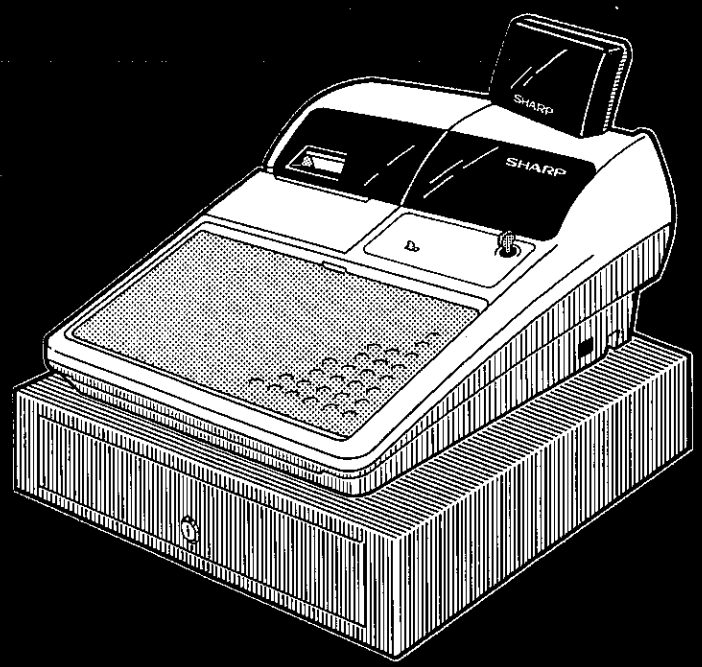
SHARP®

ELEKTRONISCHES KASSENSYSTEM

MODELL

ER-A570

BEDIENUNGSANLEITUNG



CAUTION:
The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:
Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:
La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:
El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

VARNING:
Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

CAUTION:
For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:
Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz, den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:
Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:
Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:
För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

This apparatus complies with the requirements of BS 800 (EN 55014): 1988 and BS 6527 (EN 55022): 1988.

Dieses Gerät stimmt mit den Bedingungen der EN 55014, 02. 1987 und der EN 55022, 04. 1987 überein.

Cet appareil répond aux spécifications de la EN 55014, 02. 1987 et EN 55022, 04. 1987.

Dit apparaat voldoet aan de vereiste EN 55014, 02. 1987 en EN 55022, 04. 1987.

Apparatet opfylder kravene i EN 55014, 02. 1987 og EN 55022, 04. 1987.

Questo apparecchio è stato prodotto in conformità alle EN 55014, 02. 1987 e EN 55022, 04. 1987.

Αύτή ή συσκευή τηρεῖ τίς προδιαγραφές τῆς EN 55014, 02. 1987 κατ EN 55022, 04. 1987.

Este aparelho responde às especificações da EN 55014, 02. 1987 e EN 55022, 04. 1987.

Este aparato cumple las especificaciones de la EN 55014, 02. 1987 y EN 55022, 04. 1987.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den Erwerb des elektronischen Kassensystems, Modell ER-A570, entschieden haben.
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse sorgfältig durch, um in der Lage zu sein, das hochwertige System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.
Diese Bedienungsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

Wenn Sie die Waagenfunktion benutzen möchten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler in Verbindung. Einige Optionen sind in bestimmten Ländern nicht erhältlich.
Wenn Sie die Scheckdruck-Funktion verwenden möchten, setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen Fachhändler in Verbindung.

WICHTIG

- **Als Aufstellplatz Ihrer Registrierkasse sollte eine Stelle gewählt werden, die keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Wasserbeeinflussung ausgesetzt ist.**
  Das Aufstellen der Registrierkasse an solchen Plätzen könnte zu Beschädigungen des Gehäuses oder der elektrischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse sollte nicht von Personen mit nassen Händen bedient werden.**
  Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zur Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse darf nur mit einem trockenen und weichen Tuch gereinigt werden. Ätzende Flüssigkeiten wie Benzin oder Farbverdünner dürfen niemals zur Reinigung verwendet werden.**
  Die Verwendung von solchen Chemikalien führt zu Verfärbungen oder Beschädigungen des Gehäuses.
- **Das Kassensystem kann an jede normale Steckdose (offizielle (nominale) Netzspannung) angeschlossen werden.**
  Beim Anschluß von anderen Elektrogeräten an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der Registrierkasse kommen.
- **Setzen Sie sich bei einer Störung der Registrierkasse bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung und versuchen Sie niemals, die Registrierkasse selbst zu reparieren.**

VORSICHTSMASSNAHMEN

Dieses Kassensystem ist mit einer Speichersicherung ausgestattet, um bei einem eventuellen Stromausfall die gespeicherten Informationen zu erhalten.
Wie im allgemeinen bekannt ist, werden die dafür verwendeten Batterien auch bei Nichtbenutzung über eine längere Zeitspanne entladen.
Um daher eine ausreichende Erstaufladung der Batterien zu gewährleisten und um einem möglichen Verlust des Speicherinhalts nach der Aufstellung der Registrierkasse vorzubeugen, wird empfohlen, das jede einzelne Kasseneinheit vor der Inbetriebnahme 24 bis 48 Stunden aufgeladen wird.

Zum Aufladen der Batterien muß die Registrierkasse an das Netz angeschlossen werden und der Netzschalter auf "ON" stehen. Durch diese vorbeugende Batterieaufladung kann eine eventuelle Anforderung des Kundendiensttechnikers vermieden werden.

INHALT

Seite

- **ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN** 6
- **TASTATURANORDNUNG UND BESCHREIBUNG DER SCHALTER, SCHLÜSSEL UND TASTEN** 8
  1. Tastatur 8
  2. Funktionsschloß und Funktionsschlüssel 11
  3. Kellnerschlüssel und -tasten 12
  4. Bon-Ein/Aus-Schalter 12
- **ANZEIGEN** 13
  1. Bedieneranzeige (Punktrasteranzeige) 13
  2. Kundenanzeige (7-Segment-Anzeige) 14
- **ALLGEMEINE ANWEISUNGEN** 15
- **PROGRAMMIERUNG VON ALPHANUMERISCHEN ZEICHEN** 16
  (1) Durch die Vekwendung von Zeichentasten auf der Programmier-Tastaturfolie 16
  (2) Durch Eingabe eines Zeichencodes 17
  ALPHANUMERISCHE ZEICHENCODETABELLE 18
- **PROGRAMMIERUNG** 19
  1. Einstellung von Datum und Uhrzeit 19
     (1) Einstellung des Datums (#2610) 19
     (2) Einstellung der Uhrzeit (#2611) 20
  2. Einstellung der Registrierkassennummer (#2612) 20
  3. Einstellung der laufenden Nummer (#2613) 21
  4. Programmierung für Sparten 21
     (1) Programmierung von Einzelpreisen (#1110) 21
     (2) Funktionsprogrammierung (#2110) 22
     (3) Programmierung des Steuerstatus (#2111) 23
     (4) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze (HALO) (#2112) 24
     (5) Programmierung des Spartentexts (#2114) 25
     (6) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (Provision) (#2115) 26
     (7) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (Vorzeichen und Spartengruppierung) (#2116) 27
     (8) Zuordnung von Druckstationen zu Sparten (#2118) 28
     (9) Anordnung der Spartentasten (#2119) 28
  5. Programmierung für PLUs 29
     (1) Definition der PLU-Nummern und Spartenzuordnung (#1200 und #2230) 30
     (2) Programmierung von Einzelpreisen (#1210) 31
     (3) Programmierung der Grundmenge (#1211) 31
     (4) Programmierung von Pint-Preisen (#1212) 32
     (5) Programmierung von Pint-Mengen (#1213) 33
     (6) Programmierung von Vorzeichen und Steuerstatus (#2211 und #2232) 34
     (7) Programmierung des PLU-Textes (#2214) 35
     (8) Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (#2215) 36
     (9) Zuordnung von PLU-Gruppen (#2216 und #2236) 37
     (10) Programmierung von Menü-PLUs (#2221) 38
     (11) Programmierung von Verknüpfungs-PLUs (#2220) 39
     (12) Zuordnung von Druckstationen zu PLUs (#2218 und #2233) 39

Seite

(13) Programmierung der PLU-Ebenen und Direkt-PLU-Tasten (#2219) . . . 40
(14) Programmierung der Bestandsmenge (#1222, #1223, #1220 und #1221) . . . 41
6. Programmierführung . . . 43
(1) Für Sparten (#2100) . . . 43
(2) Für PLUs (#2200) . . . 44
7. Programmierung der Funktionsparameter . . . 46
(1) Programmierung von Preisreduzierungsbetrag, Aufschlags- und Abschlagssatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs und Provisionsrate (#1310) . . . 46
(2) Programmierung des Steuersatzes (#2711) . . . 47
(3) Funktionsprogrammierung für die Abschlußtasten (#2320) . . . 48
(4) Programmierung des Vorzeichens (für %, ⊖) (#2311) . . . 49
(5) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel % oder Zwischensummen % (#2315) . . . 49
(6) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ (#2316) . . . 50
(7) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnung (#2313) . . . 50
(8) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung, Auszahlungen, Trinkgeld (bar und unbar) sowie Anzahlung (#2312) . . . 51
(9) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für die Abschlußtasten (#2322) . . . 51
(10) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Kassensoll, Rückgeld auf Scheckzahlung sowie Scheckeinlösung (#2321) . . . 52
(11) Programmierung des Funktionstexts (#2314) . . . 53
FUNKTIONSTEXTLISTE . . . 54
8. Kellnerprogrammierung . . . 63
(1) Kellnercodedefinition (#1400) . . . 63
(2) Programmierung von Kellnernamen (#1414) . . . 63
(3) Funktionsprogrammierung für Kellner (#2410) . . . 64
(4) Programmierung von Revierzuweisungen (GLU/PBLU) (#2411) . . . 65
9. Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (#2617) . . . 65
10. Programmierung für Zusatzfunktionen (#2616) . . . 66
11. Programmierung von Rechnungs-, Quittungs- und Belegdruck (#2615) . . . 70
12. Klischeetextprogrammierung (#2614) . . . 71
13. Programmierung von Texten für den Quittungsdruck (#2642) . . . 73
14. Programmierung des auf dem Rechnungsformular auszudruckenden Textes (#2643) . . . 74
15. Programmierung der Währungsbezeichnung (#2324) . . . 75
16. Programmierung des Stunden-Umsatzberichts (#2619) . . . 76
17. Wahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Ketten-Berichtsfolge gedruckt werden sollen (#2620 und #2621) . . . 76
18. Geheimcodes für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart, X1/Z1-Betriebsart und X2/Z2-Betriebsart (#2630, #2631 und #2632) . . . 78
19. Programmierung für Begleittext zur Programmierführung (#2644) . . . 79
20. Programmierung der Fehlermeldungen (#2641) . . . 80
FEHLERTEXTLISTE . . . 81
21. Abruf gespeicherter Programme . . . 83
(1) Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf . . . 83
(2) Druckbeispiele . . . 85

• **REGISTRIERUNGEN** . . . **92**
* Vorbereitung für Registrierungen . . . 92
* Fehlermeldung . . . 92
1. Kellnerzuordnung . . . 92

Seite

2. Registrierung des Anfangsbarbestands 93
3. Postenregistrierungen 93
(1) Einzelpostenregistrierungen 93
(2) Wiederholungsregistrierungen 95
(3) Multiplikationsregistrierungen 96
(4) Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen 97
(5) Gebinderegistrierungen 98
(6) Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF) 99
4. Andere PLU-Registrierungen 100
(1) Umschaltung der PLU-Preisebenen 100
(2) Umschaltung der PLU-Ebene (für Direkt-PLU) 101
(3) Verknüpfungs-PLU-Registrierungen 103
(4) Menü-PLU-Registrierungen 104
(5) Halb/Doppel-Pint-Registrierungen 104
5. Anzeige und Ausdruck der Zwischensummen 105
(1) Verkaufszwischensumme 105
(2) Differenz-Zwischensumme 106
6. Abschluß einer Transaktion 107
(1) Zahlgeld- oder Scheckeingabe 107
(2) Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld) 107
(3) Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht. 108
(4) Kreditverkauf 108
(5) Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit) 108
7. Berechnung der MWSt(MWSt/Steuer-System) 109
(1) MWSt/Steuer-System 109
(2) Registrierungen von MWSt-Wechsel 110
8. Unterschiedliche Registrierungen 111
(1) Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag) 111
(2) Abzug 112
(3) Retourenregistrierung 112
(4) Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern 113
9. Tischspeicher-Registrierungen (GLU/PBLU) 113
(1) GLU-System 113
(2) PBLU-System 115
(3) Fehlermeldungen 117
(4) Anzahlungsregistrierungen (Deposit) 117
(5) Umsatzneutrale Verkaufsvorgänge 118
(6) Rechnungsausdruck 119
(7) Rechnungszusammenlegung/Rechnungsumbuchung 120
(8) Rechnungsseparierung 121
10. Zahlungshandhabung 124
(1) Registrierung von Trinkgeld 124
(2) Fremdwährungsumrechnung 125
(3) Registrierungen für bezahlte Rechnungen 125
(4) Ausgabenregistrierungen 126
(5) Kein Verkauf (Geldwechsel) 127
(6) Zahlungsumbuchung 127
(7) Scheckeinlösung 127

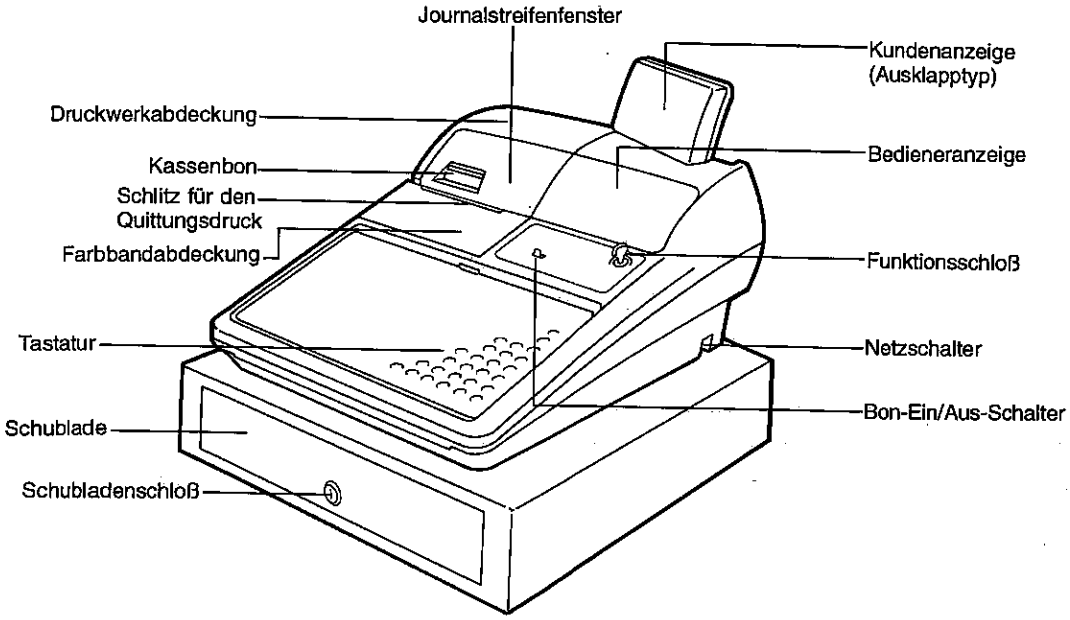
Seite

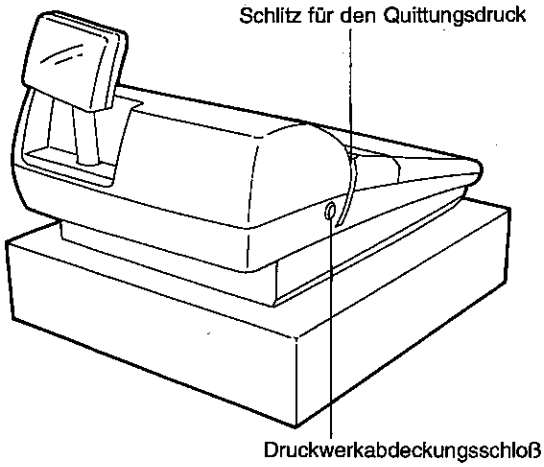
- **KORREKTUREN** 128
  1. Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno) 128
  2. Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierungen (Indirekter Storno) 128
  3. Korrektur der Zwischensumme (Zwischensummen-Storno) 129
  4. Handhabung von Fehlern, die nach dem Kassenbonausdruck festgestellt werden. 129
- **UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN** 130
  1. Nachträgliche Bonausgabe (Duplikat) 130
  2. Proformarechnung 131
  3. Quittungsdruckfunktion 131
     3-1. Einlegen und Ausdrucken des Quittungsformulars 131
     3-2. Der Quittungsdruck kann unmittelbar nach den folgenden Registrierungen erfolgen 132
     (1) Quittungsdruck von Postenregistrierungen 132
     (2) Quittungsdruck nach Abschluß einer Transaktion 133
     3-3. Spezifikation des Quittungsformulars 133
- **ÜBERLAPPENDE KELLNERREGISTRIERUNG** 134
- **AUSDRUCK DER ANKUNFTSZEIT SOWIE ARBEITSSCHLUSSZEIT VON ANGESTELLTEN** . . 135
- **MANAGERFUNKTION** 135
- **REGISTRIERUNG VON TRINKGELD** 136
- **KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH AUSSTELLUNG EINES KASSENBONS)** 136
- **UHRZEITANZEIGE UND AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG DES DATUMS** 137
- **FUNKTION DER AUTOMATIKTASTE** 138
- **ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN** 139

— **DRUCKBEISPIELE** — 142

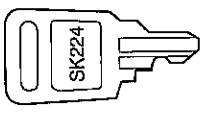
- **ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)** 159
- **SCHULUNGSBETRIEBSART** 161
- **WARTUNG DURCH DEN BEDIENER** 162
  1. Verhalten bei Stromausfall 162
  2. Bei Auftritt einer Druckerstörung 162
  3. Papierrollenende - Sensorfunktion (nur für Journalstreifen) < Option > 162
  4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle 163
     4-1. Einsetzen der Papierrolle 163
     4-2. Herausnehmen der Papierrolle 164
  5. Papierspezifikationen 166
  6. Einsetzen der Farbbandkassette 166
  7. Nachfüllen der Druckfarbe 167
  8. Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade 168
  9. Öffnen der Schublade von Hand 169
  10. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern 169
  – Programmnullstellung – 170
- **SONDERZUBEHÖR** 170
- **TECHNISCHE DATEN** 171
- **BELEGDRUCKER (SONDERZUBEHÖR) MODELL ER-31SP** 173

ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN

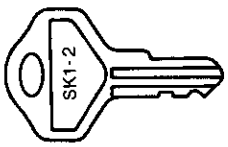




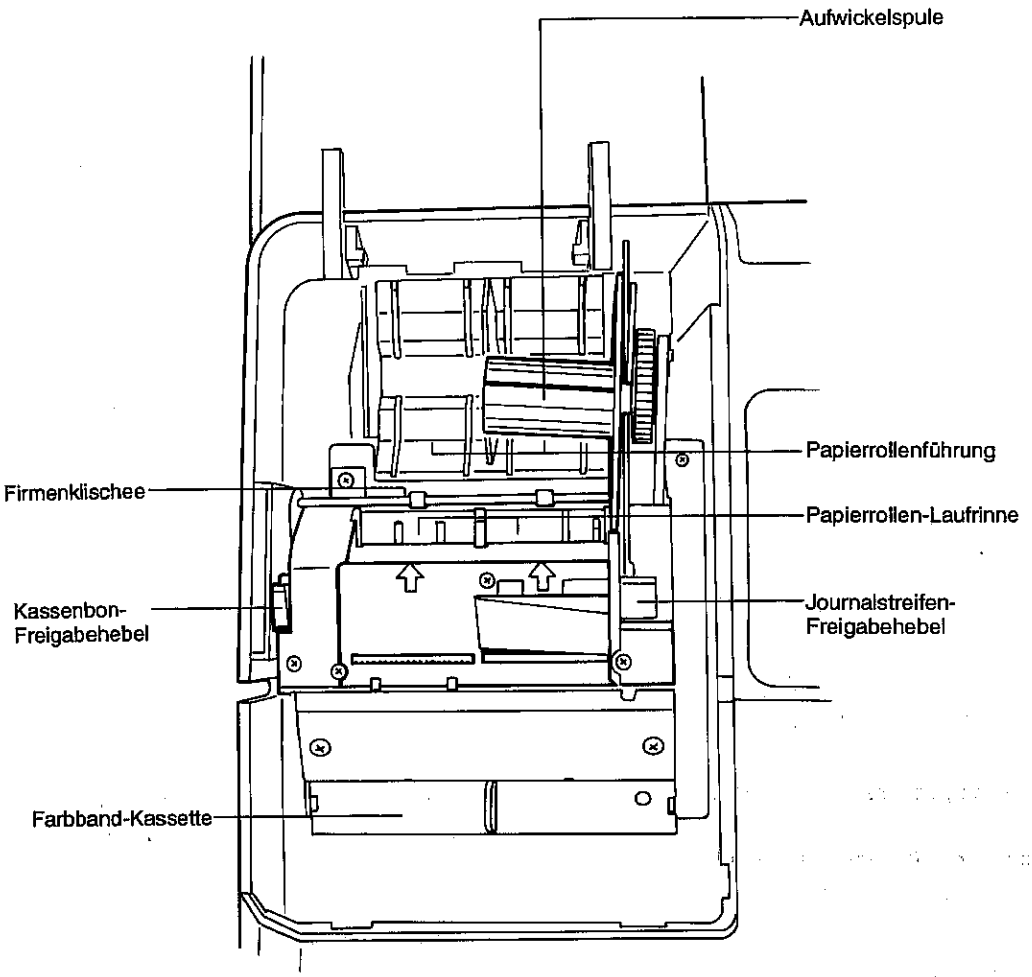
- Druckwerkabdeckungsschloß
  Schließen: Um 90° nach rechts drehen.
  Öffnen: Um 90° nach links drehen.
- Druckwerkabdeckungsschlüssel



- Schubladenschloß
  Abschließen: Um 90° nach links drehen.
  Aufsperren: Um 90° nach rechts drehen.
  Öffnen: Um 45° weiter nach rechts drehen.
- Schubladenschlüssel



Drucker



- Papier-Freigabehebel
  Wird für das Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle (Kassenbon und Journalstreifen) benutzt. Zum Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle ist der Hebel nach unten zu drücken.

Hinweis:
Nicht den Versuch unternehmen, die Papierrolle einzusetzen oder zu entfernen, wenn der Hebel nach oben steht. In diesem Fall kann es zu Störungen kommen.

TASTATURANORDNUNG UND BESCHREIBUNG DER SCHALTER, SCHLÜSSEL UND TASTEN

1. Tastatur

Tastaturanordnung

↑ RECEIPT	↑ JOURNAL	CLK 1	CLK 2	CLK 3	CLK 4	CLK 5	CLK 6	10	20	30	40	50	60	70	80
RCPT		16	17	18	19	20	L_3	9	19	29	39	49	59	69	79
SLIP	VP	11	12	13	14	15	L_2	8	18	28	38	48	58	68	78
	GC COPY	6	7	8	9	10	L_1	7	17	27	37	47	57	67	77
GUEST #	AUTO	1	2	3	4	5	PRICE SHIFT	6	16	26	36	46	56	66	76
VAT SHIFT	VAT	⊗	•	CL	DEPO (+)	NC	#	5	15	25	35	45	55	65	75
%1	%2	7	8	9	DEPO (−)	GLU	CR_2	4	14	24	34	44	54	64	74
$\ominus_1$	$\ominus_2$	4	5	6	AMT	NBAL	CR_1	3	13	23	33	43	53	63	73
PO	RA	1	2	3	PLU/ /SUB	EX_1	CH	2	12	22	32	42	52	62	72
RF	∞	0	00	000	NS	ST	TL	1	11	21	31	41	51	61	71

Hinweis: Alle dargestellten Tasten können in ihren Positionen verändert werden (außer der Kassenbon- und Journalstreifentaste). Wenn Sie den Wunsch haben, die Tastenanordnung zu ändern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

- **0** ~ **9**, **00**, **000** — Zehnertasten
- **•** — Dezimalpunkttaste
- **CL** — Löschtaste
- **⊗** — Multiplikationstaste
- **1** ~ **20** — Spartentasten
- **↑ RECEIPT** — Kassenbon-Vorschubtaste
- **↑ JOURNAL** — Journalstreifen-Vorschubtaste
- **1** ~ **80** — Direkt-PLU-/Sub-Spartentasten
- **RCPT** — Kassenbonausdrucktaste
- **CLK 1** ~ **CLK 6** — Kellnertasten 1 bis 6
- **SLIP** — Belegdrucktaste
- **VP** — Quittungsdrucktaste
- **GC COPY** — Proformarechnungstaste
- **GUEST #** — Gastnummerntaste
- **VAT** — MWSt-Taste
- **VAT SHIFT** — MWSt-Umschalttaste
- **%1**, **%2** — Prozenttasten 1 und 2
- **⊖1**, **⊖2** — Rabattasten 1 und 2
- **RA** — Taste für bezahlte Rechnungen
- **PO** — Ausgabentaste
- **RF** — Retourentaste

∽	Sofortstornotaste
NC	Neuer Tisch
GLU	Alter Tisch
NBAL	Neuer Saldo-Taste
EX1	Fremdwährungs-Umrechnungstaste
NS	Kein-Verkauftaste
DEPO (+)	Deposittaste (+)
DEPO (-)	Deposittaste (–)
#	Nichtaddierende Codetaste
PLU/SUB	PLU-/Sub-Spartentaste
AMT	Betragstaste
L1 ~ L3	Preisebene-Umschalttasten 1 bis 3
PRICE SHIFT	PLU-Preis-Umschalttaste
CR1, CR2	Kredittasten 1 und 2
CH	Schecktaste
ST	Zwischensummentaste
TL	Total-/Zahlgeldtaste
AUTO	Automatiktaste

Die folgenden Funktionstasten können zusätzlich zu den Tasten in der Standard-Tastenauslegung eingebaut werden. Fragen Sie hierfür Ihren Fachhändler.

21 ~ 99	Spartentasten
81 ~ 158	Direkt-PLU-Tasten
CR3 ~ CR8	Kredittasten 3 bis 8
⊖3, ⊖4	Rabattasten 3 und 4
EX2 ~ EX9	Fremdwährungs-Umrechnungstasten 2 bis 9
PINT	Pint-Taste
1/2	1/2-Taste
%3, %4	Prozenttasten 3 und 4
CA2	Bar-Gesamtbetragstaste 2
CH2 ~ CH4	Schecktasten 2 bis 4
RA2	Bezahlte Rechnungstaste 2
PO2	Ausgabentaste 2
FINAL	Zwischenabschlußtaste
CLK #	Kellnercode-Eingabetaste
CLK 7 ~ CLK 10	Kellnertasten 7 bis 10
BT	Rechnungs-Zwischensummentaste
B.S.	Rechnungsseparierungtaste
GC RCPT	Rechnungsbon-Taste
CASH TIP	Trinkgeldtaste (Barbetrag)
NON CASH TIP	Trinkgeldtaste (kein Barbetrag)
TIP PAID	Taste für bezahltes Trinkgeld
AUTO 2 ~ AUTO 10	Automatiktasten 2 bis 10
DIFFER ST	Differenz-/Zwischensummentaste

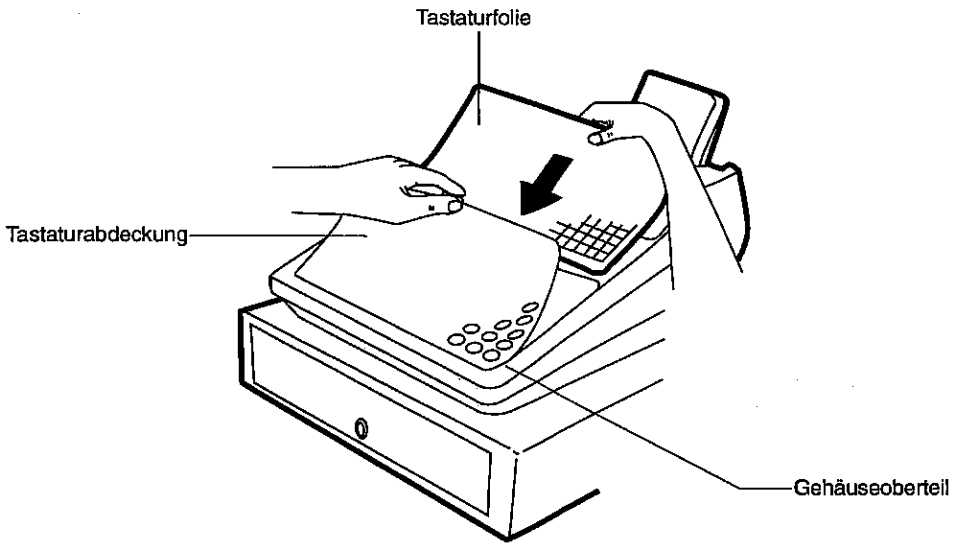
Tastennummeranordnung

								010	020	030	040	050	060	070	080
		116	117	118	119	120		009	019	029	039	049	059	069	079
		111	112	113	114	115		008	018	028	038	048	058	068	078
		106	107	108	109	110		007	017	027	037	047	057	067	077
		101	102	103	104	105		006	016	026	036	046	056	066	076
								005	015	025	035	045	055	065	075
								004	014	024	034	044	054	064	074
								003	013	023	033	043	053	063	073
								002	012	022	032	042	052	062	072
								001	011	021	031	041	051	061	071

Diese Tastennummern werden zur Anordnung der Spartentasten und Direkt-PLU-Tasten verwendet.
Siehe Seiten 28 und 40.
Diese Anordnung kann von Ihrem Fachhändler verändert werden.

Anbringen der Tastaturfolie

Der Verpackungskarton dieser Registrierkasse enthält drei unterschiedliche Tastenbeschriftungsblätter: eines für die Standardtastatur, eines für Programmierung sowie ein unbedrucktes Blatt.
Die Folie nach der Beschriftung zwischen der Tastaturabdeckung und dem Gehäuseoberteil einschieben (siehe untere Abbildung).



Hinweis 1: Die Tastaturfolie nicht zu straff spannen. Die Abdeckung kann dadurch reißen.

Hinweis 2: Die Tastaturfolie durch eine neue ersetzen, falls sie naß werden sollte. Die Benutzung einer nassen Folie über einen zu langen Zeitraum, kann zu Störungen der Registrierkasse führen.

Hinweis 3: Sicherstellen, daß nur von SHARP empfohlene Tastaturfolien verwendet werden. Zu dicke oder zu harte Folien erschweren eine einfache Tastenbedienung.

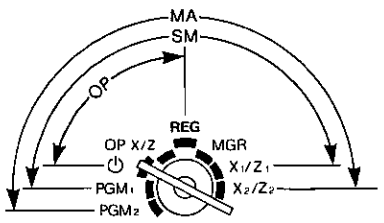
Hinweis 4: Die Tastaturfolie unter der Tastaturabdeckung glattstreichen, so daß keine Falten verbleiben. Wenn Sie eine Tastaturfolie brauchen, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.

Hinweis 5: Tastaturabdeckungen verschleißen je nach Gebrauch der Registrierkasse. Wenn Ihre Tastaturabdeckung zu schmutzig wird oder Risse aufweist, muß sie durch eine neue ersetzt werden. Nähere Auskünfte gibt Ihnen Ihr örtlicher Fachhändler.

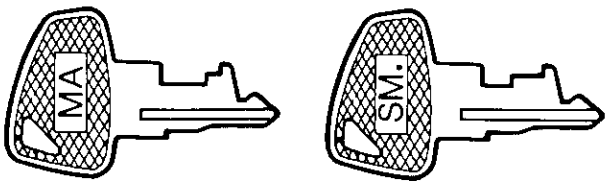
2. Funktionsschloß und Funktionsschlüssel

Das Funktionsschloß kann durch Einstecken mit einem von drei mitgelieferten Funktionsschlüsseln verändert werden. Diese Schlüssel bestehen aus dem Managerschlüssel (MA), Submanagerschlüssel (SM) sowie dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der REG- bzw. ⏻ -Position eingesteckt oder abgezogen werden.

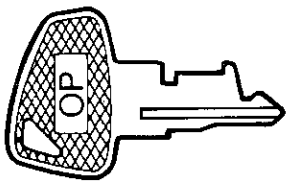
Funktionsbereich



• **Managerschlüssel (MA)** • **Submanagerschlüssel (SM)**



• **Bedienerschlüssel (OP)**



* Der Netzschalter befindet sich auf der rechten Seite des Gehäuses (von der Frontseite der Registrierkasse aus gesehen). Vor der Inbetriebnahme der Registrierkasse ist deshalb der Netzschalter in die "ON"-Position zu bringen.

Funktionsschloß-Einstellpositionen:

⏻ : In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt. (Durch diese Einstellung wird der Netzstrom nicht unterbrochen.)

OP X/Z : Für Einzelkellnerabruf und -nullstellung sowie zur Anzeige der Uhrzeit.

REG : Für unterschiedliche Registrierungen.

PGM1 : Für die Programmierung jener Artikel, die häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Einzelpreise von Sparten oder PLUs und Prozentsätze).

PGM2 : Für unterschiedliche PGM1-Programmierungen und Programmierungen jener Positionen, die nicht häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Datum, Uhrzeit und eine Anzahl von Registrierkassenfunktionen).

MGR : Ausschließlich der Manager (Geschäftsstellenleiter) kann diese Betriebsart verwenden, um Eingaben durchzuführen, die nicht durch Kellner vorgenommen werden können (z.B. Stornierungen nach Transaktionen sowie das Außerkraftsetzen einer Betragseingabegrenze).

X1/Z1 : Ermöglicht das Abrufen und die Nullstellung verschiedener Tagesumsätze.

X2/Z2 : Ermöglicht das Abrufen und die Nullstellung der Tages- , Wochen- und Monatsumsätze.

3. Kellnerschlüssel und -tasten

Die Registrierkasse ermöglicht dem Kellner die Verwendung von Kellnerschlüssel und -tasten auf folgende drei Arten:

- Kellnertasten (Standard: 6 Kellner/max. 10 Kellner)
- Kellnerschlüssel (max. 6 Kellner)
- Kellnercodenummern (max. 255 Kellner)

Die Standard-Registrierkasse wurde mit dem bereits programmierten Kellnertastensystem ausgeliefert. Wenn Sie das Kellner-System verändern möchte, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

(1) Kellnertasten

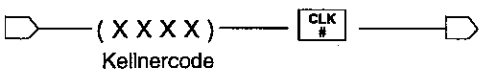
[CLK 1] ~ [CLK 10]

Durch diese Tasten werden die Kellner identifiziert. Eine dieser Tasten drücken.
Die Registrierkasse druckt den Kellnercode aus, das der entsprechenden Kellnertaste zugeordnet wurde.

(2) Kellnerschlüssel (1, 2, 3, 4, 5 und 6)

Einzelkellner werden durch die in das Kellnerschloß eingesteckten Schlüssel identifiziert. Eine der Schlüssel 1 bis 6 in das Kellnerschloß einstecken.
Die Registrierkasse druckt den Kellnercode aus, der dem eingesteckten Schlüssel entspricht.

(3) Kellnercodenummern (1 bis 9999)



Wenn ein Kellnercode durch das obige Verfahren eingegeben wird, ist die Registrierkasse einsatzbereit. Die Registrierkasse druckt daraufhin den Kellnercode aus.

4. Bon-Ein/Aus-Schalter

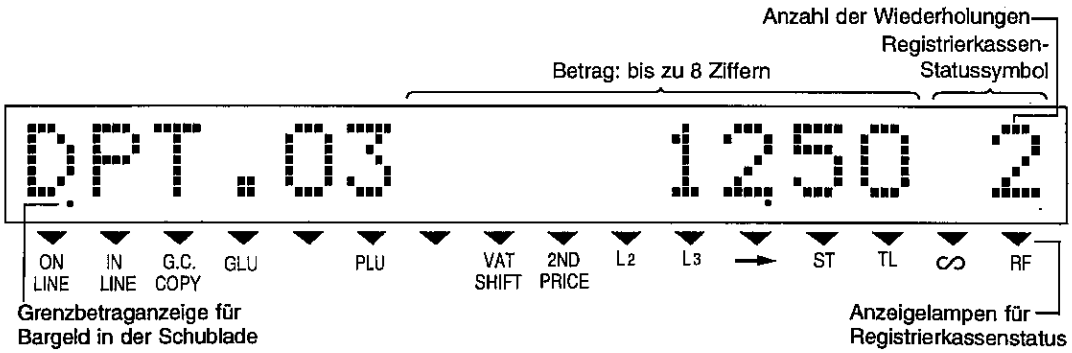
Dieser Schalter ermöglicht das Sperren des Kassenbons, um Papier zu sparen. Um den Kassenbonausdruck zu unterbinden, den Schalter auf OFF schieben. Ihre Registrierkasse druckt nur auf dem Journalstreifen aus.

Hinweis: Unabhängig von dieser Schalterstellung wird ein Bon ausgegeben, wenn eine andere als die REG-Betriebsart gewählt wurde. **Das bedeutet, daß auch bei der Schalterstellung auf OFF die Kassenbonrolle eingesetzt sein muß.**

Dieser Schalter dient auch zur Unterbrechung von Berichts-Ausdrucken für gespeicherte Programme sowie für Verkaufsumsätze. Um den Ausdruck zu stoppen, den Bon-Ein/Aus-Schalter während des Druckens von ON auf OFF schieben.

ANZEIGEN

1. Bedieneranzeige (Punktrasteranzeige)



Text: Ein Text, wie z.B. eine Spartennummer oder eine Fehlermeldung bzw. eine Funktion erscheint linksbündig in der Anzeige (max. 12 Stellen).

Nichtaddierender Code: Ein registrierter nichtaddierender Code erscheint auf allen 16 Stellen der Anzeige.

Betrag: Ein Betrag erscheint in den max. 8 Stellen (3. bis 10. Stellen) der Anzeige.

Anzahl von Wiederholungen für Wiederholregistrierungen:

Die Anzahl der Wiederholungen wird von "2" aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige "0" an. Beispiel: (2 → 3 → 4 . . . 9 → 0 → 1 → 2 . . .)

— : (fließend) Dieses Symbol erscheint, wenn eine Eingabe in eine Minus-Sparte bzw. -PLU/Sub-Sparte oder eine Eingabe eines Rabatts, Abzugs, einer Rückerstattung oder eines Stornos vorgenommen wird.

Registrierkassen-Statussymbol:

In der Anzeige erscheint rechtsbündig (2 Stellen) die Betriebsartenanzeige.

Anzeige	Beschreibung
(Leer)	Registrierkassen-Betriebsart
MG	Manager-Betriebsart
VD	Storno-Betriebsart
P1	PGM1-Betriebsart
P2	PGM2-Betriebsart
OP	OP X/Z-Betriebsart
Z1	X1/Z1-Betriebsart
Z2	X2/Z2-Betriebsart
VP	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Registrierkasse auf zwangsweisen Quittungsdruck programmiert wurde.
#	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Registrierkasse auf zwangsweise Nummerneingabe programmiert wurde.
SL	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Registrierkasse auf zwangsweisen Belegdruck programmiert wurde.
CD	Die Anzeige leuchtet, wenn die Registrierkasse auf zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe programmiert wurde.

- **Anzeigelampen für Registrierkassenstatus**

ON LINE : Leuchtet auf, wenn die Registrierkasse über eine RS-232-Schnittstelle für die Online-Datenübertragung an ein externes Gerät angeschlossen ist. Diese Lampe blinkt während der Datenübertragung und erlischt, wenn die Registrierkasse von dem externen Gerät getrennt wird.

IN LINE : Leuchtet auf während der Inline-Kommunikation.

G.C. COPY : Leuchtet auf, während eine Proformarechnung ausgestellt wird.
Leuchtet auf, wenn Zeichen doppelter Größe durch Betätigen der [DC] Taste in der PGM-Betriebsart gewählt werden.

GLU : Leuchtet auf, wenn die Tasten [NC] oder [GLU] betätigt werden.
Leuchtet auf, wenn Kleinbuchstaben durch Betätigen der [SHIFT] Taste in der PGM-Betriebsart gewählt werden.

PLU : Leuchtet bei jeder Eingabe von PLU/Sub-Spartenartikeln auf.

VAT SHIFT : Leuchtet auf, wenn der MWSt-Status umgeschaltet wird.

2ND PRICE : Leuchtet auf, wenn die PLU-Preisebene auf den 2. Preis umgeschaltet wird.

L2 : Leuchtet auf, wenn es sich um die PLU-Ebene 2 handelt.

L3 : Leuchtet auf, wenn es sich um die PLU-Ebene 3 handelt.

→ : Leuchtet auf, wenn das Wechselgeld nach der Registrierung des Zahlgelds angezeigt wird.

ST : Leuchtet auf, wenn eine Zwischensumme angezeigt wird.

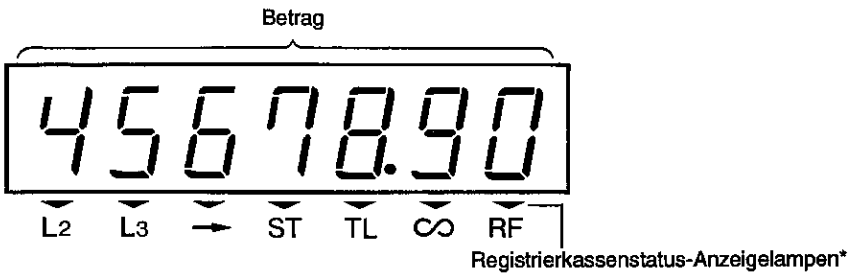
TL : Leuchtet auf, wenn durch Drücken der Tasten [TL], [CA2], [CH] bis [CH4] oder [CR1] bis [CR8] eine Transaktion ohne Zahlgeldeingabe abgeschlossen wird.
Diese Lampe leuchtet jedoch nicht auf, wenn eine Transaktion mit einer Zahlgeldeingabe abgeschlossen wird.

∞ : Leuchtet auf, wenn die [∞] Taste gedrückt oder eine Stornofunktion durchgeführt wird.

RF : Leuchtet auf, wenn die [RF] Taste gedrückt oder eine Retourenregistrierung vorgenommen wird.

• (Kontrollanzeige für zulässigen Grenzwert) : Erscheint direkt unter der 11. Stelle der Anzeige, wenn das in der Schublade befindliche Bargeld den vorprogrammierten Grenzwert überschreitet. Die Überprüfung des Grenzwertes wird für das Gesamtbargeld in der Schublade durchgeführt.

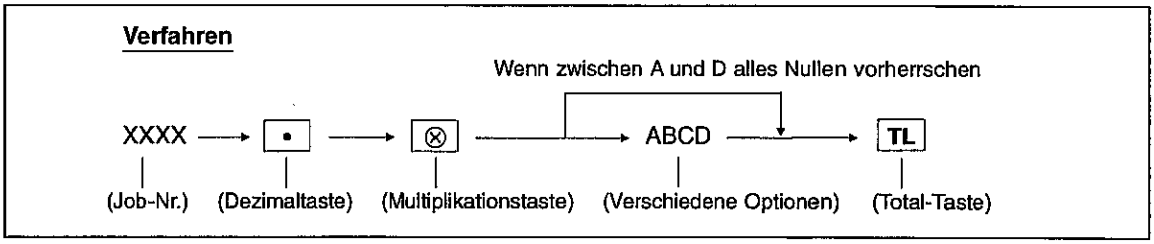
2. Kundenanzeige (7-Segment-Anzeige)



* Diese Kontrollampen leuchten in gleicher Weise auf, wie die Registrierkassenstatus-Anzeigelampen in der Bedieneranzeige.

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Es gibt einige Kleinigkeiten, die Sie sich merken sollten, wenn Sie die Registrierkasse programmieren. Die folgenden Abschnitte werden als allgemeine Anweisungen betrachtet, da sie für den größten Anteil der in dieser Anleitung enthaltenen Programmierjobs zutreffen. Nehmen Sie sich bitte einige Minuten Zeit und lesen Sie die folgenden Abschnitte sorgfältig durch. Sie ersparen sich bei der Programmierung dadurch unnötigen Zeitaufwand und den damit verbundenen Ärger.



Eingabe von Nummern

Wenn eine Job-Nr. oder andere Nummern im Lauf eines Programmierschritts eingegeben werden, sind dazu die Nummerntasten zu betätigen. Das Tastenfeld schließt auch die [•] Dezimaltaste sowie die [⊗] Taste mit ein, die in allen Programmierschritten erforderlich sind.

Speicheränderung

Zur Speicheränderung der Registrierkasse muß nach der Registrierung der Job-Nr. immer die [•] Dezimaltaste gedrückt werden.

Abrufen eines Programms

Zum Abrufen eines Programms, das am Drucker zu Papier gebracht wird, darf die [•] Dezimaltaste nicht gedrückt werden, wie im Verfahren angegeben. Nach dem Drücken der [TL] Taste werden die abgerufenen Werte auf dem Drucker ausgegeben.

Registrierungen von Optionen als Teil eines Verfahrens

Bei Verfahren, die die Eingabe von Mehrfach-Optionen ermöglichen (z.B. A B C D), **sind keine vorausgehenden Nullen erforderlich. Es sind jedoch nachfolgende Nullen nötig.** Im Beispiel A B C D (bei gewünschter Programmierung einer "1" für die Option C) müssen Sie eine 10 eingeben. (Vorausgehende Nullen sind für A und B nicht erforderlich; nachfolgende Nullen sind jedoch erforderlich.)

Tastenbetätigungen zum Abrufen und Eingeben

Sie werden feststellen, daß jedem Programmierjob eine Abbildung mit der Bezeichnung "Tastenbedienung" zugeordnet ist.

Sie zeigt, wie das aufgeführte Beispiel mit den Nummern- und Alphabettasten in die Registrierkasse eingegeben wird. Die Tastenbedienung zum Einstellen der Registrierkassennummer ist wie folgt:

2612	[•]	[⊗]	(1)
123456		[TL]	(2)

Im oberen Punkt (1) würden Sie 2612 eintippen, die Dezimaltaste [•] drücken und dann die [⊗] Taste betätigen.

Im oberen Punkt (2) würden Sie 123456 eintippen (für die Muster-Registrierkassennummer) und dann die [TL] Taste drücken. Damit ist das Verfahren beendet.

In den meisten Fällen wird das Verfahren durch Drücken der [TL] Taste beendet.

Verhalten nach einer Fehlermeldung

Wenn ein Fehleralarm und eine Fehlermeldung während der Programmierung vorkommt, kann dieser Zustand durch einfaches Drücken der [CL] Taste behoben werden. Sie werden feststellen, daß die Fehlermeldung aus der Anzeige gelöscht wird. Die Programmierung kann nun wieder fortgesetzt werden.

PROGRAMMIERUNG VON ALPHANUMERISCHEN ZEICHEN

Es läßt sich Text für Sparten, PLUs, Funktionen usw. programmieren.
Die Programmierung kann in zwei verschiedenen Arten durchgeführt werden:

(1) Durch die Verwendung von Zeichentasten auf der Programmier-Tastaturfolie

Programmier-Tastaturfolie

↑ RECEIPT	↑ JOURNAL	(INSERT)	â	ê	è	é	î	ì	î	ô	ò	ó	û	ù	ú
Γ	Π	(DELETE)	à	∞	Æ	ø	Å	Ñ	Ç	¤	Pt	£	[	]	
(SLIP)	Σ	(INC)	á	∞	¡	‼	←	→	◄	►	↑	↓	_	¿	?
Θ	Υ	(#)	(	)	”	@	••	’	‘	<	>	^	=	+	(BACK SPACE)
Λ	Φ	1/2	(DC)	¡	!	“	§	$	%	¢	&	(	)	*	#
Ξ	Ψ	⊗	•	CL	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	ß
1	Ω	7	8	9	Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P	Ü
2	Δ	4	5	6	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	Ä
3	œ	1	2	3	(←)	Z	X	C	V	B	N	M	;	:	/
4		0	00	000	(→)	ST	TL	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SHIFT)	,	.	—

Hinweis: Die hervorgehobenen Tasten (■) können nicht als Zeichentasten verwendet werden.

- Ziffern, Zeichen und Symbole lassen sich durch Betätigen der Tasten programmieren.
- Zeichen doppelter Größe können mit der [(DC)] Taste generiert werden.
  Mit dieser Taste kann vom "Doppelgrößen-Modus" in den "Normalgrößen-Modus" umgeschaltet werden.
  Beispiel: Um das Wort "SHARP" zu programmieren, muß die folgende Eingabefolge durchgeführt werden:
  [(DC)] [S] [H] [A] [R] [P]
- Kleinbuchstaben lassen sich durch Betätigen der [(SHIFT)] Taste erzielen.
  Beispiel: Um den Ausdruck "Sharp" zu schreiben, ist folgende Tasteneingabe durchzuführen:
  [S] [(SHIFT)] [H] [A] [R] [P]

  Durch Job #2616-10 läßt sich bei Betätigung der [(SHIFT)] Taste und anschließendem Drücken einer Zeichentaste die Funktion dieser Taste verändern (z.B. Großbuchstabe anstatt Kleinbuchstabe). Siehe hierfür Seite 69.

Editieren von Zeichen

Eingegebene Zeichen lassen sich editieren: Löschen und Einfügen eines Zeichens sowie Austauschen eines Zeichens mit einem neuen Zeichen. Um Zeichen zu editieren, müssen die folgenden Tasten au Programm-Tastenbeschriftungsblatt verwendet werden.

(DELETE): Löscht das Zeichen an der Cursorposition.

(BACK SPACE): Rückt den Cursor zurück und löscht das Zeichen links vom Cursor.

(←): Rückt den Cursor um eine Stelle nach links.

(→): Rückt den Cursor um eine Stelle nach rechts.

(INSERT): Umschalten vom Einfügungsmodus in den Überschreibmodus. Im Einfügungsmodus blinkt der Cursor "_".
Das eingegebene Zeichen erscheint links vom Cursor, wobei der Cursor und das vorhandene Zeichen nach rechts verrückt werden. Im Überschreibmodus blinkt der Cursor " ■ ". Ein über dem Cursor bestehendes Zeichen wird durch das neu eingegebene Zeichen ersetzt. Der Vorgabewert ist der Überschreibmodus.

Abrufen des Texts

Ihre Registrierkasse ermöglicht das Abrufen von programmiertem Text für Sparten und PLUs, um eine Änderung vornehmen zu können. Es können die folgenden Abrufmethoden durchgeführt werden:

Direktabruf

Ein programmierter Text für Sparten und PLUs kann unmittelbar nach zuvor erfolgter Programmierung abgerufen werden. Um den Text abzurufen, einfach die [(INQ)] Taste betätigen, während der gegenwärtige Text in der Anzeige steht.

Indirekter Abruf mit einem Code

Ein Text kann abgerufen werden, der vorher einer Sparte bzw. einem Artikel zugeordnet wurde.
Um den Text abzurufen, das folgende Verfahren verwenden.

[#] ——→ Sparten- oder PLU-Code ——→ [(INQ)]

- Bei dieser Anordnung sind alle Tasten vorhanden, die für die Programmierung erforderlich sind. Auf dieser Tastaturfolie kann jede Art von Programmierung durchgeführt werden.

(2) Durch Eingabe eines Zeichencodes

- Ziffern, Zeichen und Symbole lassen sich durch den Zeichencode und die [00] Taste programmieren. Siehe die alphanumerische Zeichencodetabelle auf der nächsten Seite. Mit dieser Methode lassen sich zusätzliche Zeichen programmieren.

  ZZZ ——→ [00] ZZZ ist ein Zeichencode.

- Zeichen doppelter Größe können durch Eingabe des Zeichencodes 253 erzielt werden.

  Beispiel: Um das Wort "SHARP" in doppelter Schriftgröße zu programmieren, muß die folgende Eingabefolge eingehalten werden:

  253 [00] 083 [00] 072 [00] 065 [00] 082 [00] 080 [00]

ALPHANUMERISCHE ZEICHENCODETABELLE

CODE	Zeichen
001	á
002	â
003	ê
004	î
005	ì
006	í
007	ô
008	ó
009	û
010	ú
011	œ
012	ű
013	ú
014	ő
015	ó
016	Λ
017	Ψ
018	Γ
019	··
020	Ω
021	Δ
022	Θ
023	Ξ
024	π
025	Σ
026	Υ
027	Φ
028	Ű
029	Ú
030	Ő
031	Ó
032	(SPACE)

CODE	Zeichen
033	!
034	"
035	#
036	$
037	%
038	&
039	'
040	(
041	)
042	*
043	+
044	,
045	–
046	.
047	/
048	0
049	1
050	2
051	3
052	4
053	5
054	6
055	7
056	8
057	9
058	:
059	;
060	<
061	=
062	>
063	?
064	@

CODE	Zeichen
065	A
066	B
067	C
068	D
069	E
070	F
071	G
072	H
073	I
074	J
075	K
076	L
077	M
078	N
079	O
080	P
081	Q
082	R
083	S
084	T
085	U
086	V
087	W
088	X
089	Y
090	Z
091	Ä
092	Ö
093	Ü
094	^
095	_
096	‘

CODE	Zeichen
097	a
098	b
099	c
100	d
101	e
102	f
103	g
104	h
105	i
106	j
107	k
108	l
109	m
110	n
111	o
112	p
113	q
114	r
115	s
116	t
117	u
118	v
119	w
120	x
121	y
122	z
123	{
124	|
125	}
126	β
127	¢
128	!!

CODE	Zeichen
129	1
130	2
131	3
132	4
133	1/2
134	F/T
135	←
136	→
137	∽
138	∽
139	◄
140	►
141	F
142	T
143	↓
144	ç
145	°
146	¿
147	ù
148	à
149	Æ
150	ø
151	Å
152	⌑
153	é
154	è
155	Pt
156	¡
157	Ñ
158	ò
159	£
160	¥

CODE	Zeichen
161	₀
162	⌜
163	⌟
164	˜
165	·
176	⊟
177	Á
178	Í
192	Ç
193	İ
194	Ġ
195	Ş
224	*
225	§
226	Ø
228	↑
229	]
230	[
231	‘‘
232	ä
233	ö
234	ü
235	æ
236	å
237	É
238	ñ
253	DC*

*DC: Code für Zeichen doppelter Größe

PROGRAMMIERUNG

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung in zwei Betriebsarten zu: PGM1 und PGM2.
Die PGM1-Betriebsart dient zur Programmierung jener Artikel, die oft verändert werden müssen; z.B. Einzelpreise für Sparten und PLUs sowie Prozentsätze. Die PGM2-Betriebsart ist für die Programmierung jener Artikel zu wählen, die keinen häufigen Veränderungen unterliegen; z.B. Datum, Uhrzeit, Steuertabellen, Steuersätze sowie die Funktionen für jede einzelne Taste.
Nachfolgend werden die unterschiedlichen Programmier- oder Einstellverfahren beschrieben. Programmieren Sie die Registrierkasse mit allen Ihr Geschäft betreffenden Posten/Artikel, und folgen Sie dazu bitte den nachfolgenden Anweisungen.

* Um das Funktionsschloß in die PGM1-Position zu bringen, den Manager- oder Submanagerschlüssel verwenden. Für die PGM2-Position muß der Managerschlüssel benutzt werden.

Vorbereitungen zur Programmierung

1. Schließen Sie Ihre Registrierkasse an eine Steckdose an und schalten den Netzschalter ein.
2. Stecken Sie den Manager- oder Submanagerschlüssel in das Funktionsschloß und drehen den Schlüssel je nach Verwendungszweck in die PGM1- bzw. PGM2-Position.
3. Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn nicht, beide Papierrollen korrekt einsetzen.
4. Programmieren Sie die erforderlichen Artikel/Posten.

1. Einstellung von Datum und Uhrzeit (PGM2-Betriebsart)

(1) Einstellung des Datums

Verfahren

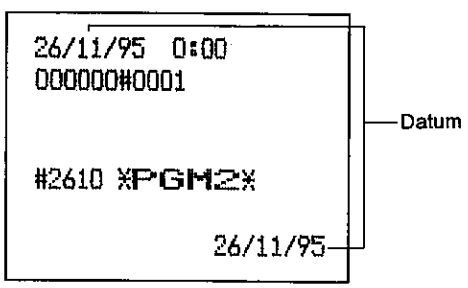
2610 → [•] → [⊗] → Datum (sechs Stellen) → [TL]

Beispiel:

Tastenbedienung

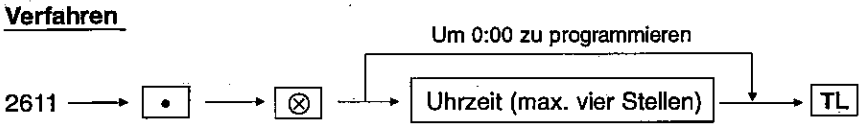
2610 [•] [⊗]
26 11 95 [TL]
Tag, Monat, Jahr

Druck



(2) Einstellung der Uhrzeit

Verfahren



Beispiel:

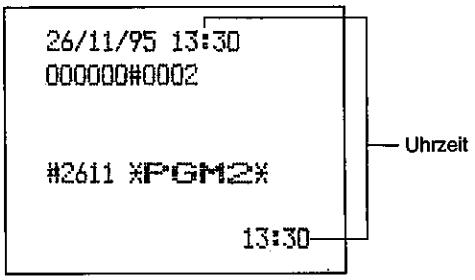
Tastenbedienung

2611 • ⊗

13 30 TL

Minute
Stunde

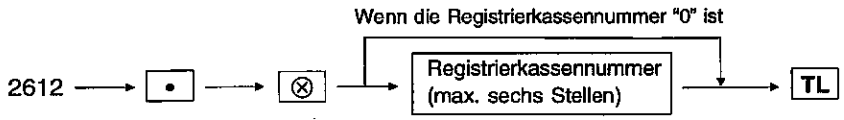
Druck



2. Einstellung der Registrierkassennummer (PGM2-Betriebsart)

Wenn Ihr Geschäft zwei oder mehrere Registrierkassen besitzt, ist es vorteilhaft, unterschiedliche Registrierkassennummern zu schaffen, um die Unterscheidung der Registrierkassen zu ermöglichen. Sie können bis zu sechs Stellen dafür aufwenden.

Verfahren



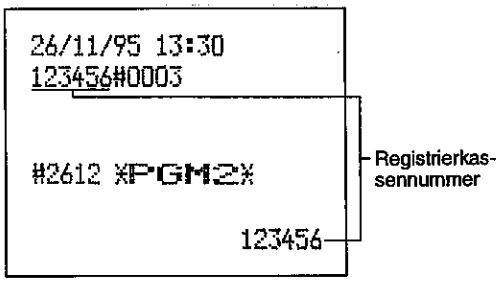
Beispiel:

Tastenbedienung

2612 • ⊗

123456 TL

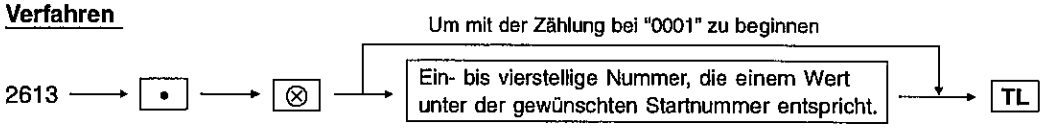
Druck



3. Einstellung der laufenden Nummer (PGM2-Betriebsart)

Die laufende Nummer wird bei jedem Kassenbonausdruck zu Papier gebracht.
Eine ein- bis sechsstellige Nummer eingeben, die einem Wert unter der gewünschten Startnummer entspricht.

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
2613 • ⊗		26/11/95 13:31
Start von "1001"	1000 TL	123456#1000
		#2613 XPGM2X
		1000 — Laufende Nummer

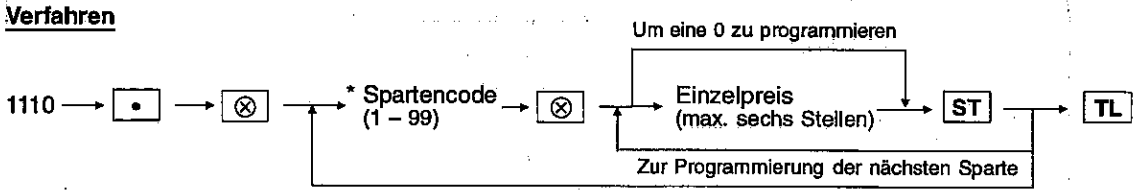
4. Programmierung für Sparten

Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen die folgende Programmierung jeder einzelnen Sparte.

(1) Programmierung von Einzelpreisen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Für jede Sparte einen Einzelpreis programmieren.

Verfahren



* Spartencode: 20 Standardsparten/max. 99 Sparten

Wenn die Programmierung für den größten Spartencode durch Drücken der ST Taste abgeschlossen ist, wird der Programmiervorgang automatisch abgeschlossen. Dies gilt auch für die Programmierung von Sparten.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1110 • ⊗	#1110 XPGM2X
10 ⊗ 150 ST	D10 1.50 — Einzelpreis
TL	DPT.10 G01
	0000003 KP001 COL18

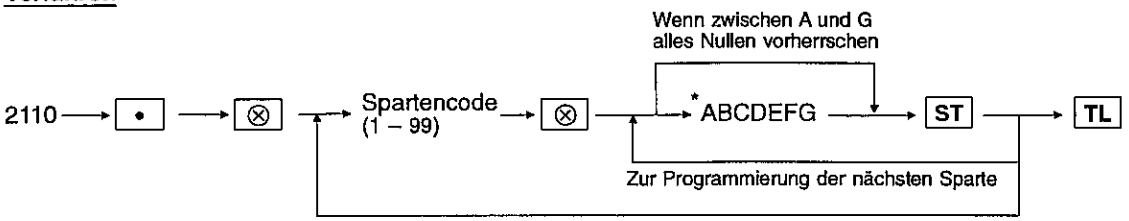
(2) Funktionsprogrammierung (PGM2-Betriebsart)

① Postenquittungsdruckpflicht
Wenn Postenregistrierungen quittiert werden müssen, so sind die entsprechenden Sparten auf Quittungsdruckpflicht zu programmieren.

② Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF), Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS) oder normale Verkaufsvorgänge
Jede einzelne Sparte kann als eine SICS, SIF oder normale Sparte registriert werden.

③ Vier Typen von Einzelpreisregistrierungen:
Sie können einen der folgenden vier Typen als Einzelpreis für jede einzelne Sparte wählen.
ⓐ Offener und vorprogrammierter Preis
ⓑ Nur vorprogrammierter Preis
ⓒ Nur offener Preis
ⓓ Spartentaste sperren

Verfahren



*

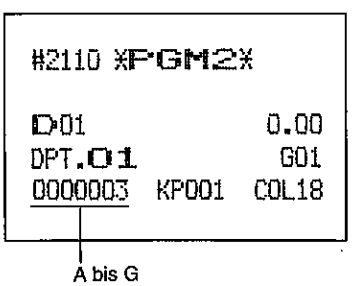
	Posten		Eingabe
A	Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts eingeben.)		0
B	Posten-Quittungsdruck	Zwangsweise	1
		Zwangslos	0
C	Nicht benutzt (0 eingeben.)		0
D	Nicht benutzt (0 eingeben.)		0
E	SIF/SICS/Normal	Einzelposten-Abschluß (SIF)	2
		Einzelposten-Barverkauf (SICS)	1
		Normalverkauf	0
F	Nicht benutzt (0 eingeben).		0
G	Einzelpreis-Eingabetyp	Offener und vorprogrammierter Preis	3
		Nur vorprogrammierter Preis	2
		Nur offener Preis	1
		Spartentaste sperren	0

Beispiel:

Tastenbedienung

2110 • ⊗
1 ⊗ 3 ST
TL

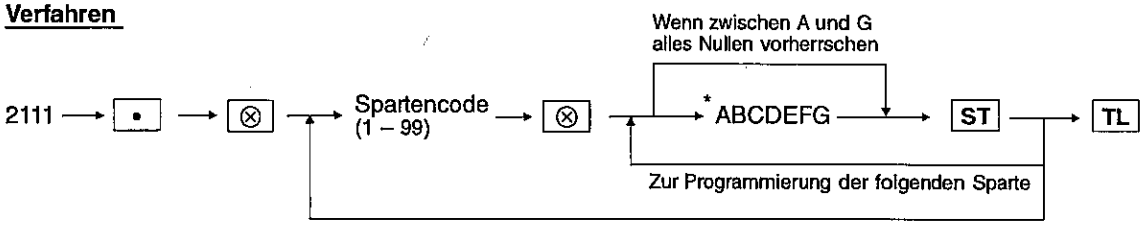
Druck



(3) Programmierung des Steuerstatus (PGM2-Betriebsart)

Den Steuerstatus für jede Sparte programmieren.

Verfahren



*

Posten	Steuerstatus		Eingabe
	System	Wahl	
A	Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts eingeben.)		0
B	MWSt 6 oder Steuer 6	Ja	1
		Nein	0
C	MWSt 5 oder Steuer 5	Ja	1
		Nein	0
D	MWSt 4 oder Steuer 4	Ja	1
		Nein	0
E	MWSt 3 oder Steuer 3	Ja	1
		Nein	0
F	MWSt 2 oder Steuer 2	Ja	1
		Nein	0
G	MWSt 1 oder Steuer 1	Ja	1
		Nein	0

Hinweis 1: Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatische Steuerberechnung für MWSt 1 – 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, eine der automatischen Steuerberechnungen 1 – 6, manuellen MWSt- Berechnung 1 – 6, manuellen MWSt-Berechnung 1, manuellen Steuerberechnung 1 – 6, sowie die Kombination von automatischer MWSt-Berechnung 1 – 3 und automatischer Steuerberechnung 4 – 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

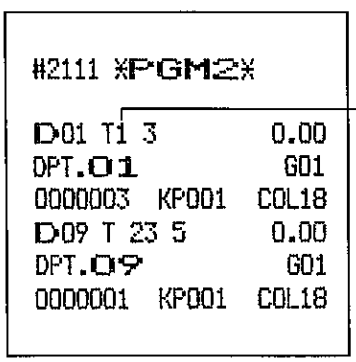
Hinweis 2: MWSt 1(G), MWSt 2(F) und MWSt 3(E) (nur eine) kann in Kombination mit Steuer 4 – 6 gewählt werden.
Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010 usw.

Beispiel:

Tastenbedienung

2111 • ⊗
1 ⊗ 101 ST
9 ⊗ 10110 ST
TL

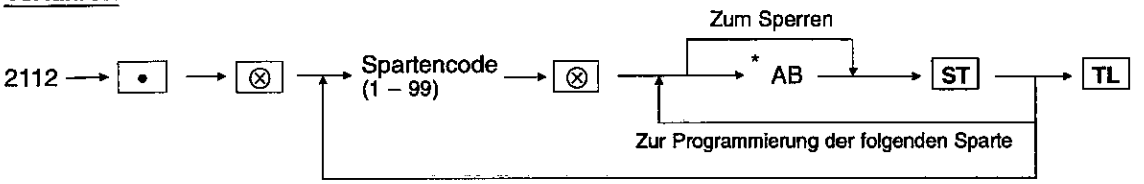
Druck



(4) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze (HALO) (PGM2-Betriebsart)

Sie können die oberen Eingabe-Betragsgrenzen (HALO: High Amout Lockout) für jede Sparte festsetzen. Die obere Eingabe-Betragsgrenze ist bei Operationen in der REG-Betriebsart effektiv und kann in der MGR-Betriebsart außer Kraft gesetzt werden.
Die obere Eingabe-Betragsgrenze wird wie folgt mit zwei Stellen dargestellt.

Verfahren



* AB entspricht A x 10^B.
A: Werthöchste Stelle (1 bis 9)
B: 0 bis 8 ("8" läßt sich nur verwenden, wenn "A" gleich 1 entspricht.)

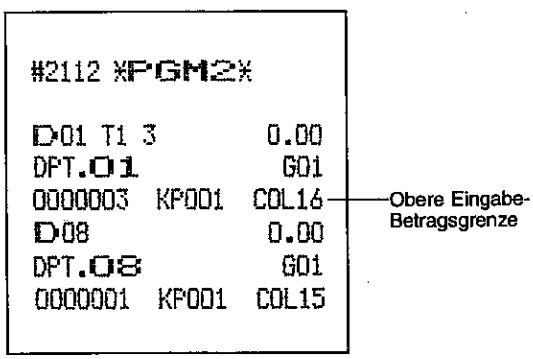
Der Höchstbetrag läßt sich auf 18(1000000.00.) einstellen. Das bedeutet, daß bei einer Einstellung von 18 ein Wert bis zu 999999.99 in der REG-Betriebsart eingegeben werden kann. Wenn jedoch 0 bis 7 für "B" eingestellt werden, kann ein Kellner Registrierungen nur bis zum berechneten Wert vornehmen.
Zum Beispiel: bei einer Einstellung auf 14(100.00) ist eine Registrierung von 100.00 in der REG-Betriebsart zulässig.

Beispiel:

Tastenbedienung

2112 • ⊗
1 ⊗ 16 ST
8 ⊗ 15 ST
TL

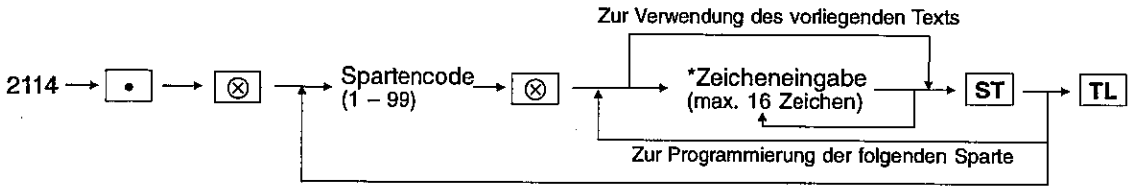
Druck



(5) Programmierung des Spartentexts (PGM2-Betriebsart)

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jede einzelne Sparte programmieren (Standard: 8 Zeichen). Der Text läßt sich entweder mit den Zeichentasten oder durch Eingabe der Zeichencodes programmieren.

Verfahren



Hinweis: Wenn Ihre Kasse so eingestellt ist, daß normaler Text in doppelter Größe gedruckt wird, dient der Unterstrich '_' als Zeilentrenner (Seite 18 CODE 095). Der Text 'KALBS_SCHNITZEL' wird danach auf dem Kassenbon in doppelter Größe auf zwei Zeilen ausgedruckt.
Der Text wird jedoch ohne dem Unterstrich auf Rechnungen ausgedruckt und erscheint allerdings in Berichten und auf dem Display.

1) Eingabe von Zeichen durch die Zeichentasten: (Auf Seiten 16 und 17 Bezug nehmen.)

––yyyyyyyyyyyyyyyy–– y: Zeichentaste

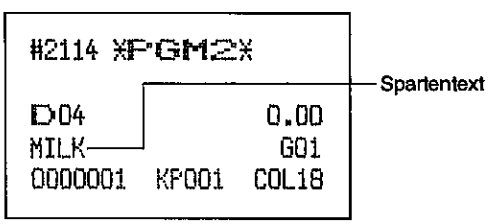
- Die Zeichentaste(n) auf der alphanumerischen Tastaturfolie ermitteln und die Taste(n) drücken.
- Bei Eingabe eines falschen Zeichens kann dieses gelöscht und durch ein neues Zeichen ersetzt werden. Folgende Tasten benutzen, um die Zeichen zu editieren: (DELETE), (BACK SPACE), (←), (→) und (INSERT).
- Sie können eine programmierten Text abrufen und editieren.
- Wenn Sie die (DC) Taste (Zeichentaste doppelter Größe) vor dem Betätigen einer Zeichentaste drücken, werden die folgenden Zeichen in doppelter Größe ausgedruckt. Wenn die Taste (DC) erneut gedrückt wird, werden die folgenden Zeichen in Normalgröße gedruckt.
- Wenn die (SHIFT) Taste gedrückt wird, so werden die folgenden Zeichen als Kleinbuchstaben ausgedruckt. Bei erneutem Drücken der (SHIFT) Taste werden die folgenden Zeichen als Großbuchstaben ausgedruckt (Zeichenebene halten). Durch Job #2616-10 läßt sich bei Betätigung der (SHIFT) Taste und anschließendem Drücken einer Zeichentaste die Funktion dieser Taste verändern (z.B. Großbuchstabe anstatt Kleinbuchstabe). Siehe hierfür Seite 69.

Beispiel: Programmierung von MILK (Milch) für Sparte 4

Tastenbedienung

2114 • ⊗
4 ⊗
M I L K ST
TL

Druck



2) Bei der Eingabe von Zeichen mit den entsprechenden Zeichencodes (siehe alphanumerische Zeichencodetabelle auf Seite 18).

ZZZ ⟶ [00] ZZZ entspricht dem Zeichencode.

Beispiel:

Tastenbedienung

2114 [•] [⊗]
4 [⊗]
077 [00] 073 [00]
076 [00] 075 [00] [ST]
[TL]

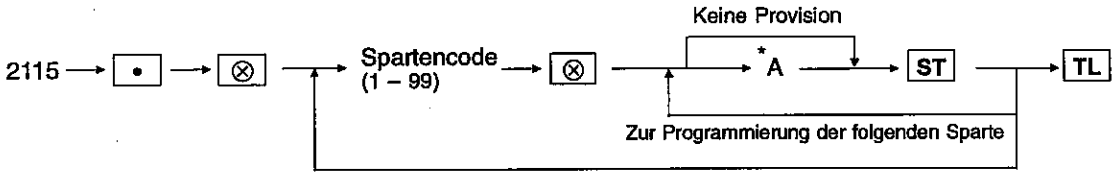
Druck

```
#2114 XPGM2X

D04                    0.00
MILK                    G01
0000001  KP001  C0L18
```

(6) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (Provision) (PGM2-Betriebsart)

Sie können eine Provisionsgruppe (1 – 3) jeder Sparte zuordnen.

Verfahren



*A: Provisionsgruppe 0 – 3 (0 = keine Provision)

Beispiel:

Tastenbedienung

2115 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
5 [⊗] 2 [ST]
[TL]

Druck

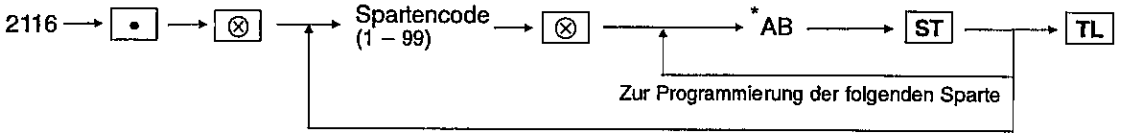
```
#2115 XPGM2X

D01 T1 3               0.00
DPT.01                  G01
0000003  KP001  C1L16
D05                    0.00
DPT.05                  G01
0000001  KP001  C2L18
```

Provisions-gruppen-Nr.

(7) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (Vorzeichen und Spartengruppierung) (PGM2-Betriebsart)

Sie können Sparten 17 Gruppen (max.) zuordnen.

Verfahren



*AB:	Sparte (+)	1 bis 9 (Gruppe 1 bis Gruppe 9)
	Sparte (–)	10
	Extrasparte (+)	11
	Extrasparte (–)	12
	Sparte für Flaschenpfandverkauf (+)	13
	Sparte für Flaschenpfandrückgaben (–)	14
	Umsatzlos 1	15
	Umsatzlos 2	16
	Umsatzlos 3	17

Beispiel:

Tastenbedienung

2116 • ⊗
1 ⊗ 3 ST
5 ⊗ 6 ST
TL

Druck

```
#2116 XPGM2X

D01 T1 3          0.00
DPT.01            G03
0000003  KP001  C1L16
D05               0.00
DPT.05            G06
0000001  KP001  C2L18
```

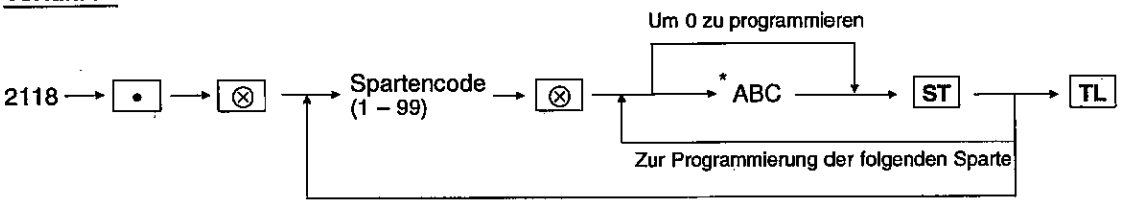
Gruppen-Nr.

Hinweis: Das Standardmodell besitzt keine Extrasparte (+)/Flaschenpfandsparte sowie keine Funktion für umsatzlose Transaktionen. Sollte Sie diese Funktionen benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

(8) Zuordnung von Druckstationen zu Sparten (PGM2-Betriebsart)

Bei Verwendung eines externen Druckers (Küchendrucker) sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

Verfahren



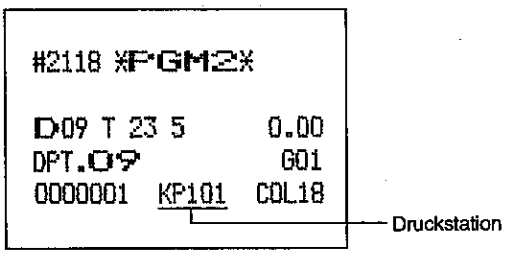
*A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)
B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)
C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0

Beispiel:

Tastenbedienung

2118 • ⊗
9 ⊗ 101 ST
TL

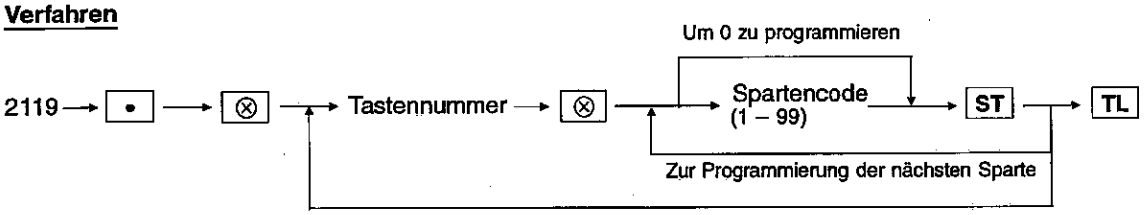
Druck



(9) Anordnung der Spartentasten (PGM2-Betriebsart)

Spartencodes den Direkt-Tasten zuordnen.
Für die Tastennummeranordnung auf Seite 10 Bezug nehmen.

Verfahren

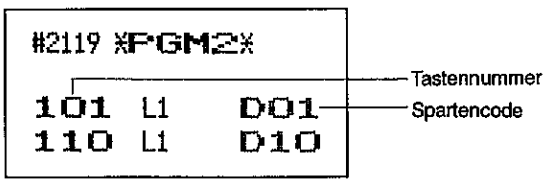


Beispiel:

Tastenbedienung

2119 • ⊗
101 ⊗ 1 ST
110 ⊗ 10 ST
TL

Druck



5. Programmierung für PLUs

Ihre Registrierkasse besitzt zwei Arten von PLU-Registrierungen.
Direkte PLU-Registrierung: Durch Drücken der Artikeltaste (Direkt-PLU-Taste)
Indirekte PLU-Registrierung: Durch Registrierung eines PLU-Codes
Jeder PLU erfordert folgende Programmierung:

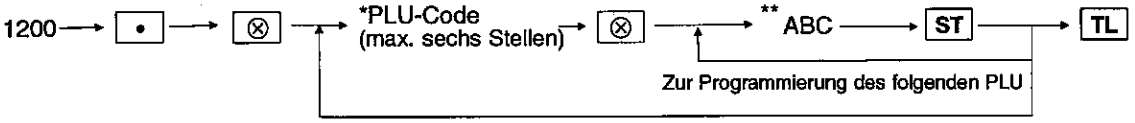
- **PLU-Code (6 Stellen)**
- **PLU-Typ (PLU, Sub-Sparten, PLU/Sub-Sparte, Sperrung oder Löschung)**
  (i) Wenn die PLU-Betriebsart gewählt wird (z.B. automatisch programmierte Betragsregistrierung), können Einzel-PLU-Eingaben durch Eintippen des zugeordneten Codes und anschließendes Drücken der [PLU/SUB] Taste (oder durch Drücken der Direkt-PLU-Taste ohne Eingabe der Codenummer) vorgenommen werden.
  (ii) Wenn die Sub-Sparten-Betriebsart gewählt wird, muß nach der Preiseingabe die [AMT] Taste gedrückt werden und nachfolgend der PLU-Code eingaben werden. Die Registrierung wird durch Drücken der [PLU/SUB] Taste abgeschlossen.
  (iii) Wenn die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart gewählt wird, ist den Schritten (i) und (ii) zu folgen.
  (iv) Wenn der Sperrmodus gewählt wird, können der zugeordnete PLU- und/oder Sub-Spartencode nicht eingegeben werden. Die PLU/Sub-Sparten-Programmdaten lassen sich in dieser Betriebsart nicht löschen.
  (v) Wenn die Lösch-Betriebsart gewählt wird, werden die für alle PLUs programmierten Daten gelöscht.
- **Assoziierte Sparte**
  Wenn ein PLU mit einer Sparte assoziiert ist, hängen die folgenden Funktionen des PLUs von der Programmierung der Sparte ab.
  (i) Gruppierung (Gruppe 1 bis Gruppe 17)
  (ii) Einzelposten-Barverkauf/Einzelposten-Abschlußregistrierung
  (iii) Obere Eingabe-Betragsgrenze (nur für Sub-Sparte)
  (iv) Artikel-Quittungsdruck zwangsweise/zwangslos
- **1. und 2. Einzelpreise (max. sechs Stellen per Posten)**
- **Grundmenge für Gebinderegistrierungen (max. zwei Stellen)**
- **1. und 2. Pint-Preise (max. sechs Stellen per Posten)**
- **Pint-Menge**
- **Vorzeichen (+/–)**
  Die Funktion jeder einzelnen PLU-Sub-Sparte variiert je nach seinem Vorzeichen und dem assoziierten Spartenvorzeichens (siehe nachfolgende Tabelle):

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Sparte
Sparte	PLU/Sub-Sparte	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Sparte
–	–	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Sparte
+	–	Akzeptiert Geschäftskupon-Registrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen
–	+	Ungültig; nicht akzeptiert.

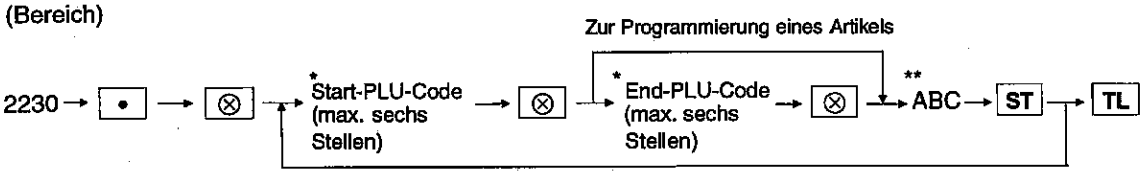
- **Steuerstatus**
- **Artikelbezeichnung (8 Zeichen, max.: 16 Zeichen)**
- **Provisionsgruppe (1 bis 3)**
- **PLU-Gruppe (max. 99 Gruppen)**
- **Menü-PLU (mit jedem Menü-PLU lassen sich bis zu 10 PLUs verknüpfen).**
- **Verknüpfungs-PLU (an jeden Verknüpfungs-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen).**
- **Druckstation**
- **PLU-Ebene und Positionierung von Direkt-PLU-Tasten**
- **Bestandsmenge (max. sieben Stellen)/Mindestbestandsmenge (max. sieben Stellen)**

(1) Definition der PLU-Nummern und Spartenzuordnung (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



(Bereich)



*PLU-Code: 1 bis 999999 (PLU-Freicode)
**AB: Assoziierte Sparte (01 bis 99)
C: PLU-Typ
4 eingeben, um die Lösch-Betriebsart zu wählen.
3 eingeben, um die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart zu wählen.
2 eingeben, um die PLU-Betriebsart zu wählen.
1 eingeben, um die Sub-Sparten-Betriebsart zu wählen.
0 eingeben, um die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart zu unterbinden.

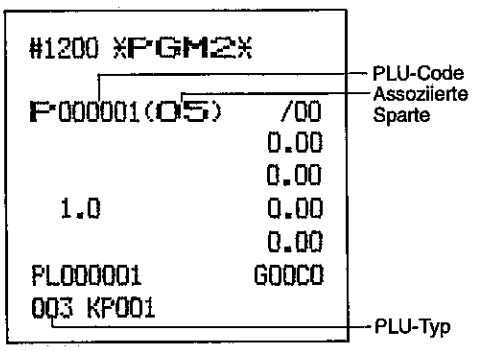
Hinweis: Die Programmierung des PLU-Codes 999999 beendet die Programmieroperation augenblicklich.

Beispiel:

Tastenbedienung

1200 • ⊗
1 ⊗ 53 ST
TL

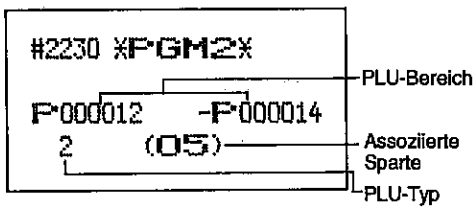
Druck



Tastenbedienung

(Bereich) 2230 • ⊗
12 ⊗ 14 ⊗
52 ST
TL

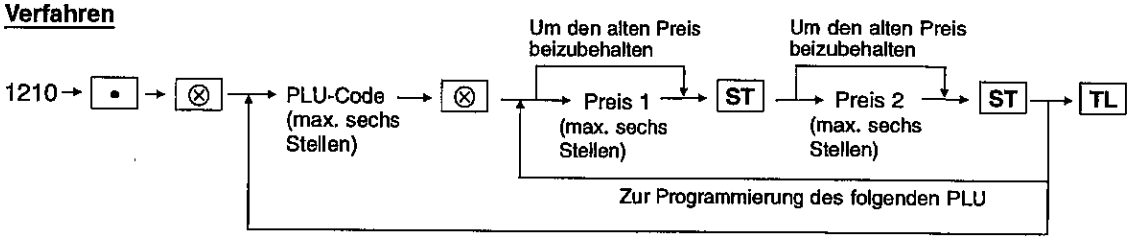
Druck



(2) Programmierung von Einzelpreisen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

In der Vorgabeeinstellung läßt sich für jedes PLU ein Einzelpreis programmieren.
Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung von bis zu zwei unterschiedlichen Einzelpreisen für jedes PLU zu. Wenn Sie zwei Einzelpreise benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



Hinweis: Wenn die Programmierung für den größten der in #1200 definierten PLU-Codes durch Betätigen der [ST] Taste abgeschlossen wird, wird der Programmiervorgang automatisch beendet. Dieser Fall trifft für alle PLU-Programmierungen zu.

Beispiel:

Tastenbedienung

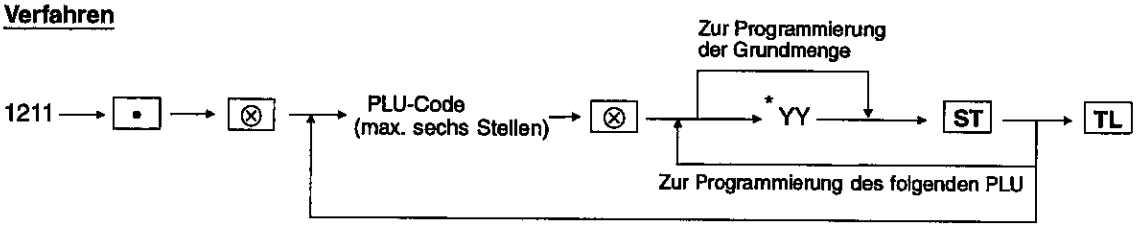
1210	[•]		[⊗]
1	[⊗]	115	[ST]
		120	[ST]
		1500	[ST]
		2000	[ST]
			[TL]

Druck

```
#1210 *PGM2*

P000001(05)      /00
                 1.15 ——— 1. Preisebene
                 1.20 ——— 2. Preisebene
  1.0            0.00
                 0.00
PL000001         G00C0
003 KP001
P000002(05)      /00
                15.00
                20.00
  1.0            0.00
                 0.00
PL000002         G00C0
003 KP001
```

(3) Programmierung der Grundmenge (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*YY: Grundmenge (zwei Stellen)
Die Programmierung der Grundmenge für jede PLU/Sub-Sparte vornehmen, die für Gebinderegistrierungen bestimmt sind.

Beispiel:

Tastenbedienung

1211 [•] [⊗]
1 [⊗] 6 [ST]
[TL]

Druck

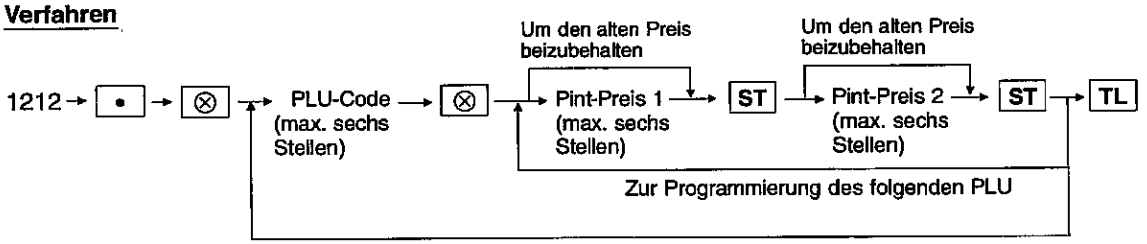
```
#1211 *PGM2*

P000001(05)      /06
                 1.15
                 1.20
  1.0            0.00
                 0.00
PL000001         G00C0
003 KP001
```

Grundmenge

(4) Programmierung von Pint-Preisen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Sie können den Pint-Preis programmieren: Einzelpreis für Halb/Doppel-Pint Registrierungen. Die Halb/Doppel-Pint Registrierungen dienen für den Verkauf von Artikeln je nach dem Volumen von Getränken. Die Programmierung der Pint-Menge ist im nachfolgenden Abschnitt beschrieben.
Der Pint-Preis läßt sich für jede Preisebene eines PLU-Codes programmieren. Wenn ein Kellner die [PINT] Taste bei jeder beliebigen Preisebene eines PLU-Codes betätigt, wird der programmierte Pint-Preis automatisch registriert.

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung

1212 [•] [⊗]
1 [⊗] 200 [ST]
210 [ST]
800 [ST]
1200 [ST]
[TL]

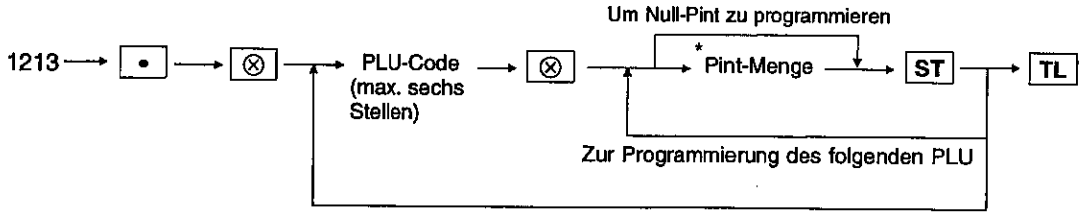
Druck

```
#1212 *PGM2*

P000001(05)      /06
                 1.15
                 1.20
  1.0            2.00   1. Pint-Preis
                 2.10   2. Pint-Preis
PL000001         G00C0
003 KP001
P000002(05)      /00
                15.00
                20.00
  1.0            8.00
                12.00
PL000002         G00C0
003 KP001
```

(5) Programmierung von Pint-Mengen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Sie können die Pint-Menge programmieren, die der Menge eines Artikels für die Halb- und Doppel-Pinteingabe entspricht. Als Pint-Menge können die gewünschte Einheiten wie 1/2, 1/4 oder 2fach programmiert werden.

Verfahren



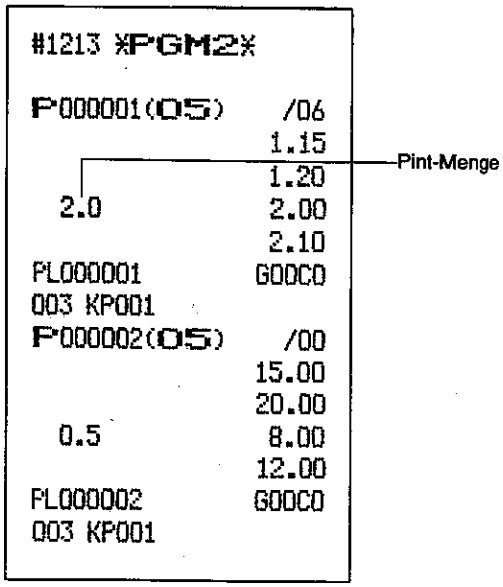
*Pint-Menge: 0,0 bis 9,9

Beispiel:

Tastenbedienung

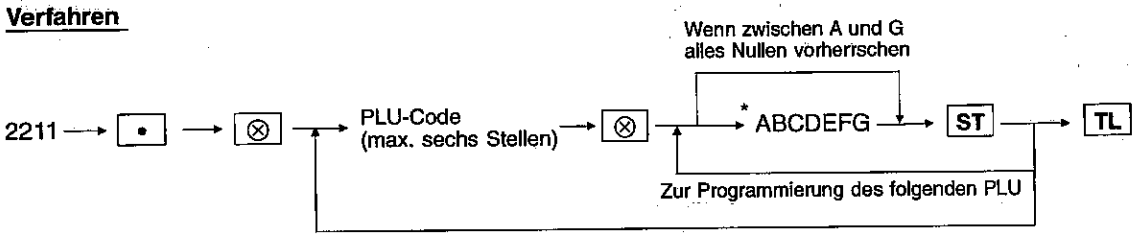
1213 • ⊗
1 ⊗ 2 ST
0 • 5 ST
TL

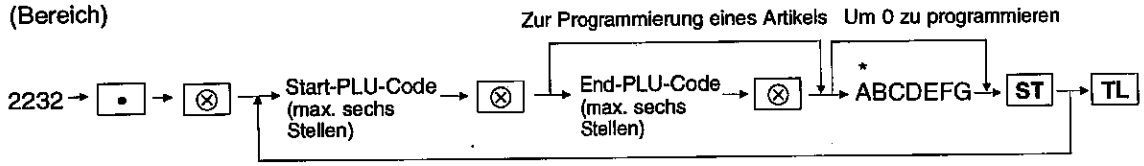
Druck



(6) Programmierung von Vorzeichen und Steuerstatus (PGM2-Betriebsart)

Verfahren





*A: Vorzeichen
0 eingeben, wenn ein Plus-PLU definiert wird und 1 eingeben,
wenn ein Minus-PLU gewünscht wird.
B bis G: Steuerstatus

Posten	Steuerstatus		Eingabe
	System	Wahl	
B	MWSt 6 oder Steuer 6	Ja	1
		Nein	0
C	MWSt 5 oder Steuer 5	Ja	1
		Nein	0
D	MWSt 4 oder Steuer 4	Ja	1
		Nein	0
E	MWSt 3 oder Steuer 3	Ja	1
		Nein	0
F	MWSt 2 oder Steuer 2	Ja	1
		Nein	0
G	MWSt 1 oder Steuer 1	Ja	1
		Nein	0

Hinweis 1: Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatische Steuerberechnung für MWSt 1 – 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, eine der automatischen Steuerberechnungen 1 – 6, manuellen MWSt-Berechnung 1 – 6, manuellen MWSt-Berechnung 1, manuellen Steuerberechnung 1 – 6, sowie die Kombination von automatischer MWSt-Berechnung 1 – 3 und automatischer Steuerberechnung 4 – 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Hinweis 2: MWSt 1(G), MWSt 2(F) und MWSt 3(E) (nur eine) kann in Kombination mit Steuer 4 – 6 gewählt werden.
Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010 usw.

Hinweis 3: Hat das PLU selber keine Steuerzuordnung, wirdes gemäß der Steuerzuordnung der der PLU zugehörigen Sparte registriert.

Beispiel:

Tastenbedienung

2211 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
[TL]

Druck

```
#2211 *PGM2*

P000001(05)      /06
 T1              1.15
                 1.20
  2.0            2.00
                 2.10
PLU000001        G00C0
003 KP001
```

Steuerstatus

Tastenbedienung

(Bereich) 2232 [•] [⊗]
12 [⊗] 14 [⊗]
1 [ST]
[TL]

Druck

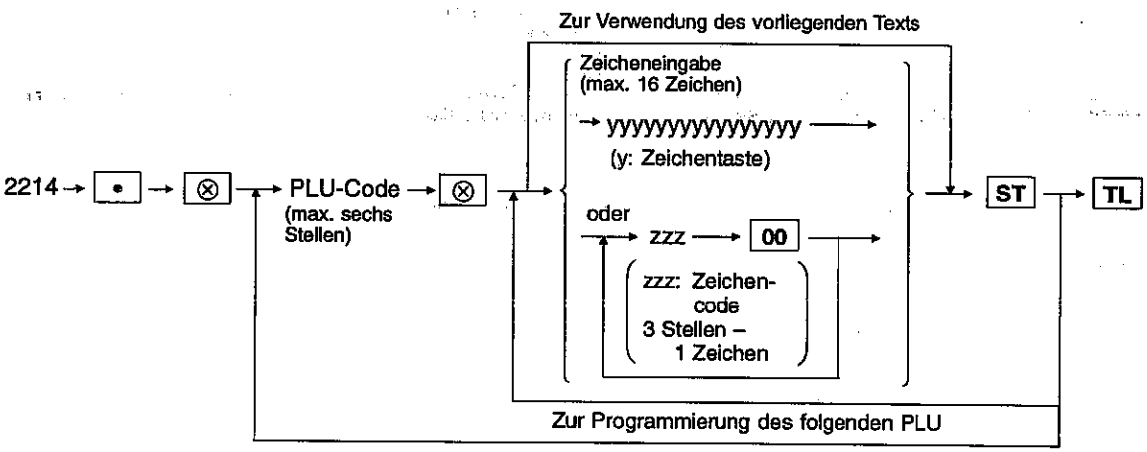
```
#2232 *PGM2*

P000012    -P000014
 T1
```

PLU-Bereich
Steuerstatus

(7) Programmierung des PLU-Texts (PGM2-Betriebsart)

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jedes einzelne PLU programmieren (Standard: 8 Zeichen). Hierfür auf Seiten 16 und 17 Bezug nehmen.

Verfahren



Hinweis 1: Bei Eingabe eines falschen Zeichens kann dieses gelöscht und durch ein neues Zeichen ersetzt werden. Folgende Tasten benutzen, um die Zeichen zu editieren: [DELETE], [BACK SPACE], [←], [→] und [INSERT].
Sie können einen programmierten Text abrufen und editieren. Hierfür auf Seite 17 Bezug nehmen.

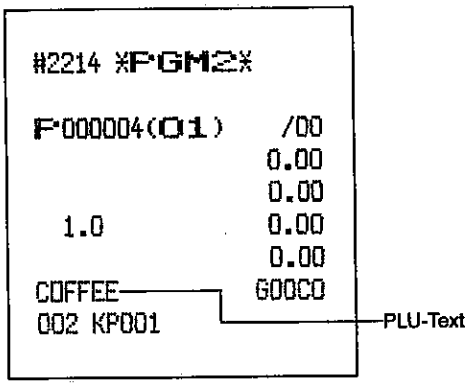
Hinweis 2: Wenn Ihre Kasse so eingestellt ist, daß normaler Text in doppelter Größe gedruckt wird, dient der Unterstrich '_' als Zeilentrenner (Seite 18 CODE 095). Der Text 'KALBS_SCHNITZEL' wird danach auf dem Kassenbon in doppelter Größe in zwei Zeilen ausgedruckt.
Der Text wird jedoch ohne dem Unterstrich auf Rechnungen ausgedruckt und erscheint allerdings in Berichten und auf dem Display.

Beispiel: Programmierung von "COFFEE" für PLU-Code 4

Tastenbedienung

2214 [•] [⊗]
4 [⊗]
[C] [O] [F] [F] [E] [E] [ST]
[TL]

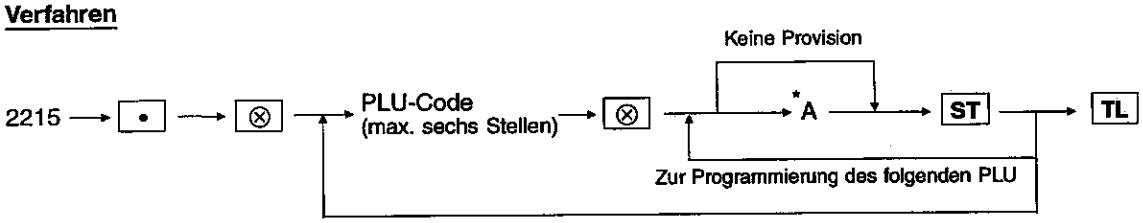
Druck

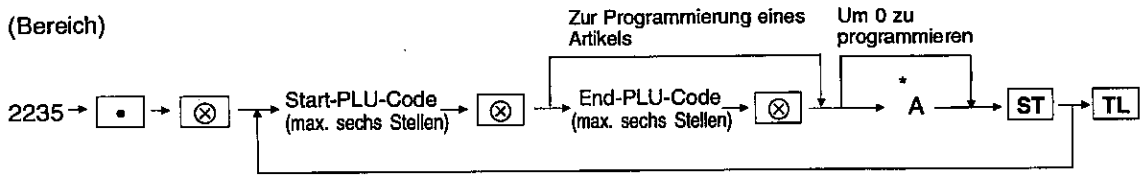


(8) Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (PGM2-Betriebsart)

Sie können PLUs den Provisionsgruppen (oder Sub-Sparten) zuordnen.

Verfahren





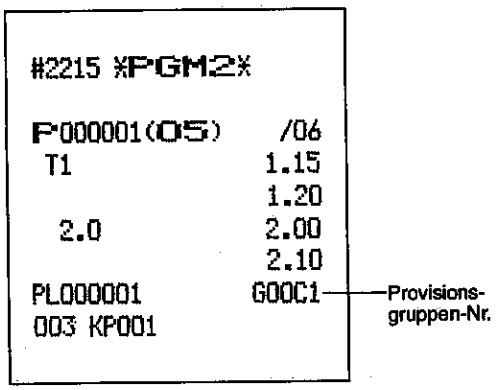
*A: Provisionsgruppe = 0 – 3 (0 = keine Provision)

Beispiel:

Tastenbedienung

2215 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
[TL]

Druck



Tastenbedienung

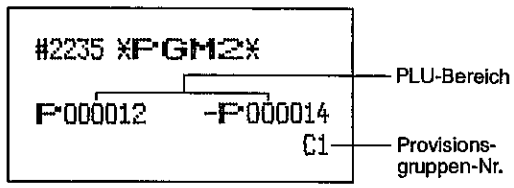
(Bereich) 2235 [•] [⊗]

12 [⊗] 14 [⊗]

1 [ST]

[TL]

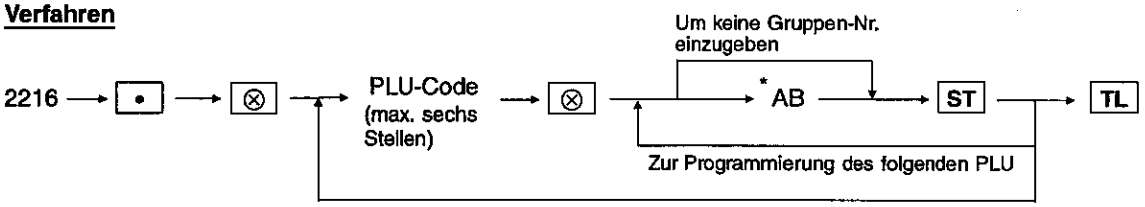
Druck



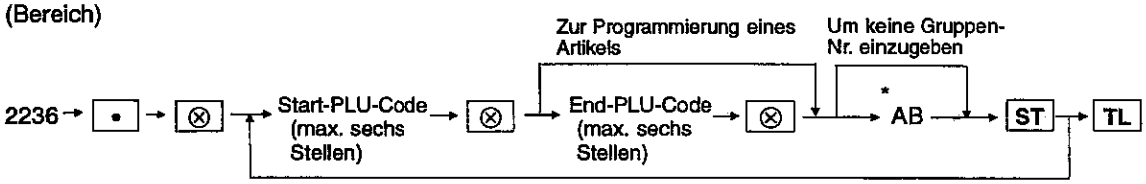
(9) Zuordnung von PLU-Gruppen (PGM2-Betriebsart)

Es lassen sich PLUs (oder Sub-Sparten) bis zu maximal 99 PLU-Gruppen zuordnen.

Verfahren



(Bereich)



*AB: PLU-Gruppen-Nr. = 0 bis 99

Wenn "0" eingegeben wird, ist das PLU keiner Gruppe zugeordnet.

Beispiel:

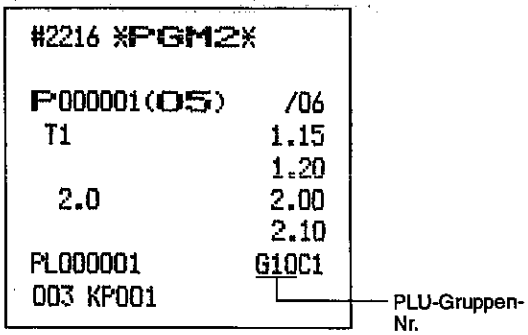
Tastenbedienung

2216 [•] [⊗]

1 [⊗] 10 [ST]

[TL]

Druck



Tastenbedienung

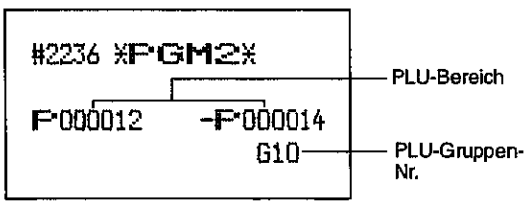
(Bereich) 2236 [•] [⊗]

12 [⊗] 14 [⊗]

10 [ST]

[TL]

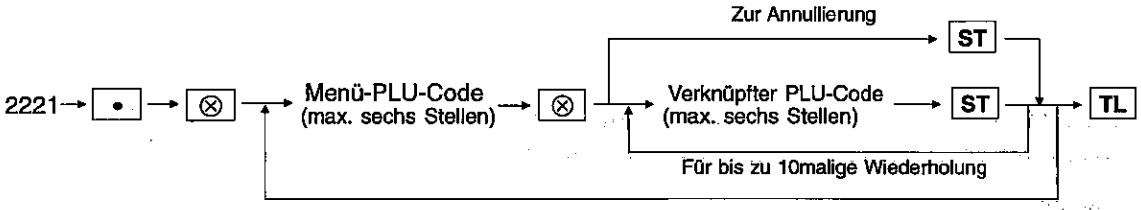
Druck



(10) Programmierung von Menü-PLUs (PGM2-Betriebsart)

Wenn zwei oder mehrere aus einigen PLUs bestehenden Menüposten zusammen programmiert werden, müssen die Menü-PLUs spezifiziert werden.
Es können bis zu 10 PLUs mit jedem Menü-PLU verknüpft werden.

Verfahren

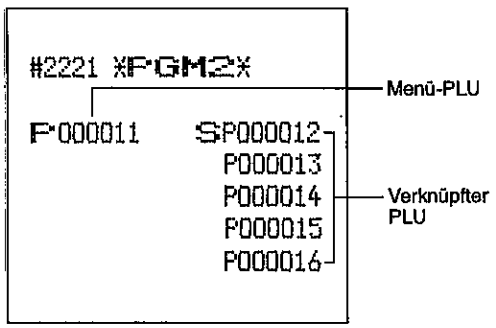


Beispiel:

Tastenbedienung

	2221	• ⊗
Menü-PLU-Code →	11	⊗
	12	ST
	13	ST
Verknüpfter PLU-Code →	14	ST
	15	ST
	16	ST
		TL

Druck

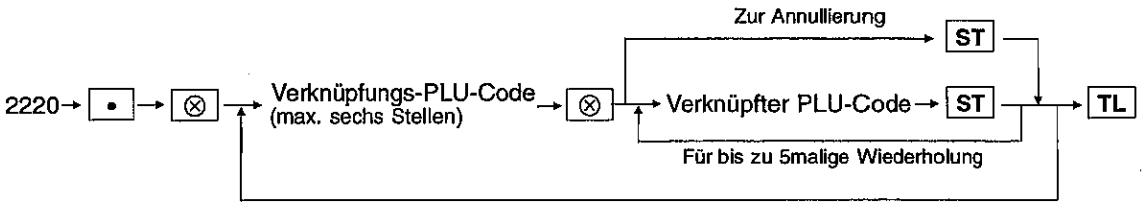


Hinweis 1: Jeder verknüpfte PLU kann in zwei oder mehrere Menü-PLUs programmiert werden.
Hinweis 2: Die Programmierung unterschiedlicher Parameter (z.B. assoziierte Sparte, Einzelpreis, Text...) der Menü-PLUs wird in gleicher Weise wie bei gewöhnlichen PLUs durchgeführt.

(11) Programmierung von Verknüpfungs-PLUs (PGM2-Betriebsart)

Ein PLU läßt sich mit einem anderen PLU verknüpfen (z.B., zur Verknüpfung eines Flaschenpfands). Die Verknüpfungsebene besteht jedoch aus maximal 5 Ebenen.

Verfahren

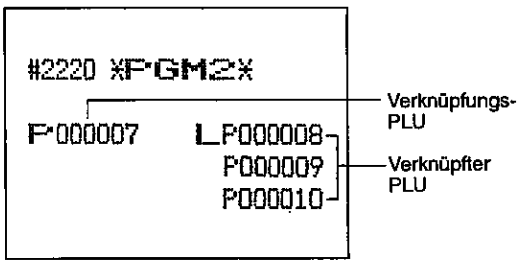


Beispiel:

Tastenbedienung

2220 • ⊗
Verknüpfungs-PLU-Code → 7 ⊗
Verknüpfter PLU-Code → 8 ST
9 ST
10 ST
TL

Druck

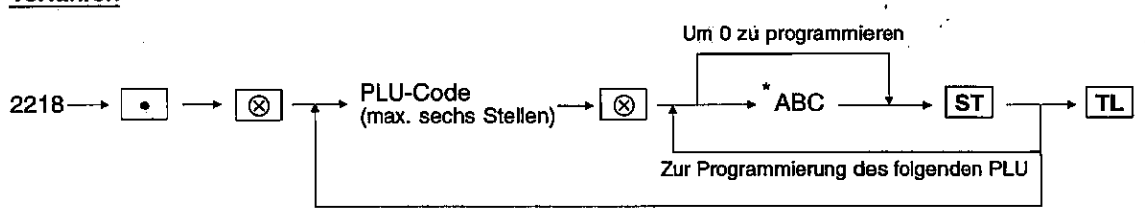


Hinweis 1: Jeder verknüpfte PLU kann in zwei oder mehrere Verknüpfungs-PLUs programmiert werden.
Hinweis 2: Die Programmierung unterschiedlicher Parameter (z.B. assoziierte Sparte, Einzelpreis, Text...) der Verknüpfungs-PLUs wird in gleicher Weise wie bei gewöhnlichen PLUs durchgeführt.

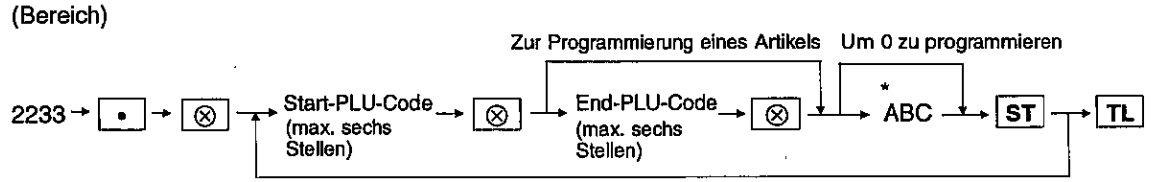
(12) Zuordnung von Druckstationen zu PLUs (PGM2-Betriebsart)

Bei Verwendung eines externen Druckers (Küchendrucker) sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

Verfahren



(Bereich)



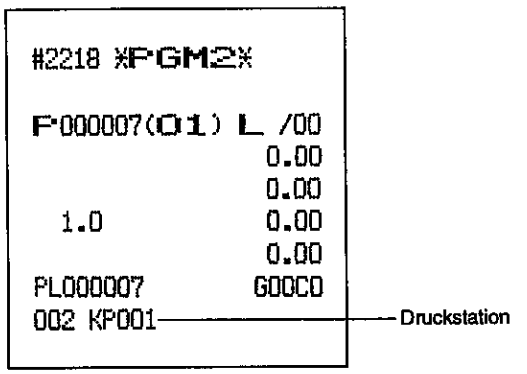
*A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)
B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)
C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0

Beispiel:

Tastenbedienung

2218 [•] [⊗]
7 [⊗] 1 [ST]
[TL]

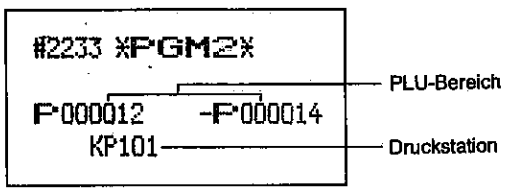
Druck



Tastenbedienung

(Bereich) 2233 [•] [⊗]
12 [⊗] 14 [⊗]
101 [ST]
[TL]

Druck



(13) Programmierung der PLU-Ebenen und Direkt-PLU-Tasten (PGM2-Betriebsart)

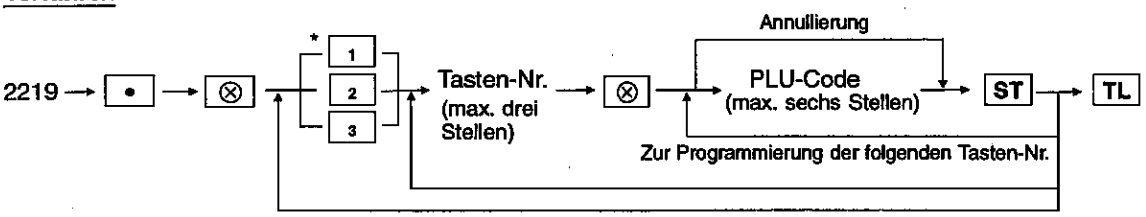
Es lassen sich PLU-Codes den Festtasten pro PLU-Ebene zuordnen. Diese Tasten können als Direkt-PLU-Tasten benutzt werden.

Um eine PLU-Ebene zuzuordnen, die Zeichentaste [1], [2] oder [3] drücken.

Wenn Sie z.B. die PLU-Ebene 2 und die Tasten-Nr. 1 einem PLU-Code zuweisen möchten, zuerst die Taste [2] betätigen, dann 1 tippen, und schließlich den PLU-Code eingeben.

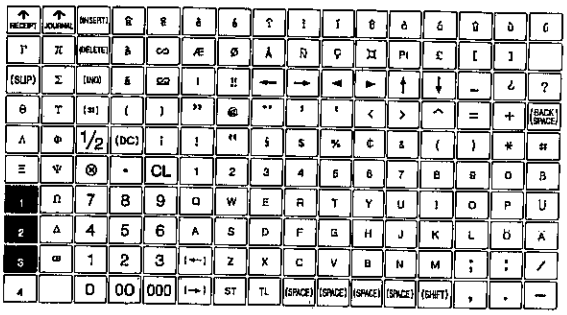
Für die Tastennummeranordnung auf Seite 10 Bezug nehmen.

Verfahren



* [1]: Zeichentaste "1" für Zuordnung der PLU-Ebene 1
[2]: Zeichentaste "2" für Zuordnung der PLU-Ebene 2
[3]: Zeichentaste "3" für Zuordnung der PLU-Ebene 3

Die Tasten [1], [2] und [3] befinden sich auf dem schraffierten Teil der Programmier-Tastaturfolie.

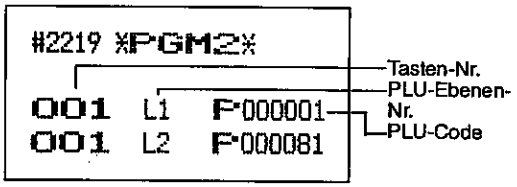


Beispiel:

Tastenbedienung

2219 [•] [⊗]
[1] 1 [⊗]
1 [ST]
[2] 1 [⊗]
81 [ST]
[TL]

Druck

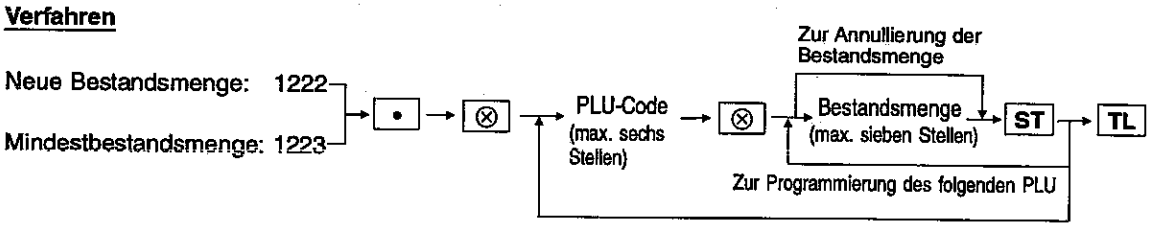


(14) Programmierung der Bestandsmenge (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

- Zuordnung einer neuen Bestandsmenge sowie einer Mindestbestandsmenge

Einem PLU-Code können eine neue Bestandsmenge sowie eine Mindestbestandsmenge zugeordnet werden. Wenn eine neue Bestandsmenge festgelegt wird, so wird diese bei jeder PLU-Eingabe durch den Kellner um eine Einheit reduziert.
Sie können den aktuellen PLU-Bestandsbericht und den PLU-Bericht jener PLUs ausdrucken, deren augenblicklicher Bestand unter der programmierten Mindestbestandsmenge liegt.

Verfahren



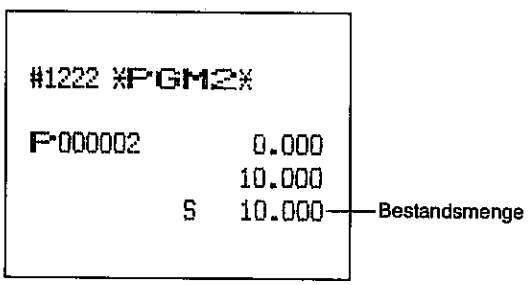
Zuordnung einer neuen Bestandsmenge (überschreiben)

Beispiel:

Tastenbedienung

1222 [•] [⊗]
2 [⊗] 10000 [ST]
[TL]

Druck



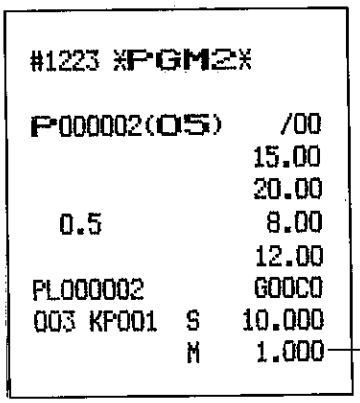
Zuordnung einer Mindestbestandsmenge

Beispiel:

Tastenbedienung

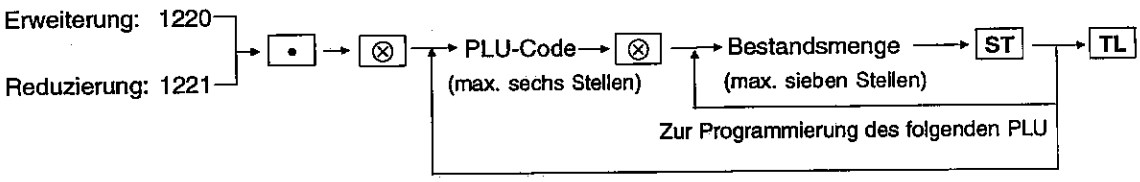
1223 [•] [⊗]
2 [⊗] 1000 [ST]
[TL]

Druck



- Erweitern oder Reduzieren einer Bestandsmenge

Verfahren



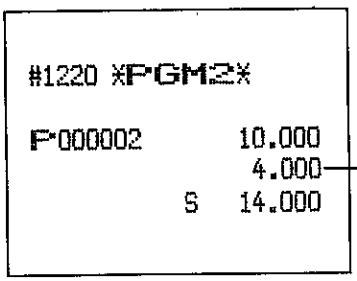
Erweitern der Bestandsmenge

Beispiel:

Tastenbedienung

1220 [•] [⊗]
2 [⊗] 4000 [ST]
[TL]

Druck



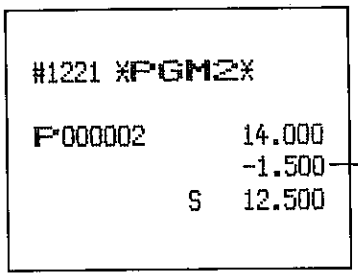
Reduzieren der Bestandsmenge

Beispiel:

Tastenbedienung

1221 [•] [⊗]
2 [⊗] 1500 [ST]
[TL]

Druck



6. Programmierführung

In Übereinstimmung mit der im Display angezeigten Mitteilung lassen sich einige Jobs jeder Sparte auf einmal programmieren: (Job #1110, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116, 2118)/PLU (Job #1200, 1210, 1211, 1212, 1213, 1222, 1223, 2210, 2211, 2214, 2215, 2216, 2218)
Die Mitteilung läßt sich in Job #2644 programmieren (siehe hierfür Seite 79).

(1) Für Sparten (PGM2-Betriebsart)

Programmierschritt-Nr.	Mitteilung	Begleittext-Nr.	Tastenbetätigung	Hinweis
			2100 → [•] → [⊗]	
1	ENTER DEPT#	1	(Spartencode) → [⊗]	max. 2 Stellen
2	PRICE	2	(Einzelpreis) → [ST]	max. 6 Stellen (Auf Job #1110 Bezug nehmen)
3	PROGRAMMING	3	ABCDEFG → [ST]	B: Postenquittungsdruck zwangsweise/zwangslos = 1/0 E: SIF/SICS/Normal = 2/1/0 G: Einzelpreis-Eingabetyp Gesperrt/Offen/Vorbelegt/Offen und Vorbelegt = 0/1/2/3 A, C, D und F = 0 (nicht benutzt) (Auf Job #2110 Bezug nehmen.)
4	TAX	4	ABCDEFG → [ST]	B: MWSt 6 Ja/Nein = 1/0 C: MWSt 5 Ja/Nein = 1/0 D: MWSt 4 Ja/Nein = 1/0 E: MWSt 3 Ja/Nein = 1/0 F: MWSt 2 Ja/Nein = 1/0 G: MWSt 1 Ja/Nein = 1/0 A = 0 (nicht benutzt) (Auf Job #2111 Bezug nehmen.)
5	HALO	5	AB → [ST]	A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 8 AB ist identisch mit A x 10^B (Auf Job #2112 Bezug nehmen.)
6	* (Programmierter Text)	6	(Zeichentasten) → [ST]	max. 16 Zeichen (Auf Job #2114 Bezug nehmen.)
7	COMMISSION	7	(Gruppennummer) → [ST]	0 bis 3 (Auf Job #2115 Bezug nehmen.)
8	GROUP	8	(Gruppennummer) → [ST]	1 bis 17 (Auf Job #2116 Bezug nehmen.)
9	PRINT STAT.	9	ABC → [ST]	A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0 (Auf Job #2118 Bezug nehmen.)
2	PRICE	2	(Einzelpreis für nächste Sparte) → [ST]	① Zum Schritt Nr. 1 gehen, um einen anderen Spartencode zu programmieren. ② Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen.

*(Programmierter Text): Der für die Sparte programmierte Text erscheint. Einen gewünschten Text programmieren, indem der angezeigte Text editiert wird. Sich hierfür auf Seite 17 beziehen.

Hinweis: Die [⊗] Taste anstatt der [ST] Taste drücken, um zum nächsten Schritt weiterzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).
Die [CL] Taste anstatt der [ST] Taste drücken, um zum vorherigen Schritt zurückzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).

(2) Für PLUs (PGM2-Betriebsart)

Programmierschritt-Nr.	Mitteilung	Begleittext-Nr.	Tastenbetätigung	Hinweis
			2200 → [•] → [⊗]	
1	ENTER PLU#	10	(PLU-Code) → [⊗]	max. 6 Stellen
2	DEPT & TYPE	11	ABC → [ST]	AB: Assoziierter Spartencode C: PLU-Typ löschen = 4 PLU/Sub-Sparte = 3 PLU = 2 Sub-Sparte = 1 sperren = 0 (Auf Job #1200 Bezug nehmen.)
3	PRICE	2	(Einzelpreis) → [ST]	max. 6 Stellen (Auf Job #1210 Bezug nehmen)
4	PRICE (Die Registrierkassen-Anzeigelampe "2ND PRICE" leuchtet auf.)	2	(Einzelpreis 2) → [ST]	
5	BASE Q'TY	12	(Grundmenge) → [ST]	max. 2 Stellen (Auf Job #1211 Bezug nehmen)
6	PINT PRICE	16	(Einzelpreis für Pint-Registrierung) → [ST]	max. sechs Stellen (Auf Job #1212 Bezug nehmen.)
7	PINT PRICE (Die Registrierkassen-Anzeigelampe "2ND PRICE" leuchtet auf.)	16	(Einzelpreis 2 für Pint-Registrierung) → [ST]	
8	PINT Q'TY	17	(Pint-Menge) → [ST]	0,0 bis 9,9 (Auf Job #1213 Bezug nehmen.)
9	PROGRAMMING	3	[⊗]	Dieser Schritt ist bei Ihrer Registrierkasse nicht anwendbar. Zum nächsten Schritt weitergehen.
10	SIGN AND TAX	13	ABCDEFG → [ST]	A: PLU +/– = 0/1 B: MWSt 6 Ja/Nein = 1/0 C: MWSt 5 Ja/Nein = 1/0 D: MWSt 4 Ja/Nein = 1/0 E: MWSt 3 Ja/Nein = 1/0 F: MWSt 2 Ja/Nein = 1/0 G: MWSt 1 Ja/Nein = 1/0 (Auf Job #2211 Bezug nehmen.)
11	* (Programmierter Text)	6	(Zeichentasten) → [ST]	max. 16 Zeichen (Auf Job #2214 Bezug nehmen.)
12	COMMISSION	7	(Gruppennummer) → [ST]	0 bis 3 (Auf Job #2215 Bezug nehmen.)
13	GROUP	8	(PLU-Gruppen-Nr.) → [ST]	0 bis 99 (Auf Job #2216 Bezug nehmen.)
14	PRINT STAT.	9	ABC → [ST]	A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0 (Auf Job #2218 Bezug nehmen.)

Programmierschritt-Nr.	Mitteilung	Begleittext-Nr.	Tastenbetätigung	Hinweis
15	STOCK	14	(Bestandsmenge) → [ST]	max. sieben Stellen (Auf Job #1222 Bezug nehmen.)
16	MIN. STOCK	15	(Mindestbestandsmenge) → [ST]	max. sieben Stellen (Auf Job #1223 Bezug nehmen.)
2	DEPT & TYPE	11	ABC → [ST] (Nächste PLU-Sparte und nächster PLU-Typ)	① Zum Schritt Nr. 1 gehen, um einen anderen PLU-Code zu programmieren. ② Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen.

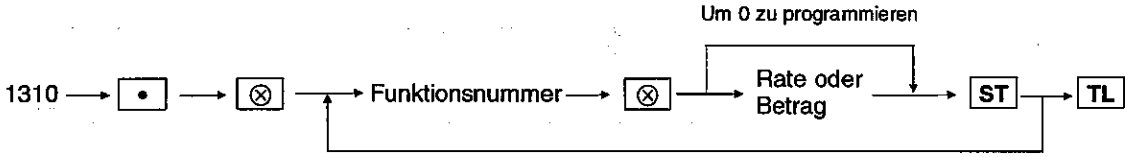
*(Programmierter Text): Der für den PLU-Code programmierte Text erscheint. Einen gewünschten Text programmieren, indem der angezeigte Text editiert wird. Sich hierfür auf Seite 17 beziehen.

Hinweis: Die [⊗] Taste anstatt der [ST] Taste drücken, um zum nächsten Schritt weiterzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).
Die [CL] Taste anstatt der [ST] Taste drücken, um zum vorherigen Schritt zurückzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).

7. Programmierung der Funktionsparameter

(1) Programmierung von Preisreduzierungsbetrag, Aufschlags- und Abschlagssatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs und Provisionsrate (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



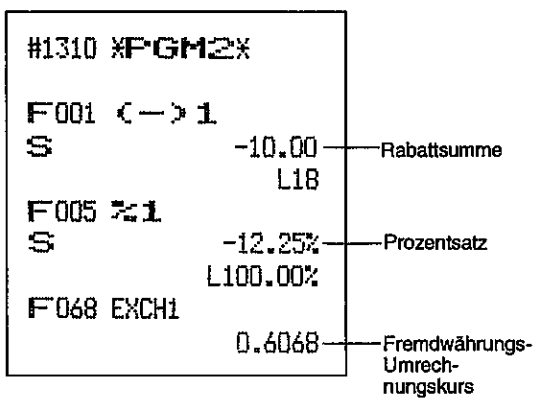
Funktion	Funktionsnummer	Rate oder Betrag
⊖1 ⊖2 ⊖3 ⊖4	1 2 3 4	max. 6 Stellen (0 bis 999999)
% 1 % 2 % 3 % 4	5 6 7 8	max. 3 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen (0,00 bis 100,00)
Fremdwährung 1 Fremdwährung 2 Fremdwährung 3 Fremdwährung 4 Fremdwährung 5 Fremdwährung 6 Fremdwährung 7 Fremdwährung 8 Fremdwährung 9	68 69 70 71 72 73 74 75 76	max. 4 Vorkomma- und 4 Nachkommastellen (0,0000-9999,9999)
Provisionsverkauf 1 Provisionsverkauf 2 Provisionsverkauf 3	91 92 93	max. 3 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen (0,00 bis 999,99)

Beispiel:

Tastenbedienung

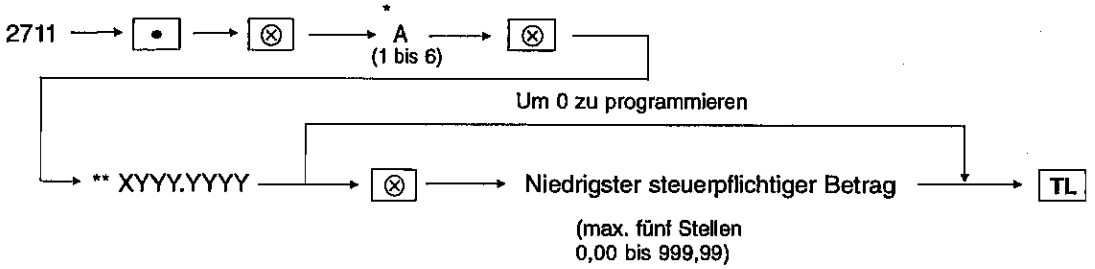
1310 • ⊗
1 ⊗ 1000 ST
5 ⊗ 12 • 25 ST
68 ⊗ 0 • 6068 ST
TL

Druck



(2) Programmierung des Steuersatzes (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*A: Die zugehörige Steuersatznummer eingeben.
Beispiel: Bei Programmierung des Steuersatzes 1, eine "1" eingeben, und bei der Programmierung von Steuersatz 4 eine "4" eingeben.

**X: Vorzeichen –/+ = 1/0
YYY.YYYY: Steuersatz = 0,0001 bis 100,0000
Wenn Sie z.B. Minus und 1,0000% programmieren möchten, einfach "1001" eingeben.

Hinweis 1: Bei der Wahl des MWSt-Aufschlags-Systems kann der niedrigste steuerpflichtige Betrag gewählt werden.
Bei der Wahl des MWSt-Systems ist dies nicht möglich.

Hinweis 2: Wenn beim Programmieren eines Steuersatzes vor dem Drücken der dritten ⊗ Taste eine falsche Eingabe gemacht wird, kann der Fehler mit der Löschtaste CL aufgehoben werden. Wenn der Fehler nach Drücken der dritten ⊗ Taste gemacht wird, ist die Löschung mit der ST Taste auszuführen. Danach die Programmierung erneut und richtig vom Anfang an beginnen.

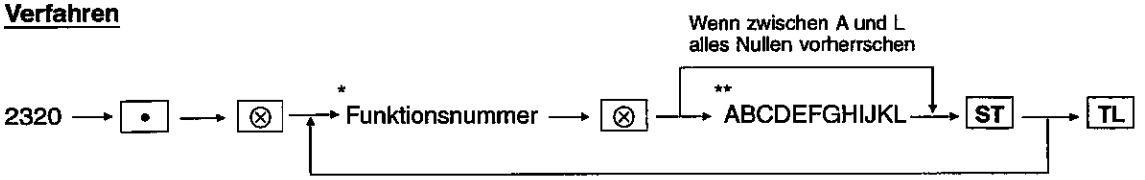
Hinweis 3: Wenn das MWSt-System gewählt wird, wird das programmierte Vorzeichen ignoriert.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2711 • ⊗	#2711 XPGM2X
2 ⊗	TAX2 7.0000% — Steuersatz
7 ⊗	0.12 — Niedrigster steuerpflichtiger Betrag
12 TL	

(3) Funktionsprogrammierung für die Abschlußtasten (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer:

BARGELD = 53	KREDIT1 = 59	KREDIT5 = 63
BARGELD2 = 54	KREDIT2 = 60	KREDIT6 = 64
SCHECK = 55	KREDIT3 = 61	KREDIT7 = 65
SCHECK 2 = 56	KREDIT4 = 62	KREDIT8 = 66
SCHECK 3 = 57		
SCHECK 4 = 58		

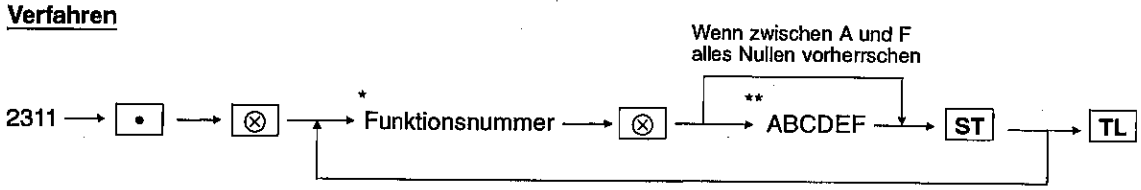
** A: EFT-Transaktion zwangsweise/nicht zwangsweise = 1/0
B: Belegdruck zwangsweise/zwangslos = 1/0
C: Ausdruck der Fußzeile ermöglichen/sperren = 1/0
D: Eingabe einer nichtaddierenden Nummer zwangsweise/nicht zwangsweise = 1/0
E: Rückgeld sperren/ermöglichen = 1/0
F: Quittungsdruck zwangsweise/nicht zwangsweise = 1/0
G: Nicht benutzt (0 eingeben).
H: Nicht benutzt (0 eingeben).
I: Nicht benutzt (0 eingeben).
J: Nicht benutzt (0 eingeben).
K: Schubladenöffnung sperren/ermöglichen = 1/0
L: Zahlung zwangsweise/nicht zwangsweise (für Bargeld, Bargeld 2 sowie Scheck bis Scheck 4) = 1/0
zwangsweise/verbieten (für Kredit 1 bis Kredit 8) = 1/0

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2320 • ⊗	#2320 *PGM2*
53 ⊗ ST	F053 CASH L18
59 ⊗ 10000010 ST	000000000000
TL	F059 CREDIT1 L18
	00001000010 ← A bis L

(4) Programmierung des Vorzeichens (für %, ⊖) (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer: ⊖ 1 = 1 ⊖ 2 = 2 ⊖ 3 = 3 ⊖ 4 = 4
%1 = 5 %2 = 6 %3 = 7 %4 = 8

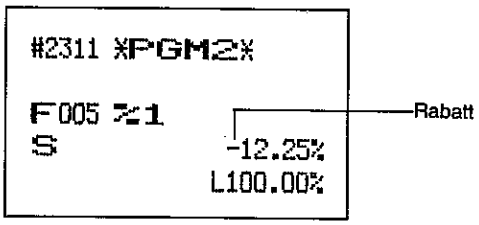
** A: Vorzeichen –/+ = 1/0
B, C, D, E und F: Nicht benutzt (0 für B, C, D, E und F eingeben).

Beispiel:

Tastenbedienung

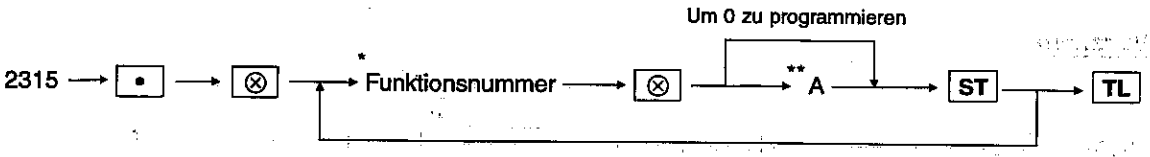
2311 • ⊗
5 ⊗ 100000 ST
TL

Druck



(5) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel % oder Zwischensummen % (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



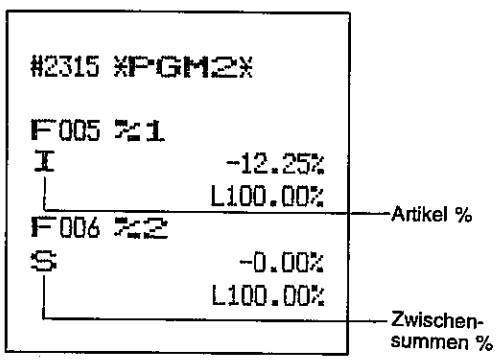
* Funktionsnummer: %1 = 5 %2 = 6 %3 = 7 %4 = 8
**A: Rabatt bei bezahlter Rechnung / Artikel % / Zwischensummen % = 2/1/0

Beispiel:

Tastenbedienung

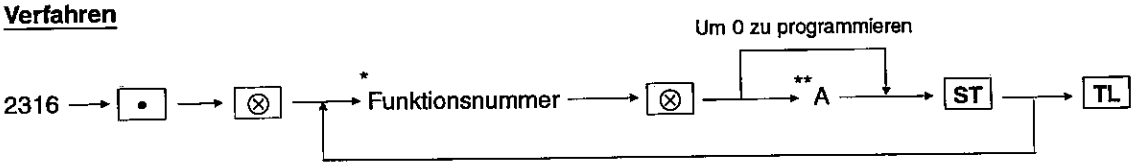
2315 • ⊗
5 ⊗ 1 ST
6 ⊗ ST
TL

Druck



(6) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer: ⊖ 1 = 1 ⊖ 2 = 2 ⊖ 3 = 3 ⊖ 4 = 4

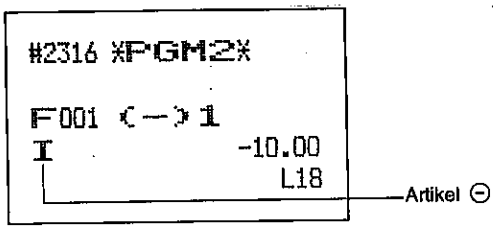
**A: Rabatt bei bezahlter Rechnung / Artikel ⊖ / Zwischensummen ⊖ = 2/1/0

Beispiel:

Tastenbedienung

2316 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
[TL]

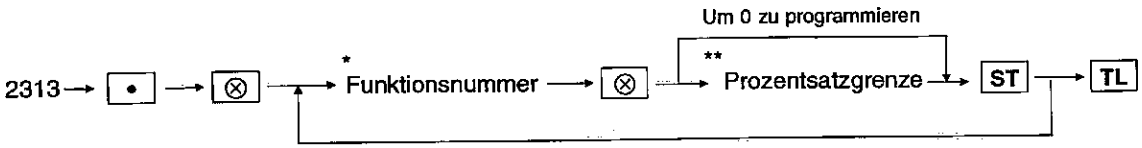
Druck



(7) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnungen zu.

Verfahren



* Funktionsnummer: %1 = 5 %2 = 6 %3 = 7 %4 = 8

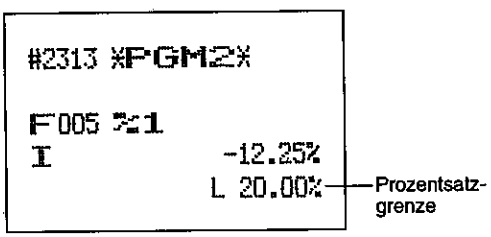
** Prozentsatzgrenze: 0,00 bis 100,00

Beispiel:

Tastenbedienung

2313 [•] [⊗]
5 [⊗] 20 [ST]
[TL]

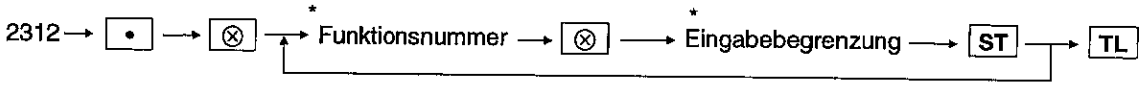
Druck



(8) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung, Auszahlungen, Trinkgeld (bar und unbar) sowie Anzahlung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung, Auszahlungen, Trinkgeld (bar und unbar) sowie Anzahlung zu.

Verfahren



*

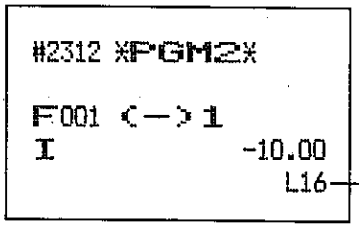
Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
⊖1 ⊖2 ⊖3 ⊖4	1 2 3 4	2 Stellen (AB) AB ist mit A x 10^B identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 8 ("8" läßt sich nur verwenden, wenn "A" gleich 1 entspricht.)
Anzahlung (+) Anzahlung (–)	51 52	
Trinkgeld (Barbetrag) Trinkgeld (kein Barbetrag)	97 98	
Bezahlte Rechnung Bezahlte Rechnung 2 Ausgaben Ausgaben 2	44 45 46 47	2 Stellen (AB) AB ist mit A x 10^B identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 9 ("9" läßt sich nur verwenden, wenn "A" gleich 1 entspricht.)

Beispiel:

Tastenbedienung

2312 • ⊗
1 ⊗ 16 ST
TL

Druck

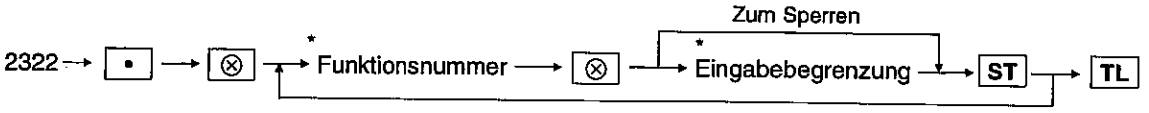


Obere Eingabe-Betragsgrenze

(9) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für die Abschlußtasten (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für die Abschlußtasten zu.

Verfahren



*

Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
Bargeld	53	2 Stellen (AB) AB ist mit A x 10^B identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) 0 bis 9 ("9" läßt sich nur verwenden, wenn "A" gleich 1 entspricht.)
Bargeld2	54	
Scheck	55	
Scheck 2	56	
Scheck 3	57	
Scheck 4	58	
Kredit 1	59	
Kredit 2	60	
Kredit 3	61	
Kredit 4	62	
Kredit 5	63	
Kredit 6	64	
Kredit 7	65	
Kredit 8	66	

Beispiel:

Tastenbedienung

2322 [•] [⊗]
60 [⊗] 15 [ST]
[TL]

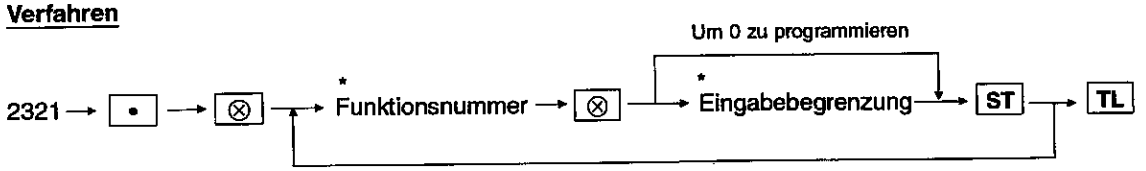
Druck

#2322 *PGM2*
F060 CREDIT2 L15 — Obere Eingabe-Betragsgrenze
000000000000

(10) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Kassensoll, Rückgeld auf Scheckzahlung sowie Scheckeinlösung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für das Kassensoll, das Rückgeld bei Scheckzahlung sowie für die Scheckeinlösung zu.

Verfahren



*

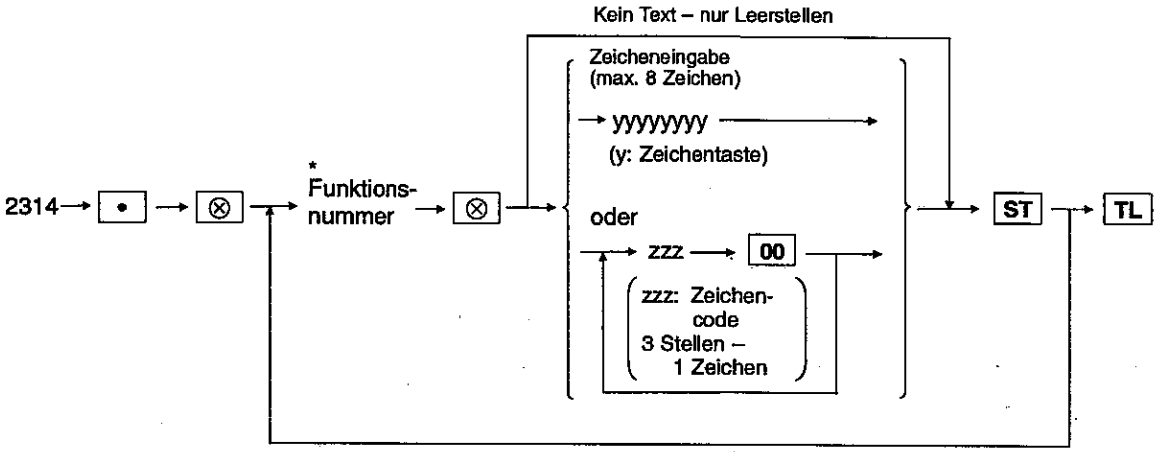
Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
Kassensoll (zulässiger Betrag)	86	max. 9 Stellen: 0,00 bis 9999999,99
Scheck-Rückgeld	89	
Scheckeinlösung	50	

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2321 [•] [⊗] 50 [⊗] 9999 [ST] [TL]	#2321 ※PGM2※ F050 CA/CHK 99.99 — Obere Eingabe-Betragsgrenze

(11) Programmierung des Funktionstexts (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer: Siehe "FUNKTIONSTEXTLISTE" auf der nächsten Seite.

Hinweis: Bei Eingabe eines falschen Zeichens kann dieses gelöscht und durch ein neues Zeichen ersetzt werden. Folgende Tasten benutzen, um die Zeichen zu editieren: [DELETE], [BACK SPACE], [(←)], [(→)] und [INSERT]. Sich hierfür auf Seite 16 beziehen.

Beispiel: Programmierung von "CASH" für die Geldeinnahme-Funktion mit dem Buchstaben "C" in doppelter Größe.

Tastenbedienung	Druck
2314 [•] [⊗] 53 [⊗] [DC] [C] [DC] [A] [S] [H] [ST] [TL]	#2314 ※PGM2※ F053 CASH L18 000000000000

FUNKTIONSTEXTLISTE

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
1	⊖ 1	(–) 1
2	⊖ 2	(–) 2
3	⊖ 3	(–) 3
4	⊖ 4	(–) 4
5	% 1	% 1
6	% 2	% 2
7	% 3	% 3
8	% 4	% 4
9	(Reserviert)	
10	Abschlag für Menü-PLU	SET PLU –
11	Differenz	DIFFER
12	Steuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST
13	Steuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST
14	Steuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST
15	Steuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST
16	Steuerpflichtige Zwischensumme 5	TAX5 ST
17	Steuerpflichtige Zwischensumme 6	TAX6 ST
18	MWSt/Steuer 1	VAT 1
19	MWSt/Steuer 2	VAT 2
20	MWSt/Steuer 3	VAT 3
21	MWSt/Steuer 4	VAT 4
22	MWSt/Steuer 5	VAT 5
23	MWSt/Steuer 6	VAT 6
24	Netto 1	NET 1
25	Netto 2	NET 2
26	Gutschein-PLU	CP PLU
27	Retouren	REFUND
28	↺	↺
29	↺-Betriebsart Total	↺ MODE
30	Manager-Storno ↺	MGR ↺
31	Zwischensummen-Storno ↺	SBTL ↺
32	Storno für Extrasparte ↺	HASH ↺
33	Retouren für Extrasparte	HASH RF
34	Storno für umsatzlose Transaktionen ↺	NOTURN ↺
35	Retouren für umsatzlose Transaktionen	NOTURNRF

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
36	MWSt-Umschaltung	VAT SFT
37	MWSt/Steuer löschen	TAX DELE
38	Quittungsdruckzähler	VP CNT
39	Belegdruckzähler	BILL CNT
40	Kein Verkauf	NO SALE
41	Proformarechnungszähler	G. C. CNT
42	Alter Saldo	***PBAL
43	Neuer Saldo	***NBAL
44	Bezahlte Rechnung	***RA
45	Bezahlte Rechnung 2	***RA2
46	Ausgaben	***PO
47	Ausgaben 2	***PO2
48	Anfänglicher Kassenbestandspeicher (+)	SCM (+)
49	Anfänglicher Kassenbestandspeicher (–)	SCM (–)
50	Scheckeinlösung	CA/CHK
51	Anzahlung	DEPOSIT
52	Anzahlungs-Retouren	DEPO. (–)
53	Bar	CASH
54	Bar 2	CASH2
55	Scheck	CHECK
56	Scheck 2	CHECK 2
57	Scheck 3	CHECK 3
58	Scheck 4	CHECK 4
59	Kredit 1	CREDIT1
60	Kredit 2	CREDIT2
61	Kredit 3	CREDIT3
62	Kredit 4	CREDIT4
63	Kredit 5	CREDIT5
64	Kredit 6	CREDIT6
65	Kredit 7	CREDIT7
66	Kredit 8	CREDIT8
67	(Reserviert)	
68	Fremdwährungsumrechnung 1	EXCH1
69	Fremdwährungsumrechnung 2	EXCH2
70	Fremdwährungsumrechnung 3	EXCH3
71	Fremdwährungsumrechnung 4	EXCH4

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
72	Fremdwährungsumrechnung 5	EXCH5
73	Fremdwährungsumrechnung 6	EXCH6
74	Fremdwährungsumrechnung 7	EXCH7
75	Fremdwährungsumrechnung 8	EXCH8
76	Fremdwährungsumrechnung 9	EXCH9
77	Fremdwährungsumrechnung 1 Kassen-Ist	EXCH1 IS
78	Fremdwährungsumrechnung 2 Kassen-Ist	EXCH2 IS
79	Fremdwährungsumrechnung 3 Kassen-Ist	EXCH3 IS
80	Fremdwährungsumrechnung 4 Kassen-Ist	EXCH4 IS
81	Fremdwährungsumrechnung 5 Kassen-Ist	EXCH5 IS
82	Fremdwährungsumrechnung 6 Kassen-Ist	EXCH6 IS
83	Fremdwährungsumrechnung 7 Kassen-Ist	EXCH7 IS
84	Fremdwährungsumrechnung 8 Kassen-Ist	EXCH8 IS
85	Fremdwährungsumrechnung 9 Kassen-Ist	EXCH9 IS
86	Kassen-Soll (Barbestand)	****CID
87	Kassen-Ist Bar/Scheck	CA/CH IS
88	Kassen-Soll Bar/Scheck	CA/CH ID
89	Rückgeld für Scheck	CHK/CG
90	Gast	GUEST
91	Provisionsverkauf 1	COM.SAL1
92	Provisionsverkauf 2	COM.SAL2
93	Provisionsverkauf 3	COM.SAL3
94	Kein Provisionsverkauf	NON COM.
95	Gesamtbestellung	ORDER TL
96	Gesamtzahlung	PAID TL
97	Trinkgeld (Barbetrag)	CASH TIP
98	Trinkgeld (kein Barbetrag)	NOCA TIP
99	Bezahltes Trinkgeld	TIP PAID
100	Landeswährung 1	DOM.CUR1
101	Landeswährung 2	DOM.CUR2
102	Landeswährung 3	DOM.CUR3
103	Landeswährung 4	DOM.CUR4
104	Landeswährung 5	DOM.CUR5
105	Landeswährung 6	DOM.CUR6
106	Landeswährung 7	DOM.CUR7
107	Landeswährung 8	DOM.CUR8

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
108	Landeswährung 9	DOM.CUR9
109	Gesamtbetrag der Nicht-Umsatzgruppe 1	*NT TL1
110	Gesamtbetrag der Nicht-Umsatzgruppe 2	*NT TL2
111	Gesamtbetrag der Nicht-Umsatzgruppe 3	*NT TL3
112	Scheckbestand	*CH ID
113	Gesamt (+)-Sparte	*DEPT TL
114	Gesamt (–)-Sparte	DEPT (–)
115	Gesamt-Flaschenrückgaben (+)	*BTTL TL
116	Gesamt-Flaschenrückgaben (–)	BTTL (–)
117	Gesamt (+)-Extrasparte	*HASH TL
118	Gesamt (–)-Extrasparte	HASH (–)
119	Netto 1 (Steuerpflichtig 1 - MWSt/Steuer 1)	NET 1
120	Netto 2 (Steuerpflichtig 2 - MWSt/Steuer 2)	NET 2
121	Netto 3 (Steuerpflichtig 3 - MWSt/Steuer 3)	NET 3
122	Netto 4 (Steuerpflichtig 4 - MWSt/Steuer 4)	NET 4
123	Netto 5 (Steuerpflichtig 5 - MWSt/Steuer 5)	NET 5
124	Netto 6 (Steuerpflichtig 6 - MWSt/Steuer 6)	NET 6
125	Zwischensumme	SUBTOTAL
126	Verkaufszwischensumme	MDSE ST
127	Total	***TOTAL
128	Differenz-Zwischensumme	DIFF ST
129	Zwischensumme der Nicht-Umsatzgruppe	NON-TURN
130	Rückgeld	CHANGE
131	(Reserviert)	
132	Rest	DUE
133	Zu bezahlendes Trinkgeld	TIP DUE
134	Saldo	BALANCE
135	Umsatzmenge	ITEMS
136	PLU-Zwischensumme	PLU ST
137	Kassenbon-Kopfzeile	COPY
138	Proformarechnungs-Kopfzeile	G.C COPY
139	Rechnungsübertrag-Kopfzeile	B. T.
140	Rechnungsseparierung	B. S.
141	Rechnung/Kassenbon-Kopfzeile	BILL
142	Belegdruckhinweis auf Journal	SLIP PR.
143	Belegdruck auf nachfolgender Seite	NEXT P.

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
144	Durchschnitt	AVE.
145	Gruppe 1 für Sparten	GROUP01
146	Gruppe 2 für Sparten	GROUP02
147	Gruppe 3 für Sparten	GROUP03
148	Gruppe 4 für Sparten	GROUP04
149	Gruppe 5 für Sparten	GROUP05
150	Gruppe 6 für Sparten	GROUP06
151	Gruppe 7 für Sparten	GROUP07
152	Gruppe 8 für Sparten	GROUP08
153	Gruppe 9 für Sparten	GROUP09
154	Zweite Preisebene	2ND PRIC
155	Kassen-Ist-Eingabe	CCD
156	Kassen-Soll-Ist-Differenz	CCD DIF.
157	Kassen-Soll-Ist-Gesamtdifferenz	DIF. TL
158	Gesamtbestellung – Gesamtzahlung	O—P
159	Provisionsbetrag 1	COM.AMT1
160	Provisionsbetrag 2	COM.AMT2
161	Provisionsbetrag 3	COM.AMT3
162	Gesamt-Provisionsbetrag	COM. TTL
163	Alter Saldo	OLD BAL.
164	Neuer Saldo	BALANCE
165	Gesamt-Kassenbestandspeicher	SCM TTL
166	Umsatz pro Tisch	T. TABLE
167	Umsatz pro Gast	T. GUEST
168	Umsatz pro Rechnung	T. BILL
169	Posten pro Gast	I. GUEST
170	Posten pro Rechnung	I. BILL
171	Durchschnittspreis pro Posten	AVE. ITEM
172	Spartenbericht-Kopfzeile	DEPT
173	Gruppenbericht-Kopfzeile	GROUP
174	PLU-Bericht-Kopfzeile	PLU
175	Menü-PLU-Kopfzeile	SET PLU
176	PLU-Bestandsmengenbericht-Kopfzeile	STOCK
177	(Reserviert)	
178	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
179	Kassen-Soll-Bericht-Kopfzeile	TL-ID

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
180	Provisionsverkauf-Kopfzeile	SALES
181	MWSt/Steuerbericht-Kopfzeile	VAT/TAX
182	Chef-Bericht-Kopfzeile	CHIEF
183	Kellnerbericht-Kopfzeile	CLERK
184	(Reserviert)	
185	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
186	Tages-Nettoumsatz-Bericht-Kopfzeile	DAILY
187	GLU/PBLU-Bericht-Kopfzeile	GLU
188	Saldenbericht-Kopfzeile	BALANCE
189	Berichtstitel für PLU-Nullumsatz	ZERO SAL
190	Berichtstitel für PLU-Mindestbestand	MINSTOCK
191	(Reserviert)	
192	(Reserviert)	
193	(Reserviert)	
194	Gesamtabzug für Artikelregistrierungen	DEDUCT.
195	Gesamtsteuer	TTL TAX
196	Nettobetrag ohne Steuer	NET
197	Zahlungsumbuchung	TRANSFER
198	GLU-Code	GLU#
199	Halb/Doppel-Pint	PINT SAL
200	(Reserviert)	
201	(Reserviert)	
202	(Reserviert)	
203	Städtename 1	TOWNNAME
204	Städtename 2	TOWNNAME
205	(Reserviert)	
206	Gruppe 1 für PLUs	GROUP01
207	Gruppe 2 für PLUs	GROUP02
208	Gruppe 3 für PLUs	GROUP03
209	Gruppe 4 für PLUs	GROUP04
210	Gruppe 5 für PLUs	GROUP05
211	Gruppe 6 für PLUs	GROUP06
212	Gruppe 7 für PLUs	GROUP07
213	Gruppe 8 für PLUs	GROUP08
214	Gruppe 9 für PLUs	GROUP09
215	Gruppe 10 für PLUs	GROUP10

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
216	Gruppe 11 für PLUs	GROUP11
217	Gruppe 12 für PLUs	GROUP12
218	Gruppe 13 für PLUs	GROUP13
219	Gruppe 14 für PLUs	GROUP14
220	Gruppe 15 für PLUs	GROUP15
221	Gruppe 16 für PLUs	GROUP16
222	Gruppe 17 für PLUs	GROUP17
223	Gruppe 18 für PLUs	GROUP18
224	Gruppe 19 für PLUs	GROUP19
225	Gruppe 20 für PLUs	GROUP20
226	Gruppe 21 für PLUs	GROUP21
227	Gruppe 22 für PLUs	GROUP22
228	Gruppe 23 für PLUs	GROUP23
229	Gruppe 24 für PLUs	GROUP24
230	Gruppe 25 für PLUs	GROUP25
231	Gruppe 26 für PLUs	GROUP26
232	Gruppe 27 für PLUs	GROUP27
233	Gruppe 28 für PLUs	GROUP28
234	Gruppe 29 für PLUs	GROUP29
235	Gruppe 30 für PLUs	GROUP30
236	Gruppe 31 für PLUs	GROUP31
237	Gruppe 32 für PLUs	GROUP32
238	Gruppe 33 für PLUs	GROUP33
239	Gruppe 34 für PLUs	GROUP34
240	Gruppe 35 für PLUs	GROUP35
241	Gruppe 36 für PLUs	GROUP36
242	Gruppe 37 für PLUs	GROUP37
243	Gruppe 38 für PLUs	GROUP38
244	Gruppe 39 für PLUs	GROUP39
245	Gruppe 40 für PLUs	GROUP40
246	Gruppe 41 für PLUs	GROUP41
247	Gruppe 42 für PLUs	GROUP42
248	Gruppe 43 für PLUs	GROUP43
249	Gruppe 44 für PLUs	GROUP44
250	Gruppe 45 für PLUs	GROUP45
251	Gruppe 46 für PLUs	GROUP46

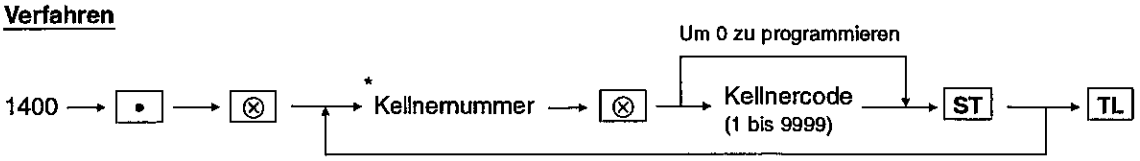
Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
252	Gruppe 47 für PLUs	GROUP47
253	Gruppe 48 für PLUs	GROUP48
254	Gruppe 49 für PLUs	GROUP49
255	Gruppe 50 für PLUs	GROUP50
256	Gruppe 51 für PLUs	GROUP51
257	Gruppe 52 für PLUs	GROUP52
258	Gruppe 53 für PLUs	GROUP53
259	Gruppe 54 für PLUs	GROUP54
260	Gruppe 55 für PLUs	GROUP55
261	Gruppe 56 für PLUs	GROUP56
262	Gruppe 57 für PLUs	GROUP57
263	Gruppe 58 für PLUs	GROUP58
264	Gruppe 59 für PLUs	GROUP59
265	Gruppe 60 für PLUs	GROUP60
266	Gruppe 61 für PLUs	GROUP61
267	Gruppe 62 für PLUs	GROUP62
268	Gruppe 63 für PLUs	GROUP63
269	Gruppe 64 für PLUs	GROUP64
270	Gruppe 65 für PLUs	GROUP65
271	Gruppe 66 für PLUs	GROUP66
272	Gruppe 67 für PLUs	GROUP67
273	Gruppe 68 für PLUs	GROUP68
274	Gruppe 69 für PLUs	GROUP69
275	Gruppe 70 für PLUs	GROUP70
276	Gruppe 71 für PLUs	GROUP71
277	Gruppe 72 für PLUs	GROUP72
278	Gruppe 73 für PLUs	GROUP73
279	Gruppe 74 für PLUs	GROUP74
280	Gruppe 75 für PLUs	GROUP75
281	Gruppe 76 für PLUs	GROUP76
282	Gruppe 77 für PLUs	GROUP77
283	Gruppe 78 für PLUs	GROUP78
284	Gruppe 79 für PLUs	GROUP79
285	Gruppe 80 für PLUs	GROUP80
286	Gruppe 81 für PLUs	GROUP81
287	Gruppe 82 für PLUs	GROUP82

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
288	Gruppe 83 für PLUs	GROUP83
289	Gruppe 84 für PLUs	GROUP84
290	Gruppe 85 für PLUs	GROUP85
291	Gruppe 86 für PLUs	GROUP86
292	Gruppe 87 für PLUs	GROUP87
293	Gruppe 88 für PLUs	GROUP88
293	Gruppe 89 für PLUs	GROUP89
295	Gruppe 90 für PLUs	GROUP90
296	Gruppe 91 für PLUs	GROUP91
297	Gruppe 92 für PLUs	GROUP92
298	Gruppe 93 für PLUs	GROUP93
299	Gruppe 94 für PLUs	GROUP94
300	Gruppe 95 für PLUs	GROUP95
301	Gruppe 96 für PLUs	GROUP96
302	Gruppe 97 für PLUs	GROUP97
303	Gruppe 98 für PLUs	GROUP98
304	Gruppe 99 für PLUs	GROUP99

8. Kellnerprogrammierung

(1) Kellnercodedefinition (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*Kellnernummer: 1 bis 6/max. 255
- o Bei Wahl des Kellner-Tastensystems: 1 bis 6/max. 10
- o Bei Wahl des Kellner-Schlüsselsystems: 1 bis 6
- o Bei Wahl des Kellnercode-Systems: 1 bis 255

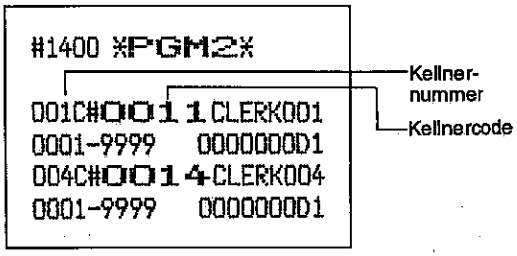
Hinweis: Um eines der obigen Systeme zu wählen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Beispiel:

Tastenbedienung

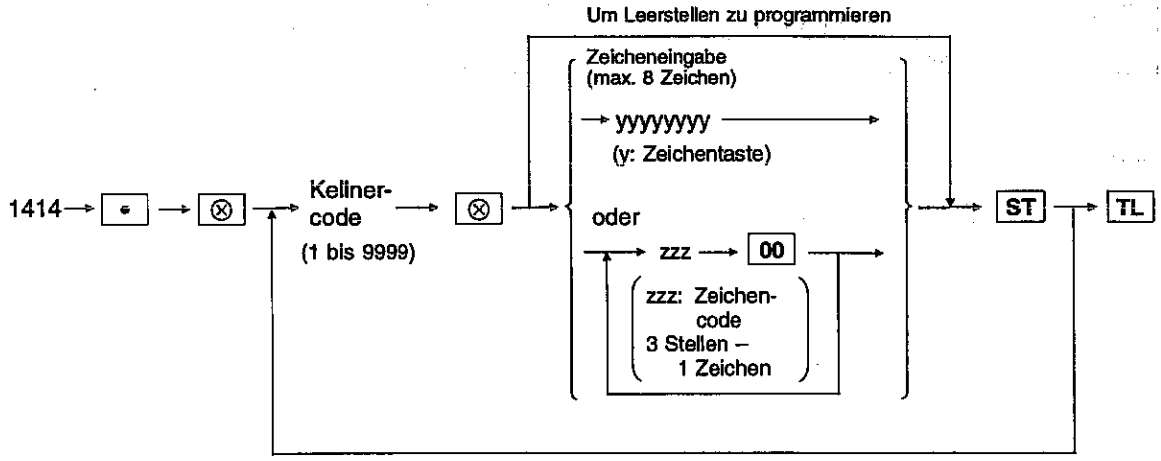
1400 • ⊗
1 ⊗ 11 ST
4 ⊗ 14 ST
TL

Druck



(2) Programmierung von Kellnernamen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



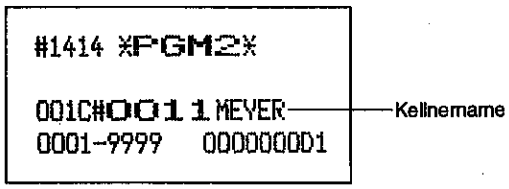
Hinweis: Bei Eingabe eines falschen Zeichens kann dieses gelöscht und durch ein neues Zeichen ersetzt werden. Folgende Tasten benutzen, um die Zeichen zu editieren: (DELETE), (BACK SPACE), (←), (→) und (INSERT). Sie hierfür auf Seite 16 beziehen.

Beispiel:

Tastenbedienung

1414 [•] [⊗]
11 [⊗]
[M] [E] [Y] [E] [R] [ST]
[TL]

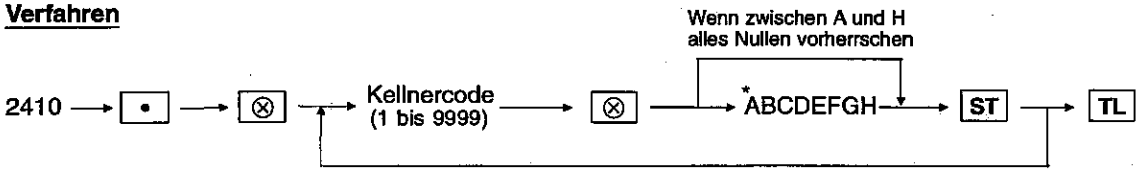
Druck



(3) Funktionsprogrammierung für Kellner (PGM2-Betriebsart)

Sie können die Programmfunktionen A bis H für einzelne Kellner programmieren.

Verfahren



*

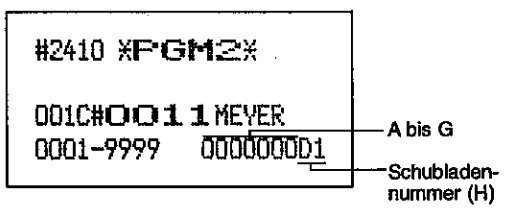
Posten	Funktion	Wahl	Eingabe
A, B	Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts für A und B eingeben.)		0
C	GLU (Gastabruf)/Alter Saldo-Abruf	Zwangsweise	1
		Zwangslos	0
D	Proformarechnung	Sperren	1
		Ermöglichen	0
E	MWSt-Wechsel	Ja	1
		Nein	0
F	Preisebene	Preis 2 aktiv	1
		Preis 1 aktiv	0
G	Nicht benutzt (0 eingeben.)		0
H	Schubladennummer	Schublade 1-4/nicht benutzt	1–4/0

Beispiel:

Tastenbedienung

2410 [•] [⊗]
11 [⊗] 1 [ST]
[TL]

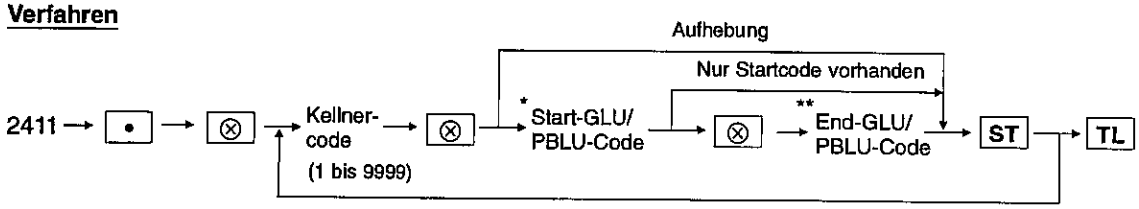
Druck



(4) Programmierung von Revierzuweisungen (GLU/PBLU) (PGM2-Betriebsart)

Sie können den zugänglichen Bereich (Revier) von vorhandenen Tischen jedem Kellner zuordnen.

Verfahren



*Start-GLU/PBLU-Code: 1 bis 9999
**End-GLU/PBLU-Code: 1 bis 9999

Beispiel:

Tastenbedienung	
2411	• ⊗
11	⊗
1001	⊗
2000	ST
	TL

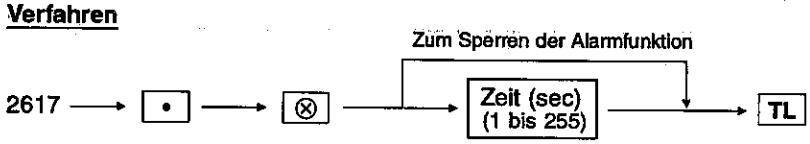
Druck

```
#2411 *PGM2*

001C#0011 MEYER
1001-2000   00000001
```

9. Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (PGM2-Betriebsart)

Wenn die Schublade nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer offen verbleibt, löst sie einen Alarmton aus.

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	
2617	• ⊗
30	TL

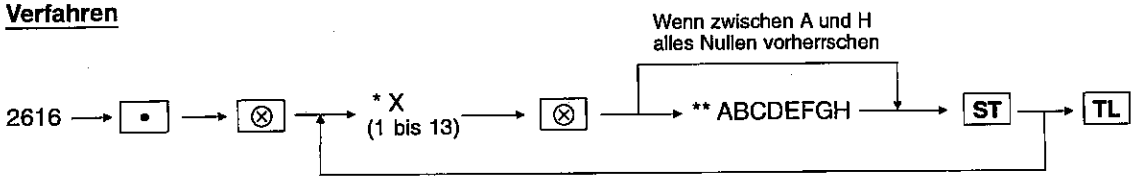
Druck

```
#2617 *PGM2*

                030
```

Hinweis: Ihre Registrierkasse startet die Überwachung der Schubladen-Öffnungszeit vom Augenblick des Öffnens am Ende einer Transaktion in der REG/VOID-Betriebsart. Die Überwachungszeit wird unterbrochen, wenn eine zulässige Taste für die nächste Transaktion gedrückt wird (außer den Tasten [VP], [RCPT] und [SLIP]). Die Überwachung der Öffnungszeit beginnt erneut bei Beendigung dieser Transaktion. Der Alarm des Warnsummers kann durch Schließen der Schublade unterbrochen werden. Während der Alarm ertönt, können keine Eingaben ausgeführt werden.

10. Programmierung für Zusatzfunktionen (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Wenn X gleich 1 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	OP X/Z-Bericht	Ermöglichen	0
		Sperren	1
B	Auszahlung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
C	Nicht benutzt (0 eingeben.)		0
D	Retouren in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
E	Sofortstorno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
F	Indirekter Storno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
G	Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
H	Quittungsdruck der Retouren	Zwangslos	0
		Zwangsweise	1

* Wenn X gleich 2 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	Sofortstorno für ersten Artikel	Ermöglichen	0
		Sperren	1
B	Umschaltmodus für PLU-Ebene*	Automatik-Rückkehr-Betriebsart	0
		Verriegelungs-Betriebsart	1
C	Funktionsschloßposition für Umschaltung der PLU-Ebene	REG und MGR	0
		MGR	1
D	Ausdruck der Anzahl von Verkaufsartikeln	Nein	0
		Ja	1
E	Nicht benutzt (0 eingeben.)		0
F	Journalausdruck	Detailliert	0
		Eingeschränkt**	1
G	Posten-Quittungsdruck	Ermöglichen	0
		Sperren	1
H	⊖ Quittungsdruck	Zwangslos	0
		Zwangsweise	1

*Hinweis 1: Automatik-Rückkehr-Betriebsart: Beim Drücken der Umschalttaste verändert sich der Status der PLU-Ebene für eine Buchung. Der Status wird danach zurückgesetzt.

Verriegelungs-Betriebsart: Der Status der PLU-Ebene bleibt auf der neuen Preisebene, bis die Umschalttaste erneut gedrückt wird.

**Hinweis 2: Wenn "1" eingegeben wird ("Eingeschränkt" gewählt wird), werden die (+)-Sparte und (+)-PLU/Sub-Sparte nicht ausgedruckt.

* Wenn X gleich 3 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts eingeben.)		0
B	Nullunterdrückung im Kellnerbericht	Ja	0
		Nein	1
C	Nicht benutzt (0 eingeben.)		0
D	Nullunterdrückung im Transaktionsbericht	Ja	0
		Nein	1
E	Nullunterdrückung im Spartenbericht	Ja	0
		Nein	1
F	Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Ja	0
		Nein	1
G	Nullunterdrückung im Stunden-Umsatzbericht	Ja	0
		Nein	1
H	Nullunterdrückung im Tages-Nettoumsatzbericht	Ja	0
		Nein	1

* Wenn X gleich 4 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A, B	Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts für A und B eingeben.)		0
C	Ausdruck der MWSt/Steuer auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
D	Ausdruck des steuerpflichtigen Betrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
E	Ausdruck des Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
F, G	Nicht benutzt (0 für F und G eingeben.)		0
H	Bei Wahl des automatischen Rückkehrmodus	Jeder Posten	0
		Jede Transaktion	1

* Wenn X gleich 5 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A bis C	Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts für A bis C eingeben.)		0
D	MWSt-Umschalttyp*	Durch Kellner	0
		Durch Umschalttaste	1
E	PLU-Preisumschalttyp**	Durch Umschalttaste	0
		Durch Kellner	1
F	Funktionsschloßposition für Umschaltung der PLU-Ebene	REG und MGR	0
		MGR	1
G	PLU-Preis-Umschaltmodus***	Automatischer Rückkehrmodus	0
		Sperr-Umschaltmodus	1
H	Rückkehrart der PLU-Preisebene (Bei Wahl des automatischen Rückkehrmodus)	jeder Posten	0
		jeder Transaktion	1

*Hinweis 1: MWSt-Umschaltung durch Kellner:

Die MWSt-Umschaltung wird durch einen Kellner vorgenommen, dem die MWSt-Umschaltoperation zugewiesen wurde (auf Job #2410 Bezug nehmen).

MWSt-Umschaltung durch Umschalttaste:

Die MWSt-Umschaltung wird durch Betätigung der MWSt-Umschalttaste ausgeführt.

**Hinweis 2: PLU-Preisumschaltung durch Kellner:

Die Preisumschaltung wird durch einen Kellner vorgenommen, dem eine der zwei Preisebenen zugewiesen wurde (auf Job #2410 Bezug nehmen).

PLU-Preisumschaltung durch Umschalttaste:

Die Preisumschaltung wird durch Betätigung der Preise-Umschalttaste ausgeführt.

***Hinweis 3: Automatischer Rückkehrmodus:

Die Preisebene wird nach dem Betätigen der Preis-Umschalttaste verändert und in der ursprünglichen Betriebsart fortgesetzt.

Sperr-Umschaltmodus:

Die Preisebene verbleibt unverändert, bis die Preis-Umschalttaste erneut gedrückt wird.

* Wenn X gleich 6 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	Ausdruck des MWSt-Betrags auf der Rechnung	Ja	0
		Nein	1
B	Ausdruck des steuerpflichtigen Betrags auf der Rechnung	Ja	0
		Nein	1
C	Ausdruck des Nettobetrags auf der Rechnung	Ja	0
		Nein	1
D	Nicht benutzt (0 eingeben.)		0
E	Ausdruck der Rechnung auf dem Quittungsformular	Ja	0
		Nein	1
F	Ausdruck der Rechnung auf dem Kassenbon	Ja	0
		Nein	1
G, H	Nicht benutzt (0 für G und H eingeben.)		0

*Wenn X gleich 7 ist:

**A bis H: Nicht benutzt.

*Wenn X gleich 8 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts eingeben.)		0
B	Umsatzneutraler Verkaufsvorgang einschl. MWSt	Ja	1
		Nein	0
C bis H	Nicht benutzt (0 für C bis H eingeben.)		0

*Wenn X gleich 9 ist:

**A bis H: Nicht benutzt.

*Wenn X gleich 10 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts eingeben.)		0
B	Funktion der Zeichen [SHIFT] Taste	Zeichenebene halten	1
		Zurückkehren	0
C bis H	Nicht benutzt (0 für C bis H eingeben.)		0

*Wenn X gleich 11 ist:
**A bis H: Nicht benutzt.

*Wenn X gleich 12 ist:
**A bis H: Nicht benutzt.

*Wenn X gleich 13 ist:
**

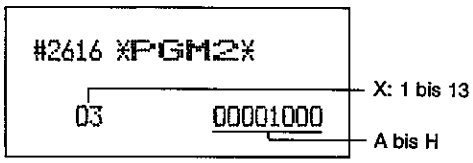
Posten	Beschreibung		Eingabe
A	Kreditzählung wenn bezahlte Rechnungen/Ausgaben mit der Kredittaste abgeschlossen werden.	Ja	1
		Nein	0
B	Trennlinien in Berichten	Trennlinien	1
		Leerzeile	0
C bis H	Nicht benutzt (0 für C bis H eingeben.)		0

Beispiel:

Tastenbedienung

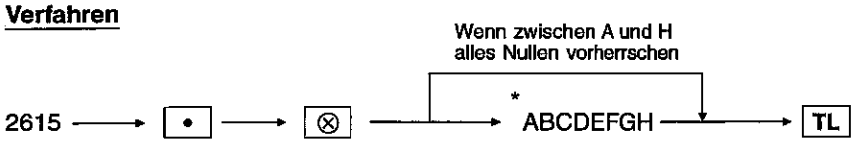
2616 [•] [⊗]
3 [⊗] 1000 [ST]
[TL]

Druck



11. Programmierung von Rechnungs-, Quittungs- und Belegdruck (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*
AB: Minimale Anzahl von Druckzeilen auf der Rechnung (0 bis 30 Zeilen)
CD: Anfängliche Rechnungs-Vorschubzeilen (0 bis 64 Zeilen)
EF: Maximale Anzahl von Rechnungs-Druckzeilen (0 bis 99 Zeilen)
G: Quittungsdruckzähler (1 bis 9mal)
Um den Belegdruck zu unterbrechen, eine 0 eingeben.
H: Nicht benutzt (eine 0 eingeben).

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2615 [•] [⊗]	#2615 *PGM2*
15000010 [TL]	15 00 00 1 0

Wenn AB auf 15 eingestellt wird, so wird ein Kassenbon wie unten angezeigt ausgedruckt.

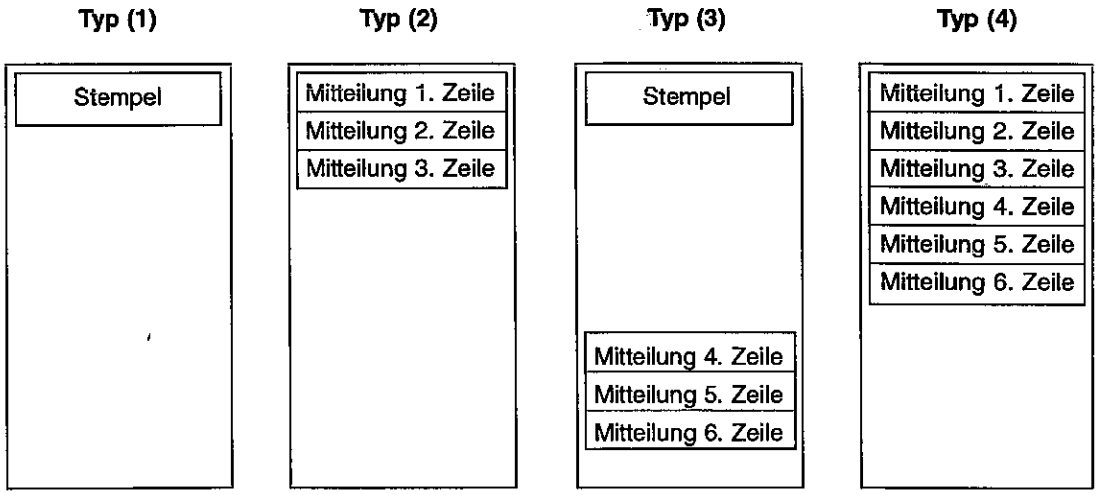
```
26/11/95 15:56                  1
123456#1532        0011         2
        MEYER                   3
     GLU#1001                   4
                                5
     *BILL*                     6
***PBAL              ¥0.00      7
DPT.01               ¥15.00     8
                                9
***TOTAL            ¥15.00      10
CASH                 ¥15.00     11
CHANGE               ¥0.00      12
                                13
                                14
                                15
```

12. Klischeetextprogrammierung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse kann Klischeeausdrucke in folgenden vier Arten ausführen. Das Standardmodell besitzt keine Kopfzeile und ermöglicht nur den Stempeldruck.
Wenn Sie den Ausdruck programmierter Klischees wünschen, sprechen Sie mit Ihrem Händler.

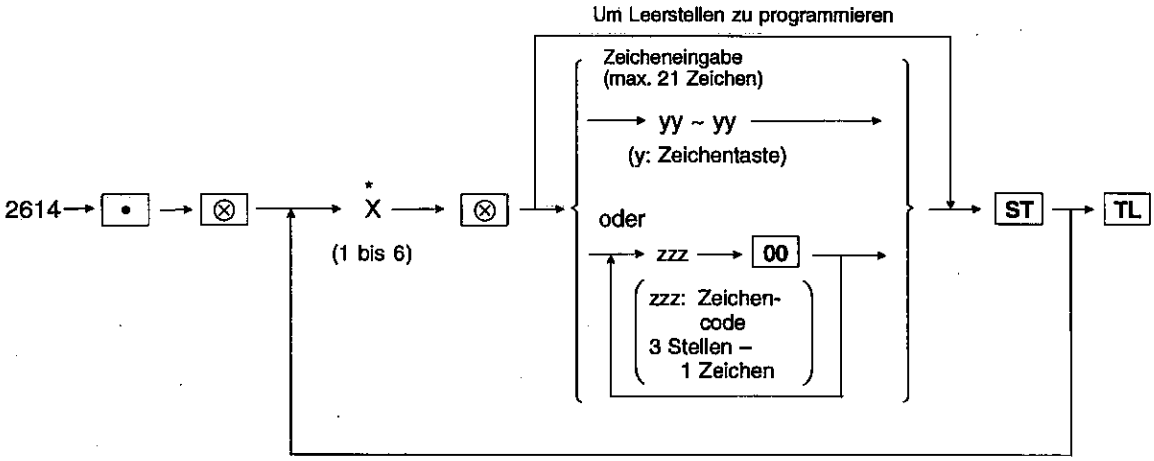
(1) Kein Klischeeausdruck (nur Stempel)
(2) 3zeiliger Klischeeausdruck (Kopfzeile) statt Stempel
(3) 3zeiliger Klischeeausdruck (Fußzeile) und Stempel
(4) 6zeiliger Klischeeausdruck (Kopfzeile) statt Stempel

Druckpositionen auf dem Kassenbon



Hinweis: Pro Zeile können 21 Zeichen programmiert werden.

Verfahren



*X: Zeilennummer für Klischeetext (1 bis 6)

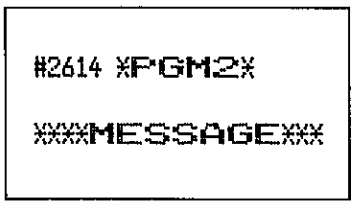
Hinweis: Bei Eingabe eines falschen Zeichens kann dieses gelöscht und durch ein neues Zeichen ersetzt werden. Folgende Tasten benutzen, um die Zeichen zu editieren: (DELETE), (BACK SPACE), (←), (→) und (INSERT). Sie hierfür auf Seite 16 beziehen.

Beispiel: Programmierung des Klischeetextes "****MESSAGE***"
(Annahme, daß Typ 3 vorliegt)

Tastenbedienung

			2614 •	⊗
			4	⊗
	*	*	*	*
	(DC)	M	E	S
	S	A	G	E
(DC)	*	*	*	ST
			5 ⊗	ST
			6 ⊗	ST
				TL

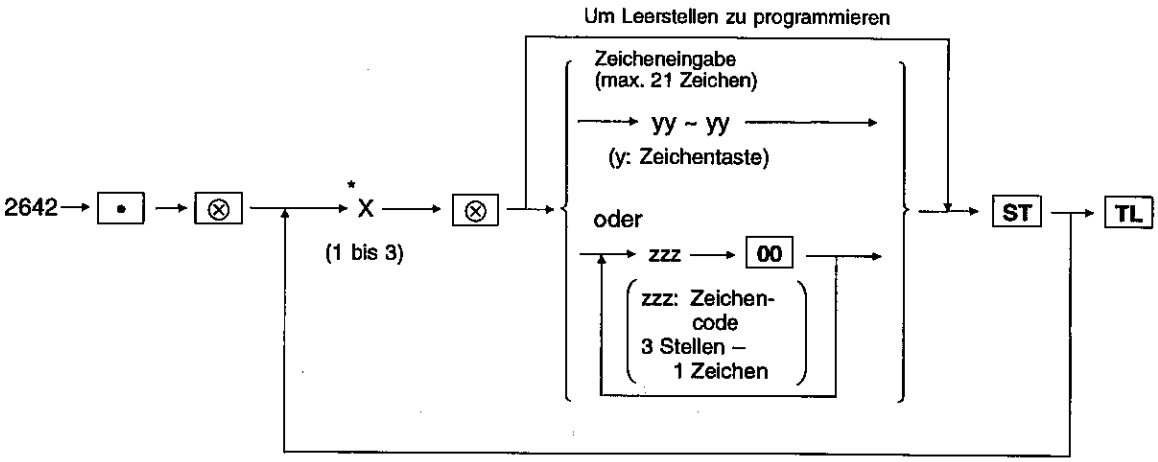
Druck



13. Programmierung von Texten für den Quittungsdruck (PGM2-Betriebsart)

Es können bis zu 3 Textzeilen programmiert werden, die dann auf dem Quittungsformular ausgedruckt werden können.
Pro Druckzeile lassen sich 21 Buchstaben programmieren.

Verfahren



*X: Zeilenanzahl für Quittungsdrucktext (1 bis 3)

Hinweis: Bei Eingabe eines falschen Zeichens kann dieses gelöscht und durch ein neues Zeichen ersetzt werden. Folgende Tasten benutzen, um die Zeichen zu editieren: (DELETE), (BACK SPACE), (←), (→) und (INSERT). Sie hierfür auf Seite 16 beziehen.

Beispiel: Programmierung des Quittungsformulartextes "FOR DEPOSIT ONLY" für die 3. Zeile

Tastenbedienung

2642 •	⊗
1 ⊗	ST
2 ⊗	ST
3	⊗
F O R (SPACE) D	E
P O S I	T
(SPACE) O N L	Y
	ST
	TL

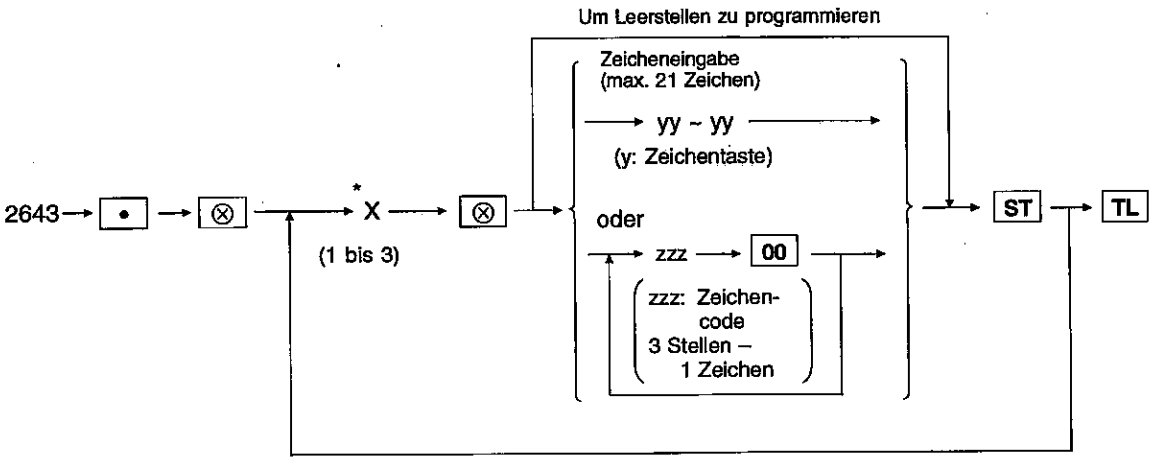
Druck

```
#2642 *PGM2*

FOR DEPOSIT ONLY
```

14. Programmierung des auf dem Rechnungsformular auszudruckenden Textes (PGM2-Betriebsart)

Es können bis zu 3 Textzeilen programmiert werden, die dann auf dem Quittungsformular ausgedruckt werden können.
Pro Druckzeile lassen sich 21 Buchstaben programmieren.

Verfahren



*X: Zeilenanzahl für Belegtext (1 bis 3)

Hinweis: Bei Eingabe eines falschen Zeichens kann dieses gelöscht und durch ein neues Zeichen ersetzt werden. Folgende Tasten benutzen, um die Zeichen zu editieren: (DELETE), (BACK SPACE), (←), (→) und (INSERT). Sie hierfür auf Seite 16 beziehen.

Beispiel: Programmierung des Belegtextes "TEXT1" für die 1. Zeile

Tastenbedienung

2643 •	⊗
1	⊗
T E X T 1	ST
2	⊗ ST
3	⊗ ST
	TL

Druck

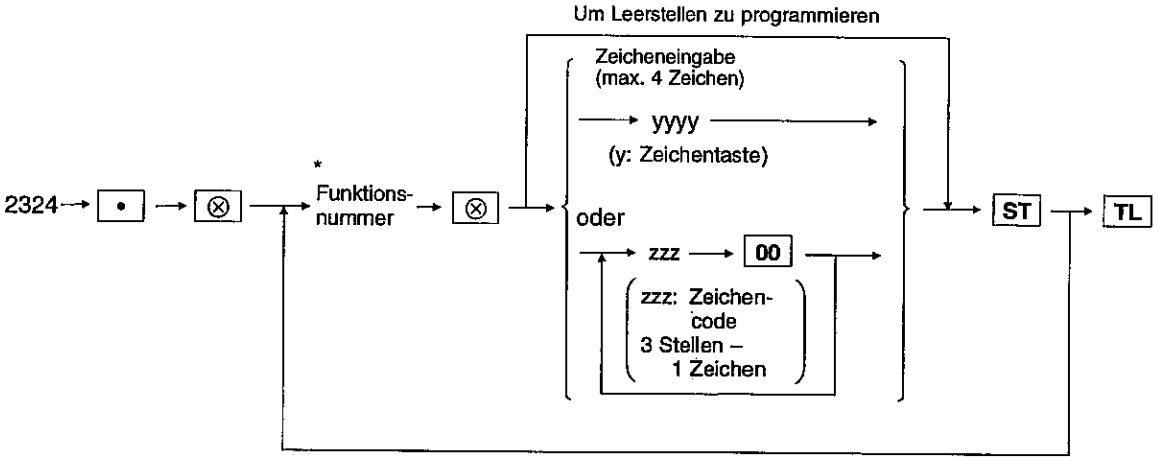
#2643 XPGM2X

TEXT1

15. Programmierung der Währungsbezeichnung (PGM2-Betriebsart)

Sie können maximal 4 Zeichen für jede der Währungen (FREMDWÄHRUNG 1 bis FREMDWÄHRUNG 9) programmieren.

Verfahren



*Funktionsnummer:

FREMDWÄHRUNG 1 = 68	FREMDWÄHRUNG 4 = 71	FREMDWÄHRUNG 7 = 74
FREMDWÄHRUNG 2 = 69	FREMDWÄHRUNG 5 = 72	FREMDWÄHRUNG 8 = 75
FREMDWÄHRUNG 3 = 70	FREMDWÄHRUNG 6 = 73	FREMDWÄHRUNG 9 = 76

Hinweis: Bei Eingabe eines falschen Zeichens kann dieses gelöscht und durch ein neues Zeichen ersetzt werden. Folgende Tasten benutzen, um die Zeichen zu editieren: [DELETE], [BACK SPACE], [←], [→] und [INSERT]. Sie hierfür auf Seite 16 beziehen.

Beispiel: Programmierung von "US$" für die FREMDWÄHRUNG 1 Taste

Tastenbedienung

2324 [•] [⊗]
68 [⊗]
[U] [S] [$]
[ST]
[TL]

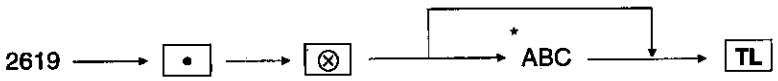
Druck

```
#2324 XPGM2X

F 068 EXCH1
                0.6068
US$
```

16. Programmierung des Stunden-Umsatzberichts (PGM2-Betriebsart)

Sie können die Startzeit für die Umsatzkonsolidierung programmieren. Die Konsolidierungs-Terminierungszeit muß eine Minute vor der nächsten Konsolidierungs-Startzeit liegen.

Verfahren



*A: Speichertyp 15 Minuten (12-Stunden-System)/
30 Minuten (24-Stunden-System) = 1/0

BC: Konsolidierungs-Startzeit 00 bis 23

Beispiel:

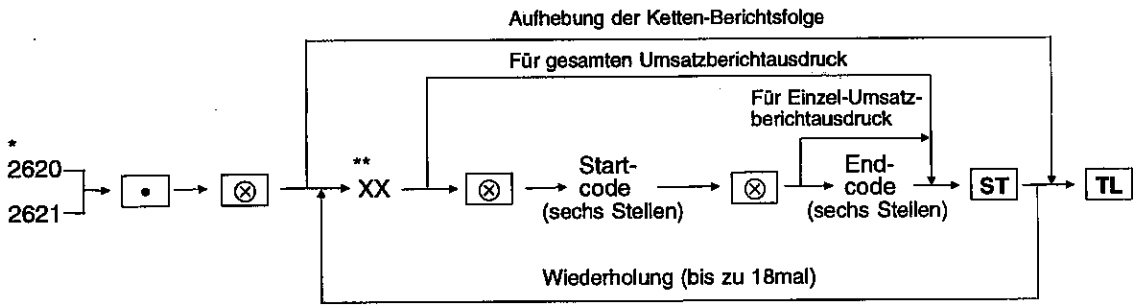
Tastenbedienung	Druck
2619 • ⊗	#2619 XPGM2X
11 TL	0 11

Hinweis: Eine erneute Programmierung kann nicht erfolgen, außer wenn eine einmalige Nullstellung vorgenommen wurde.

17. Wahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Ketten-Berichtsfolge gedruckt werden sollen (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse besitzt eine Ketten-Berichtsdruckfunktion, welche Mehrfach-X/Z-Berichte bei nur einer einzigen Anforderung sequentiell ausdrucken kann. Diese Funktion läßt den kontinuierlichen Ausdruck von bis zu 18 Arten von Berichten mit nur einer einzigen Operation zu.

Verfahren



* 2620 = Kettenbericht 1
2621 = Kettenbericht 2

**: Es lassen sich bis zu maximal 70 Schritte programmieren. "1 Schritt" bedeutet, daß die Speichergröße für eine Nicht-Bereichstyp-Jobnummer benutzt wird. Die Bereichstyp-Jobnummer erfordert "8 Schritte".

** XX: Berichtsjob-Nr.

Job-Nr.	Bericht	Start- und Endcode
00	Allgemeiner Bericht	
10	Gesamt-Spartenbericht	
13	Gesamt-Gruppenbericht	
20	PLU-Bereichsbericht	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
23	PLU-Gesamtgruppenbericht	
24	PLU-Bestandsbericht	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
27	Bericht für PLU-Nullumsatz	
28	Bericht für PLU-Mindestbestand	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
30	Transaktionsbericht	
31	Gesamt-Kassenbestandsbericht	
32	Provisionsumsatzbericht	
33	Steuerbericht	
34	Chefbericht	
40	Gesamt-Kellnerbericht	
60	Stunden-Umsatzbericht	Startzeit/Endzeit (0 bis 2330 oder 2345) (nur X-Bericht)
70	Tages-Nettoumsatzbericht	
80	GLU/PBLU-Bericht	Start-GLU/PBLU-Code / End-GLU/PBLU-Code (1 bis 9999)
82	Saldenbericht	

Hinweis: Wenn Sie sich im Inline-System befinden, ermöglicht die in diesem Abschnitt beschriebene Programmierung die Ausstellung eines Kettenberichts für Inline-Operationen.

Beispiel:

Tastenbedienung

2620 [•] [⊗]
10 [ST]
13 [ST]
[TL]

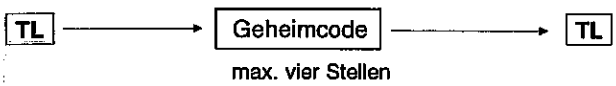
Druck

#2620 XPGM2X
10
13

18. Geheimcodes für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart, X1/Z1-Betriebsart und X2/Z2-Betriebsart (PGM2-Betriebsart)

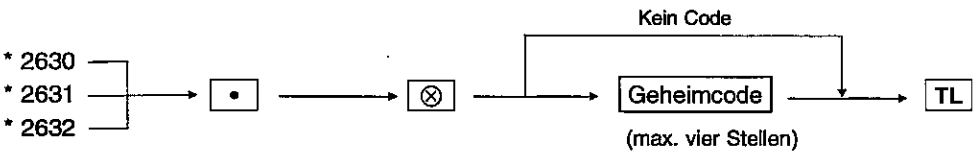
- Bei Veränderungen von gespeicherten Programmen in der PGM1-Betriebsart werden diese Operationen gesperrt, wenn nicht zuvor ein Geheimcode eingegeben wird.
- Wenn noch kein Geheimcode eingegeben wurde, kann keine Operation in der X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart durchgeführt werden.
- Es muß ein nach der nachfolgenden Beschreibung aufgeführter Geheimcode eingegeben werden, bevor eine Operation in der PGM1-, X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart ausgeführt werden kann.

Verfahren



Hinweis: Nachdem ein Geheimcode eingegeben ist, braucht dieser nicht erneut eingegeben werden, außer wenn die Funktionsschloßeinstellung verändert wird und irgendwelche Operationen, wie Umsatzregistrierungen, Umsatzberichtsausdrucke oder eine Programmierung durchgeführt wird.

Verfahren



* : 2630 für PGM1-Betriebsart
2631 für X1/Z1-Betriebsart
2632 für X2/Z2-Betriebsart

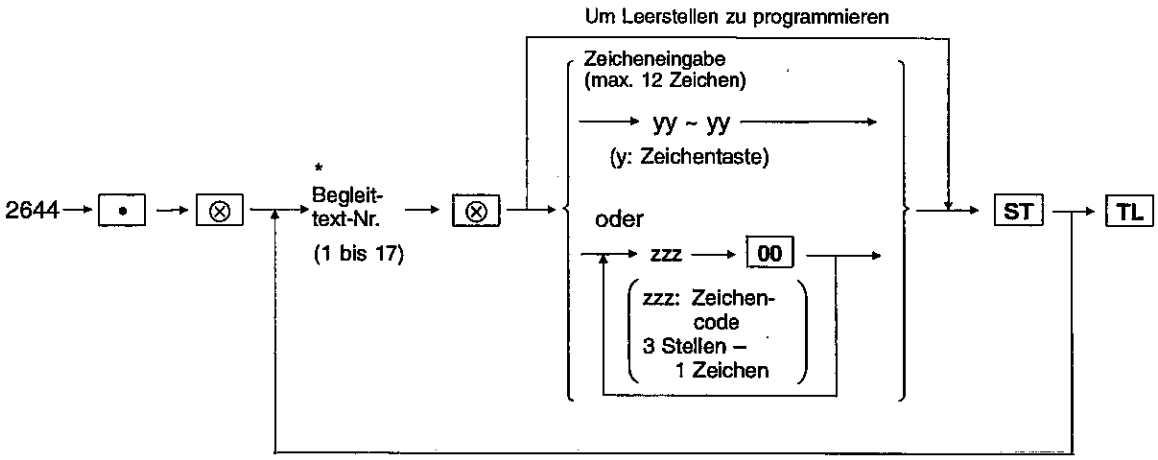
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2630 • ⊗	#2630 *PGM2*
1234 TL	1234

19. Programmierung für Begleittext zur Programmierführung (PGM2-Betriebsart)

Sie können den Begleittext zum Programmierführung programmieren. Der Leitfaden des Standardmodells ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Wenn Sie den Begleittext verändern möchten, muß das folgende Verfahren angewendet werden (siehe Seite 43).

Verfahren



Hinweis: Bei Eingabe eines falschen Zeichens kann dieses gelöscht und durch ein neues Zeichen ersetzt werden. Folgende Tasten benutzen, um die Zeichen zu editieren: [DELETE], [BACK SPACE], [←], [→] und [INSERT]. Sie hierfür auf Seite 16 beziehen.

*Begleittext-Nr.	Begleittext für das Standardmodell	Programmierinhalt und Job #
1	ENTER DEPT#	Eingabe das Spartencodes
2	PRICE	Einzelpreisprogrammierung für Sparten und PLUs (#1110 und #1210)
3	PROGRAMMING	Funktionsprogrammierung für Sparten (#2110)
4	TAX	Steuerstatusprogrammierung für Sparten (#2111)
5	HALO	Programmierung der oberen Betragseingabegrenze für Sparten (#2112)
6	TEXT	Textprogrammierung für Sparten und PLUs (#2114 und #2214)
7	COMMISSION	Provisionsprogrammierung für Sparten und PLUs (#2115 und #2215)
8	GROUP	Gruppenprogrammierung für Sparten und PLUs (#2116 und #2216)
9	PRINT STAT.	Druckstationprogrammierung für Sparten und PLUs (#2118 und #2218)
10	ENTER PLU#	Registrierung des PLU-Code
11	DEPT & TYPE	Programmierung von assozilerter Sparte und Typ für PLUs (#1200)
12	BASE Q'TY	Programmierung der Grundmenge für PLUs (#1211)
13	SIGN AND TAX	Programmierung von Vorzeichen und Steuer für PLU (#2211)
14	STOCK	Programmierung der Bestandsmenge für PLUs (#1222)
15	MIN. STOCK	Programmierung der Mindestbestandsmenge für PLUs (#1223)
16	PINT PRICE	Pint-Preis-Programmierung für PLU Halb/Doppel-Pint-Registrierungen (#1212)
17	PINT Q'TY	Pint-Mengen-Programmierung für PLU Halb/Doppel-Pint-Registrierungen (#1213)

Beispiel: Programmierung des Begleittextes "DEPT CODE" für die Begleittext-Nr. 1

Tastenbedienung

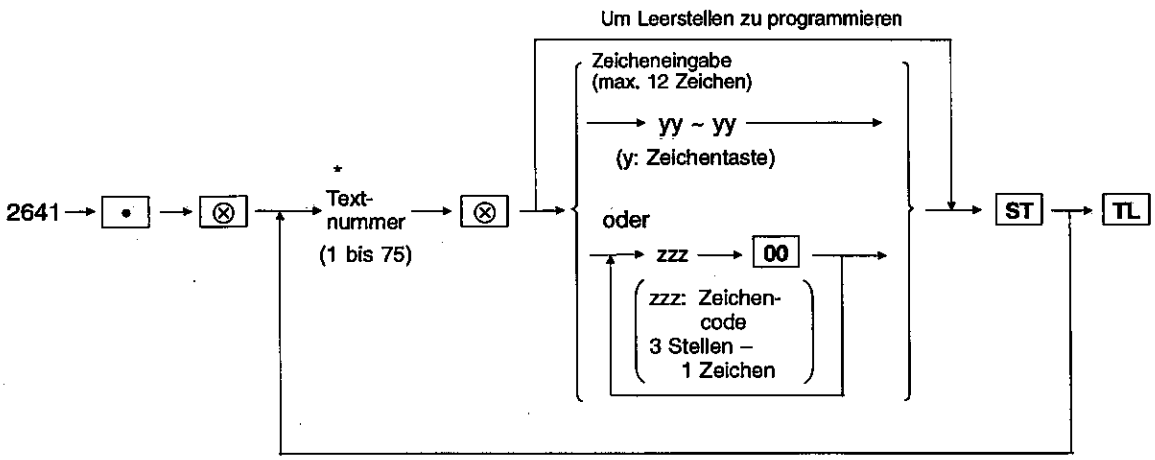
2644 [•] [⊗]
1 [⊗]
[D] [E] [P] [T] [SPACE]
[C] [O] [D] [E]
[ST]
[TL]

Druck

```
#2644 *PGM2*
01        DEPT CODE
```

20. Programmierung der Fehlermeldungen (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Textnummer: Siehe "FEHLERTEXTLISTE" auf der nächsten Seite.

Hinweis: Bei Eingabe eines falschen Zeichens kann dieses gelöscht und durch ein neues Zeichen ersetzt werden. Folgende Tasten benutzen, um die Zeichen zu editieren: [DELETE], [BACK SPACE], [(←)], [(→)] und [INSERT]. Sie hierfür auf Seite 16 beziehen.

Beispiel: Programmierung von "ENTRY ERROR" für Textnummer 1

Tastenbedienung

2641 [•] [⊗]
1 [⊗]
[E] [N] [T] [R] [Y] [SPACE]
[E] [R] [R] [O] [R]
[ST]
[TL]

Druck

```
#2641 *PGM2*
01        ENTRY ERROR
```

FEHLERTEXTLISTE

Text-Nr.	Zustand	Standardtext
1	Eingabefehler	ENTRY ERROR
2	Fehlbedienung	MISOPERATION
3	Gewünschter Code noch nicht programmiert.	NO RECORD
4	Die Journalpapierrolle ist fast leer oder es befindet sich keine Rolle im Druckwerk.	PAPER EMPTY
5	Geheimcodefehler	SECRET CODE
6	Gewünschter Code ist bereits belegt.	NOT FREE
7	Voller Speicher	MEMORY FULL
8	Beleg ist nicht eingelegt.	INSERT SLIP
9	Der Kellner hat einen Code eingegeben, für welchen er nicht autorisiert ist.	NO AUTHORITY
10	(Reserviert)	
11	Zwangsweise Betätigung der Zwischensummentaste	SBTL COMPUL.
12	Zwangsweise Zahlgeldeingabe	TEND COMPUL.
13	Zwangsweise Eingabe des alten Saldos	PB COMPUL.
14	Zwangsweise SCM-Eingabe	SCM COMPUL.
15	Zwangsweise Gastnummerneingabe	GUEST COMPUL
16	(Reserviert)	
17	IRC "Keine Rückstellung erfolgt"-Fehler	NON RESET
18	Wiederholungsmitteilung	RETRY ?
19	Registrierung nach Einzelnullstellung	ENTRY ERR Z
20	Externer Drucker offline	OFF LINE
21	Motorstillstand im externen Drucker	MOTOR LOCK
22	Kellner-Überlappungsfehler	CLK ERROR
23	(Reserviert)	
24	Registrierung nach Einzelkellner-Nullstellung	ENTRY ERR CK
25	Beleg erneut einlegen.	SLIP SET
26	Dateientypfehler	TYPE ERROR
27	Kein Strom ist an der Zielmaschine vorhanden.	POWER OFF
28	Datenübertragungsleitung belegt	IRC BUSY
29	Auftritt eines Übertragungsfehlers	IRC ERROR
30	Kein Trinkgeld bezahlt	TIP ERROR
31	(Reserviert)	
32	Kellnertaste ist nicht gedrückt oder Kellnerschlüssel ist nicht eingesteckt.	NOT ASSIGNED
33	Der Kellnerschlüssel wurde während der Transaktion gewechselt.	NOT CHANGE
34	Überlaufbegrenzung	OVER LIMIT.

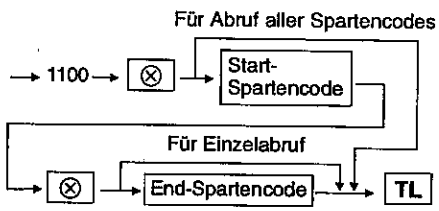
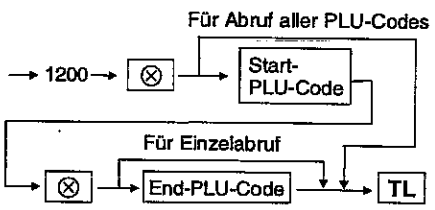
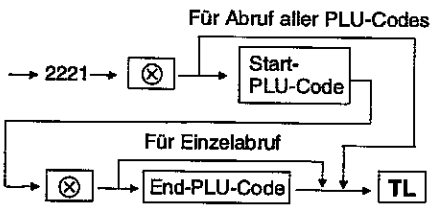
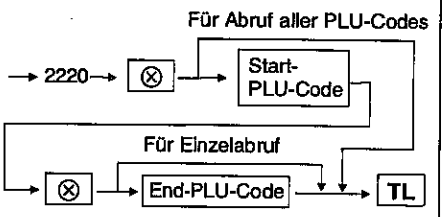
Text-Nr.	Zustand	Standardtext
35	Die offene Preisregistrierung ist gesperrt.	INH. OPEN PR
36	Die offene Einzelpreisregistrierung ist gesperrt.	INH. UNIT PR
37	Der Direktabschluß ohne Zahlgeldregistrierung nach der vorherigen Zahlung ist unzulässig.	NOT NON-TEND
38	(Reserviert)	
39	Unterbrechung der Stromzufuhr während der Belegzuführung	P_OFF IN VP
40	Voller Pufferspeicher im externen Drucker	BUFFER FULL
41	Mechanischer Fehler im externen Drucker	HARD ERROR
42	"Geschäft geöffnet"-Status	OPEN STORE
43	"Geschäft geschlossen"-Status	CLOSE STORE
44	Senden von Z-Daten	SENDING
45	Anmeldung	SIGN ON
46	Masterkasse ausgefallen	MASTER DOWN
47	Backup-Masterkasse ausgefallen	BACKUP DOWN
48	Mitteilung für die Eingabe der Tisch-Nr. (des GLU-Code)	CHECK#
49	(Reserviert)	
50	(Reserviert)	
51	(Reserviert)	
52	(Reserviert)	
53	(Reserviert)	
54	(Reserviert)	
55	(Reserviert)	
56	(Reserviert)	
57	(Reserviert)	
58	(Reserviert)	
59	(Reserviert)	
60	(Reserviert)	
61	(Reserviert)	
62	(Reserviert)	
63	(Reserviert)	
64	(Reserviert)	
65	(Reserviert)	
66	(Reserviert)	
67	(Reserviert)	
68	(Reserviert)	
69	(Reserviert)	
70	(Reserviert)	
71	(Reserviert)	
72	EFT-Fehler	EFT ERROR
73	EFT-Verbindung unterbrochen.	EFT BREAK
74	(Reserviert)	
75	(Reserviert)	

21. Abruf gespeicherter Programme

Ihre Registrierkasse läßt den Abruf jedes in der PGM1- und PGM2-Betriebsart abgespeicherten Programms zu.

Die Registrierkasse ermöglicht das Unterbrechen des Druckvorgangs. Sich auf den Abschnitt "4. Bon-Ein/Aus-Schalter" auf Seite 12 beziehen. Auf dem folgenden Berichtsausdruck wird die laufende Nummer um einen Wert erhöht.

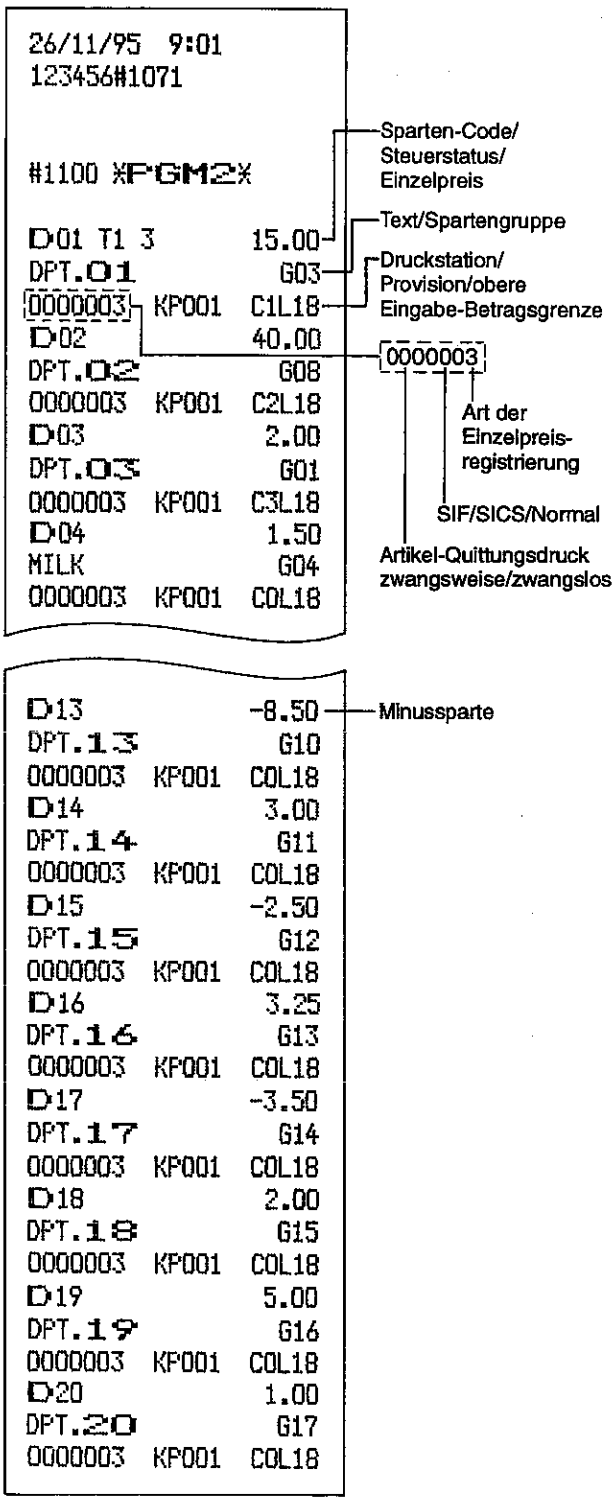
(1) Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf

Programm für:	Funktions-schloßstellung	Job-Code-nummer	Verfahren	Zugehörige Job-Codenummern
① Sparten	PGM2 oder PGM1	1100		1110, 2100, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116, 2118
② PLUs/ Sub-Sparten	PGM2 oder PGM1	1200		1200, 1210, 1211, 1212, 1213, 1220, 1221, 1222, 1223, 2200, 2211, 2214, 2215, 2216, 2218, 2220, 2221, 2230, 2232, 2233, 2235, 2236
③ Kellner	PGM2 oder PGM1	1400		1400, 1414, 2410, 2411
④ Menü-PLUs	PGM2	2221		2221
⑤ Verknüpfungs-PLUs	PGM2	2220		2220
⑥ Verschiedene programmierte Funktionen	PGM2	2600		2614, 2615, 2616, 2617, 2619, 2620, 2621, 2630, 2631, 2632

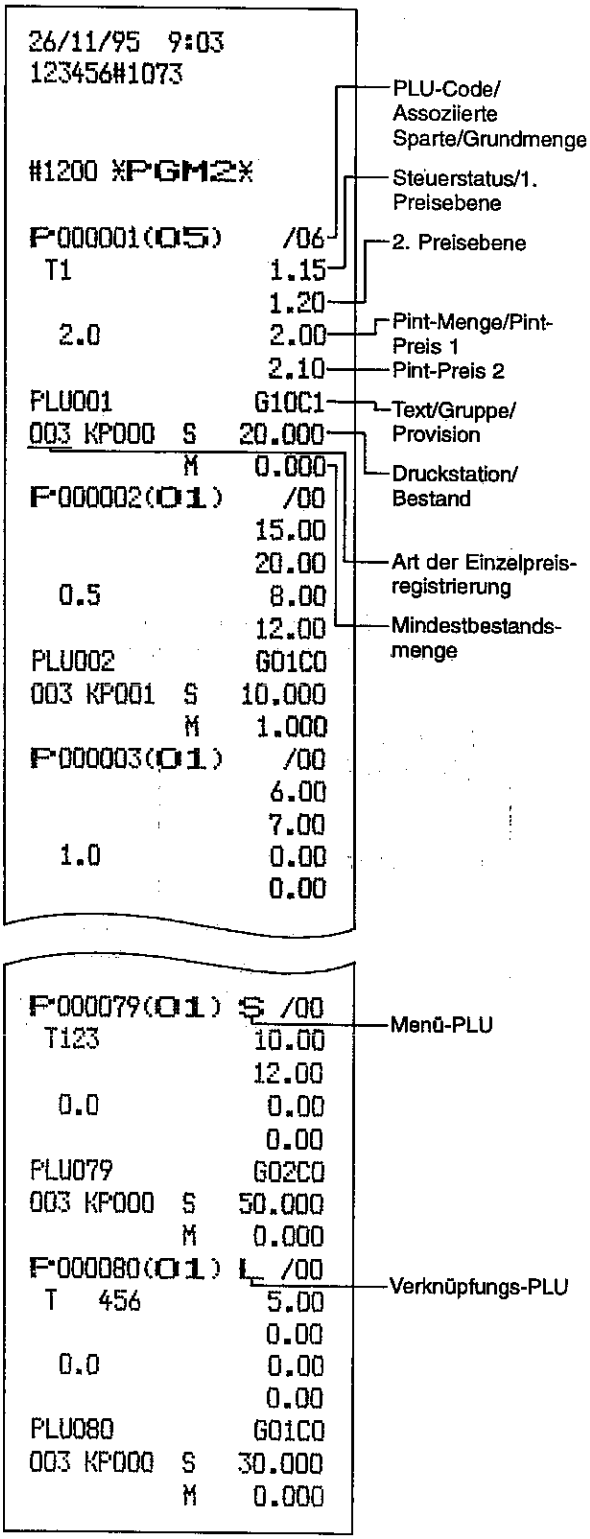
Programm für:	Funktions-schloßstellung	Job-Code-nummer	Verfahren	Zugehörige Job-Codenummern
⑦ Funktions-programmierung	PGM2 oder PGM1	1300	→ 1300 → ⊗ → TL	1310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2320, 2321, 2322, 2324
⑧ Text	PGM2	2640	→ 2640 → ⊗ → TL	2641, 2642, 2643, 2644
⑨ Steuersatz	PGM2	2700	→ 2700 → ⊗ → TL	2711
⑩ Sparten- und PLU-Codes für Direkteingabetasten	PGM2	2119	→ 2119 → ⊗ → TL	2119, 2219
⑪ Automatiktasten-Programmierung	PGM2	2900	→ 2900 → ⊗ → TL	2900

(2) Druckbeispiele

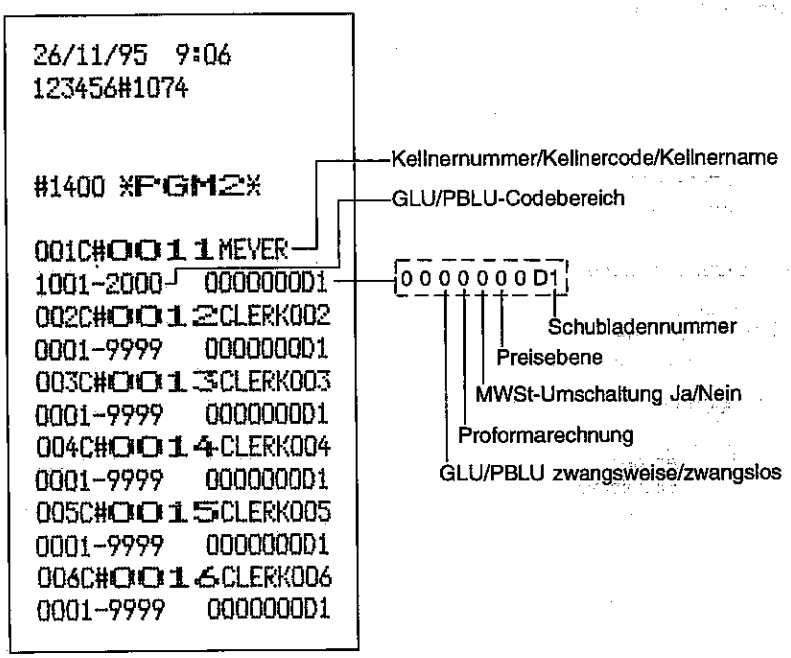
① Abruf programmierter Posten für Sparten
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)



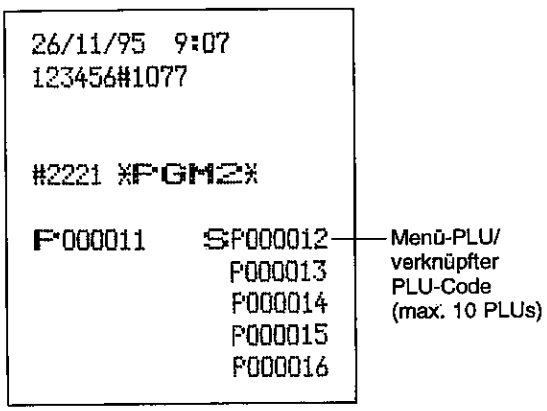
② Abruf programmierter Posten für PLUs/
Sub-Sparten
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)



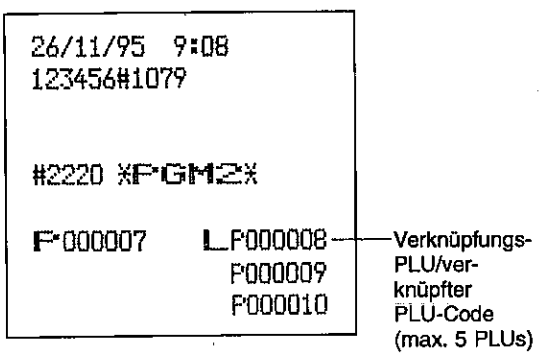
③ Abruf programmierter Posten für die Kellner
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)



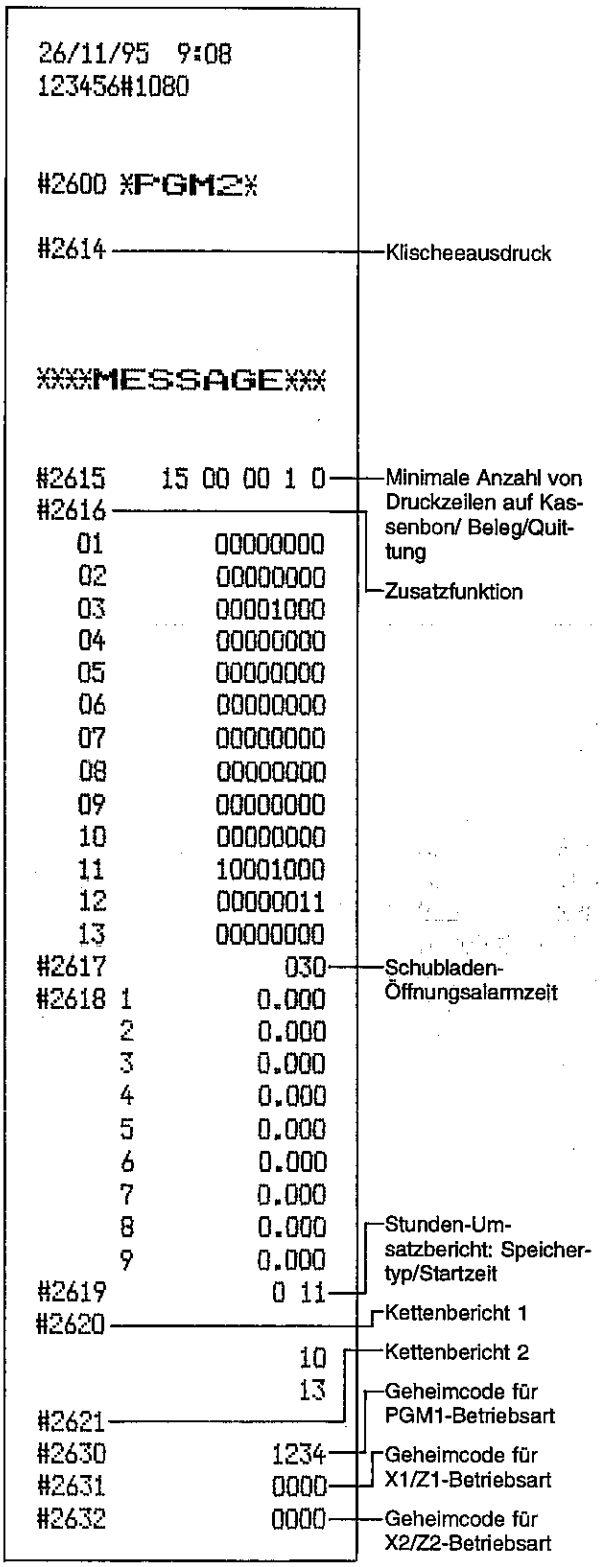
④ Abruf programmierter Menü-PLUs
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



⑤ Abruf programmierter Verknüpfungs-PLUs
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



⑥ Abruf verschiedener programmierter Funktionen
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



⑦ Abruf programmierter Posten für Funktionen
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

```
26/11/95  9:10
123456#1082


#1300 *PGM2*

F001 <->1
I              -10.00
                  L16
F002 <->2
S               -1.00
                  L18
F003 <->3
S               -5.00
                  L18
F004 <->4
S               -2.00
                  L18
F005 %1
I             -12.25%
             L 20.00%
F006 %2
S              10.00%
             L100.00%
F007 %3
S              -5.00%
             L100.00%
F008 %4
S             -20.00%
             L100.00%
F010 SET PLU-
F011 DIFFER
F012 TAX1 ST
F013 TAX2 ST
F014 TAX3 ST
F015 TAX4 ST
F016 TAX5 ST
F017 TAX6 ST
F018 VAT 1
F019 VAT 2
F020 VAT 3
F021 VAT 4
F022 VAT 5
F023 VAT 6
F024 NET1
F025 NET2
F026 CP PLU
```

```
F027 REFUND
F028 ∞
F029 ∞  MODE
F030 MGR ∅
F031 SBTL ∅
F032 HASH ∅
F033 HASH RF
F034 NOTURN∅
F035 NOTURNRF
F036 VAT SFT
F037 TAX DELE
F038 VP CNT
F039 BILL CNT
F040 NO SALE
F041 G.C. CNT
F042 ***PBAL
F043 ***NBAL
F044 ***RA        L18
F045 ***RA2       L18
F046 ***PO        L18
F047 ***PO2       L18
F048 SCM (+)
F049 SCM (-)
F050 CA/CHK
                99.99
F051 DEPOSIT      L18
F052 DEPO.(-)     L18
F053 CASH         L18
        000000000000
F054 CASH2        L18
        000000000000
F055 CHECK        L18
        000000000000

F056 CHECK2       L18
        000000000000
F057 CHECK3       L18
        000000000000
F058 CHECK4       L18
        000000000000
F059 CREDIT1      L18
        000010000010
F060 CREDIT2      L15
        000000000000
F061 CREDIT3      L18
        000000000000
F062 CREDIT4      L18
        000000000000
```

```
F063 CREDIT5      L18
        000000000000
F068 EXCH1
                0.6068

F069 EXCH2
                0.4130

F070 EXCH3
                2.5800

F071 EXCH4
                5.1000

F077 EXCH1 IS
F078 EXCH2 IS
F079 EXCH3 IS
F080 EXCH4 IS
F086 ****CID
            9999999.99
F087 CA/CH IS
F088 CA/CH ID
F089 CHK/CG
             999999.99
F090 GUEST
F091 COM.SAL1
                12.00%
F092 COM.SAL2
                45.00%
F093 COM.SAL3
                35.00%
F094 NON COM.
F095 ORDER TL
F096 PAID TL
F097 CASH TIP     L18
F098 NOCA TIP     L18
F099 TIP PAID
F100 DOM.CUR1
F101 DOM.CUR2
F102 DOM.CUR3
F103 DOM.CUR4
F109 *NT TL1
F110 *NT TL2
F111 *NT TL3
F112 *CH ID
F113 *DEPT TL
F114 DEPT(-)
```

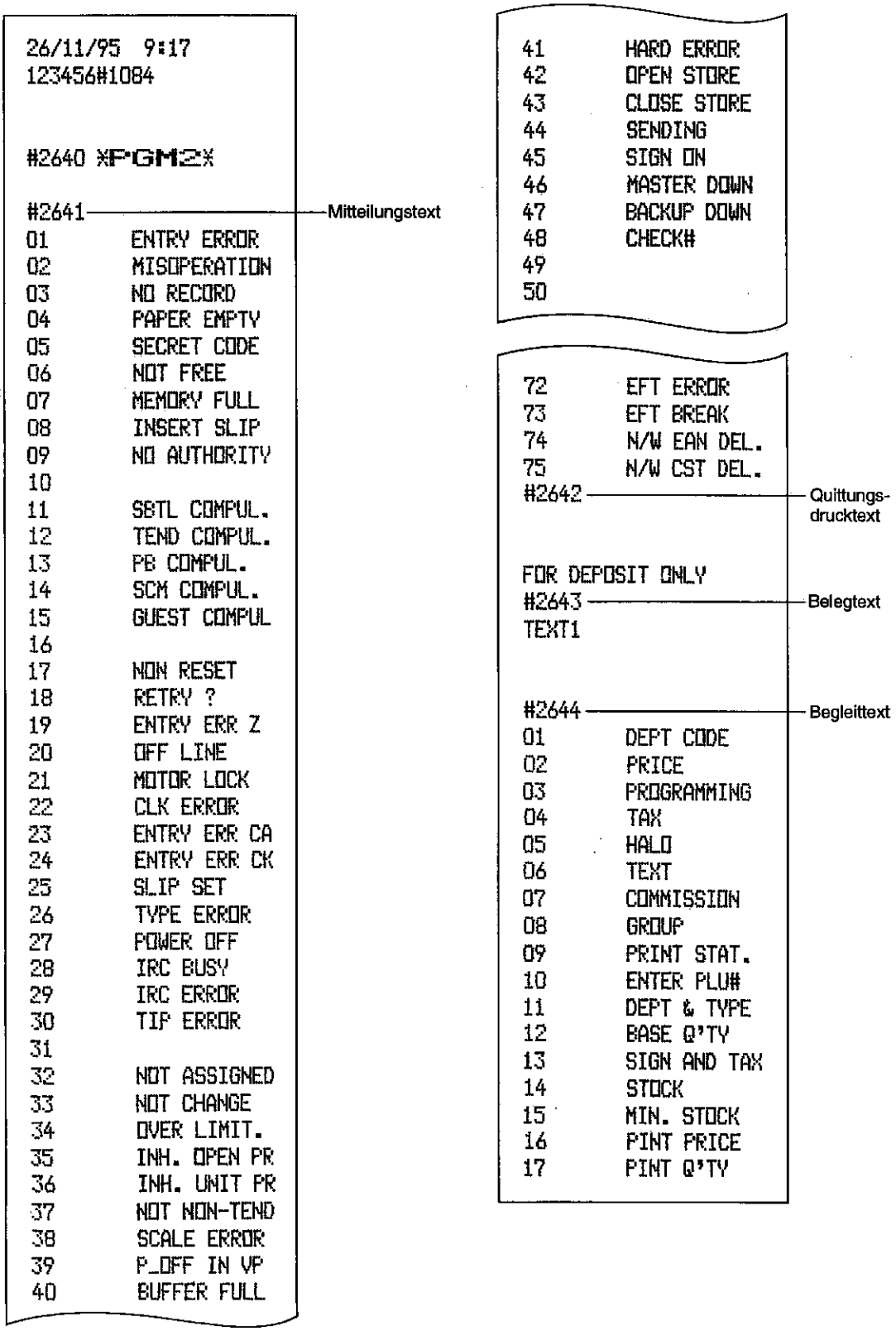
Fortsetzung auf der nächsten Seite

F115 %BTTL TL
F116 BTTL(-)
F117 %HASH TL
F118 HASH(-)
F119 NET 1
F120 NET 2
F121 NET 3
F122 NET 4
F123 NET 5
F124 NET 6
F125 SUBTOTAL
F126 MDSE ST
F127 %%%TOTAL
F128 DIFF ST
F129 NON-TURN
F130 CHANGE
F132 DUE
F133 TIP DUE
F134 BALANCE
F135 ITEMS
F136 PLU ST
F137 COPY
F138 G.C COPY
F139 B.T.
F140 B.S.
F141 BILL
F142 SLIP PR.
F143 NEXT P.
F144 AVE.
F145 GROUP01
F146 GROUP02
F147 GROUP03
F148 GROUP04
F149 GROUP05
F150 GROUP06
F151 GROUP07
F152 GROUP08
F153 GROUP09
F154 2ND PRIC
F155 CCD
F156 CCD DIF.
F157 DIF. TL
F158 O-P
F159 COM.AMT1
F160 COM.AMT2
F161 COM.AMT3

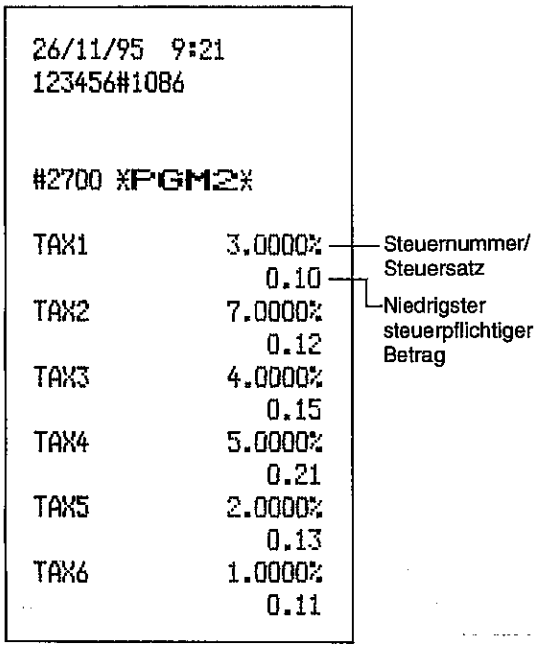
F162 COM.TTL
F163 OLD BAL.
F164 BALANCE
F165 SCM TTL
F166 T.TABLE
F167 T.GUEST
F168 T.BILL
F169 I.GUEST
F170 I.BILL
F171 AVE.ITEM
F172 DEPT
F173 GROUP
F174 PLU
F175 SET PLU
F176 STOCK
F178 TRANS.
F179 TL-ID
F180 SALES
F181 VAT/TAX
F182 CHIEF
F183 CLERK
F185 HOURLY
F186 DAILY
F187 GLU
F188 BALANCE
F189 ZERO SAL
F190 MINSTOCK
F194 DEDUCT.
F195 TTL TAX
F196 NET
F197 TRANSFER
F198 GLU#
F203 TOWNNAME
F204 TOWNNAME
F206 GROUP01
F207 GROUP02
F208 GROUP03
F209 GROUP04
F210 GROUP05
F211 GROUP06
F212 GROUP07
F213 GROUP08
F214 GROUP09
F215 GROUP10
F216 GROUP11
F217 GROUP12

F260 GROUP55
F261 GROUP56
F262 GROUP57
F263 GROUP58
F264 GROUP59
F265 GROUP60
F266 GROUP61
F267 GROUP62
F268 GROUP63
F269 GROUP64
F270 GROUP65
F271 GROUP66
F272 GROUP67
F273 GROUP68
F274 GROUP69
F275 GROUP70
F276 GROUP71
F277 GROUP72
F278 GROUP73
F279 GROUP74
F280 GROUP75
F281 GROUP76
F282 GROUP77
F283 GROUP78
F284 GROUP79
F285 GROUP80
F286 GROUP81
F287 GROUP82
F288 GROUP83
F289 GROUP84
F290 GROUP85
F291 GROUP86
F292 GROUP87
F293 GROUP88
F294 GROUP89
F295 GROUP90
F296 GROUP91
F297 GROUP92
F298 GROUP93
F299 GROUP94
F300 GROUP95
F301 GROUP96
F302 GROUP97
F303 GROUP98
F304 GROUP99

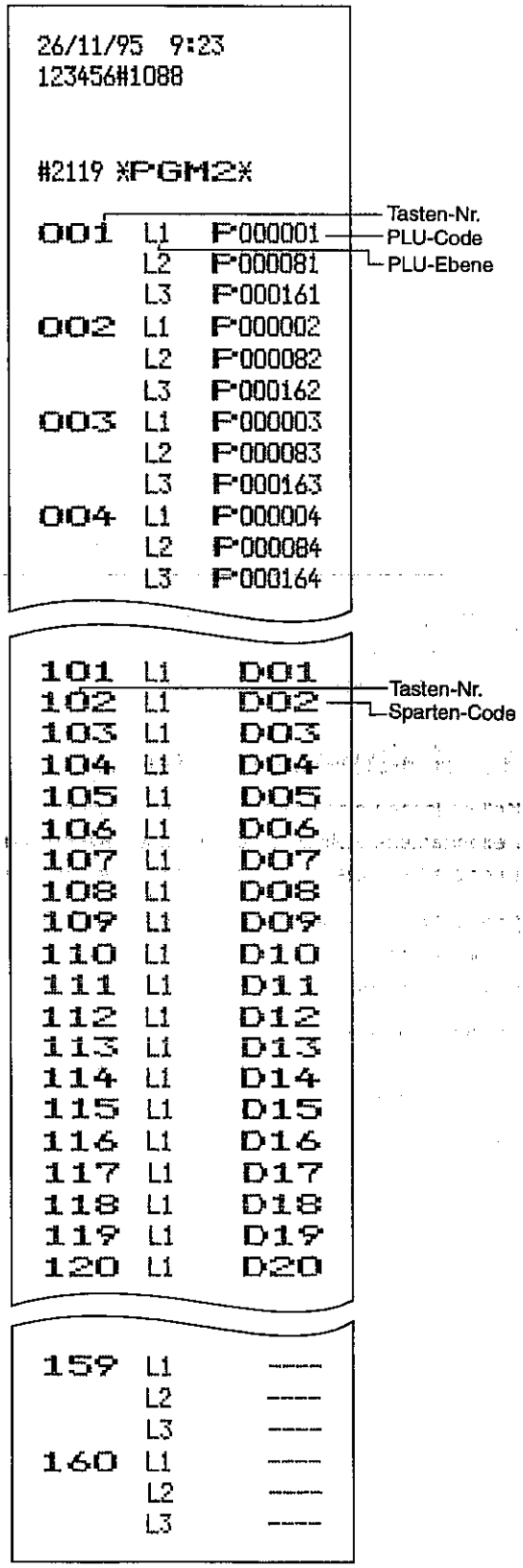
⑧ Abruf des programmierten Textes
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



⑨ Abruf eines programmierten Steuersatzes
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



⑩ Abruf programmierter Sparten- und PLU-Codes
für Direkteingabetasten
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



REGISTRIERUNGEN

* Vorbereitung für Registrierungen

(1) Den Bedienerschlüssel in das Funktionsschloß stecken und in die REG-Position bringen.
(2) Die Kellnertaste drücken, die Ihnen zugewiesen wurde.
(3) Prüfen, ob sich die Kassenbon- und die Journalstreifenrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn entweder keine Papierrollen eingesetzt oder fast leer sind, neue Papierrollen einsetzen. Sich dabei auf den Abschnitt "4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle" beziehen (siehe "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER").

* Fehlermeldung

In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und die Fehlermeldung "ENTRY ERROR" im Display angezeigt wird. Die Fehlermeldung durch Drücken der [CL] Taste löschen und den richtigen Schritt durchführen.

(1) Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf):
- Den Fehler löschen und die korrekte Nummer eingeben.

(2) Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die außerhalb der programmierten Eingabebegrenzung liegt:
- Überprüfen, ob der Eingabebetrag korrekt ist. Wenn er korrekt ist, kann er in der MGR-Betriebsart registriert werden. Rufen Sie den Restaurant-Manager.

(3) Wenn die Zwischensumme für eine Bestellung acht Stellen überschreitet:
- Die Tasten [TL], [CA2], [CH] ~ [CH4], [CR1] ~ [CR8] bzw. [EX1] ~ [EX9] drücken, um die Transaktion abzuschließen.

1. Kellnerzuordnung

Kellner lassen sich drei Systemen zuordnen:
Kellnertasten-, Kellnerschlüssel- sowie Kellnercode-Eingabesystem.
Über die Wahl dieser Systeme gibt Ihnen Ihr Sharp-Fachhändler gerne Auskunft.

Kellnertastensystem (Herstellereinstellung)
Wenn dieses System gewählt wird, lassen sich durch Drücken der entsprechenden Kellnertasten die einzelnen Kellner zuordnen.

Kellnerschlüsselsystem
Wenn dieses System gewählt wird, kann jeder Kellner durch Einstecken der entsprechenden Kellnerschlüssel in das Kellnerschloß angemeldet werden. Ohne eingesteckten Kellnerschlüssel lassen sich keine Registrierungen durchführen.

Kellnercode-Eingabesystem
Wenn dieses System gewählt wird, kann jeder Kellner durch vorherige Eingabe seines Kellnercodes angemeldet werden.

Verfahren

xxxx ⟶ [CLK #]
Kellnercode

([CLK #] Taste ohne den Kellnercode gedrückt wird, wird der Kellner abgemeldet.)

2. Registrierung des Anfangsbarbestands (Vorbereitung und Eingabe des Wechselgeld-Barbetrags vor der Geschäftsöff-nung)

Wenn Sie den Barbetrag (Wechselgeldbetrag) vor Öffnung Ihres Geschäfts registrieren, können Sie diesen Betrag von den Verkaufsumsätzen im Ausdruck der Umsatzberichte unterscheiden. Ihre Registrierkasse kann auf Registrierpflicht des anfänglichen Wechselgeldbetrags programmiert werden. Konsultieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Verfahren

Das Funktionsschloß in die OP X/Z-Position bringen und eine Kellnertaste drücken. Danach ist die folgende Operation auszuführen.

Betrag (max. 8 Stellen) → [RA] (Einlage)
→ [PO] (Abschöpfung)

Hinweis: Es kann keine Abschöpfung ausgeführt werden, die zu einem negativen Gesamtbargeldbetrag führt.

```
001C#0011 MEYER
                ¥0.00
SCM (+)         ¥55.50
SCM TTL         ¥55.50
```

3. Postenregistrierungen

(1) Einzelpostenregistrierungen

- **Eingaben in Sparten**
  Einen Einzelpreis eingeben und eine Spartentaste drücken. Wenn Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, nur eine Spartentaste drücken.

Verfahren

Wenn ein programmierter Preis verwendet wird

→ Offener Preis (max. 8 Stellen) → [Sparte]

Offener Preis: Weniger als die obere Eingabe-Betragsgrenze

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1200 [8]	DPT.08 ¥12.00
[6]	DPT.06 ¥4.10
[TL]	CASH ¥16.10

Hinweis: Wenn die Sparten, für die ein Einzelpreis als 0 (Null) programmiert wurde, boniert werden, wird ausschließlich die Menge addiert.

- **PLU-Registrierungen (Festpreis-PLU-Registrierungen)**
  Eine PLU-Nr. eingeben und die [PLU/SUB] Taste drücken.

Verfahren

→ PLU-Code → [PLU/SUB]

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2 [PLU/SUB] [TL]	PLU002 ¥15.00 CASH ¥15.00

Hinweis: Wenn die Sparten, für die ein Einzelpreis als 0 (Null) programmiert wurde, boniert werden, wird ausschließlich die Menge addiert.

- **Sub-Spartenregistrierungen (PLU nicht mit Festpreis belegt)**
  Nach dieser Reihenfolge vorgehen:

Verfahren

→ Offener Preis (max. 8 Stellen) → [AMT] → PLU-Code → [PLU/SUB]

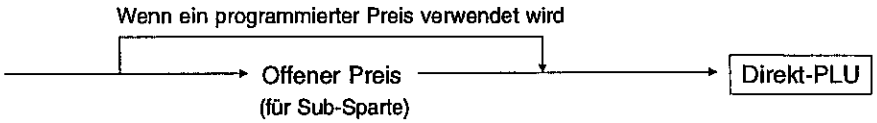
Offener Preis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze von assoziierten Sparten

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1275 [AMT] 10 [PLU/SUB] [TL]	PLU010 ¥12.75 CASH ¥12.75

- **Direkt-PLU-Registrierungen**
  Dieser Eingabesequenz folgen:

Verfahren



Offener Preis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze von assoziierten Sparten

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2	PLU002 ¥15.00
TL	CASH ¥15.00

(2) Wiederholungsregistrierungen

Diese Funktion dient zur Eingabe von zwei oder mehreren gleichen Posten.

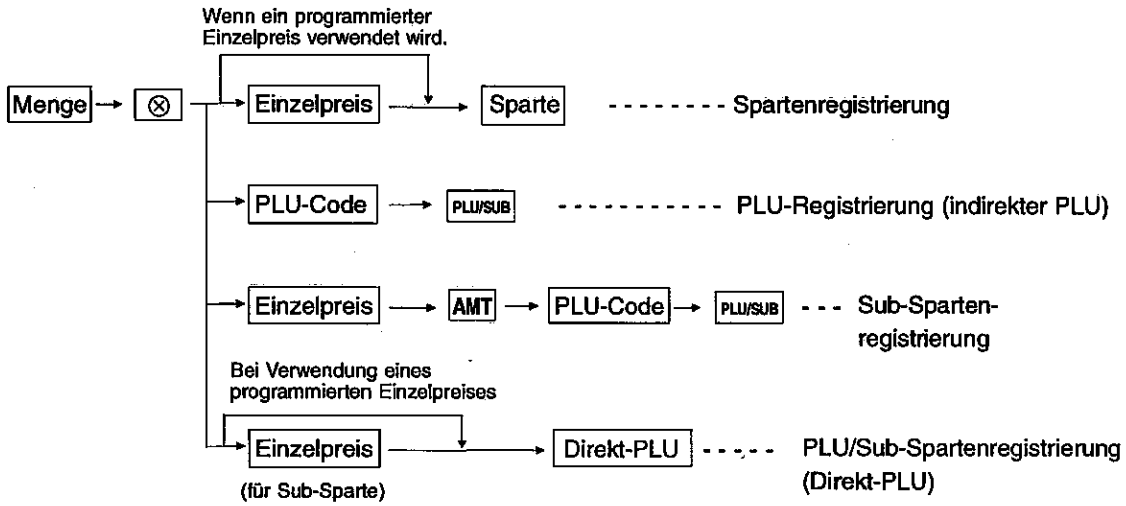
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
Wiederholte Sparten-registrierung → 200 8 / 8 / 8	DPT.08 ¥2.00
	DPT.08 ¥2.00
	DPT.08 ¥2.00
Wiederholte PLU-Registrierung (indirekter PLU) → 10 PLU/SUB / PLU/SUB / PLU/SUB	PLU010 ¥11.25
	PLU010 ¥11.25
	PLU010 ¥11.25
Wiederholte Direkt-PLU-Registrierung → 8 / 6	PLU008 ¥8.50
	PLU008 ¥8.50
	PLU006 ¥6.00
	PLU006 ¥6.00
Wiederholte Sub-Sparten-registrierung → 600 AMT / 6 PLU/SUB / PLU/SUB	CASH ¥68.75
TL	

(3) Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ausnutzen, wenn sie zwei oder mehrere Posten eingeben.
Dieses Merkmal ist äußerst nützlich, wenn Sie eine große Anzahl von Artikeln verkaufen, oder wenn Sie Mengen eingeben müssen, die Dezimalstellen enthalten.

Verfahren



- Menge: bis zu sieben Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze (max. 99999999)
- Menge x Einzelpreis: bis zu sieben Stellen

Beispiel:

Tastenbedienung

Sparten-registrierung	7 • 5 ⊗
	165 3
PLU-Registrierung	15 ⊗
	12 PLU/SUB
Direkt-PLU-Registrierung	8 • 25 ⊗
	10
Sub-Sparten-registrierung	3 ⊗
	100 AMT
	20 PLU/SUB
	TL

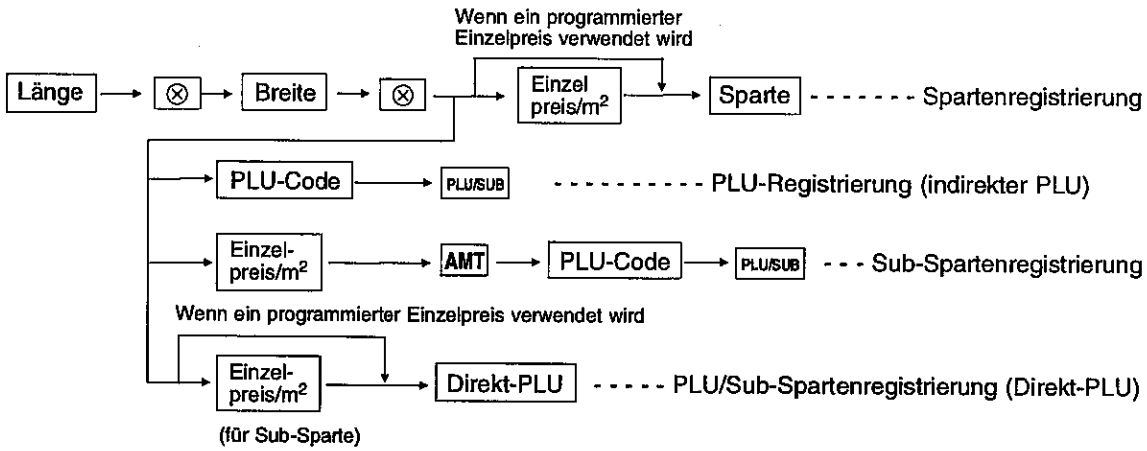
Druck

```
7.5x 1.65
DPT.03        ¥12.38
15x 8.00
PLU012        ¥120.00
8.25x 11.25
PLU010        ¥92.81
3x 1.00
PLU020        ¥3.00

CASH          ¥228.19
```

(4) Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ist z.B. praktisch, wenn Sie mit Artikeln umgehen, die pro m^2 verkauft werden.

Verfahren

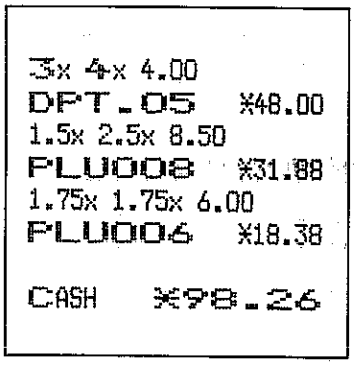


- Länge oder Breite: bis zu sieben Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze (max. 99999999)
- Länge x Breite x Einzelpreis: bis zu sieben Stellen

Tastenbedienung

Spartenregistrierung mittels der aufeinanderfolgenden Multiplikations-Registrierfunktion	3 ⊗ 4 ⊗ 400 5
PLU-Registrierung mittels der aufeinanderfolgenden Multiplikations-Registrierfunktion	1 • 5 ⊗ 2 • 5 ⊗ 8 PLU/SUB
Sub-Spartenregistrierung mittels der aufeinanderfolgenden Multiplikations-Registrierfunktion	1 • 75 ⊗ 1 • 75 ⊗ 600 AMT 6 PLU/SUB TL

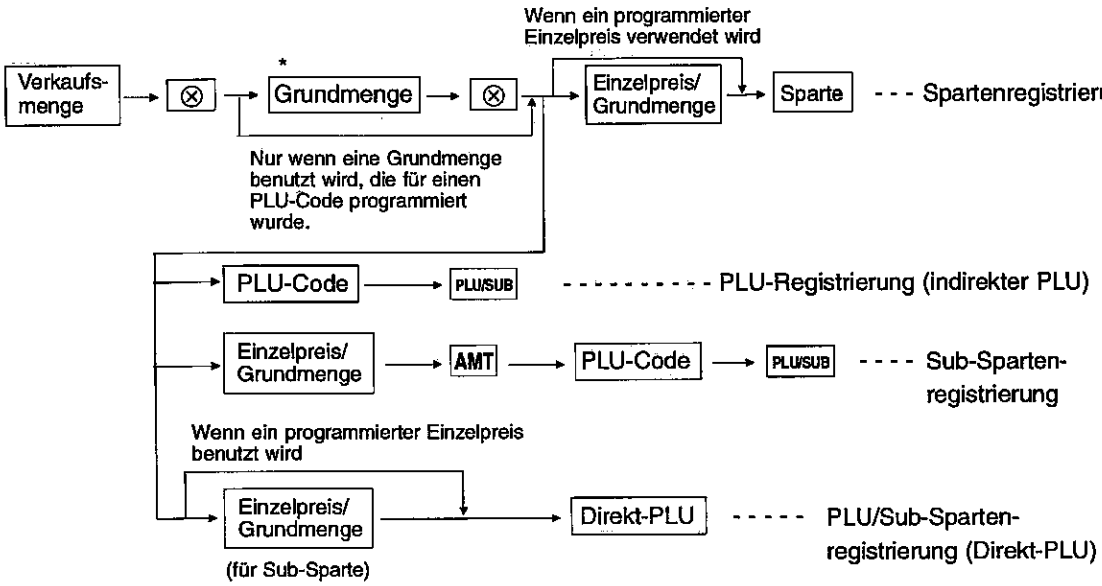
Druck



(5) Gebinderegistrierungen

Diese Funktion ist nützlich, wenn Ihr Kunde mehr oder weniger als die Grundmenge eines Artikels kaufen möchte (z.B. eine Einheit aus einem Großhandels-Karton).

Verfahren



- Verkaufsmenge: bis zu sieben Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Grundmenge: bis zu zwei Stellen (Vorkommastellen)

* Hinweis: Bei der Registrierung von Spartenartikeln kann die Grundmenge nicht übergangen werden.

Beispiel:

Tastenbedienung

Spartenregistrierung mittels der aufeinanderfolgenden Gebinde-Registrierfunktion	7	⊗
	10	⊗
	600	3
PLU-Registrierung (indirekter PLU) mittels der aufeinanderfolgenden Gebinde-Registrierfunktion	8	⊗
	5	⊗
	6	PLU/SUB
Sub-Spartenregistrierung mittels der aufeinanderfolgenden Gebinde-Registrierfunktion	9	⊗
	6	⊗
	185	AMT
	4	PLU/SUB
		TL

Druck

```
7x 10/ 6.00
DPT.03        ¥4.20
8x 5/ 2.85
PLU006        ¥4.56
9x 6/ 1.85
COFFEE        ¥2.78

CASH         ¥11.54
```

(6) Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen(SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF)

① SICS-Registrierungen

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird (z.B. eine Zigarettenpackung). Diese Funktion kann nur bei den Sparten angewendet werden, welche auf SICS bzw. auf die zugeordneten PLUs oder Direkt-PLUs eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen, sobald die Spartentaste, [PLU/SUB] Taste oder die Direkt-PLU-Taste gedrückt wird. Danach öffnet sich die Schublade.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
250	DPT_07 ¥2.50
Für Abschluß der Transaktion → [7]	CASH ¥2_50

Hinweis: Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS eingestellten Sparte bzw. ein PLU/Direkt-PLU jenen Sparten oder PLUs folgt, die nicht auf SICS eingestellt sind, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einen normalen Verkauf.

② SIF-Registrierungen

- Falls eine Betragsregistrierung einer auf SIF eingestellten Sparte bzw. eine PLU/Sub-Sparte jenen Sparten oder der PLU folgt, die nicht auf SIF eingestellt sind, wird die Transaktion sofort als Barverkauf abgeschlossen.
- Wie bei der SICS-Funktion, ist diese Funktion bei der Einzelpostensaldierung (Bar) vorhanden.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1745 [8]	DPT_08 ¥17.45
1500	DPT_09 ¥15.00
Für Abschluß der Transaktion → [9]	CASH ¥32_45

4. Andere PLU-Registrierungen

(1) Umschaltung der PLU-Preisebenen

Für jeden einzelnen PLU lassen sich zwei unterschiedliche Preisebenen programmieren.
Die Preisebenen lassen sich mit der [PRICE SHIFT] Taste umschalten.
Mit dieser Taste kann die PLU-Preisebene von Preisebene 1 (Grundebene) auf Preisebene 2 umgeschaltet werden. Wenn diese Taste gedrückt wird, erscheint die Meldung "2ND PRIC" im Display und die Anzeigelampe "2ND PRICE" leuchtet auf.

Es gibt 2 Methoden, um die Wahl der Preisebene vorzunehmen. Sie können eine davon mit #2616 anwählen.

(1) Wahl der Preisebene durch Programmierung der Kellner-Preisebene
Eine der Preisebenen 1 und 2 läßt sich mit dem Programmierjob #2410 jedem einzelnen Kellner zuordnen.

(2) Wahl der Preisebene mit der PLU-Preis-Umschalttaste
Die Preisebene kann durch Drücken der PLU-Preis-Umschalttaste bei einer PLU-Registrierung verändert werden.

Sie müssen Ihre Registrierkasse mit #2616 in der PGM2-Betriebsart programmieren, um eine der beiden PLU-Preisebenen-Veränderungsfunktionen zu wählen (Automatik-Rückkehr-Betriebsart* oder PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart**) und sich entscheiden, ob die PLU-Preisebenen-Veränderung in den Betriebsarten REG und/oder MGR zugelassen werden soll.

* Die Automatik-Rückkehr-Betriebsart verändert die PLU-Preisebene nach dem Drücken einer Direkt-PLU-Taste zurück zur Preisebene 1.
Es besteht die Wahl, ob die PLU-Preisebene nach jeder Eingabe eines Postens zur Preisebene 1 zurückkehrt, oder ob sie nach jedem Abschluß auf Preisebene 1 zurückwechselt. Dies legen Sie mit der Funktion #2616 fest.

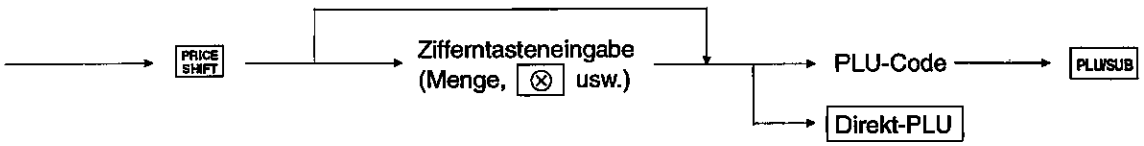
** Die PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart hält die vorherrschende PLU-Preisebene aufrecht, bis die PLU-Preis-Umschalttaste gedrückt wird.

- **Automatische Rückkehr-Betriebsart**

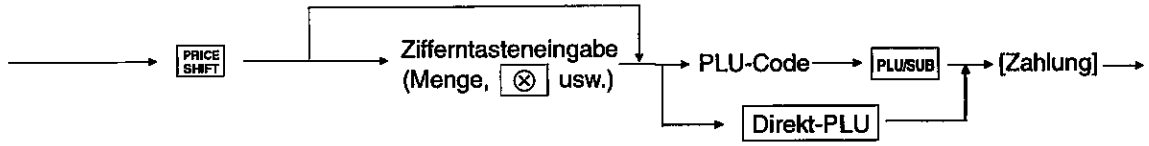
Die PLU-Preis-Umschalttaste betätigen, um einen Artikel bei Preisebene 2 zu registrieren.

Tasteneingabefolge

(Jeder Posten)



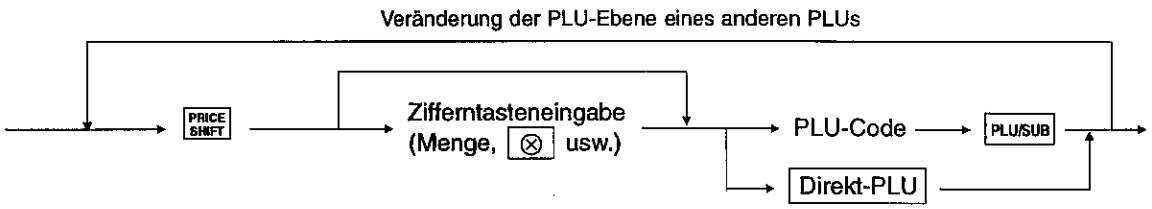
(Jede Transaktion)



- **PLU-Verriegelungs-Betriebsart**

Die PLU-Preis-umschalttaste betätigen, um die vorliegende Preisebene zu verändern.

Tasteneingabefolge



Hinweis 1: Die PLU-Preisumschalttaste in jeder Betriebsart vor einer Ziffemeingabe betätigen.

Hinweis 2: Wenn der automatische Rückkehrmodus gewählt wird, ist es nicht erforderlich, die PRICE SHIFT Taste für die Registrierung eines Artikels in der Preisebene 1 zu betätigen. Wenn jedoch der Sperrmodus gewählt wird, muß diese Taste gedrückt werden.

Beispiel:

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Automatik-Rückkehr-Betriebsart programmiert wurde:

Tastenbedienung	Druck
1	PLU001 ¥1.15
PRICE SHIFT 1	PLU001 ¥1.20
2	PLU002 ¥15.00
1	PLU001 ¥1.15
TL	CASH ¥18.50

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart programmiert wurde:

Tastenbedienung	Druck
1	PLU001 ¥1.15
PRICE SHIFT 1	PLU001 ¥1.20
2	PLU002 ¥20.00
1	PLU001 ¥1.20
TL	CASH ¥23.55

(2) Umschaltung der PLU-Ebene (für Direkt-PLU)

Eine PLU-Festtaste kann in drei Ebenen mit den PLU-Ebene-Umschalttasten L1 bis L3 benutzt werden. Wenn Sie z.B. über die Tasten L1, L2 und L3 die PLU-Code 1 bis 80, 81 bis 160 und 161 bis 240 programmieren, lassen sich mit 80 Direkt-PLU-Tasten 240 PLUs zugreifen.

Diese Tasten weisen die folgenden Funktionen auf:

L1 : Verändert die PLU-Ebene von 2 oder 3 nach 1 (Grundebene).

L2 : Verändert die PLU-Ebene von 1 oder 3 auf 2. Wenn diese Taste gedrückt wird, leuchtet die Anzeigelampe "L2" im Display auf.

[L3] : Verändert die PLU-Ebene von 1 oder 2 auf 3. Wenn diese Taste gedrückt wird, leuchtet die Anzeigelampe "L3" im Display auf.

Sie müssen den PLU-Ebene-Umschaltmodus mit #2616 programmieren (z.B. die Automatik-Rückkehr-Betriebsart* oder die Verriegelungs-Betriebsart**). Das Funktionsschloß muß dabei auf REG und MGR oder auf MGR stehen.

* Die Automatik-Rückkehr-Betriebsart schaltet die PLU- Ebene auf 1 zurück, nachdem eine Direkt-PLU-Taste betätigt wurde.
Sie haben die Wahl, ob die Preisebene bei jeder Eingabe eines Postens bzw. nach jedem Abschluß einer Transaktion zurückkehren soll (Programmierung mit #2616).

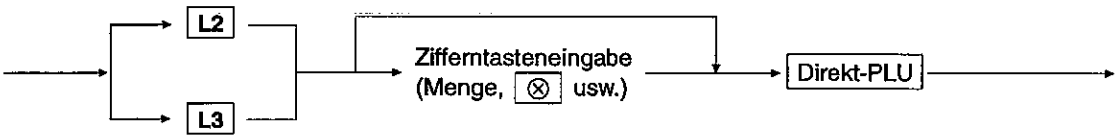
** Die Verriegelungs-Betriebsart bleibt auf der geänderten PLU-Ebene, bis eine andere Preisebenen-Taste gedrückt wird.

- **Automatik-Rückkehr-Betriebsart**

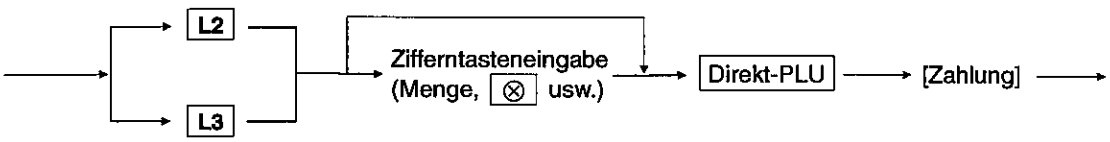
Die gewünschte PLU-Ebenenumschalttaste drücken, um die PLU-Ebene von PLU-Ebene 1 auf 2 oder 3 umzuschalten.

Tasteneingabefolge

(Jeder Posten)



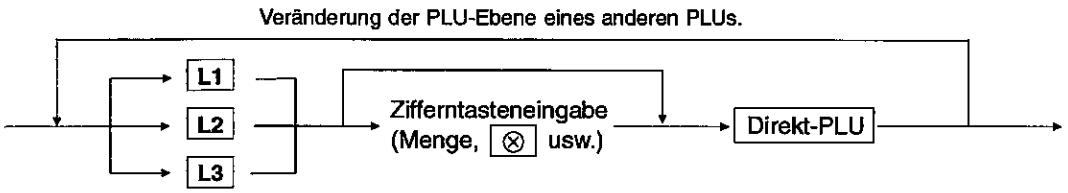
(Jede Transaktion)



- **PLU-Verriegelungs-Betriebsart**

Die PLU-Ebenenumschalttaste betätigen, um die vorliegende PLU-Ebene zu verändern.

Tasteneingabefolge



Hinweis 1: Die PLU-Ebenenumschalttaste in jeder Betriebsart vor einer Zifferneingabe betätigen.

Hinweis 2: Wenn Sie die Automatik-Rückkehr-Betriebsart wählen, ist es nicht erforderlich, die [L1] Taste auf der Tastatur zu verwenden. Wenn Sie jedoch die PLU-Verriegelungs-Betriebsart verwenden, muß diese Taste benutzt werden.

Beispiel:

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Automatik-Rückkehr-Betriebsart programmiert wurde:

Tastenbedienung	Druck
1	PLU001 ¥1.15
L2 1	PLU081 ¥8.00
2	PLU002 ¥15.00
1	PLU001 ¥1.15
TL	CASH ¥25.30

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Verriegelungs- Umschalt-Betriebsart programmiert wurde:

Tastenbedienung	Druck
L1 1	PLU001 ¥1.15
L2 1	PLU081 ¥8.00
2	PLU082 ¥30.00
1	PLU081 ¥8.00
TL	CASH ¥47.15

(3) Verknüpfungs-PLU-Registrierungen

Der Vorgang ist gleich wie bei gewöhnlichen PLUs.
Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, wird der Betrag der verknüpften PLUs miteingeschlossen und die verknüpften PLU-Kennsätze automatisch ausgedruckt.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
7 PLU/SUB	PLU007 ¥12.00
TL	PLU008 ¥8.50
	PLU009 ¥4.30
	PLU010 ¥11.25
	CASH ¥36.05

(4) Menü-PLU-Registrierungen

Der Vorgang ist gleich wie bei gewöhnlichen PLUs.
Wenn ein Menü-PLU eingegeben wird, werden die verknüpften PLU-Kennsätze automatisch ausgedruckt.

Beispiel:

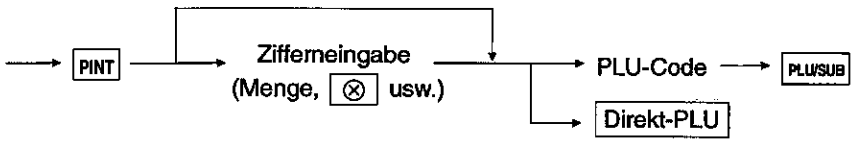
Tastenbedienung	Druck
11	PLU011 ¥31.50
TL	PLU012
	PLU013
	PLU014
	PLU015
	PLU016
	CASH ¥31.50

Hinweis: Der Einzelpreis des Menü-PLUs (z.B. PLU 11) ist der registrierte Betrag des Menü-PLUs. Der reduzierte Betrag des Einzelpreises für das Menü-PLU (von der Gesamtsumme der Einzelpreise der verknüpften PLUs) wird im Menü-PLU-Rabattspeicher festgehalten.

(5) Halb/Doppel-Pint-Registrierungen

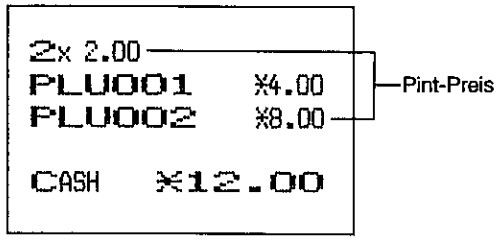
Mit dieser Funktion lassen sich Artikel mit halben oder doppelten Mengeneinheiten verkaufen.
Um diese Funktion durchzuführen, die PINT Taste drücken, dann einen Artikel eingeben, für den Sie einen Pint-Preis sowie eine Pint-Menge programmiert haben. Der Preis und die Menge werden auf dem Kassenbon ausgedruckt.
Halb/Doppel-Pint-Registrierungen lassen sich in jeder Preisebene durchführen. Wenn sie einen Artikel in einer anderen Preisebene registrieren möchten, die PRICE SHIFT Taste vor oder nach Betätigen der PINT Taste drücken.

Verfahren



Hinweis 1: Diese Funktion läßt sich bei einer Subspartenregistrierung nicht durchführen. Um diese Funktion zu benutzen, einen PLU-Code eingeben oder eine Direkt-PLU-Taste betätigen.
Hinweis 2: Um zwei oder mehrere Artikel mit dieser Funktion zu verkaufen, muß vor jeder Eingabe eines Artikels die PINT Taste betätigt werden.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
PINT 2 ⊗ 1 PINT 2 TL	

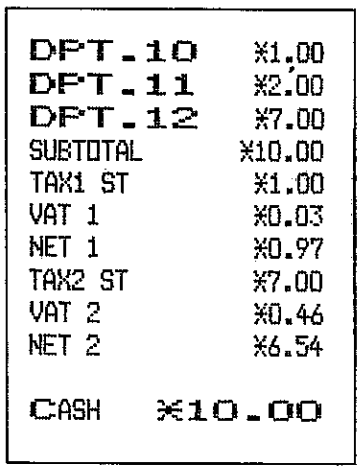
5. Anzeige und Ausdruck der Zwischensummen

Ihre Registrierkasse generiert die folgenden beiden Typen von Zwischensummen:

(1) Verkaufszwischensumme

Hier handelt es sich um die Zwischensumme, die beim Betätigen der [ST] Taste angezeigt wird. Wenn diese Taste gedrückt wird, wird die Zwischensumme aller getätigten Eingaben im Display angezeigt und mit dem Text "SUBTOTAL" ausgedruckt. Die "ST"-Lampe leuchtet im Display auf.

Beispiel:

Tastenbedienung	Display		Druck
100 [10]	DEPT.10	1.00	
200 [11]	DEPT.11	2.00	
700 [12]	DEPT.12	7.00	
[ST]	SUBTOTAL	10.00	
[TL]	CASH	10.00	

(2) Differenz-Zwischensumme

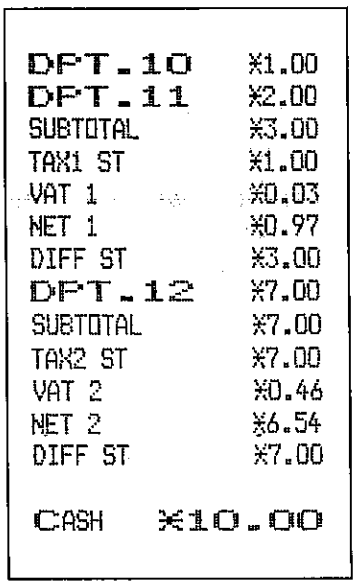
Diese Zwischensumme wird beim Betätigen der [DIFFER ST] Taste ausgedruckt. In einer Transaktion lassen sich zwei oder mehrere Zwischensummen generieren. Beim ersten Drücken der Taste wird die Zwischensumme aller Eingaben angezeigt und ausgedruckt. Bei der zweiten Betätigung wird die Zwischensumme der Eingaben abgerufen, die nach dem ersten Abruf registriert wurden.

Die Steuern werden bei jeder Betätigung der [DIFFER ST] Taste berechnet, und Steuern sowie steuerpflichtige Zwischensummen werden gemäß Job #2616 auf dem Kassenbon ausgedruckt.

Beispiel:

Tastenbedienung	Display	
100 [10]	DEPT.10	1.00
200 [11]	DEPT.11	2.00
[DIFFER ST]	DIFF ST	3.00
700 [12]	DEPT.12	7.00
[TL]	CASH	10.00

Druck



6. Abschluß einer Transaktion

(1) Zahlgeld- oder Scheckeingabe

Die [ST] Taste drücken, um eine Zwischensumme zu erhalten, dann den vom Gast erhaltenen Betrag registrieren und je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die [TL] oder [CA2] Taste bzw. eine der Tasten [CH] bis [CH4] drücken.

Wenn das Zahlgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt Ihre Registrierkasse das Wechselgeld an. Im umgekehrten Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit an.

Beispiel:

- **Zahlgeldeingabe**

Tastenbedienung	Druck
[ST] 1000 [TL]	XXTOTAL ¥7.35 CASH ¥10.00 CHANGE ¥2.65

- **Scheckeingabe**

Tastenbedienung	Druck
[ST] 1000 [CH]	XXTOTAL ¥7.35 CHECK ¥10.00 CHANGE ¥2.65

(2) Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld)

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
[ST] 1000 [CH] 500 [TL]	XXTOTAL ¥14.56 CHECK ¥10.00 CASH ¥5.00 CHANGE ¥0.44

(3) Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht.

Die Posten eingeben und bei Barverkauf die [TL] oder [CA2] Taste drücken. Bei Scheckverkauf muß eine der Tasten [CH] bis [CH4] betätigt werden. Ihre Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
300 [1]	DPT.01 ¥3.00
2 [PLU/SUB]	PLU002 ¥15.00
[TL]	CASH ¥18.00

Im Fall eines Scheckverkaufs

	CHECK ¥18.00

(4) Kreditverkauf

Die Posten eingeben und die Kredittaste drücken.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2500 [1]	DPT.01 ¥25.00
3250 [2]	DPT.02 ¥32.50
[CR2]	CREDIT2 ¥57.50

(5) Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
[ST]	***TOTAL ¥49.50
950 [TL]	CASH ¥9.50
[CR2]	CREDIT2 ¥40.00

7. Berechnung der MWSt (MWSt/Steuer-System)

(1) MWSt/Steuer-System

Die Registrierkasse kann durch Ihren Fachhändler auf eines der folgenden sechs Steuersysteme programmiert werden.

① Automatisches MWSt-System 1–6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWst für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

② Automatisches Steuer-System 1–6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

③ Manuelles MWSt-System 1–6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

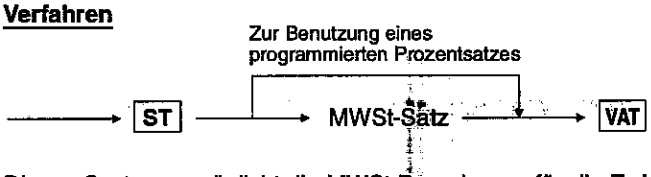
Verfahren

→ [ST] → [VAT]

Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWst für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die [VAT] Taste unmittelbar nach Drücken der [ST] Taste betätigt wird.

④ Manuelles MWSt-1-System (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen, die programmierte MWSt-1-Prozentsätze verwenden)

Verfahren



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit den programmierten MWSt-1-Prozentsätzen ausgeführt, wenn die [VAT] Taste unmittelbar nach Drücken der [ST] Taste betätigt wird. Bei diesem Systen kann der eingetippte Steuersatz verwendet werden.

⑤ Manuelles Steuer-System 1–6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren

→ [ST] → [VAT]

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die [VAT] Taste unmittelbar nach Drücken der [ST] Taste betätigt wird.

⑥ Automatisches MWSt-System 1–3 sowie automatisches Steuersystem 4–6

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer in Kombination mit dem automatischen MWSt-System 1–3 und Steuersystem 4–6.

Die Kombination kann jede beliebige MWSt (1 bis 3) in Übereinstimmung mit den steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 3 sein (bzw. jede beliebige Steuer zwischen 4 und 6 gemäß den steuerpflichtigen Zwischensummen 4 bis 6).

Der Steuerbetrag errechnet sich automatisch aus den zuvor programmierten Prozentsätzen für diese Steuern.

Hinweis: Hat das PLU selber keine Steuerzuordnung, wirdes gemäß der Steuerzuordnung der der PLU zugehörigen Sparte registriert.

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
(Wenn manuelle Berechnung von MWSt 1–6 gewählt wurde.)	550 [8]	DPT.08 ¥5.50
	[ST]	SUBTOTAL ¥5.50
	[VAT]	TAX1 ST ¥5.50
	[TL]	VAT 1 ¥0.16
		NET 1 ¥5.34
		CASH ¥5.50

(2) Registrierungen von MWSt-Wechsel

Diese Funktion dient zum Wechsel des Steuerstatus einer speziellen Sparte oder eines PLU, welche für MWSt 1 oder MWSt 1 bzw. MWSt 3 programmiert wurden, wenn eine solche Sparte bzw. ein PLU registriert werden.

1. Wenn der MWSt-Wechsel für eine bestimmte Sparte oder ein PLU für MWSt 1 programmiert wurde, schaltet der Steuerstatus auf MWSt 2 um.
2. Wenn diese Registrierung für eine bestimmte Sparte oder ein PLU für MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde, bleibt der Steuerstatus unberührt (auf MWSt 1), und der andere Steuerstatus (MWSt 3) wird ignoriert.

Verfahren

Die [VAT SHIFT] Taste drücken, um die Registrierung des MWSt-Wechsels vor der Registrierung der entsprechenden Sparte(n) oder PLU(s) zu aktivieren.

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
	[VAT SHIFT]	DPT.08 ¥5.50
	550 [8]	SUBTOTAL ¥5.50
	[ST]	TAX2 ST ¥5.50
	[VAT]	VAT 2 ¥0.36
	[TL]	NET 2 ¥5.14
		CASH ¥5.50

8. Unterschiedliche Registrierungen

(1) Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)

- Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen für die Verkaufszwischensumme jeder einzelnen Postenregistrierung.
- Prozentsatz: 0,01 bis 100,00% (unter der programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenze)

1) Prozentberechnung für Posteneingaben

Beispiel:

Tastenbedienung

(Wenn für die [%1] Taste ein Abschlagsatz von 12,25% programmiert wurde.)

800 [1]
[%1]
715 [7]
7 [•] 5 [%1]
[TL]

Druck

```
DPT-01          ¥8.00
                -12.25%
%1              -0.98
DPT-07          ¥7.15
                -7.5%
%1              -0.54

CASH          ¥13.63
```

2) Prozentberechnung für Zwischensumme

Beispiel:

Tastenbedienung

(Wenn für die [%2] Taste ein Abschlagsatz von 10% programmiert wurde.)

4 [⊗]
140 [6]
220 [7]
[7]
[ST]
[%2]
[TL]

Druck

```
4x 1.40
DPT-06          ¥5.60
DPT-07          ¥2.20
DPT-07          ¥2.20
SUBTOTAL       ¥10.00
                10.00%
%2              ¥1.00

CASH          ¥11.00
```

(2) Abzug

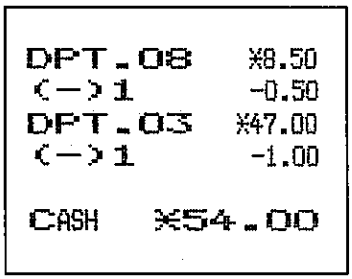
Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten Betrags (unter der programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenze) nach Registrierung eines Postens oder der Berechnung einer Zwischensumme.

1) Abzug für Postenregistrierungen

Beispiel:

Tastenbedienung	
850	8
50	⊖1
4700	3
100	⊖1
	TL

Druck

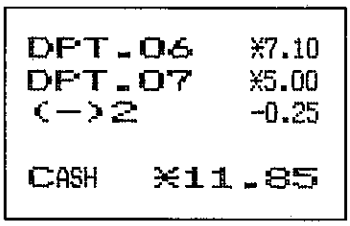


2) Abzug bei einer Zwischensumme

Beispiel:

Tastenbedienung	
710	6
500	7
	ST
25	⊖2
	TL

Druck



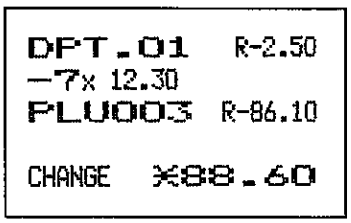
(3) Retourenregistrierung

Bei einer Retourenregistrierung zuerst die RF Taste drücken und danach die zugeordnete Sparten- oder Direkt-PLU-Taste bzw. die PLU/SUB Taste drücken.
Wiederholte oder Mehrfach-Retourenregistrierungen sind ebenso möglich.

Beispiel:

Tastenbedienung		
250	RF	1
7	⊗	
	RF	3
	TL	

Druck



(4) Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern

Eine nichtaddierenden Codenummer (z.B.) einer Gast-Codenummer und Kreditkartennummer von maximal 16 Stellen eingeben und die [#] Taste zu jedem Zeitpunkt während der Verkaufsregistrierung betätigen. Die numerische Eingabe einer nicht addierenden Codenummer kann jederzeit während einer Umsatzregistrierung durchgeführt werden. Ihre Registrierkasse druckt den Code aus.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1230 [#]	#0000000000001230
1500 [5]	DPT.05 ¥15.00
[TL]	CASH ¥15.00

9. Tischspeicher-Registrierungen (GLU/PBLU)

Es bestehen zwei unterschiedliche Systeme für die Tischspeicher-Registrierung. Es hängt davon ab, wie Ihre Registrierkasse programmiert ist und welches der beiden Systeme verwendet wird.
Ein System ist der "Tischspeicher" (GLU) und das andere der "Alter-Saldo-Abruf" (PBLU). Für die Wahl dieser Systeme sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

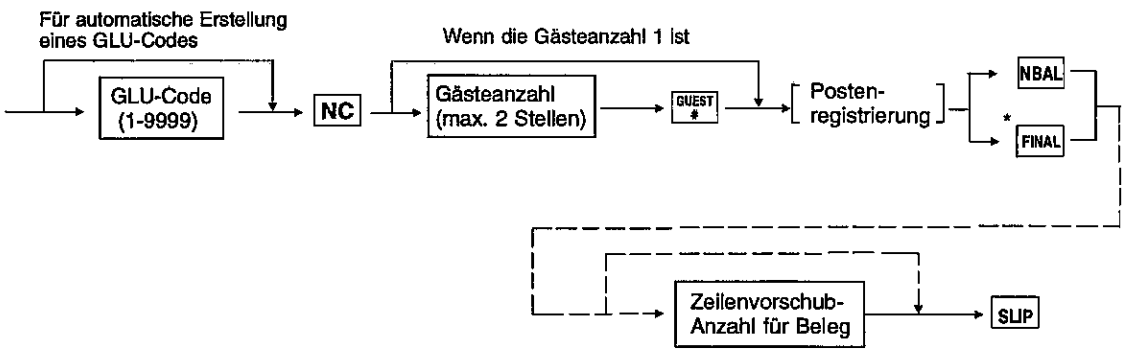
GLU-System: Wenn dieses System gewählt wird, werden der Restsaldo und die Bestelldaten bei der Neubestellung in den Tischspeichern gespeichert.
Diese Information wird durch Eingabe einer Tischnummer (= ein GLU-Code) automatisch geladen (bei Neubestellung).

PBLU-System: Wenn dieses System gewählt wird, wird der alte Saldo bei einer Nachbestellung durch Eingabe eines Proformarechnungscodes (= ein PBLU-Code) automatisch geladen.
Nähere Einzelheiten der Bestellung werden nicht in der Datei festgehalten.

(1) GLU-System

- **Neuer Gast**

  Für einen neuen Gast eine neue Tischnummer anlegen und einen GLU-Code zuordnen.



* Hier handelt es sich um eine optionale Funktion (vorübergehender Abschluß).
Sie können eine Rechnung vorübergehend abschließen, indem Sie die [FINAL] Taste drücken.
Dabei wird die Rechnung ausgedruckt und zeigt den vorliegenden Saldo einschließlich Steuer.

Die Rechnung ist jedoch immer noch "offen". Das heißt, Sie können noch zusätzliche Bestellungen hinzufügen.

Hinweis 1: Der "GLU-Code" ist die Nummer, die benutzt wird, wenn ein Tischspeicher für einen Gast bei Neubestellung bzw. der endgültigen Rechnungsbegleichung abgerufen werden muß.

Hinweis 2: Ihre Registrierkasse kann so eingestellt werden, daß der GLU-Code sequenziell erzeugt wird. Der GLU-Code kann allerdings auch manuell eingegeben werden.

Hinweis 3: Wenn Ihre Registrierkasse auf "Anzahl der Gäste zwangsweise" eingestellt ist, werden nur die eingegebenen Gäste gezählt und im Bericht ausgedruckt. Wenn die Kasse auf "Eingabe der Nummer ist unzulässig" eingestellt ist, wird automatisch "1" als die Anzahl der Gäste gezählt. Um die Registrierkasse auf "zwangsweise" oder "unzulässig" einzustellen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel:

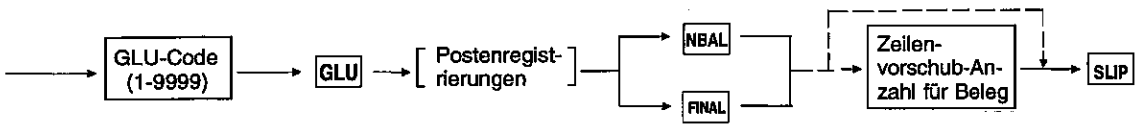
Tastenbedienung	
1001	NC
800	2
700	3
	NBAL

Druck

```
26/11/95 13:39
123456#1441        0011
          MEYER
      GLU#1001

XXXPBAL          ¥0.00
DPT.02           ¥8.00
DPT.03           ¥7.00
XXXNBAL         ¥15.00
```

- **Neubestellung**
  Bei einem bereits registrierten Gast ist zuerst der GLU-Code für den automatischen Saldenspeicher einzugeben.

Verfahren



Beispiel:

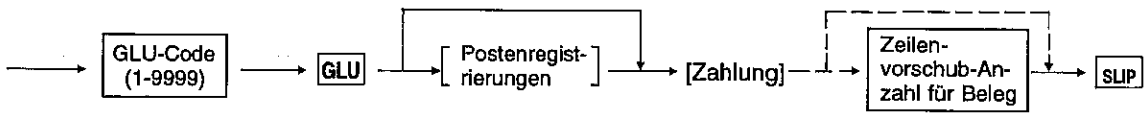
Tastenbedienung	
1001	GLU
100	1
	1
	NBAL

Druck

```
26/11/95 13:39
123456#1442        0011
          MEYER
      GLU#1001

XXXPBAL         ¥15.00
DPT.01           ¥1.00
DPT.01           ¥1.00
XXXNBAL         ¥17.00
```

- **Saldierung**
  Hierzu ist das folgende Verfahren anzuwenden.

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	
1001	GLU
1000	CH
700	TL

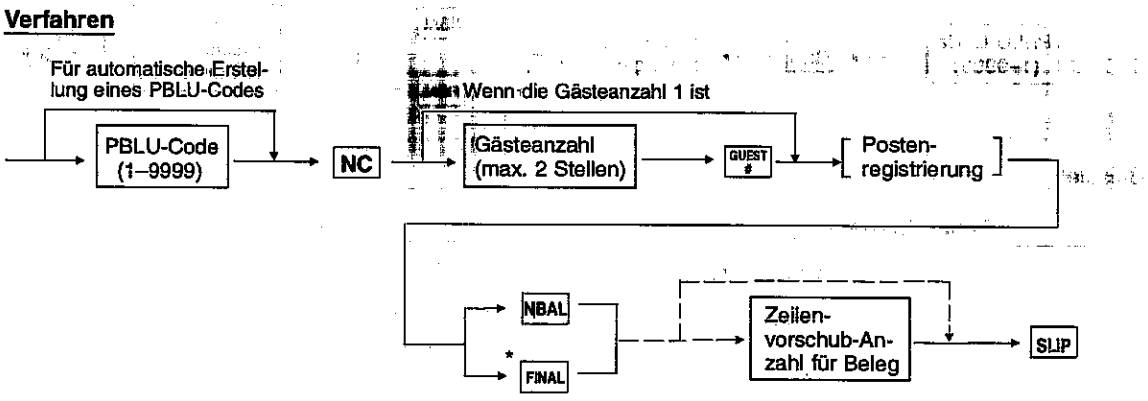
Druck

```
26/11/95 13:40
123456#1443          0011
          MEYER
       GLU#1001

***PBAL             ¥17.00

***TOTAL          ¥17.00
CHECK               ¥10.00
CASH                 ¥7.00
CHANGE               ¥0.00
```

(2) PBLU-System

- **Neuer Gast**
  Für einen neuen Gast einen neuen Tischspeicher anlegen und einen PBLU-Code zuordnen.

Verfahren



* Hier handelt es sich um eine optionale Funktion (vorübergehender Abschluß).
Sie können eine Rechnung vorübergehend abschließen, indem Sie die FINAL Taste drücken.
Dabei wird die Rechnung ausgedruckt und zeigt den vorliegenden Saldo einschließlich Steuer.
Die Rechnung ist jedoch immer noch "offen". Das heißt, Sie können noch zusätzliche Bestellungen hinzufügen.

Hinweis 1: Der "PBLU-Code" ist die Nummer, welche benutzt wird, wenn ein Tischspeicher für einen Gast bei Neubestellung bzw. der endgültigen Rechnungsbegleichung abgerufen werden muß.

Hinweis 2: Ihre Registrierkasse kann so eingestellt werden, daß der PBLU-Code sequenziell erzeugt wird. Der PBLU-Code kann allerdings auch manuell eingegeben werden.

Hinweis 3: Wenn Ihre Registrierkasse auf "Anzahl der Gäste zwangsweise" eingestellt ist, werden nur die eingegebenen Gäste gezählt und im Bericht ausgedruckt. Wenn die Kasse auf "Eingabe der Nummer ist unzulässig" eingestellt ist, wird automatisch "1" als die Anzahl der Gäste gezählt. Um die Registrierkasse auf "zwangsweise" oder "unzulässig" einzustellen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel:

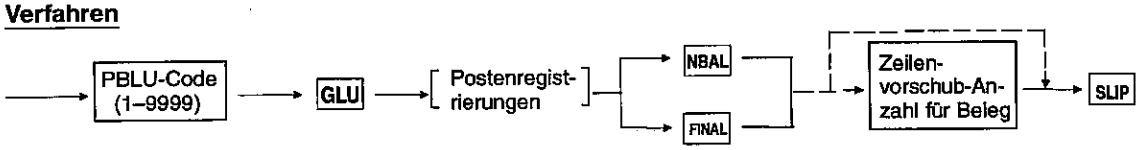
Tastenbedienung	
1001	NC
800	2
700	3
	NBAL

Druck

```
26/11/95 13:45
123456#1444          0011
          MEYER
       GLU#1001

XXXPBAL             ¥0.00
DPT.02              ¥8.00
DPT.03              ¥7.00
XXXNBAL            ¥15.00
```

- **Neubestellung**
  Bei einem bereits registrierten Gast ist zuerst der PBLU-Code für den automatischen Saldenspeicher einzugeben.

Verfahren



Beispiel:

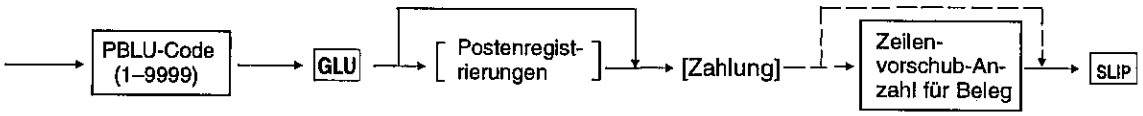
Tastenbedienung	
1001	GLU
100	1
	1
	NBAL

Druck

```
26/11/95 13:46
123456#1445          0011
          MEYER
       GLU#1001

XXXPBAL            ¥15.00
DPT.01              ¥1.00
DPT.01              ¥1.00
XXXNBAL            ¥17.00
```

- **Saldierung**
  Hierzu ist das folgende Verfahren anzuwenden.

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	
1001	GLU
1000	CH
700	TL

Druck

```
26/11/95 13:46
123456#1446        0011
         MEYER
     GLU#1001

XXXPBAL          ¥17.00

XXXTOTAL ¥17.00
CHECK            ¥10.00
CASH              ¥7.00
CHANGE            ¥0.00
```

(3) Fehlermeldungen

Wenn der GLU/PBLU-Code falsch eingegeben wird, tritt ein Fehler auf und die Registrierkasse zeigt die folgende Fehlermeldung an:

Text	Fehlerstatus
NO RECORD	Der GLU/PBLU-Code ist noch nicht programmiert.
NOT FREE	Der GLU/PBLU-Code ist belegt.
NO AUTHORITY	Der Kellner hat einen GLU/PBLU-Code eingegeben, für den er nicht autorisiert ist.
MEMORY FULL	Der Saldenspeicher ist voll.

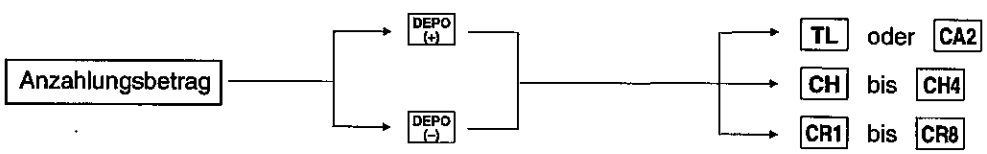
(4) Anzahlungsregistrierungen (Deposit)

Unter "Deposit" versteht man eine Vorauszahlung auf einem Gastkonto. Diese Zahlung kann als Bar- oder Scheckzahlung erfolgen.

Sie können eine Anzahlungsregistrierung nur bei der Eingabe eines Gastschecks ausführen. Die Registrierung kann nicht bei einer Zahlgeldberechnung ausgeführt werden.

Eine erhaltene Anzahlung kann durch Drücken der DEPO (-) Taste wieder ausgezahlt werden. Es ist nicht möglich, eine Rückzahlung zu leisten, die über dem Anzahlungsbetrag liegt.

Verfahren



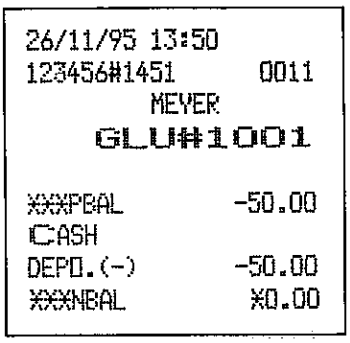
Beispiel:

Tastenbedienung	
1001	NC
5000	DEPO (+)
	TL
	NBAL

Druck

Tastenbedienung	
1001	GLU
5000	DEPO (-)
	TL
	NBAL

Druck



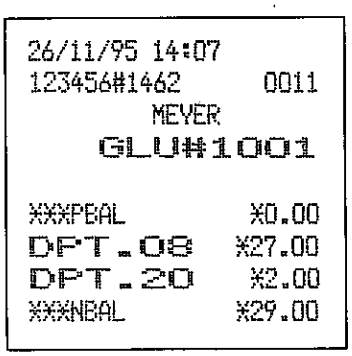
(5) Umsatzneutrale Verkaufsvorgänge

Diese Funktion dient zur Durchführung einer speziellen Transaktion (anders als die übliche Umsatztransaktion). Dies gilt z.B. für den Fall, daß ein Gast in einem Restaurant Zigaretten oder ein Blumenbukett bestellt. In diesem Fall bezahlt der Kellner die Rechnung und fordert sie dann vom Kunden zusammen mit der anderen Zahlung zurück.
Dieser Vorgang wird durch Eingabe einer Sparte in eine umsatzneutrale Gruppe oder einem der Sparte zugehörigen PLU vorgenommen.
Falls Sie diese Funktion benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Beispiel:

Tastenbedienung		
	1001	NC
	2700	8
Umsatzloser Verkauf	200	20
		NBAL

Druck



Tastenbedienung	
1001	GLU
3000	TL

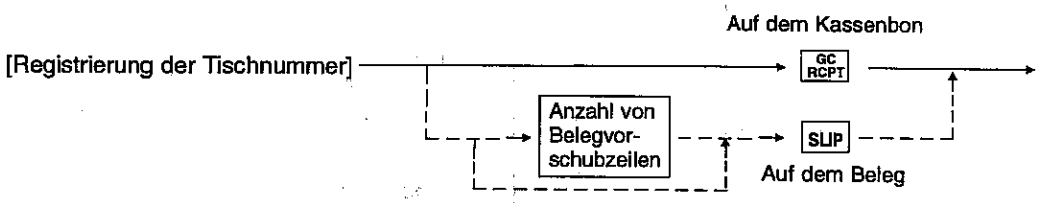
Druck

```
26/11/95 14:07
123456#1463        0011
          MEYER
      GLU#1001

XXXPBAL          ¥29.00
SUBTOTAL         ¥27.00
NON-TURN          ¥2.00

XXXTOTAL        ¥29.00
CASH             ¥30.00
CHANGE            ¥1.00
```

(6) Rechnungsausdruck

Diese Funktion dient zur Ausstellung einer Gastrechnung. Ihre Registrierkasse kann die Rechnung auf dem Kassenbon und/oder Beleg ausdrucken.
Für die Wahl des Belegdruckers sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



Hinweis: Diese Funktion kann unmittelbar nach dem Abschluß der Transaktion ausgeführt werden (einschließlich nach dem Drücken der NBAL oder FINAL Taste).

Beispiel:

Tastenbedienung	
1001	GLU
1000	CR1
700	TL
	GC RCPT

Druck

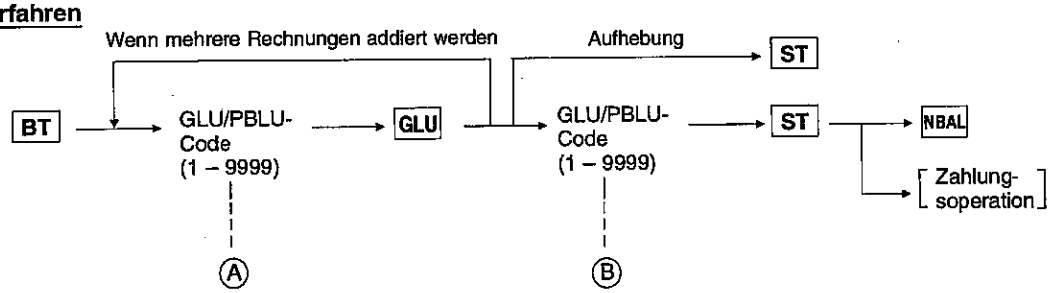
```
26/11/95 14:15
123456#1472        0011
          MEYER
      GLU#1001

      ¥BILL¥
XXXPBAL           ¥0.00
DPT.03           ¥10.00
DPT.02            ¥5.00
2x 1.00
DPT.01            ¥2.00

XXXTOTAL        ¥17.00
CREDIT1          ¥10.00
CASH              ¥7.00
CHANGE            ¥0.00
```

(7) Rechnungszusammenlegung/Rechnungsumbuchung

- **Rechnungszusammenlegung**

Diese Funktion kann mehrere Rechnungen zusammenfassen, wenn z.B. ein bestimmter Gast nicht nur seine eigene Rechnung, sondern auch die von anderen Gästen bezahlt.

Verfahren



Hinweis 1: Alle Ⓐ Rechnungen werden der Rechnung Ⓑ zugeschlagen.
Hinweis 2: Es sind max. 5 Rechnungen für Ⓐ möglich.
Hinweis 3: Der GLU/PBLU-Code von Ⓐ muß angewendet werden.

Beispiel:

Tastenbedienung

	BT
1002	GLU
1003	GLU
1001	ST
	NBAL

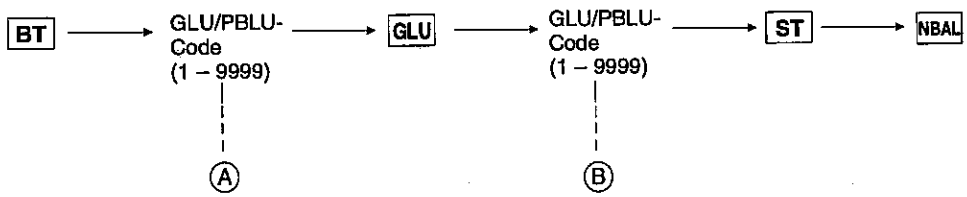
Druck

```
26/11/95 14:21
123456#1478        0011
          MEYER
      GLU#1001

      XE.T.X
      GLU#1002
XXXPBAL          ¥40.00
      GLU#1003
XXXPBAL          ¥38.40
      GLU#1001
XXXPBAL           ¥0.00
XXXNBAL          ¥78.40
```

- **Rechnungsumbuchung**

Diese Funktion kann den GLU/PBLU-Code der Rechnung verändern.

Verfahren



Diese Funktion macht folgendes erforderlich:

- Der vorherrschende Code wird für Ⓐ eingegeben und
- Ein neuer Code wird für Ⓑ eingegeben.

Die Rechnung Ⓐ wird auf Rechnung Ⓑ umgebucht. Ⓐ ist danach leer.

Beispiel:

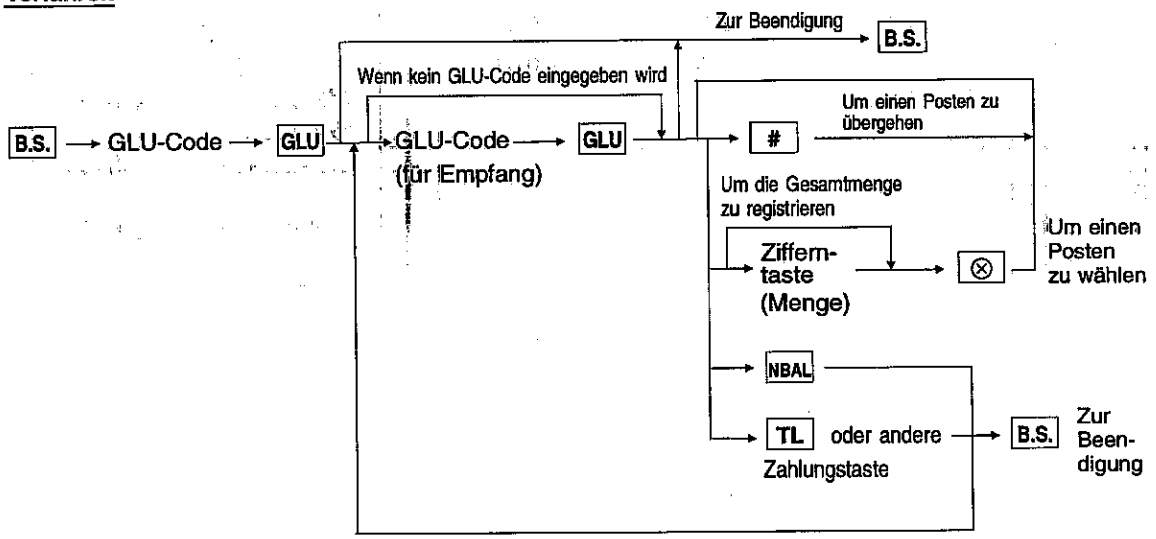
Tastenbedienung	Druck
BT	
1001 GLU	
1002 ST	
NBAL	

```
26/11/95 14:22
123456#1479          0011
          MEYER
      GLU#1002

      *E.T.*
      GLU#1001
***PBAL             ¥78.40
      GLU#1002
***PBAL              ¥0.00
***NBAL             ¥78.40
```

(8) Rechnungsseparierung

Diese Funktion wird dann verwendet, wenn jeder Gast in einer Gruppe für seine eigene Bestellung bezahlen möchte. Dabei lassen sich einige Posten aus einem Tisch wählen und getrennt bezahlen. Die ausgewählten Posten können auch auf einen anderen Tisch umgebucht werden. Diese Funktion läßt sich ausschließlich im GLU-System benntzen.

Verfahren



Im Beispiel 1 wird angenommen, daß Sie von einer Gästegruppe eine Zahlung für zwei Fleischgerichte "MEAT" und fünf Salate "SALAD" erhalten (GLU-Code 2000). Gehen Sie hierfür nach den folgenden Schritten vor:

1) Die [B.S.]-Taste drücken, den GLU-Code 2000 eingeben und die [GLU]-Taste betätigen. Der erste Posten "MEAT" sowie "3" erscheint im Display (die gespeicherte Menge der Fleischgerichte).
2) "2" eingeben und [⊗] drücken, um "MEAT" zweimal zu separieren. Der zweite Posten Bier "BEER" und seine gespeicherte Bestellmenge "4" erscheint nun im Display.
3) Die [#]-Taste drücken, um den Posten "BEER" zu überspringen. Es erscheint der dritte Posten "SALAD" und seine gespeicherte Bestellmenge "5" im Display.
4) Nur die [⊗]-Taste drücken, um alle 5 zu übernehmen.
5) Nun die [TL]-Taste und dann die [B.S.]-Taste drücken, um die Rechnungsseparierung zu beenden.

Hinweise:

- Nachdem Sie einen Posten gewählt haben, muß zuerst die Zahlungstaste betätigt werden, bevor die Rechnungsseparierung abgeschlossen werden kann.
- Wenn ein Artikel keine ganzzahlige Menge hat, kann er nur als Gesamtkeit oder gar nicht separiert werden.

Beispiel 1:

Tastenbedienung		Display		Druck
	[B.S.]	B.S.		26/11/95 14:41
2000	[GLU]	MEAT	3.000	123456#1494 0011
2	[⊗]	BEER	4.000	MEYER
	[#]	SALAD	5.000	GLU#2000
	[⊗]	**********		*B.S.*
	[TL]	CASH	25.00	2x 10.00
		MEAT	1.000	MEAT *20.00
	[B.S.]			5x 1.00
				SALAD *5.00
				CASH *25.00

Im Beispiel 2 wird angenommen, daß Sie die Zahlung von einer Gruppe für drei Fleischgerichte und fünf Salate erhalten (GLU-Code 2000) und die einzelnen Bestellungen auf den neuen Tisch (GLU-Code 2010) umbuchen.

Hinweis: Wenn Sie allerdings den GLU-Code bereits verwendet haben, wird nach der Eingabe dieses Codes die Meldung "NOT FREE" angezeigt.

Beispiel 2:

Tastenbedienung		Display	
	B.S.	B.S.	
2001	GLU	MEAT	3.000
2010	GLU	MEAT	3.000
	⊗	SALAD	5.000
	⊗	**********	
	NBAL	***NBAL	35.00
		**********	
	B.S.	*****2001*****	

Druck

```
26/11/95 14:46
123456#1501        0011
          MEYER
      GLU#2001

      XB.S.X
      GLU#2010
XXXPBAL           ¥0.00
3x 10.00
MEAT              ¥30.00
5x 1.00
SALAD             ¥5.00
XXXNBAL           ¥35.00
```

Dieser Bon wird nicht gedruckt, wenn sich noch Bestellungen in dem ursprünglichen Tisch befinden (GLU-Code 2001). →

```
26/11/95 14:46
123456#1501        0011
          MEYER
      GLU#2001

      XB.S.X
      *****2001*****
```

10. Zahlungshandhabung

(1) Registrierung von Trinkgeld

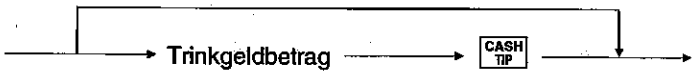
Ihre Registrierkasse gestattet die Registrierung von Trinkgeld (Zahlung des Gasts an den Kellner für guten Service) in Bar oder einer anderen Zahlungsart (Scheck- oder Kreditkartenzahlung).
Bei der Registrierung von Trinkgeld kann zwischen den folgenden Systemen gewählt werden.

- Das Trinkgeld wird vom Gast an den Kellner bezahlt und dann in der Registrierung registriert. Das Restaurant zahlt dem Kellner den Trinkgeldbetrag später in bar aus.
- Die Registrierung des Trinkgeldbetrags in die Registrierung wird normalerweise durch einen Kellner.

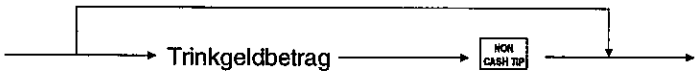
Die Trinkgeldregistrierung ist nur vor der Zahlungsoperation zulässig.
Nach der Ausführung der Trinkgeldregistrierung sind alle Postenregistrierungen unzulässig.
Die Transaktion muß durch die Zahlungsoperation abgeschlossen werden.

Verfahren

Trinkgeldregistrierung (Bar)



oder
Trinkgeldregistrierung (Scheck/Kreditkarte)



Unterschiedliche Arten der Trinkgeldregistrierung (Bargeld und Scheck/Kreditkarte) sind bei einer Transaktion unzulässig. Es ist nur eine von beiden Registrierungstypen zulässig.

1) Trinkgeldregistrierung (Bar)
   Bei einer Transaktion mit Trinkgeld ist der Zahlungsvorgang wie folgt:
   Zwangsweise Barzahlung (kann auch Fremdwährung sein), bis das Gesamtzahlgeld mit dem Bar-Trinkgeldbetrag identisch ist oder diesen übersteigt.
   Danach ist die Zahlungsoperation mit Scheck oder Kreditkarte zulässig.
2) Trinkgeldregistrierung (Scheck/Kreditkarte)
   Bei einer Transaktion mit Scheck/Kreditkarte ist der Vorgang wie folgt:
   Zwangsweise Scheck/Kreditkartenzahlung, bis die Gesamt-Scheck/Kreditkartenzahlung mit dem Scheck/Kreditkartenbetrag identisch ist oder diesen übersteigt. Danach ist die Zahlungsoperation mit Bargeld zulässig.

Beispiel:

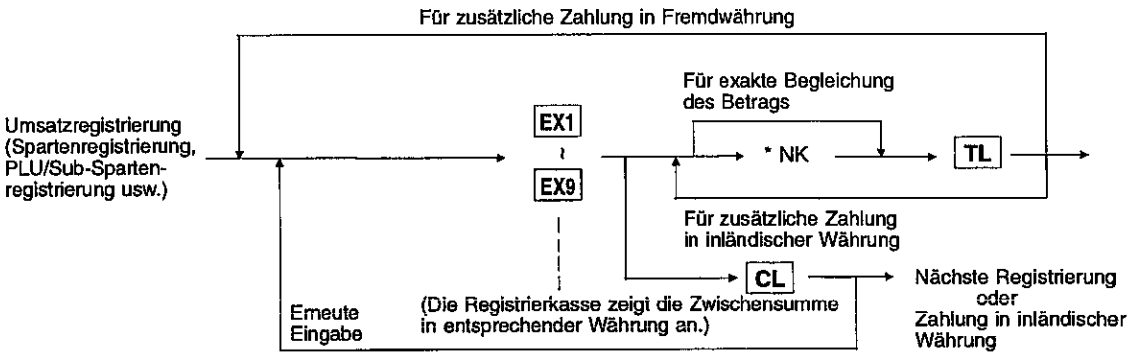
Tastenbedienung		Druck
1001	GLU	26/11/95 14:53 123456#1504 0011 MEYER GLU#1001 XXPBAL ¥27.00 CASH TIP ¥3.00 XXTOTAL ¥30.00 CASH ¥3.00 CHECK ¥27.00 CHANGE ¥0.00
300	CASH TIP	
300	TL	
2700	CH	

(2) Fremdwährungsumrechnung

Die Registrierkasse läßt Zahlungen in max. neun verschiedenen Fremdwährungen zu.

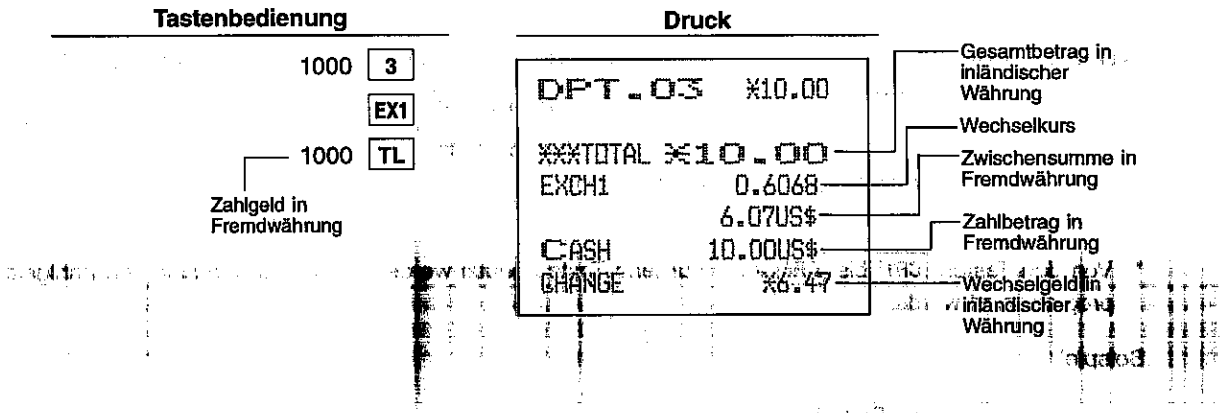
Die Tasten [EX2] bis [EX9] befinden sich nicht auf der Standardtastatur. Sie können optional angelegt werden.

Verfahren



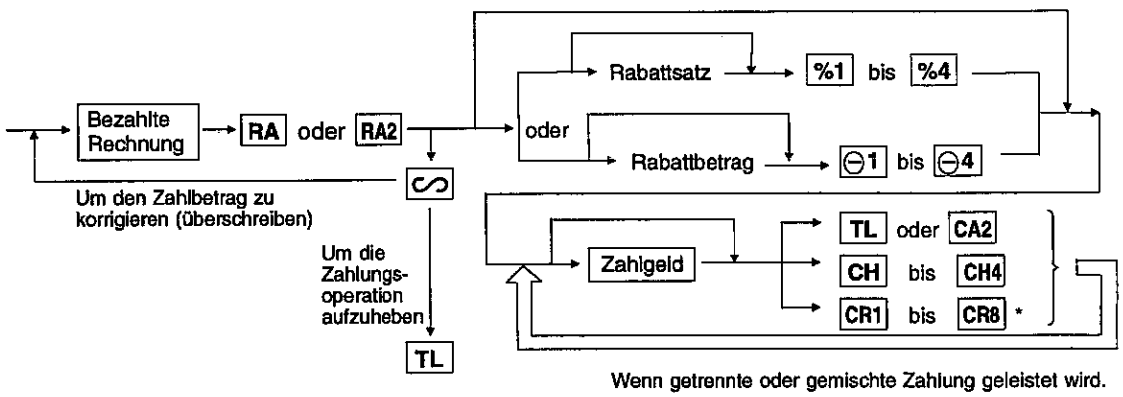
* NK: Zahlbetrageingabe in der entsprechenden Währung (max. acht Stellen)

Beispiel:



(3) Registrierungen für bezahlte Rechnungen

Verfahren



Wenn getrennte oder gemischte Zahlung geleistet wird.

* Sie können von den Tasten [CR1] bis [CR8] nur die Taste benutzen, welche auf Zahlgeldregistrierung programmiert wurde.

Beispiel:

Tastenbedienung	
12345	#
4800	RA
4000	CH
800	TL

Druck

```
#0000000000012345
XXRA          ¥48.00
CHECK         ¥40.00
CASH           ¥8.00
CHANGE         ¥0.00
```

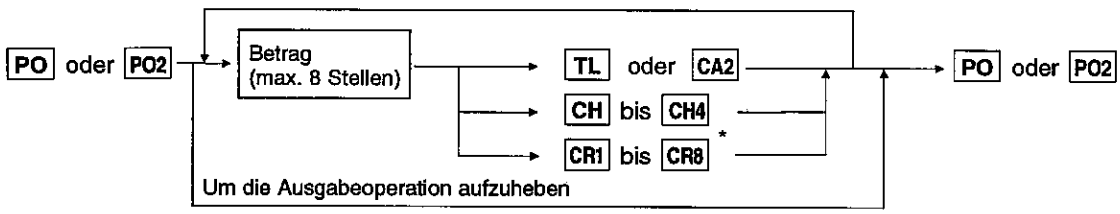
Hinweis: Sie können ebenfalls das Zahlgeld-Verfahren anstatt des obigen Verfahrens ausschließlich für Barzahlung wählen. Für die Einstellung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihren Fachhändler.

Verfahren

Bezahlte Rechnung → RA oder RA2

(4) Ausgabenregistrierungen

Verfahren



* Von den Tasten CR1 bis CR8 kann nur jene Taste benutzt werden, die für die Eingabe von Zahlgeld programmiert wurde.

Beispiel:

Tastenbedienung	
6789	#
	PO
3000	CH
	PO

Druck

```
#0000000000006789
XXPO
CHECK         ¥30.00
XXPO          ¥30.00
```

Hinweis: Sie können ebenfalls das Ausgabe-Verfahren anstatt des obigen Verfahrens ausschließlich für Barzahlung wählen. Für die Einstellung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihren Fachhändler.

Verfahren

Bezahlter Betrag → PO oder PO2

(5) Kein Verkauf (Geldwechsel)

Einfach die [NS] Taste drücken ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt "NO SALE" auf dem Journalstreifen sowie auf dem Kassenbon aus.

```
#0000000000004567
NO SALE
```

(6) Zahlungsumbuchung

Diese Funktion wird verwendet, wenn Bargeldzahlungen auf Kredit- oder Scheckzahlung umgebucht werden müssen. Zum Beispiel: ein Gast verlangt, den Betrag seiner Hotelrechnung anzulasten, oder wenn Barzahlung registriert wurde, der Gast jedoch mit Scheck bezahlen möchte.
Diese Funktion kann nicht ausgeführt werden, wenn die Registrierkasse auf "Scheckeinlösung möglich" eingestellt ist. Für die Wahl der Zahlgeldumbuchung bzw. Scheckeinlösung sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren

Betrag (max. neun Stellen) → [CH] bis [CH4]
Betrag (max. neun Stellen) → [CR1] bis [CR8]

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2000 [CH]	TRANSFER CHECK ¥20.00

(7) Scheckeinlösung

Es besteht die Möglichkeit einen Scheck einzulösen. Hierfür ist ein Betrag einzugeben und eine der Tasten [CH] bis [CH4] zu drücken.
Falls Sie diese Funktion benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihren Händler.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2000 [CH]	CA/CHK ¥20.00

KORREKTUREN

1. Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie durch Zufall eine falsche Sparten-, PLU/Sub-Sparten-, Prozent-, Abschlag- und Retouren- oder Trinkgeldregistrierung durchgeführt haben, können Sie diese falsche Eingabe durch Drücken der [S] Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.

Beispiel:

Tastenbedienung	
1250	[1]
	[S]
20	[PLU/SUB]
	[S]
600	[3]
	[%1]
	[S]
328	[2]
28	[⊖1]
	[S]
	[TL]

Druck

```
DPT.01      ¥12.50
DPT.01      ø-12.50
PLU020       ¥1.00
PLU020       ø-1.00
DPT.03       ¥6.00
                -12.25%
%1              -0.74
%1              ø¥0.74
DPT.02       ¥3.28
(-)1            -0.28
(-)1            ø¥0.28

CASH         ¥9.28
```

2. Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierungen (Indirekter Storno)

Sie können jede falsche Sparten-, PLU/Sub-Sparten- bzw. Retourenregistrierung während einer Transaktion stornieren, falls Sie die Fehlregistrierung vor Beendigung der Transaktion finden können (bevor eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird).

Beispiel:

Tastenbedienung	
1310	[1]
1	[PLU/SUB]
	[20]
1	[S] [PLU/SUB]
1310	[S] [1]
	[S] [20]
	[TL]

Druck

```
DPT.01      ¥13.10
PLU001       ¥1.15
PLU020       ¥1.00
PLU001       ø-1.15
DPT.01      ø-13.10
PLU020       ø-1.00

CASH         ¥0.00
```

3. Korrektur der Zwischensumme (Zwischensummen-Storno)

Diese Funktion gestattet es Ihnen, eine vollständige Transaktion, die noch nicht abgeschlossen ist, aufzuheben. Wenn der Zwischensummenstorno ausgeführt wird, wird die Transaktion unterbrochen, und die Registrierkasse stellt einen Kassenbon aus.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1310 [1]	DPT.01 ¥13.10
1755 [2]	DPT.02 ¥17.55
10 [PLU/SUB]	PLU010 ¥11.25
55 [PLU/SUB]	PLU055 ¥9.25
825 [6]	DPT.06 ¥8.25
[ST]	SUBTOTAL ¥59.40
[⊂]	SBTL ↺ -59.40
[ST]	***TOTAL ¥0.00

4. Handhabung von Fehlern, die nach dem Kassenbonausdruck festgestellt werden

Wenn Sie (als Kellner) irgendwelche Fehler entdecken, nachdem die gesamte Transaktion abgeschlossen ist, oder während eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird, läßt sich dieser Fehler nicht stornieren. Dieser Schritt kann nur vom Manager oder Geschäftsinhaber durchführen. Nehmen Sie hierfür auf den Abschnitt "KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION" Bezug. Führen Sie folgende Schritte aus:

(1) Wenn Sie eine Zahlgeldeingabe durchführen, muß die Transaktion abgeschlossen werden.
(2) Vom Anfang an richtige Eingaben durchführen.
(3) Den fehlerhaften Kassenbon dem Manager für die Aufhebung überreichen.

UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN

1. Nachträgliche Bonausgabe (Duplikat)

Falls Ihr Gast nach Beendigung der Transaktion eine Quittung verlangt (Bon-Ein/Aus-Schalter (ON/OFF) auf OFF (keine Kassenbonausgabe), einfach die RCPT Taste drücken. Dadurch wird ein Kassenbonduplikat mit der Gesamtsumme ausgedruckt.
Ihre Registrierkasse ermöglicht den Ausdruck von Kassenbonduplikaten.
Kassenbonduplikate können so gewählt werden, daß entweder sämtliche Artikel oder der Gesamtbetrag ausgedruckt werde. (Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.)

Beispiel:

Tastenbedienung

850 [3]
3 [⊗]
150 [1]
[TL]
Für Kassenbonausstellung → [RCPT]

Ausdruck auf Kassenbon

```
26/11/95 15:29
123456#1522        0011
          MEYER

DPT.03          ¥8.50
3x 1.50
DPT.01          ¥4.50

CASH          ¥13.00
```

Ausdruck auf Journalstreifen

```
26/11/95 15:29
123456#1522        0011
          MEYER
DPT.03          ¥8.50
3x 1.50
DPT.01          ¥4.50
CASH          ¥13.00
```

Wenn sich der Kassebonschalter (ON-OFF) in der "ON"-Position befindet und die RCPT Taste gedrückt wird, wird ein Duplikat des Kassenbons ausgedruckt.

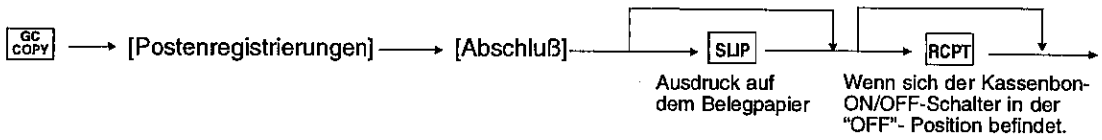
```
26/11/95 15:29
123456#1522        0011
          MEYER

      *COPY*
DPT.03          ¥8.50
3x 1.50
DPT.01          ¥4.50

CASH          ¥13.00
```

Wenn sich der Bon-Ein/Aus-Schalter auf ON befindet, wird das Symbol "*COPY*" auf dem Kassenbon ausgedruckt.

2. Proformarechnung

Sie können diese Funktion benutzen, wenn Sie eine Proformarechnung (Duplikat) wünschen.
Einfach die [GC COPY] Taste drücken und die gewünschte Eingabe vornehmen.

Verfahren



Hinweis: Die Proformarechnung hat keine Beziehung zum Speicher der Registrierkasse.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
[GC COPY]	¥G.C COPY¥
1480 [1]	DPT.01 ¥14.80
[TL]	CASH ¥14.80

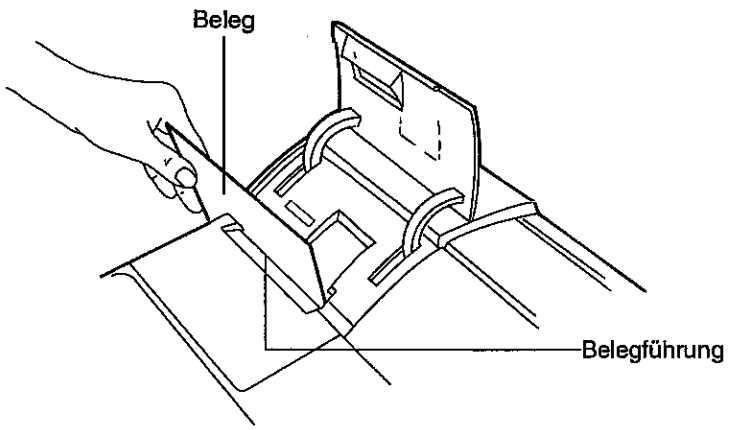
3. Quittungsdruckfunktion

Die Registrierkasse kann einfache Belege ausdrucken.

3-1. Einlegen und Ausdrucken des Quittungsformulars

(1) Den Beleg mit der bedruckten Seite zur Frontseite der Registrierkasse zeigend in die Papierführung einführen.
Der Beleg muß ganz hineingeschoben werden und rechts anliegen.

(2) Nun die [VP] Taste drücken. Der Quittungsdruck ist somit aktiviert.



Hinweis: Programmierte Quittungsdruckpflicht kann durch die folgende Operation übergangen werden. Bei Bedarf dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

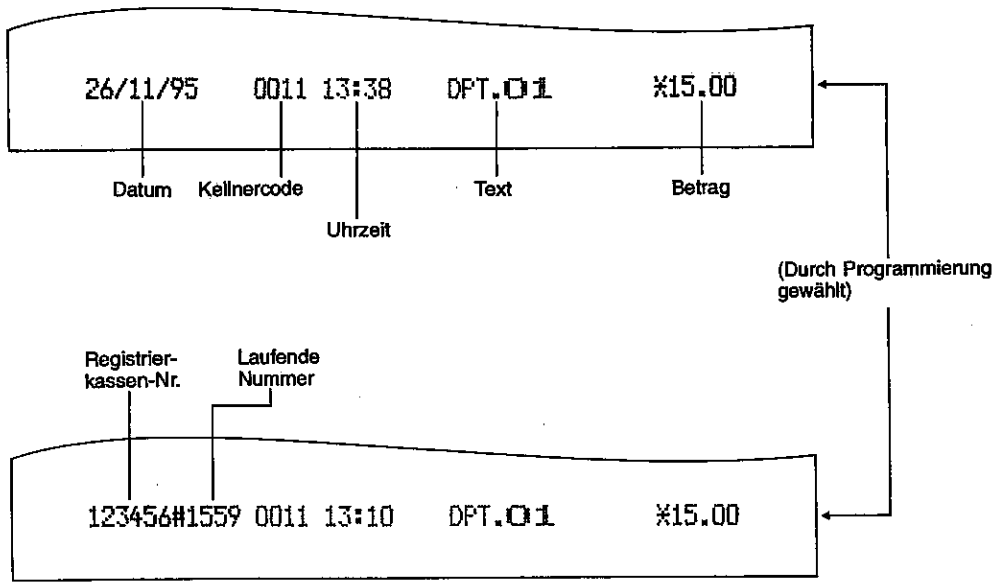
(1) Das Funktionsschloß in die "MGR"-Position drehen.

(2) ⟶ [•] ⟶ [VP]

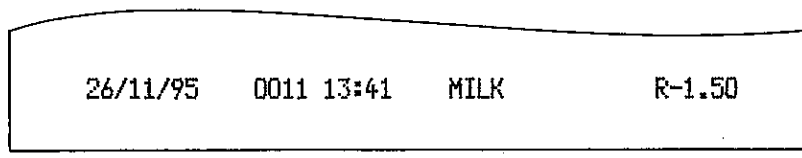
3-2. Der Quittungsdruck kann unmittelbar nach den folgenden Registrierungen erfolgen.

(1) Quittungsdruck von Postenregistrierungen

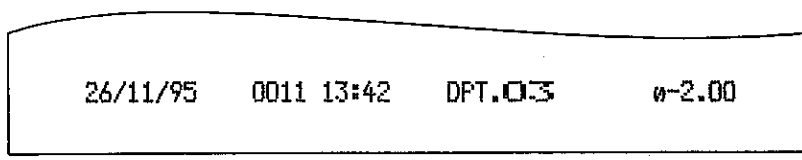
① Spartenregistrierung



② Retourenregistrierung

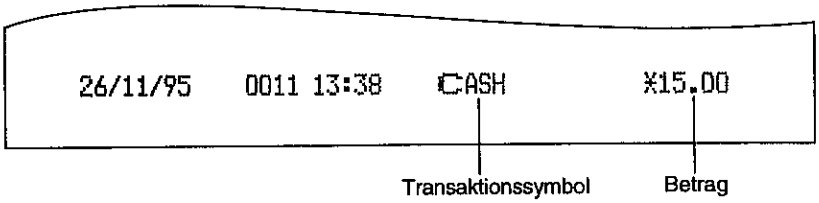


③ Direkter oder indirekter Storno



Hinweis: Es lassen sich auch andere Postenregistrierungen ausdrucken.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

(2) Quittungsdruck nach Abschluß einer Transaktion



	Programmierbare Transaktionssymbole
① Nach Abschluß einer Barverkaufregistrierung	
• Bei einer Rückgeldrechnung	* * * TOTAL
• Wenn keine Rückgeldrechnung vorliegt	CASH oder CASH2
② Nach Abschluß einer Scheckverkaufregistrierung	
• Bei einer Rückgeldrechnung	* * * TOTAL
• Wenn keine Rückgeldrechnung vorliegt	CHECK bis CHECK4
③ Nach Abschluß einer Kreditverkaufregistrierung	
• Nur bei Kreditverkauf	CREDIT1 bis CREDIT8
• Bei gemischter Zahlung (Scheckverkauf + Barverkauf)	* * * TOTAL
④ Nach Abschluß einer PO-Registrierung (Ausgaben)	* * * PO oder * * * PO2
⑤ Nach Abschluß einer RA-Registrierung (bezahlte Rechnung)	* * * RA oder * * * RA2

3-3. Spezifikation des Quittungsformulars

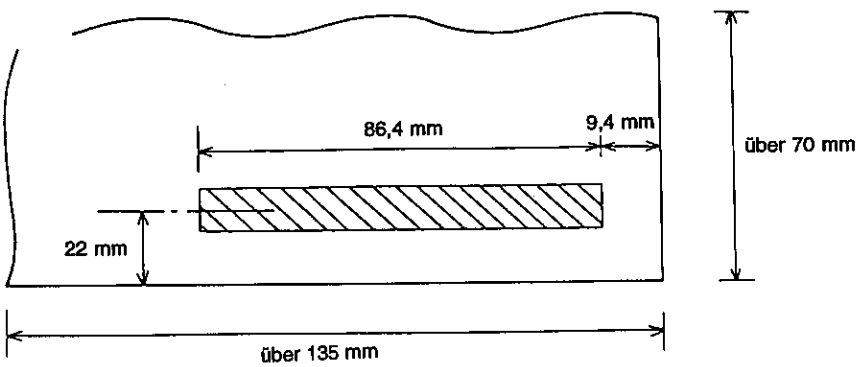
Nur Quittungsformulare verwenden, welche die folgenden Merkmale aufweisen. Die Verwendung von anderen nicht empfohlenen Quittungsformularen verursacht Störungen im Druckwerk.

(1) Papiertyp

Normalpapier, druckempfindliches Papier oder Kohlepapier

(2) Abmessungen des Quittungsformulars

Größe: 135 mm oder breiter, 70 mm oder länger
Papierstärke: 0,07 bis 0,14 mm



ÜBERLAPPENDE KELLNERREGISTRIERUNG

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten von einem Kellner zu einem anderen und zur Unterbrechung der Registrierung des ersten Kellners. Der zweite Kellner kann seine Eingabe in dieser Betriebsart durchführen.
Für die tatsächliche Benutzung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

Beispiel:

Kellner 1 : Start der Registrierung
Kellner 2: Kellnerwechsel (1 zu 2); Unterbrechung initialisiert
Kellner 2: Transaktion beendet
Kellner 1: Kellnerwechsel (2 zu 1); Start der erneuten Registrierung

Hinweis 1: Die überlappende Kellnerregistrierung ist nicht wirksam, während ein Zahlungsvorgang stattfindet.

Hinweis 2: Wenn irgendein Kellner immer noch versucht, eine Registrierung durchzuführen, oder wenn er die Transaktion noch nicht beendet hat, funktioniert die Registrierkasse in keiner anderen Betriebsart als in REG und MGR. Es werden auch keine X/Z-Berichte ausgedruckt. Zu diesem Zeitpunkt werden die Meldung "CLK ERROR" und die entsprechende(n) Kellnernummer(n) angezeigt.

Beispiel:

Tastenbedienung	Anmerkungen
(1) Kellner 1 wird festgelegt.	
[CLK 1]	Die Registrierung durch Kellner 1 beginnt.
100 [1]	
360 [3]	
[3]	
(2) Kellner 2 wird festgelegt.	
[CLK 2]	Die Registrierung durch Kellner 2 beginnt. (Die Registrierung durch Kellner 1 wird unterbrochen.)
3 [⊗]	
150 [2]	
[TL]	Die Transaktion durch Kellner 2 wird abgeschlossen.
(3) Kellner 1 wird festgelegt.	
[CLK 1]	Die Registrierung durch Kellner 1 wird fortgesetzt.
100 [1]	
300 [3]	
[TL]	Die Transaktion durch Kellner 1 wird abgeschlossen.

AUSDRUCK DER ANKUNFTSZEIT SOWIE ARBEITSSCHLUSSZEIT VON ANGESTELLTEN

Die Registrierkasse ermöglicht es dem Kellner, die Ankunftszeiten- sowie die Arbeitsschlußzeiten der Angestellten einzugeben, indem die Quittungsdruckfunktion verwendet wird.

(1) Den Funktionsschlüssel in die "OP X/Z"-Position bringen.

(2) Die Stempelkarte in den Schlitz für den Quittungsdruck einschieben und die folgende Tastenbedienung durchführen.

1) Ankunftszeit (auf dem Kassebon ausgedruckt)

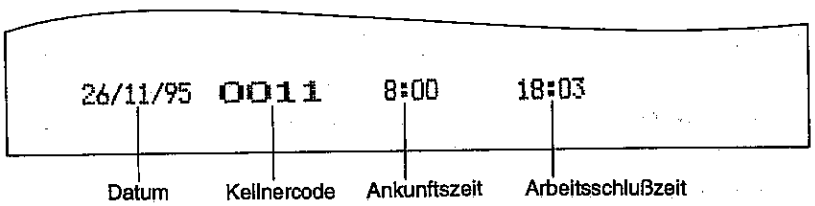
Nummerntaste 1 ——→ [VP]

Hinweis: Nach der Einzelkellner-Nullstellung (Z1) ist jede weitere Eingabe gesperrt, bis der Ausdruck der Kellner-Ankunftszeit erneut durchgeführt wird.

2) Arbeitsschlußzeit (auf dem Journalstreifen ausgedruckt)

Nummerntaste 2 ——→ [VP]

Druckbeispiel



MANAGERFUNKTION

Die Managerfunktion wird angewendet, wenn der Geschäftsleiter hinsichtlich der Registrierungen Entscheidungen treffen muß (z.B. das Außerkraftsetzen von Eingabe-Betragsgrenzen sowie für Stornovorgänge.)
In dieser Betriebsart können ebenso alle anderen Registrierkassenfunktionen durchgeführt werden.
Für die Eingabe (Aktivierung) der Managerfunktion den Managerschlüssel in das Funktionsschloß einstecken und in die MGR-Position bringen.
Es muß zusätzlich eine Kellnertaste gedrückt werden.

REGISTRIERUNG VON TRINKGELD

Diese Operation wird angewendet, um Trinkgeldbeträge in bar oder anderen Medien (Scheck/Kreditkarte) abzurechnen. Sie werden den entsprechenden Kellnern in bar ausgezahlt.

Die Trinkgeldregistrierungen lassen sich nur in der MGR-Betriebsart ausführen.

Die Trinkgelder sind je nach den Portionen den entsprechenden Kellnern zu bezahlen.

1) Eine Kellnertaste drücken.
2) Die [TIP PAID] Taste drücken.

Tastenbedienung

[CLK 1]
[TIP PAID]

Druck

```
26/11/95 16:49
123456#1540        0011
         MEYER

TIP PAID          ¥3.00
```

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH AUSSTELLUNG EINES KASSENBONS)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluß der Transaktion gefunden werden, oder wenn diese durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist nach der folgenden Methode vorzugehen:

(1) Den Manager- oder Sub-Managerschlüssel in das Funktionsschloß stecken und auf MGR drehen.

(2) Die [↩] Taste drücken, um die Registrierkasse in die Storno-Betriebsart (VOID) zu schalten.

(3) Nun die auf dem Kassenbon ausgedruckten Fehlregistrierungen wiederholen.
Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem VOID-Betriebsarten-Summenspeicher zugeschlagen.

Fehlerhafter Kassenbon

```
26/11/95 17:01
123456#1553        0011
         MEYER

DPT.06            ¥4.10
DPT.07            ¥8.20

CASH             ¥12.30
```

➡

Annullierter Kassenbon

```
26/11/95 17:10
123456#1556        0011
         MEYER

      ¥@ MODE¥
DPT.06            ¥4.10
DPT.07            ¥8.20

CASH             ¥12.30
```

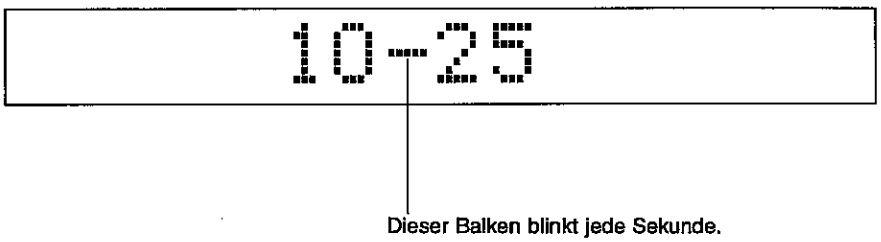
Hinweis: Ihre Registrierkasse kehrt nach der Aufhebung einer Transaktion immer zur MGR-Betriebsart zurück (z.B., wenn die Transaktion im Stornomodus (VOID-Betriebsart) abgeschlossen wurde). Für die Stornierung zusätzlicher Transaktionen sind die obigen Schritte (2) und (3) zu wiederholen.

UHRZEITANZEIGE UND AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG DES DATUMS

• Uhrzeitanzeige

Wenn Sie die Uhrzeitanzeige wünschen, das Funktionsschloß nach der vorhergehenden Transaktion bzw. nach Transaktionsabschluß in die OP-X/Z-Position bringen oder in der REG- oder MGR-Betriebsart die [#] Taste drücken.

Anzeigebeispiel für 10:25



Dieser Balken blinkt jede Sekunde.

• Automatische Aktualisierung des Datums

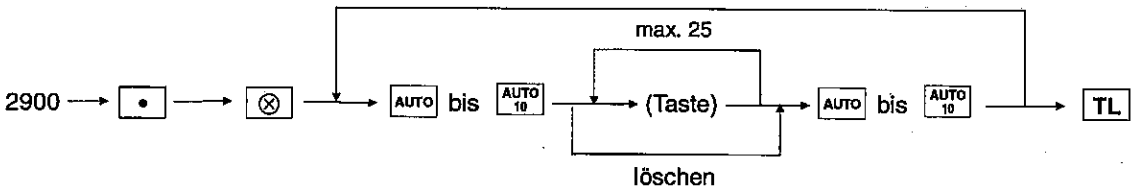
Wenn die integrierte Uhr mit der korrekten Uhrzeit aktiviert ist, läuft sie solange weiter, bis die eingebaute Batterie erschöpft ist und aktualisiert das Datum (Tag, Monat, Jahr) fortlaufend.
Das Datum wird alle 24 Stunden aktualisiert.

FUNKTION DER AUTOMATIKTASTE

• Programmierung der Tasteneingabefolge

Die Tasteneingabefolge für die [AUTO] Taste läßt sich in der X2/Z2-Betriebsart programmieren.

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2900 • ⊗ AUTO 1 2 .1 TL AUTO TL	#2900 XPGM2X #01 L1 D01 L1 D02 L1 P000001 TOTAL

• Automatiktasten-Registrierungen

Wenn die [AUTO] Taste gedrückt wird, funktioniert die Registrierkasse in der Reihenfolge, die der programmierten Tasteneingabefolge entspricht.

Operationsfunktionen, die Registrierungen mit der [AUTO] Taste zulassen:

- REG/MGR/VOID (Sie können diese Funktion jederzeit benutzen.)
- OP X/Z / X1/Z1 / X2/Z2 (Sie können diese Funktion benutzen, wenn keine Bedienungsoperation ausgeführt wurde.)

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
In der REG-Betriebsart AUTO	DPT.01 ¥1.50 DPT.02 ¥40.00 PLU001 ¥1.15 CASH ¥42.65

ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

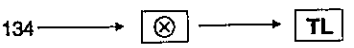
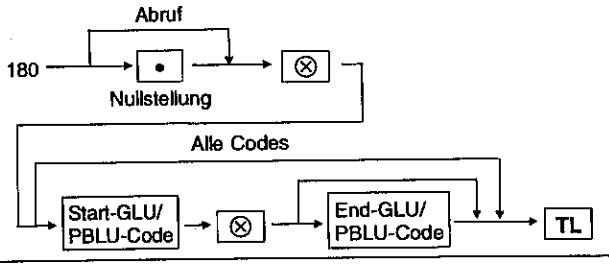
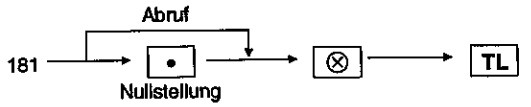
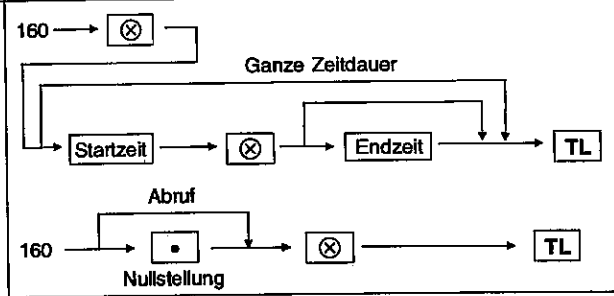
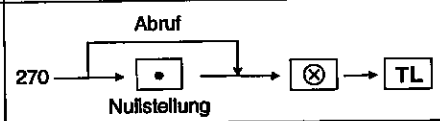
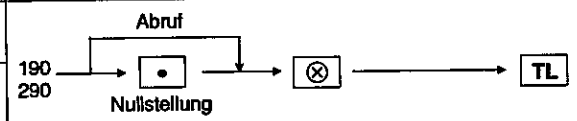
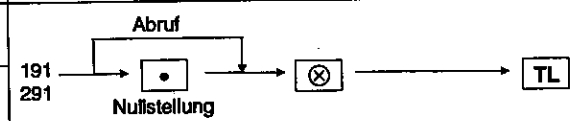
- Wenn Sie die Umsätze vom Zeitpunkt der letzten Nullstellung an abrufen möchten, die Abruffunktion (X) benutzen. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflußt.
- Um den Speicher zu löschen, muß die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden.
  Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer für GT1 bis GT3, Nullstellungszähler und die laufende Nummer). Sie können jedoch keine Nullstellung des Einzel- und Gesamt-Kellnerspeichers vornehmen, wenn der oder die Kellner noch offene Tische haben.
- X- und Z-Umsatzberichte werden auf dem Kassenbon sowie auf dem Journalstreifen ausgedruckt. Um die Berichte auf einem Beleg auszudrucken, muß anstatt der [TL] Taste die [SLIP] Taste gedrückt werden.
- Die Registrierkasse ermöglicht das Unterbrechen des Druckvorgangs. Sich auf den Abschnitt "4. Bon-Ein/Aus-Schalter" auf Seite 12 beziehen. Beim Unterbrechen eines Nullstellungsberichts (Z) wird der Speicher nicht gelöscht. Auf dem folgenden Berichtsausdruck werden die laufende Nummer und der Nullstellungszähler um einen Wert erhöht.

Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte.

X1- und Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte
X2- und Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Bezeichnung	Funktionsschloß-position X1/Z1	Funktionsschloß-position X2/Z2	Program-mierjob-Code	Tastenbedienung
Allgemeiner Umsatzbericht (Gesamtposten-Umsatzbericht)	X1, Z1	X1, Z1	100	100 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	200	200 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
Saldenbericht	X1	X1	182	182 → [⊗] → [TL]
		X2	282	282 → [⊗] → [TL]
Umsatzbericht für alle Kellner	X1, Z1	X1, Z1	140	140 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	240	240 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
Umsatzbericht für einzelne Kellner	X1, Z1	X1, Z1	141	141 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	241	241 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
	<OP X/Z> X, Z		41	41 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
Gesamt-Sparten-bericht	X1	X1	110	110 → [⊗] → [TL]
		X2	210	210 → [⊗] → [TL]
Einzelgruppenbericht für Sparten	X1	X1	112	112 → [⊗] → Gruppennummer → [TL]
		X2	212	212 → [⊗] → Gruppennummer → [TL]

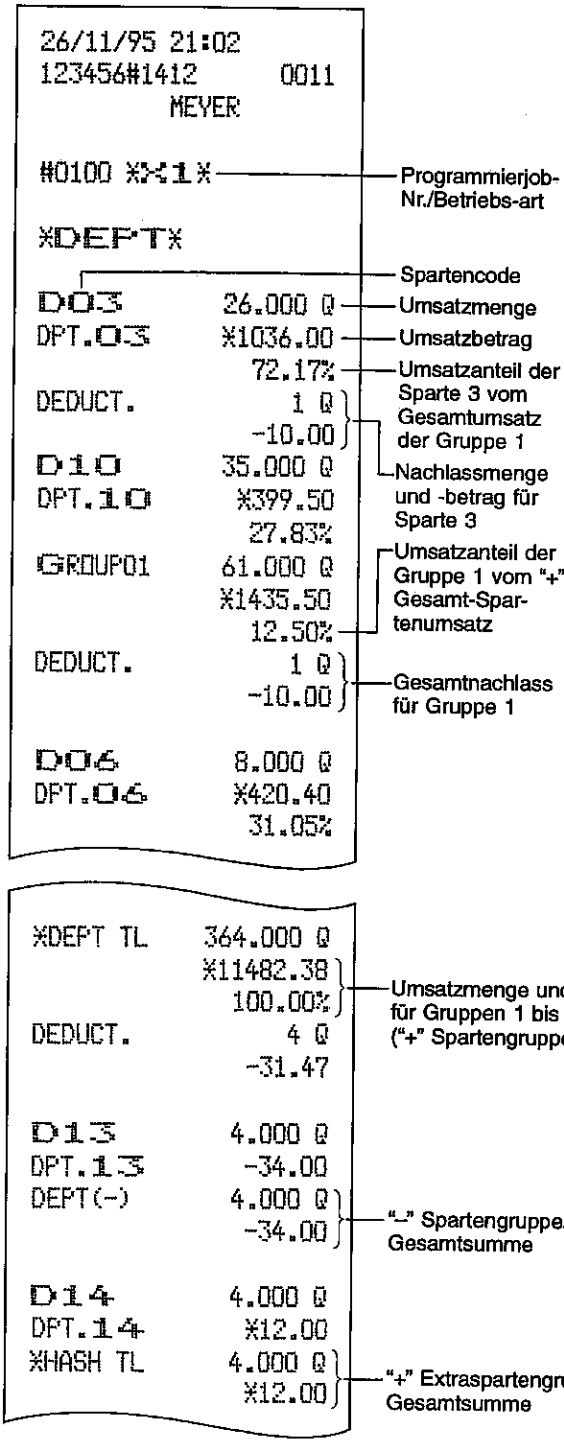
Bezeichnung	Funktionsschloß-position		Programmierjob-Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Gesamtgruppenbericht	X1	X1	113	113 / 213 → ⊗ → TL
		X2	213	
Provisionsumsatzbericht	X1	X1	132	132 / 232 → ⊗ → TL
		X2	232	
Steuerbericht	X1	X1	133	133 / 233 → ⊗ → TL
		X2	233	
Gesamt-Kassenbestandsbericht	X1		131	131 → ⊗ → TL
Transaktionsbericht	X1	X1	130	130 / 230 → ⊗ → TL
		X2	230	
PLU-Bericht für einen festgelegten PLU-Bereich	X1, Z1	X1, Z1	120	Abruf; 120 / 220 → • → ⊗; Nullstellung; Alle Codes; Start-PLU-Code → ⊗ → End-PLU-Code → TL
		X2, Z2	220	
PLU-Bericht für zugewiesene Sparte	X1, Z1	X1, Z1	121	Abruf; 121 / 221 → • → ⊗ → Spartencode → TL; Nullstellung
		X2, Z2	221	
PLU-Einzelgruppenbericht	X1	X1	122	122 / 222 → ⊗ → PLU-Gruppen-Nr. → TL
		X2	222	
PLU-Gesamtgruppenbericht	X1	X1	123	123 / 223 → ⊗ → TL
		X2	223	
Bericht für PLU-Nullumsatz	X1	X1	127	127 / 227 → ⊗ → TL
		X2	227	
Bericht für PLU-Nullumsatz der zugewiesenen Sparte	X1	X1	127	127 / 227 → ⊗ → Spartencode → TL
		X2	227	
PLU-Bestandsbericht	X1		124	124 → ⊗; Alle Codes; Start-PLU-Code → ⊗ → End-PLU-Code → TL
Bericht für PLU-Mindestbestand	X1		128	128 → ⊗; Alle Codes; Start-PLU-Code → ⊗ → End-PLU-Code → TL

Bezeichnung	Funktionsschloß-position X1/Z1	Funktionsschloß-position X2/Z2	Programmierjob-Code	Tastenbedienung
Chef-Bericht	X1		134	
GLU/PBLU-Bericht	X1, Z1		180	
GLU/PBLU-Bericht für Kellner	X1, Z1		181	
Stunden-Umsatzbericht	X1		160	
	X1, Z1			
Tages-Nettoumsatzbericht		X2, Z2	270	 Durch Ausführung von #200 wird der Tages-Nettogesamtumsatz gelöscht.
Kettenbericht 1	X1, Z1	X1, Z1	190	
		X2, Z2	290	
Kettenbericht 2	X1, Z1	X1, Z1	191	
		X2, Z2	291	

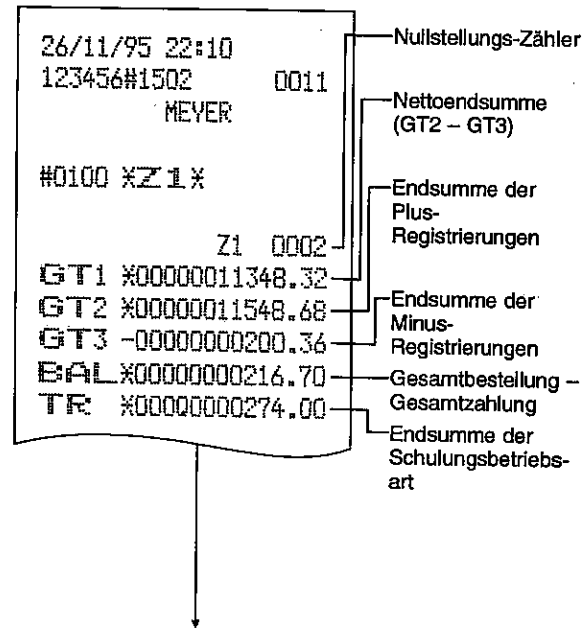
— DRUCKBEISPIELE —

1. Allgemeiner Umsatzbericht (Gesamtposten-Umsatzbericht)

- **X1-Bericht**

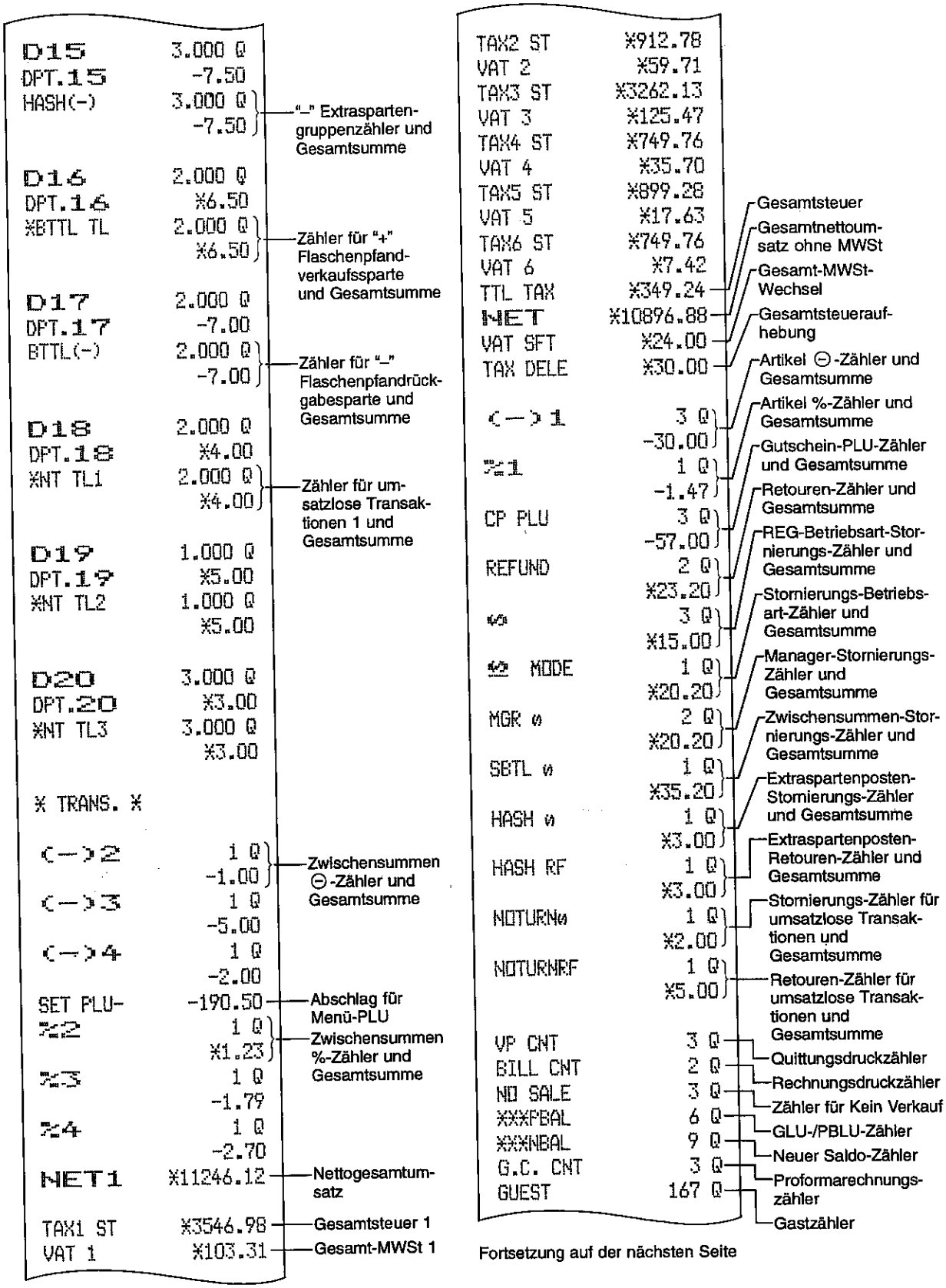


- **Z1-Bericht**



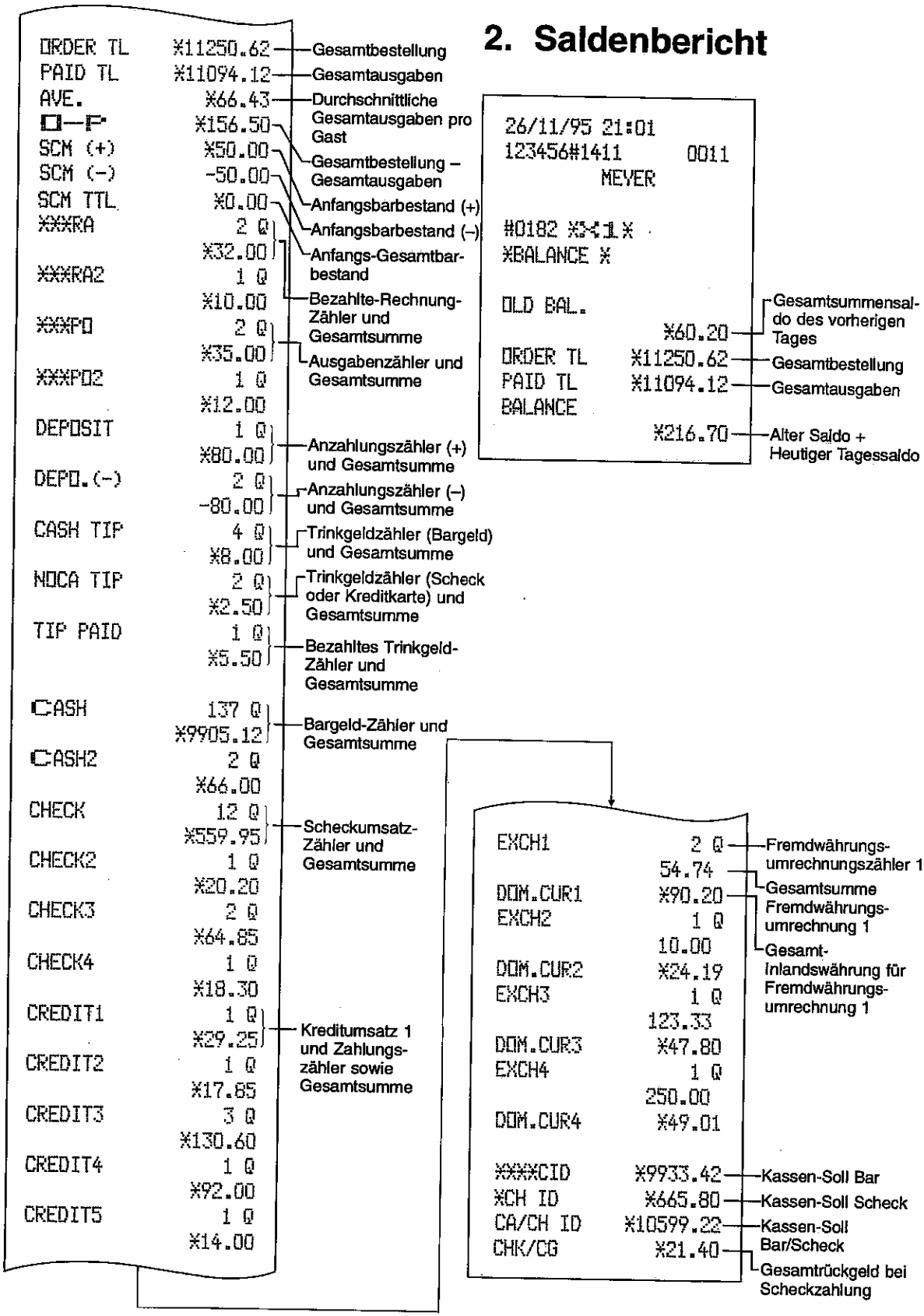
Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie diejenigen im X-Bericht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Fortsetzung auf der nächsten Seite

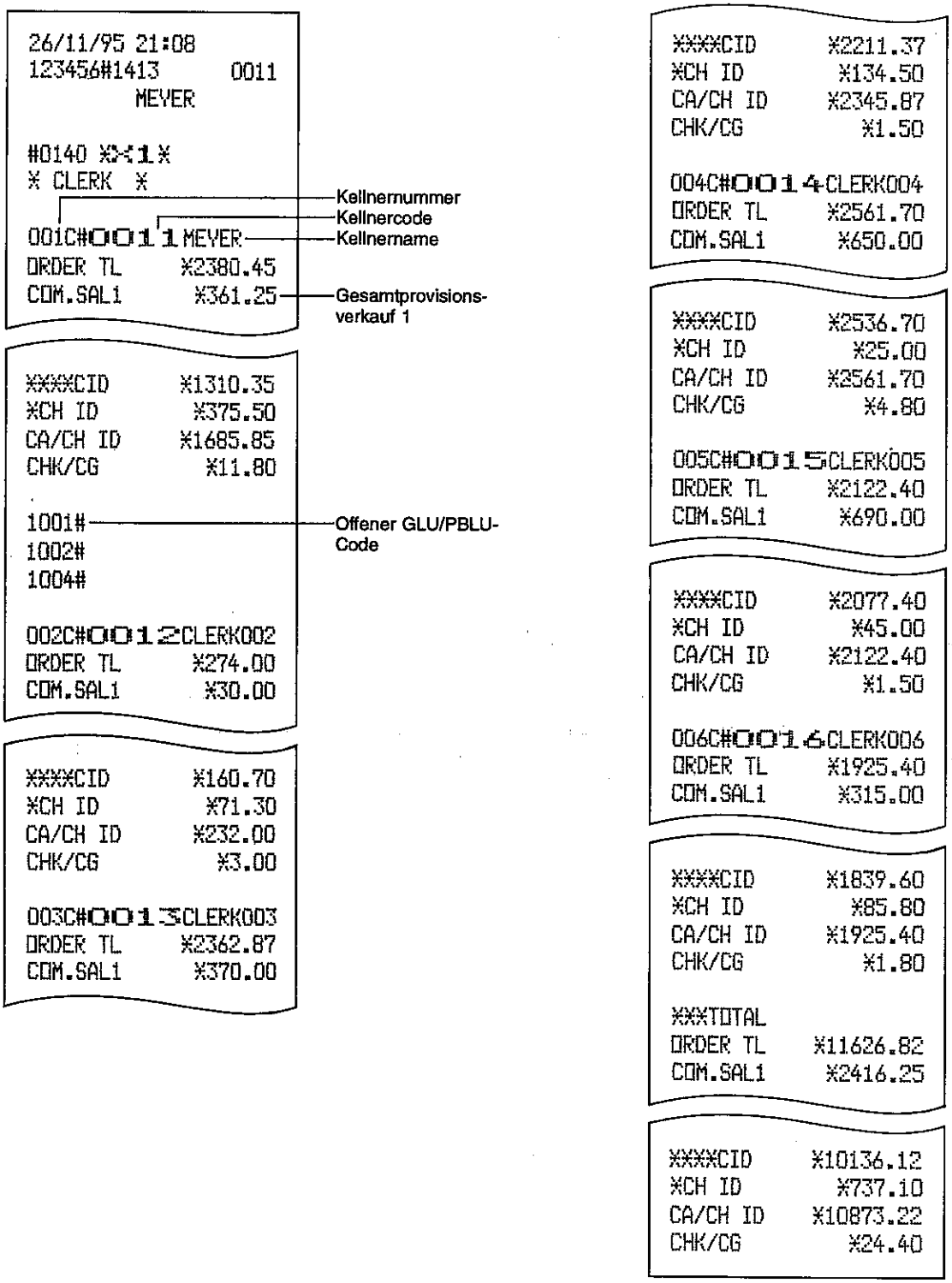
2. Saldenbericht



3. Kellnerbericht

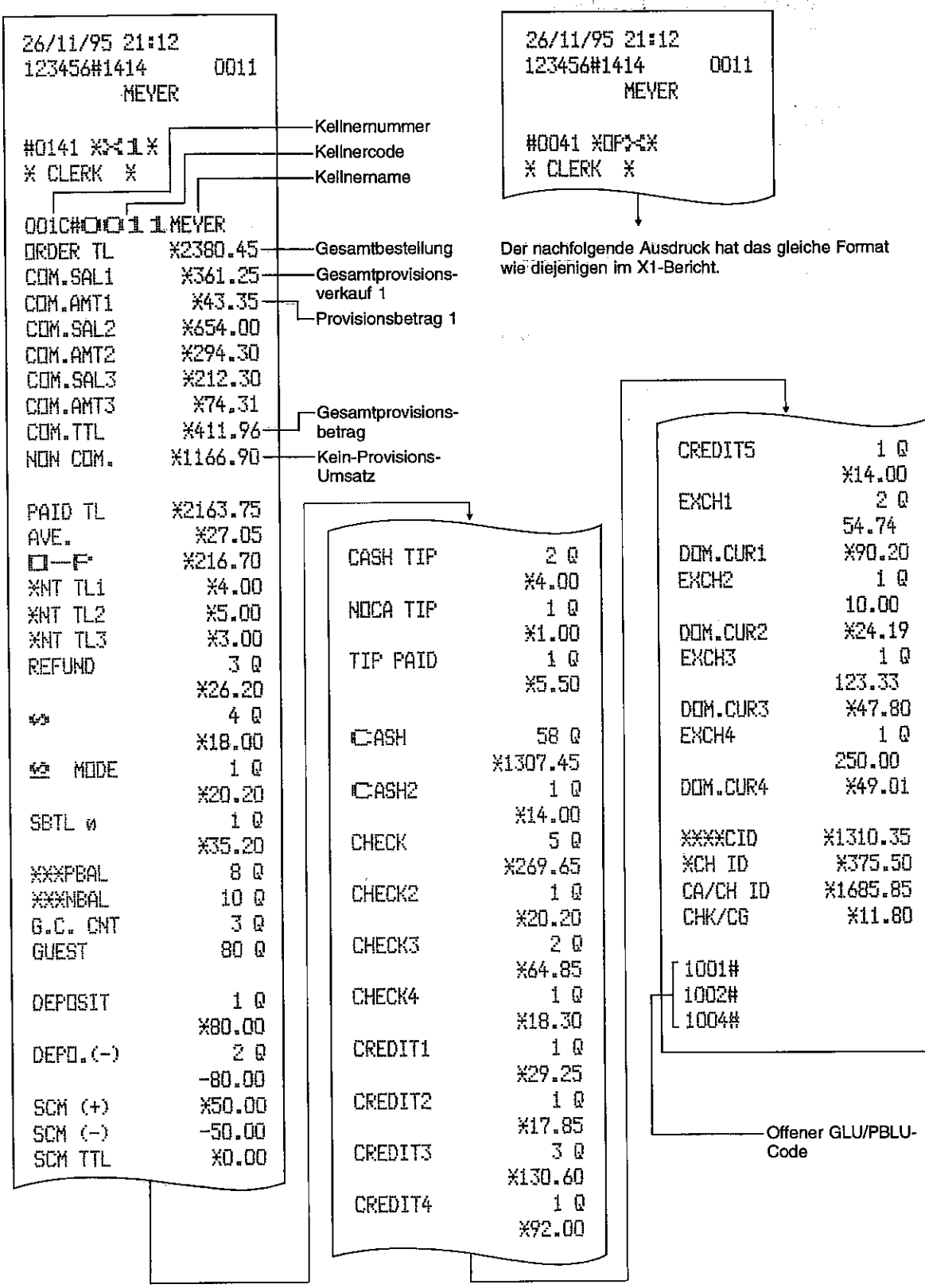
(1) Umsatzbericht für alle Kellner

- **X1-Bericht**



(2) Umsatzbericht für einzelne Kellner

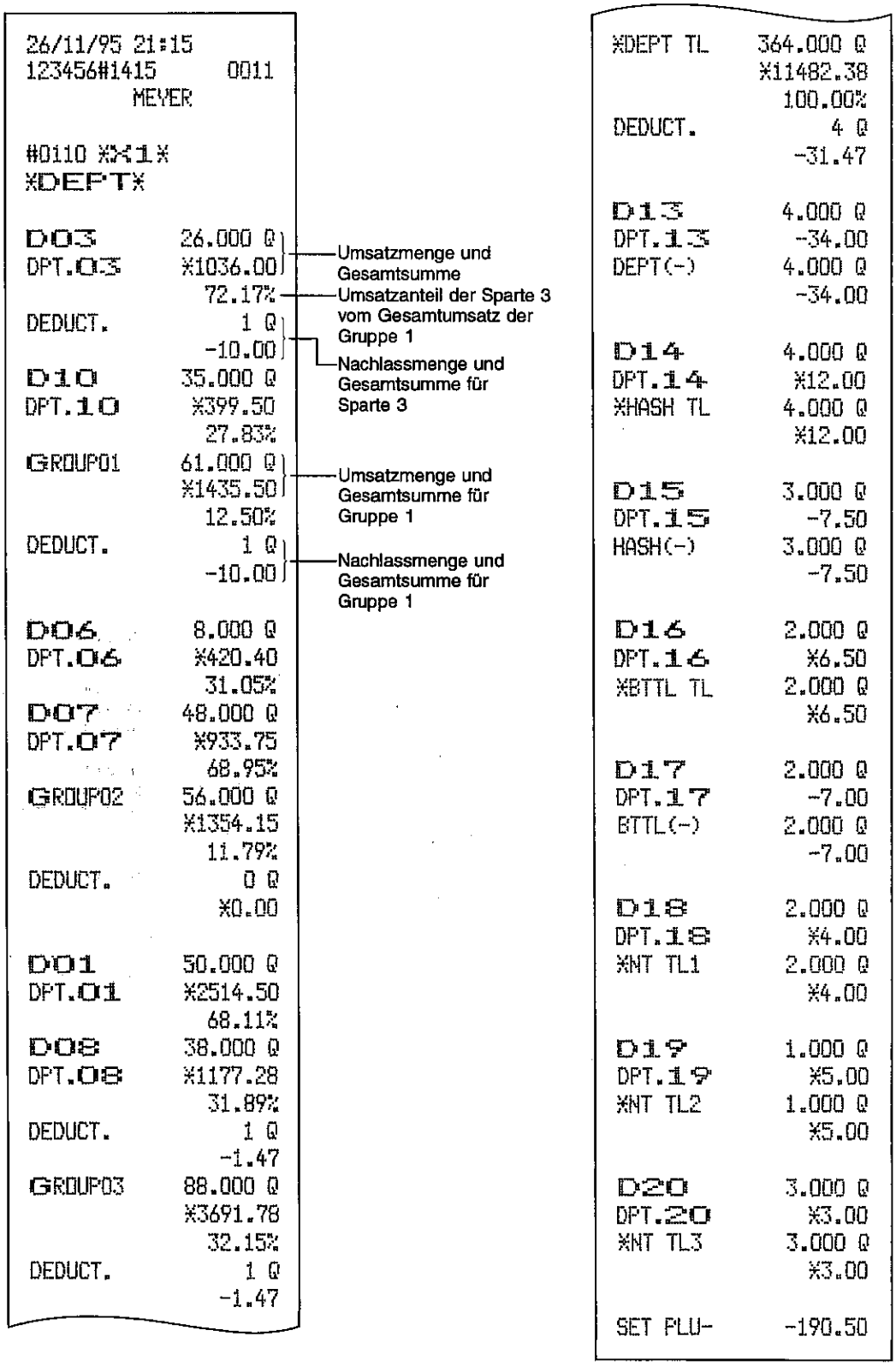
- **X1-Bericht**



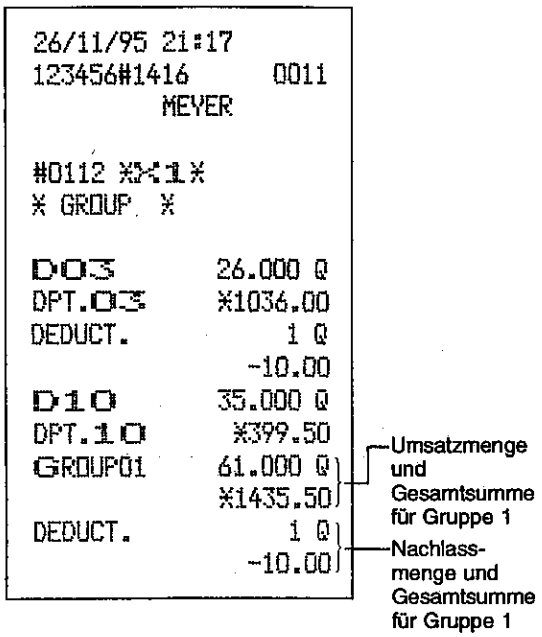
- **OP X-Bericht**

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie diejenigen im X1-Bericht.

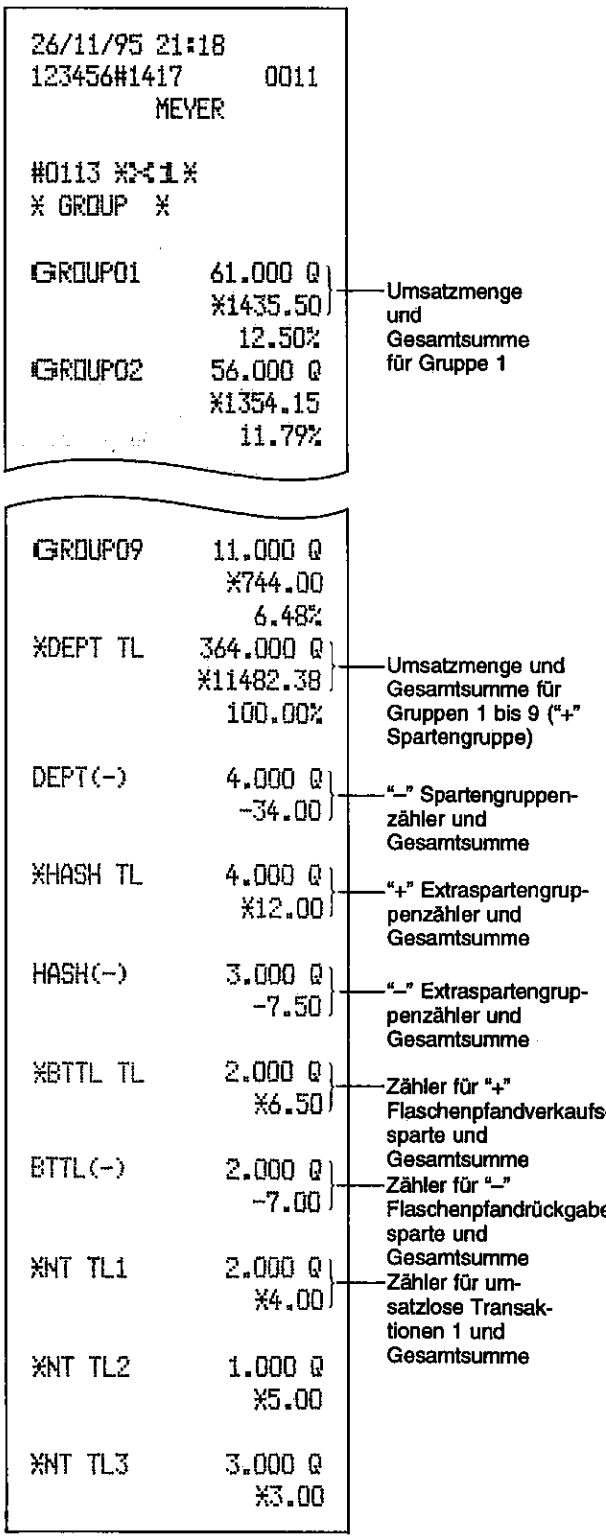
4. Gesamt-Spartenbericht



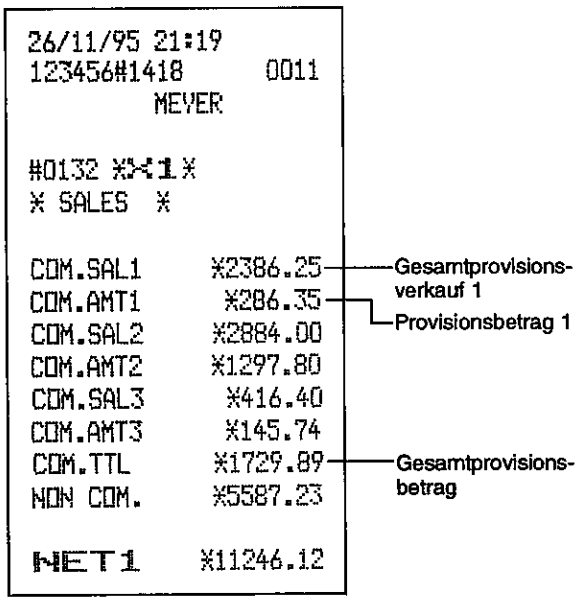
5. Einzelgruppenbericht für Sparten



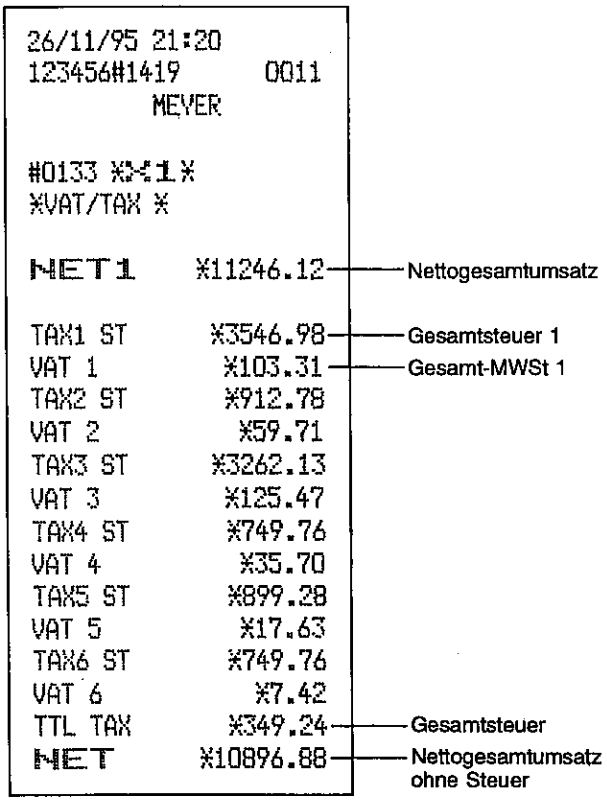
6. Gesamtgruppen-bericht



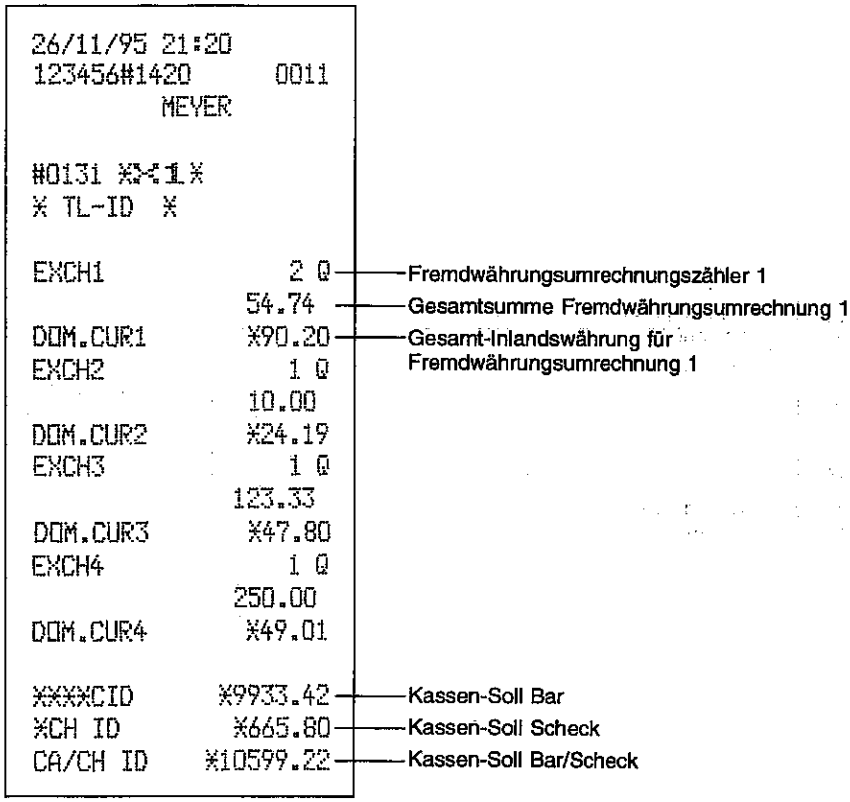
7. Provisionsumsatzbericht



8. Steuerbericht

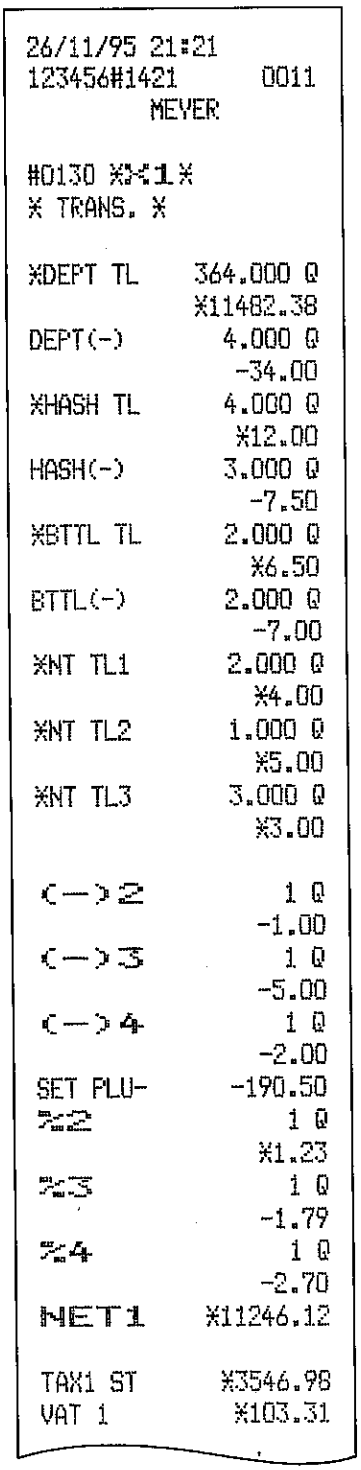


9. Gesamt-Kassenbestandsbericht

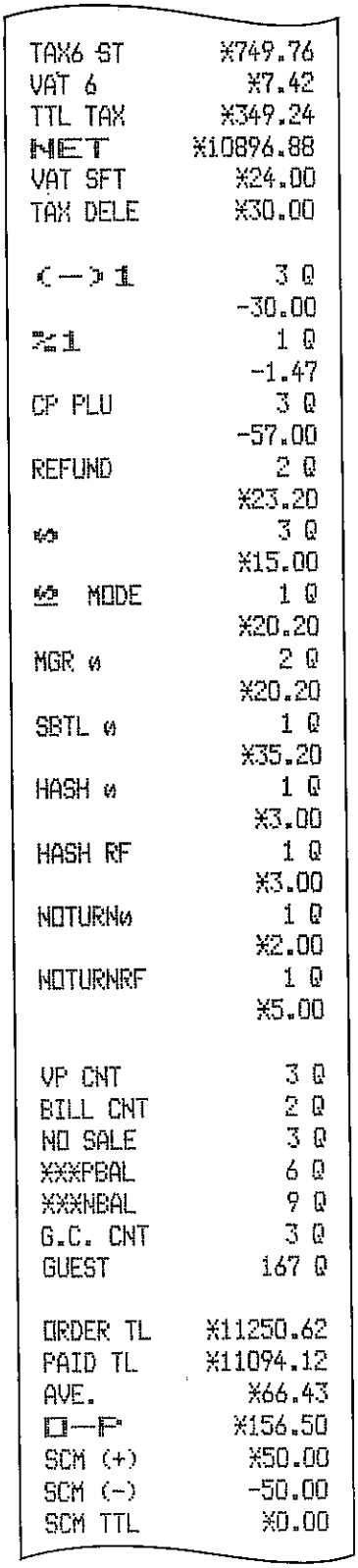


10. Transaktionsbericht

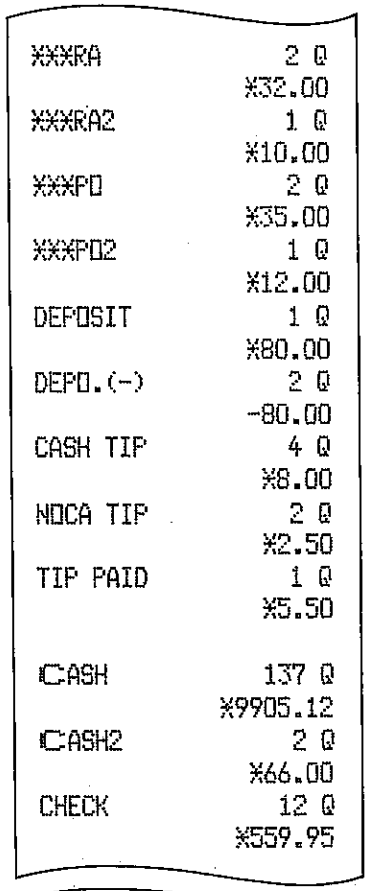
- **X1-Bericht**



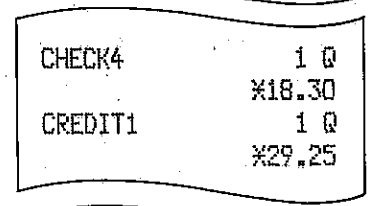
```
26/11/95 21:21
123456#1421          0011
         MEYER

#0130 X<1X
X TRANS. X

XDEPT TL       364.000 Q
               ¥11482.38
DEPT(-)          4.000 Q
                   -34.00
XHASH TL         4.000 Q
                   ¥12.00
HASH(-)          3.000 Q
                    -7.50
XBTTL TL         2.000 Q
                    ¥6.50
BTTL(-)          2.000 Q
                    -7.00
XNT TL1          2.000 Q
                    ¥4.00
XNT TL2          1.000 Q
                    ¥5.00
XNT TL3          3.000 Q
                    ¥3.00

<—>2               1 Q
                   -1.00
<—>3               1 Q
                   -5.00
<—>4               1 Q
                   -2.00
SET PLU-        -190.50
X2                 1 Q
                   ¥1.23
X3                 1 Q
                   -1.79
X4                 1 Q
                   -2.70
NET1           ¥11246.12

TAX1 ST         ¥3546.98
VAT 1            ¥103.31
```



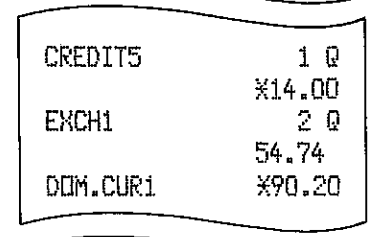
```
TAX6 ST         ¥749.76
VAT 6             ¥7.42
TTL TAX         ¥349.24
NET            ¥10896.88
VAT SFT           ¥24.00
TAX DELE          ¥30.00

<—>1               3 Q
                  -30.00
%1                 1 Q
                   -1.47
CP PLU             3 Q
                  -57.00
REFUND             2 Q
                  ¥23.20
0                  3 Q
                  ¥15.00
2  MODE            1 Q
                  ¥20.20
MGR 0              2 Q
                  ¥20.20
SBTL 0             1 Q
                  ¥35.20
HASH 0             1 Q
                   ¥3.00
HASH RF            1 Q
                   ¥3.00
NOTURN0            1 Q
                   ¥2.00
NOTURNRF           1 Q
                   ¥5.00

VP CNT             3 Q
BILL CNT           2 Q
NO SALE            3 Q
XXXPBAL            6 Q
XXXNBAL            9 Q
G.C. CNT           3 Q
GUEST            167 Q

ORDER TL       ¥11250.62
PAID TL        ¥11094.12
AVE.              ¥66.43
O—P              ¥156.50
SCM (+)           ¥50.00
SCM (-)          -50.00
SCM TTL            ¥0.00
```



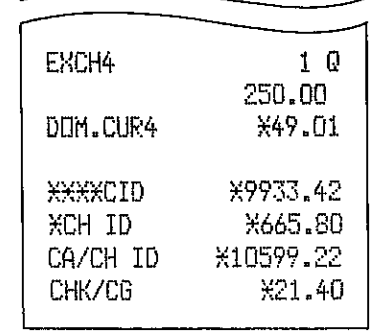
```
XXXRA              2 Q
                  ¥32.00
XXXRA2             1 Q
                  ¥10.00
XXXPO              2 Q
                  ¥35.00
XXXPO2             1 Q
                  ¥12.00
DEPOSIT            1 Q
                  ¥80.00
DEPO.(-)           2 Q
                  -80.00
CASH TIP           4 Q
                   ¥8.00
NOCA TIP           2 Q
                   ¥2.50
TIP PAID           1 Q
                   ¥5.50

CASH             137 Q
                ¥9905.12
CASH2              2 Q
                  ¥66.00
CHECK             12 Q
                 ¥559.95
```



```
CHECK4             1 Q
                  ¥18.30
CREDIT1            1 Q
                  ¥29.25
```



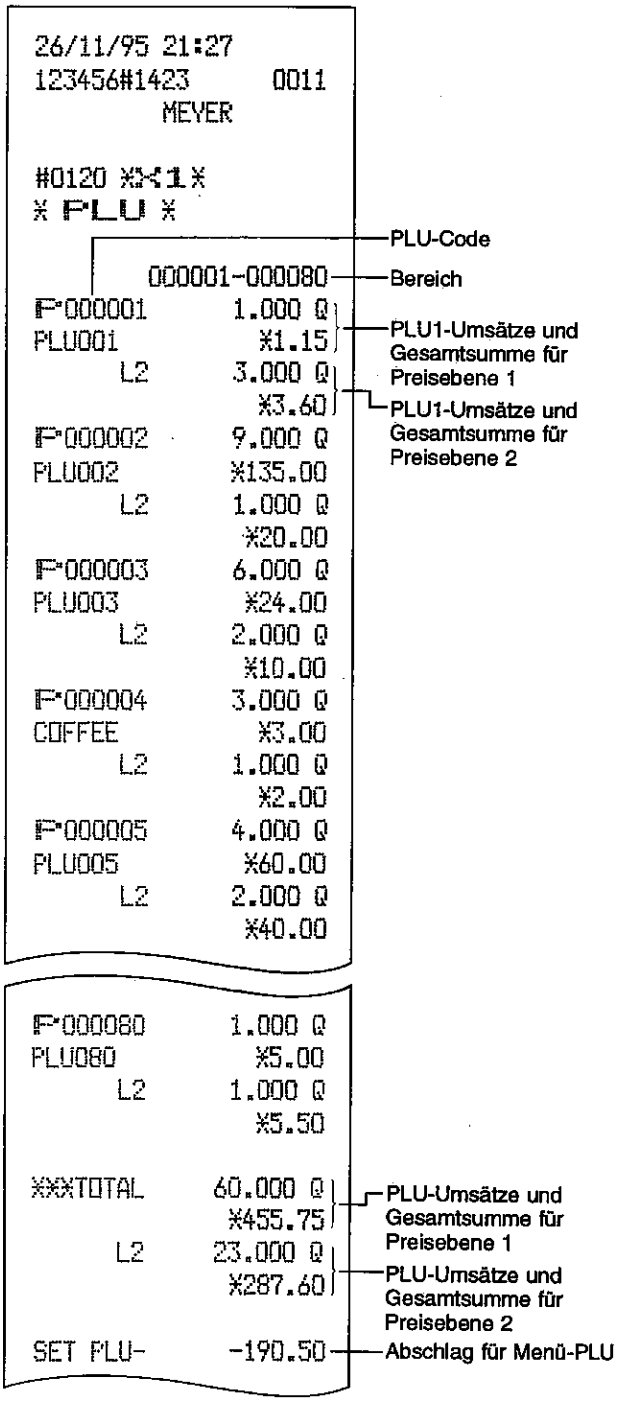
```
CREDIT5            1 Q
                  ¥14.00
EXCH1              2 Q
                  54.74
DOM.CUR1          ¥90.20
```

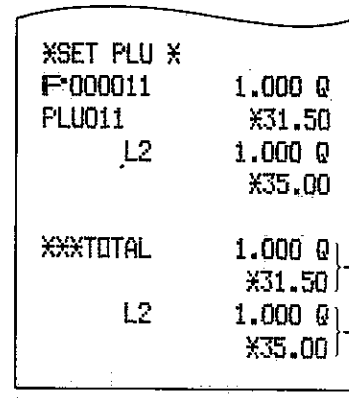


```
EXCH4              1 Q
                  250.00
DOM.CUR4          ¥49.01

XXXXCID         ¥9933.42
XCH ID           ¥665.80
CA/CH ID       ¥10599.22
CHK/CG            ¥21.40
```

11. PLU-Bericht für einen festgelegten PLU-Bereich

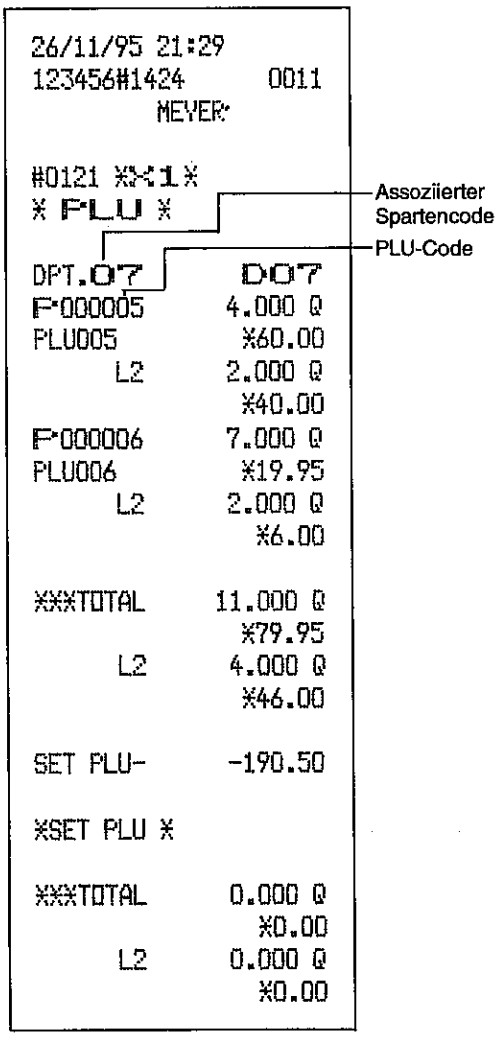
- **X1-Bericht**



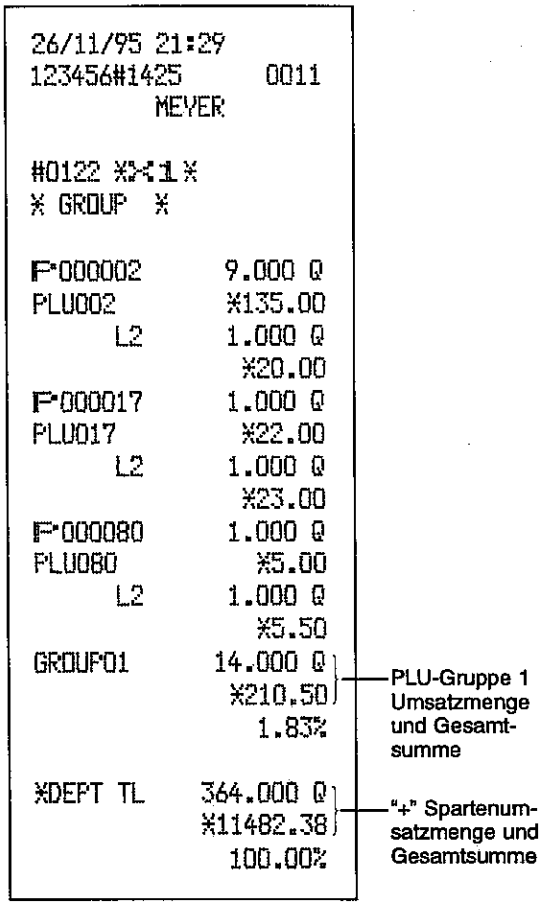


12. PLU-Bericht für zugewiesene Sparte

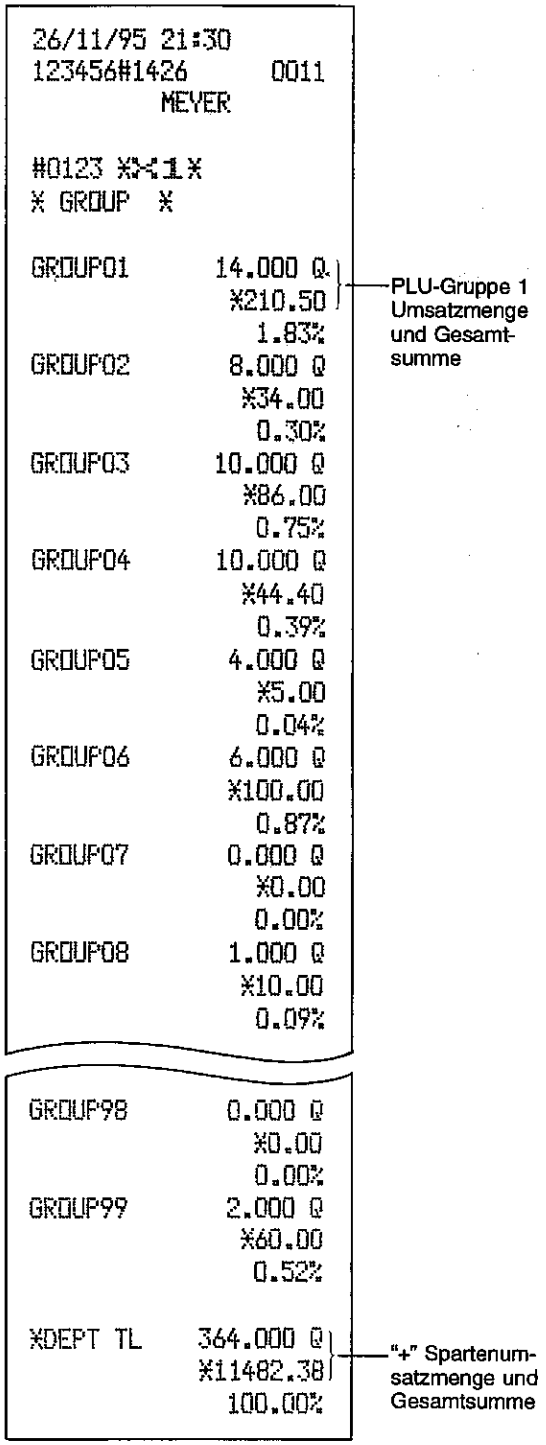
- **X1-Bericht**



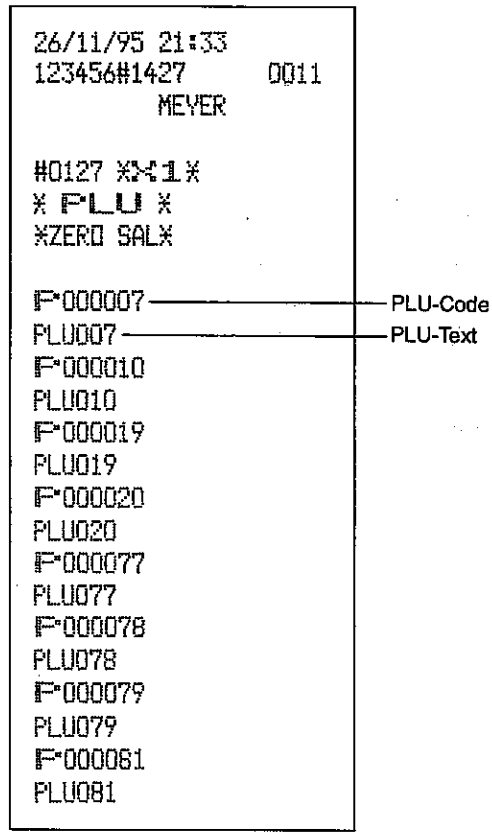
13. PLU-Einzelgruppenbericht



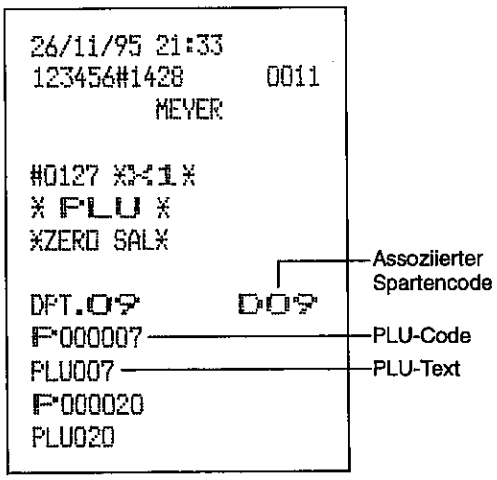
14. PLU-Gesamtgruppen-bericht



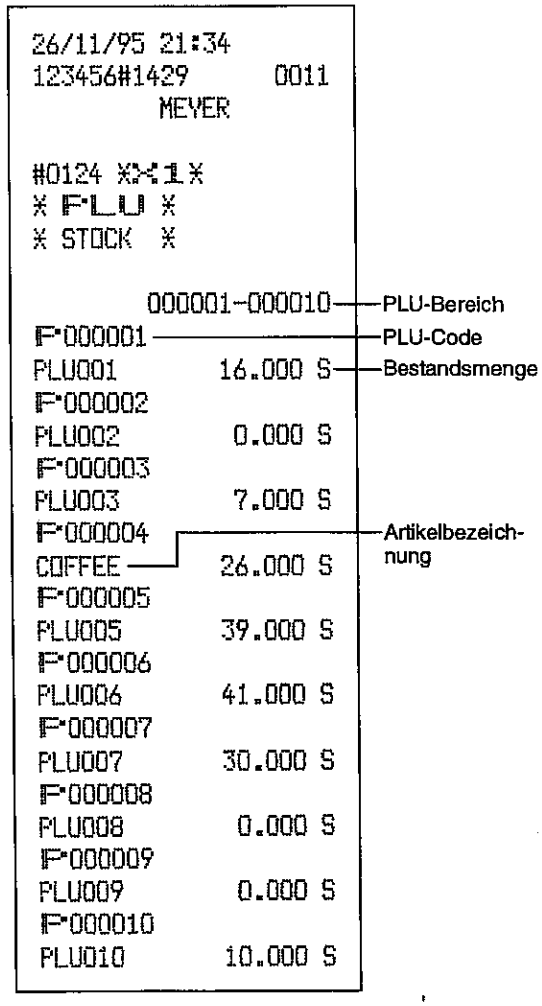
15. PLU-Nullumsatzbericht



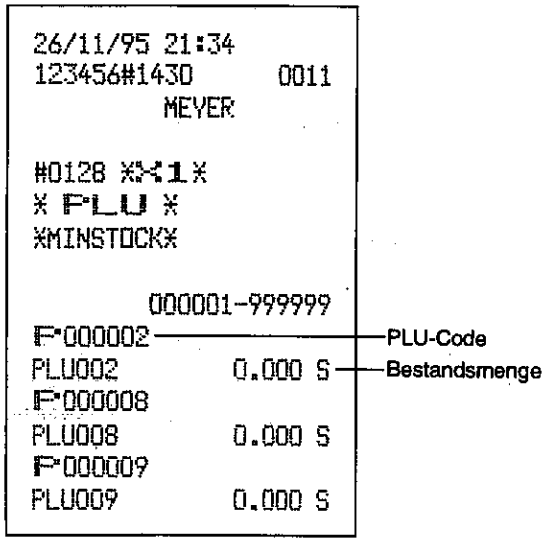
16. PLU-Nullumsatz-bericht der zugewiesenen Sparte



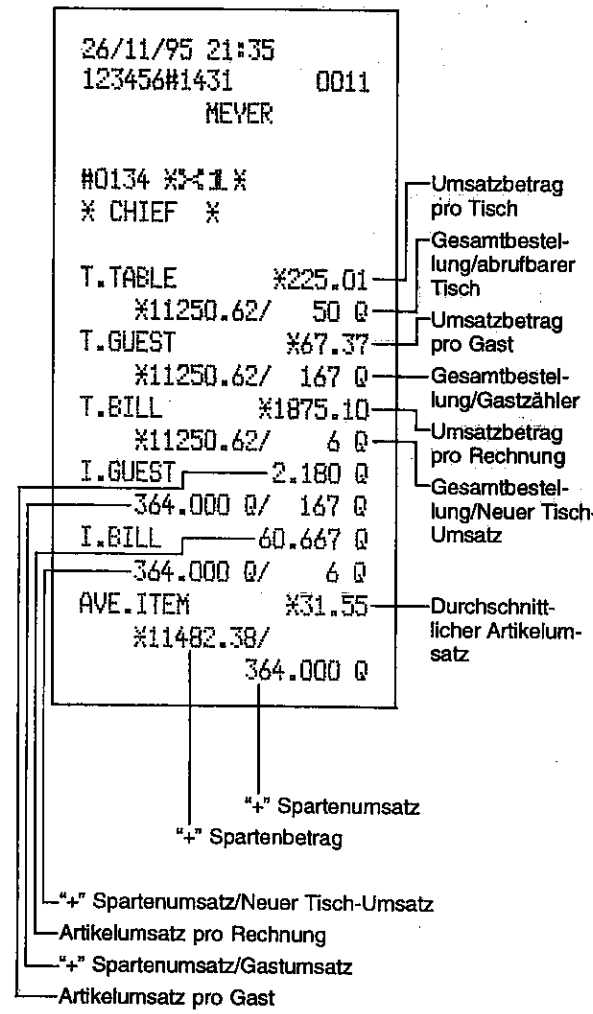
17. PLU-Bestands-bericht



18. PLU-Mindestbestandsbericht

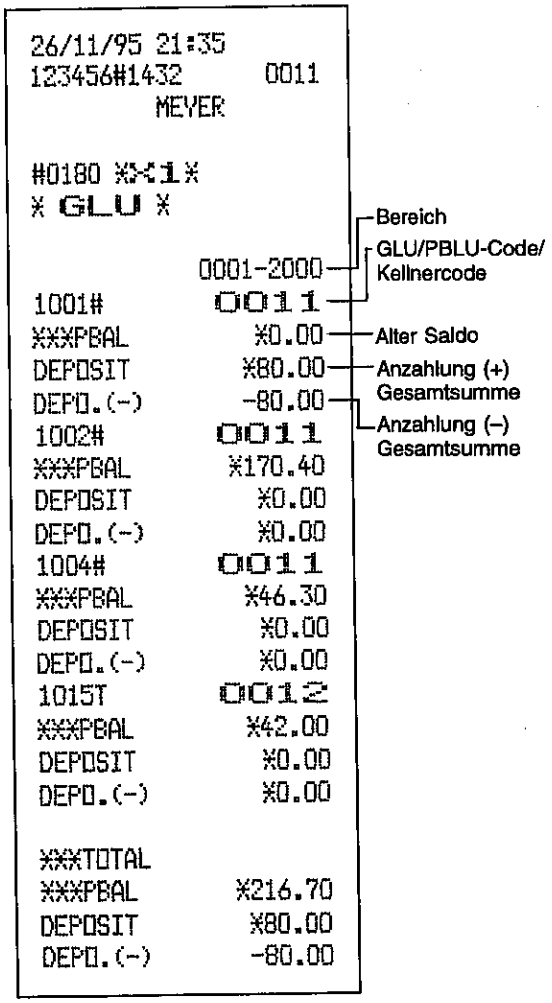


19. Chef-Bericht

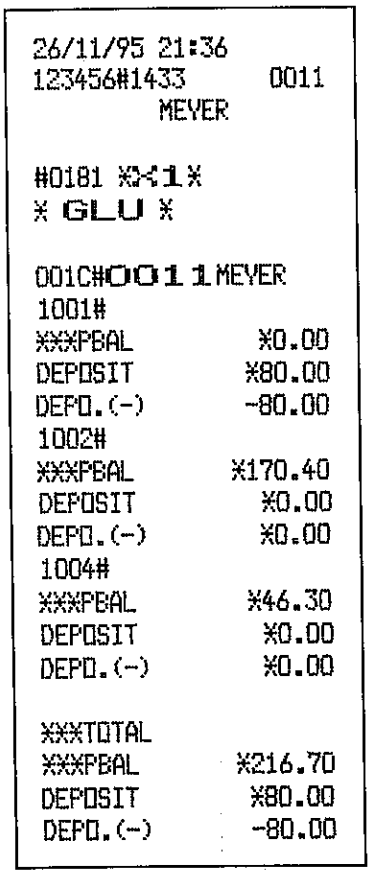


20. GLU/PBLU-Bericht

- **X1-Bericht**

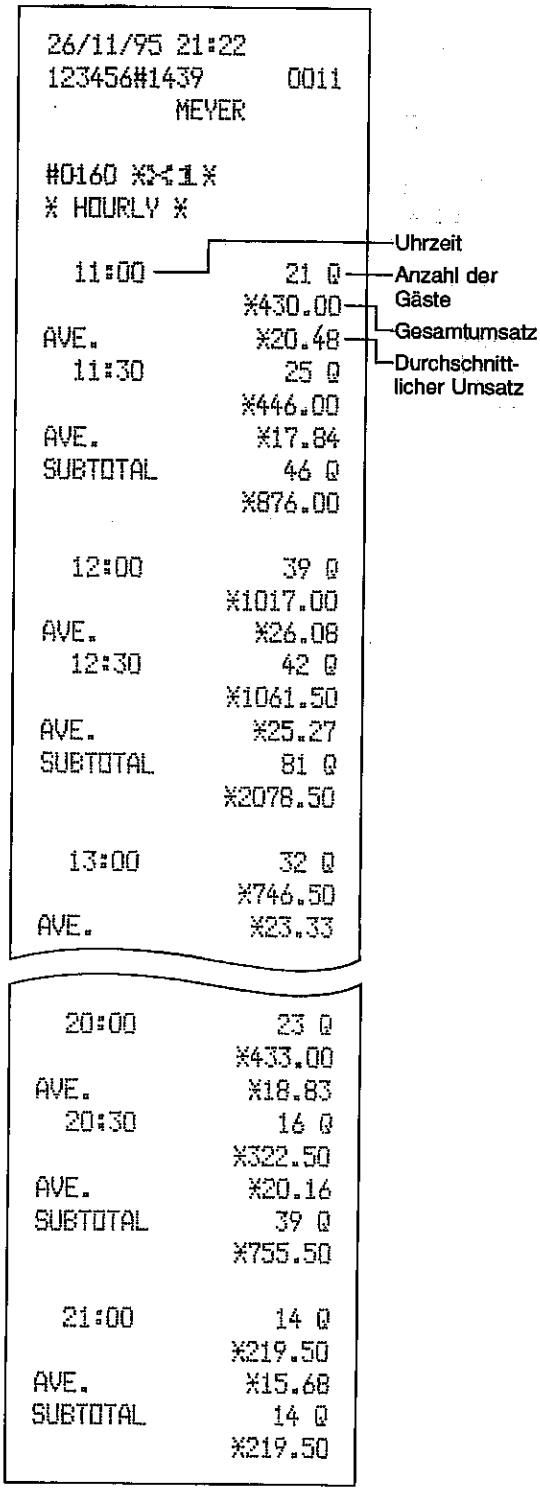


21. GLU/PBLU-Bericht für Kellner



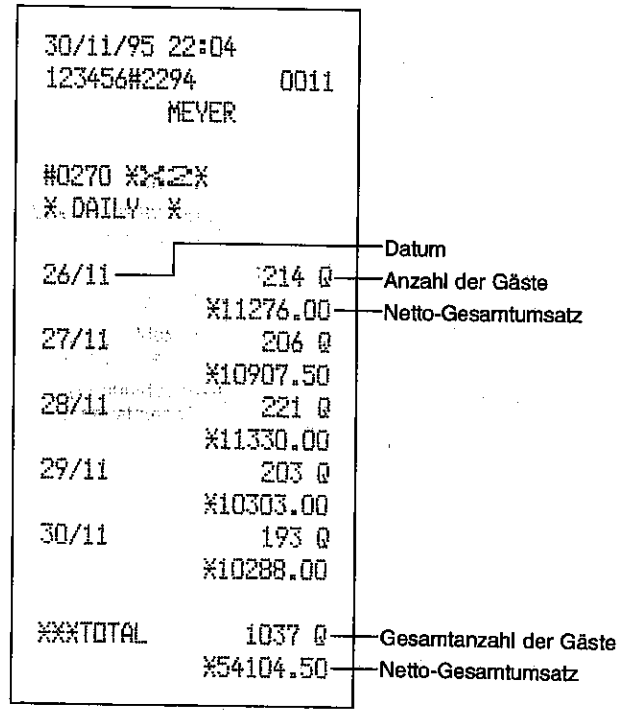
22. Stunden-Umsatzbericht

- **X1-Bericht**



23. Tages-Nettoumsatzbericht

- **X2-Bericht**



ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

1. **Wenn Ihre Registrierkasse auf Kassen-Ist-Eingabe programmiert wurde, muß der Bar-/Scheck-bestand in der Schublade bei Kellner-Nullstellungsberichten je nach Eingabetyp zuvor durchgeführt werden.**
   Das in Punkt 3 dargestellte Verfahren für die Kassen-Ist-Eingabe ausführen.

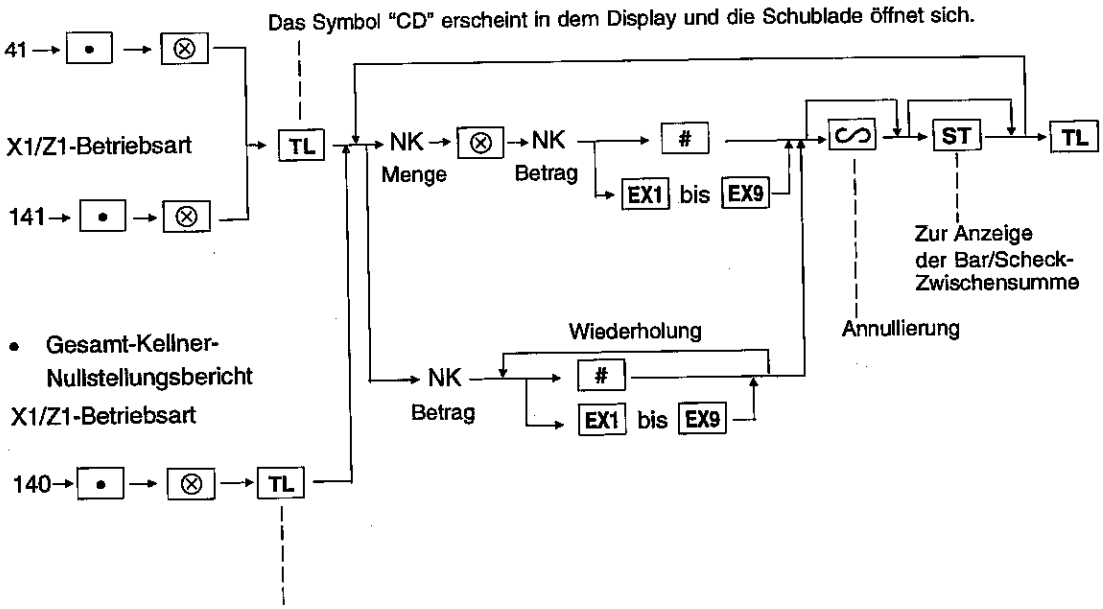
2. **Arten von zwangsweisen Kassen-Ist-Eingaben**
   (1) Zwangsweise, wenn Einzel-Kellner-Nullstellungen durchgeführt werden.
   (2) Zwangsweise, wenn Gesamt-Kellner-Nullstellungen durchgeführt werden.

   Hinweis: Zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe besteht bei den beiden obigen Typen. Sie können einen dieser Typen wählen. Fragen Sie bitte Ihren Händler über nähere Einzelheiten.

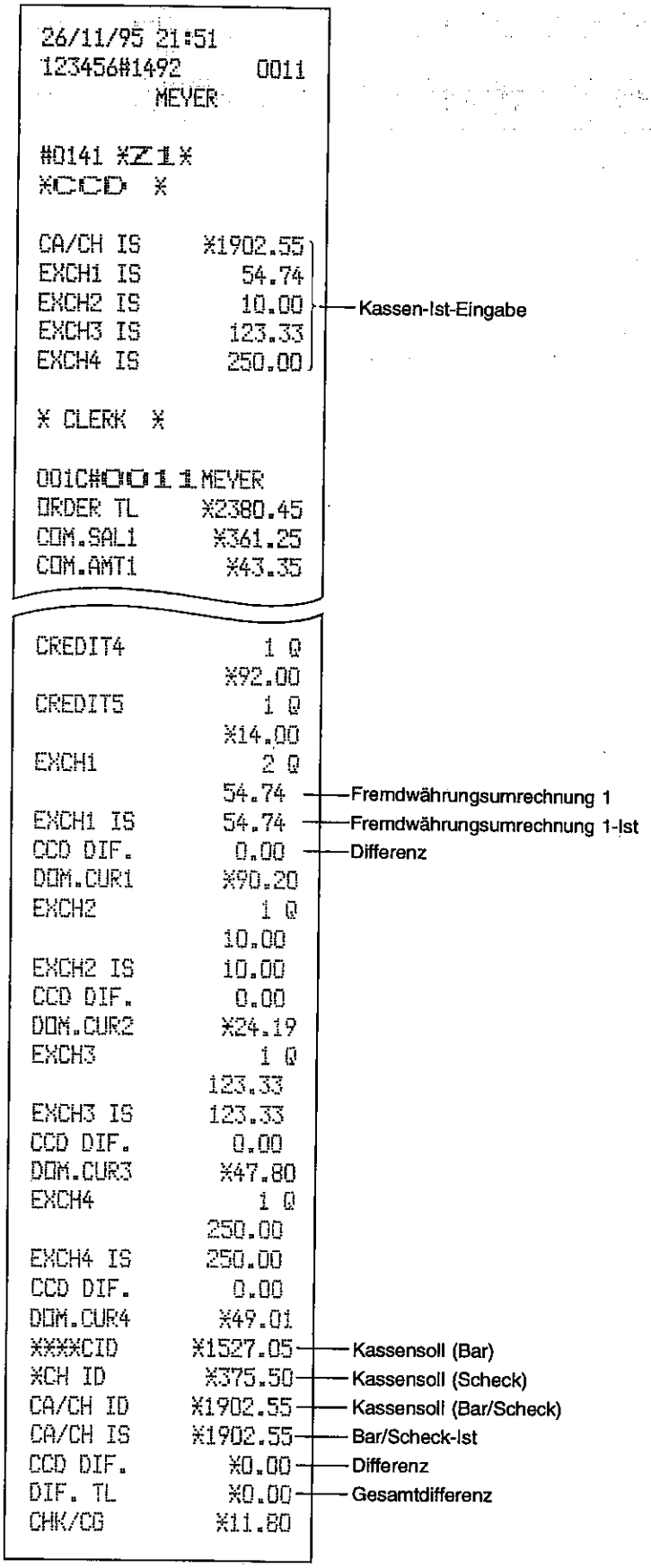
3. **Tastenbedienung**

   • Einzel-Kellner-Nullstellungsbericht

   OP X/Z-Betriebsart



[#] : Für Bar/Scheck-Kassensoll, [EX1] bis [EX9] : Für Fremdwährung-Kassensoll


26/11/95 21:51
123456#1492 0011
MEYER
#0141 X Z 1 X
X CCD X
CA/CH IS ¥1902.55
EXCH1 IS 54.74
EXCH2 IS 10.00
EXCH3 IS 123.33
EXCH4 IS 250.00
Kassen-Ist-Eingabe
X CLERK X
001C# 0011 MEYER
ORDER TL ¥2380.45
COM.SAL1 ¥361.25
COM.AMT1 ¥43.35
CREDIT4 1 Q
¥92.00
CREDIT5 1 Q
¥14.00
EXCH1 2 Q
54.74
Fremdwährungsumrechnung 1
EXCH1 IS 54.74
Fremdwährungsumrechnung 1-Ist
CCD DIF. 0.00
Differenz
DOM.CUR1 ¥90.20
EXCH2 1 Q
10.00
EXCH2 IS 10.00
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR2 ¥24.19
EXCH3 1 Q
123.33
EXCH3 IS 123.33
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR3 ¥47.80
EXCH4 1 Q
250.00
EXCH4 IS 250.00
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR4 ¥49.01
XXXCID ¥1527.05
Kassensoll (Bar)
XCH ID ¥375.50
Kassensoll (Scheck)
CA/CH ID ¥1902.55
Kassensoll (Bar/Scheck)
CA/CH IS ¥1902.55
Bar/Scheck-Ist
CCD DIF. ¥0.00
Differenz
DIF. TL ¥0.00
Gesamtdifferenz
CHK/CG ¥11.80

SCHULUNGSBETRIEBSART

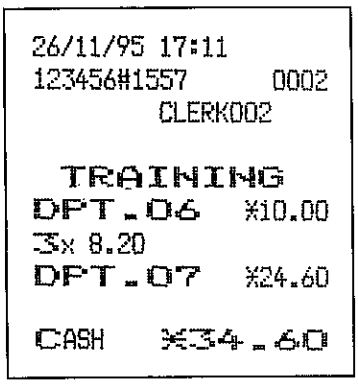
Die Schulungsbetriebsart dient dem Kellner zum Üben von Registrierungen.

Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Kellner gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um.
Kellner, die nicht auf Schulungsbetriebsart eingestellt sind, arbeiten in der normalen REG-Betriebsart.
(Für die Programmierung für Kellner, sprechen Sie bitte mit Ihren Fachhändler.)

Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und VOID zulässig.
In der Schulungsbetriebsart wird der Kellnerspeicher aktualisiert. Andere Speicher werden nicht aktualisiert.

Tastenbedienung		
In der Schulungsbetriebsart die Kellner-Betriebsart wählen.	1000	6
	3	⊗
		7
		TL

Druck



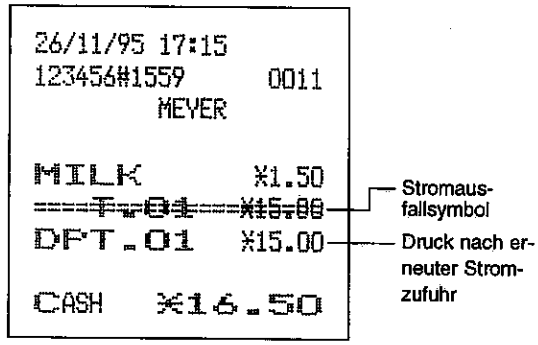
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

1. Verhalten bei Stromausfall

Auch bei einem Stromausfall während der Geschäftsstunden bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

(1) Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.

(2) Wenn während eines Ausdrucks ein Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse "========" auf dem Kassenbon aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr mit dem korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).



2. Bei Auftritt einer Druckerstörung

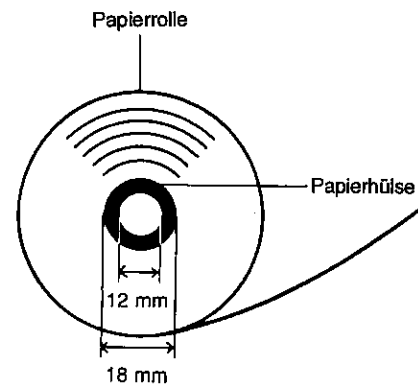
Wenn eine Druckerstörung aufgrund eines Papierstaus oder anderen Ursachen auftritt, blockiert der Drucker und ein unterbrochener Piepton ertönt. Danach werden keine Tasteneingaben mehr akzeptiert.
Wenn dieser Fall eintritt, kann die Druckerstörung durch die folgenden Schritte wieder aufgehoben werden (in allen Betriebsarten, außer der (⏻)-Betriebsart).

1. Den Netzschalter ausschalten.
2. Den Papierstau bzw. die anderen Störungen beheben. (Siehe "Entfernen eines Papierstaus" auf Seite 165.)
3. Den Netzschalter wieder einschalten. Danach wird die Meldung "PRINTER ERROR" (DRUCKER-FEHLER) im Display angezeigt.
4. Den Papierstreifen in die geeignete Druckposition bringen.
5. Die [CL] Taste drücken. Danach wird das Fehlersymbol ausgedruckt und die Druckfunktion fortgesetzt.

3. Papierrollenende – Sensorfunktion (nur für Journalstreifen) < Option >

Wenn die Journalstreifenrolle fast zu Ende ist oder nicht eingesetzt ist, ermittelt die Registrierkasse diesen Zustand und löst einen Alarmton aus. Zugleich wird die Fehlermeldung "PAPER EMPTY" in der Anzeige dargestellt. Der Alarm ist nun mit der [CL] Taste aufzuheben und die Journalstreifenrolle gegen eine neue zu ersetzen.
Nach der Aufhebung des Alarms kann die nächste Eingabe gemacht werden. Der Alarm wird nach jeder weiteren Transaktion erneut ausgelöst, bis die Journalstreifenrolle schließlich ersetzt ist.

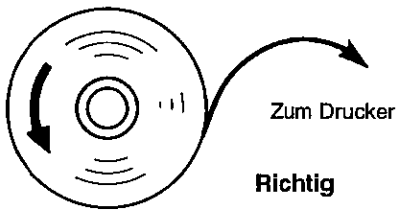
- Die Sensorposition hängt von der Größe der Papierhülse ab. Es wird daher angeraten, nur von SHARP empfohlene Papierrollen mit 18-mm-Außen- und 12-mm-Innendurchmesser zu verwenden.
- Wenn der Sensor zu früh oder zu spät anspricht, verständigen Sie bitte Ihren Fachhändler.



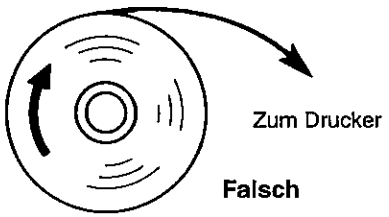
4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

Die Papierrolle in den Drucker einsetzen (an der Papierrollenführung). Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig vorgehen und das Streifenende ordnungsgemäß abtrennen.

(Einsetzen der Papierrolle)

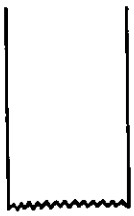


Richtig

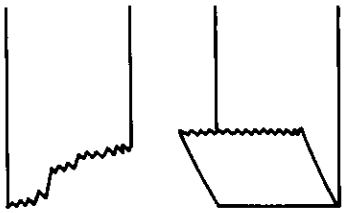


Falsch

(Abtrennen des Streifenendes)



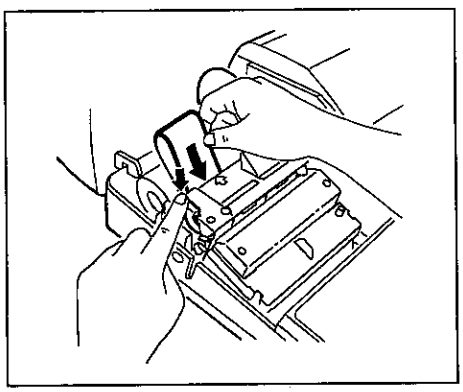
Richtig



Falsch

4-1. Einsetzen der Papierrolle

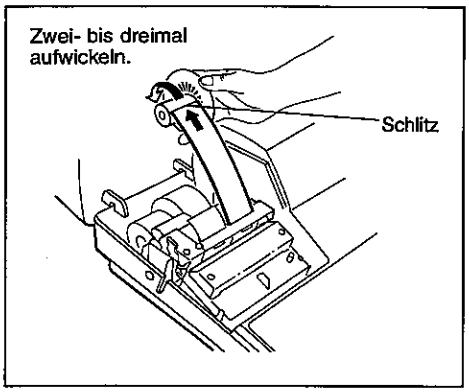
- **Einsetzen der Kassenbonrolle**



(1) Den Druckwerkabdeckung öffnen.
(2) Die Papierrolle richtig an der Kassenbonrollen-Auflage anbringen.
(3) Den Kassenbon-Freigabehebel nach unten drücken und das Ende des Papierstreifens in die Papierrinne des Druckwerks einführen.
(4) Den aus dem Druckwerk kommenden Streifen herausziehen und den Hebel dabei nach unten drücken.
(5) Das Ende des aus dem Druckwerk kommenden Papiers mit der manuellen Abtrennvorrichtung entfernen.
(6) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

Hinweis: Die Farbband-Kassette muß am Drucker angebracht sein, wenn die Kassenbonrolle eingesetzt wird.

- **Einsetzen der Journalstreifenrolle**

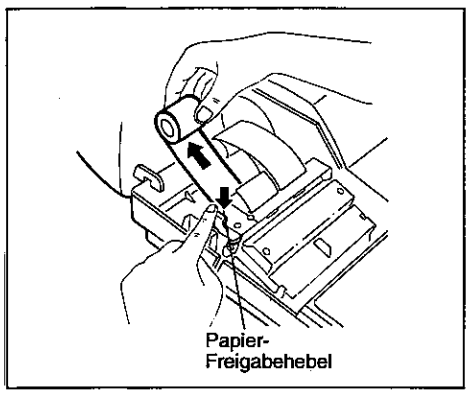


(1) Den Druckwerkabdeckung öffnen.
(2) Die Papierrolle richtig an der Journalstreifenrollen-Auflage anbringen.
(3) Den Journalstreifen-Freigabehebel nach unten drücken und das Papierstreifenende in die Papierrinne des Druckwerks einführen.
(4) Das aus dem Druckwerk kommende Papierstreifenende herausziehen und den Hebel dabei nach unten drücken.
(5) Das Papierstreifenende in den Schlitz der Papier-Aufwickelspule einführen.
(6) Den Streifen um zwei bis drei Windungen auf die Spulenwelle aufwickeln.
(7) Die Spule auf die Halterung aufsetzen.
(8) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

4-2. Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin.
Die Papierrolle muß dann durch eine neue ersetzt werden.

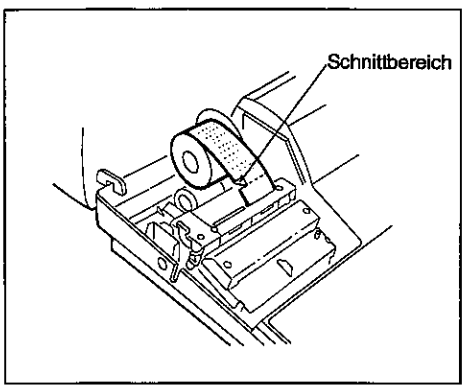
- **Herausnehmen der Kassenbonrolle**



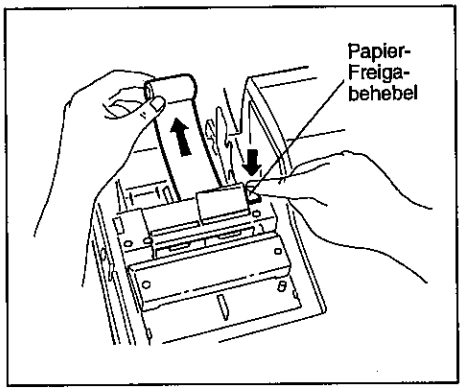
(1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
(2) Den Kassenbon-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann die Restpapierrolle aus der Kassenbonrollen-Auflage entfernen.

Hinweis: Die Papierrolle muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.

- **Entfernen der Journalstreifenrolle**

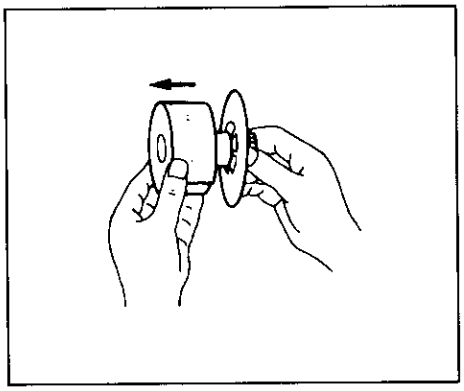


(1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
(2) Die Journalstreifen-Vorschubtaste drücken, um das Papier um einige Zeilen weiterzutransportieren.
(3) Den Papier abschneiden und die Aufwickelspule entfernen.



(4) Den Journalstreifen-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann die Restpapierrolle aus der Journalstreifenrollen-Auflage entfernen.

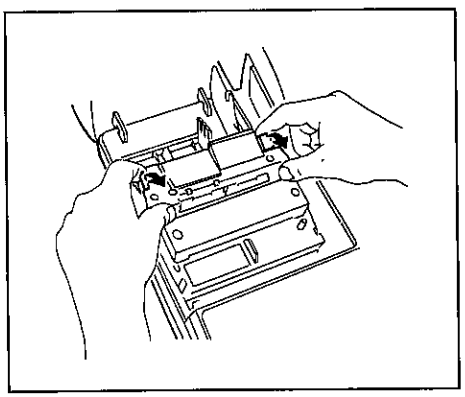
Hinweis: Die Papierrolle muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.

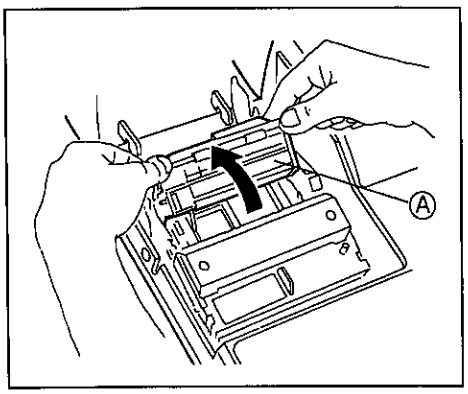


(5) Die bedruckte Papierrolle von der Aufwickelspule entfernen.

- **Entfernen eines Papierstaus**

(1) Den Netzschalter ausschalten.
(2) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
(3) Durch gleichzeitigen Hochziehen der Kassenbon- und Journalstreifen-Freigabehebel den Teil Ⓐ anheben. (Siehe die untenstehende Abbildung.)
(4) Den Papierstau entfernen.
(5) Den Teil Ⓐ wieder vorsichtig in die Originalposition zurückführen.
(6) Die Papierrolle richtig nach dem in "4-1. Einsetzen der Papierrolle" gezeigten Vorgang wieder einsetzen.
(7) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.
(8) Den Netzschalter einschalten.





5. Papierspezifikationen

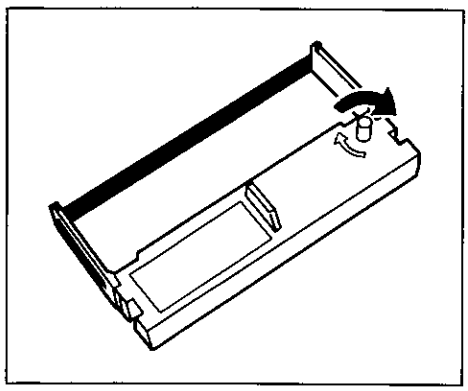
Nur von SHARP empfohlene Papierrollen verwenden.
Die Verwendung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, welcher den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

Anforderungen an die Papierrollen:

Papierbreite:	44,5 ± 0,5 mm
max. Durchmesser:	80 mm
Gewicht:	52,3 – 64,0 g/m^2 (45 – 55 kg/1000 Blätter/788 x 1091 mm^2)
Qualität:	Holzfreies Papier
Papierhülse:	18 mm

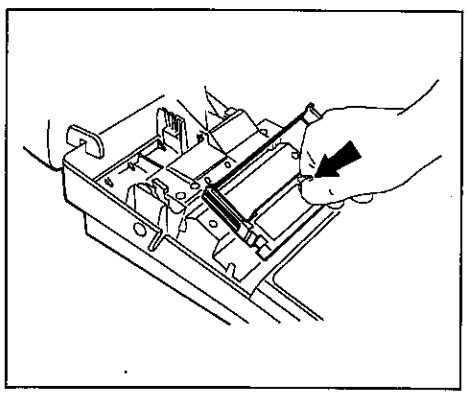
- Sicherstellen, daß die Papierrollen vor Benutzung der Registrierkasse eingesetzt werden, da es sonst zu Störungen kommen kann.

6. Einsetzen der Farbbandkassette



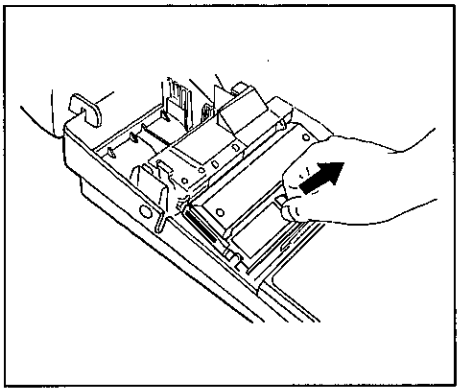
(1) Die Druckwerkabdeckung sowie die Farbbandabdekkung öffnen.

(2) Den Knopf der Farbband-Kassette in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband straff anzuziehen.



(3) Die Farbbandkassette, wie in der linken Abbildung gezeigt, in die vorgesehene Position einsetzen. Danach mit den rechten und linken Sperrhaken feststellen.

(4) Den Knopf zwei- bis dreimal in Pfeilrichtung drehen, um sicherzustellen, daß er mühelos rotiert. Dabei überprüfen, ob das Farbband nicht gefaltet ist.



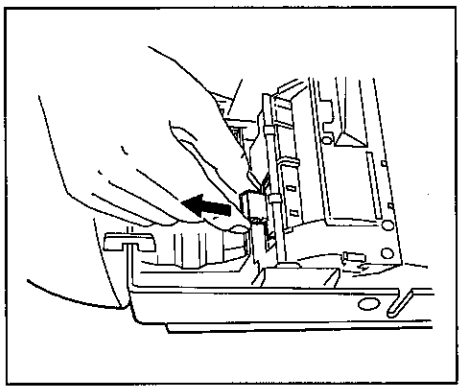
(5) Um die Farbband-Kassette herauszunehmen, diese nach oben herausheben.

Vorsichtsmaßnahmen

1. Nur die von SHARP empfohlene Farbband-Kassette verwenden. Der Gebrauch von Farbband-Kassetten, die nicht den Spezifikationen entsprechen, kann zu Druckerstörungen führen.
2. Nach dem Öffnen der Verpackung unbedingt darauf achten, daß die Oberfläche des Farbbandes nicht verschmutzt wird. Die Farbband-Kassette danach sofort einsetzen.
3. Keine Druckfarbe in die Farbband-Kassette einfüllen.
4. Bei langem Lagern der Farbband-Kassette trocknet die Druckfarbe aus, wodurch die Einsatzzeit der Farbband-Kassette beschränkt wird. Die Farbband-Kassette ist deshalb sobald wie möglich zu verwenden.
   Wenn die Farbband-Kassette eingelagert werden muß, diese in den abgedichteten Aufbewahrungsbehälter legen und an einem kühlen und dunklen Platz aufbewahren.
   Niemals an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung aufbewahren.

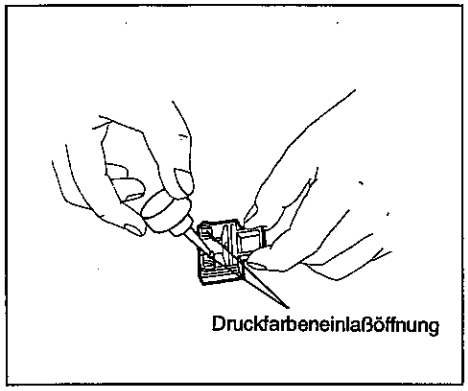
7. Nachfüllen der Druckfarbe

Falls der Klischeedruck zu schwach wird, ist die Druckfarbe nach folgendem Vorgang nachzufüllen.



(1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.

(2) Das Klischee entfernen, indem es in Pfeilrichtung herausgezogen wird.



(3) Zwei oder drei Tropfen Farbe durch den an der Klischeerückseite vorhandenen Farbeinlaß eingießen.

(4) Das Klischee wieder in umgekehrter Ausbaurichtung anbringen.

(5) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

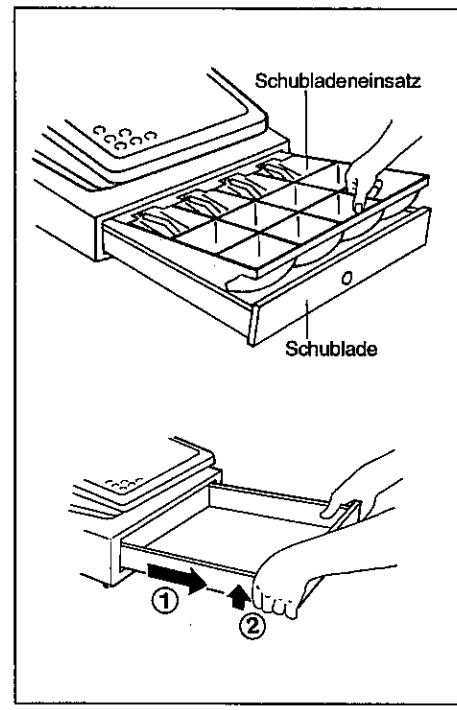
Vorsichtsmaßnahmen

1. Da man erst etwa 10 bis 15 Stunden nach dem Nachfüllen der Druckfarbe einen klaren Klischeedruck erhält, ist es empfehlenswert, die Druckfarbe bei Bedarf erst bei Geschäftsschluß nachzufüllen.
2. Übermäßiges Nachfüllen sollte vermieden werden, da Sie sonst einen unsauberen Ausdruck erhalten.
3. Die Druckfarbe ist ausschließlich für das Klischee bestimmt.
   Die Druckfarbe darf nicht auf das Farbband oder die Farbwalze aufgetragen werden.

* Wenn die mitgelieferte Druckfarbe verbraucht ist, bestellen Sie nur die von SHARP empfohlene Druckfarbe.

8. Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade

Der Schubladeneinsatz und die Schublade können herausgenommen werden.



Entfernen des Schubladeneinsatzes

Um den Schubladeneinsatz aus der Schublade zu entfernen, gemäß der Abbildung rechts vorgehen. Bewahren Sie diesen nach Geschäftsschluß an einem sicheren Ort auf.

Entfernen der Schublade

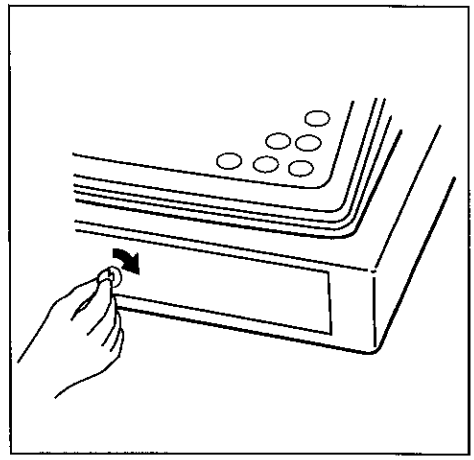
Für das Entfernen der Schublade sind die folgenden Schritte durchzuführen:

1. Die Schublade mit dem Schloß gegen den eigenen Körper halten und ganz herausziehen (siehe "①" in der rechten Abbildung).
2. Die Schublade hochheben und dann herausziehen (siehe "②").

9. Öffnen der Schublade von Hand

Wenn Ihre Registrierkasse aufgrund eines Stromausfalls ausfällt, öffnet sich die Schublade nicht.

1. Den Schubladenschlüssel in das Schloß einstecken.
2. Den Schlüssel um 45° nach rechts drehen (siehe rechte Abbildung).



10. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die angegebenen Fehlermerkmale sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der auf der rechten Seite der Tabelle aufgeführten Fehlerursachen (Überprüfung) bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmal	Überprüfung
(1) Die Anzeige leuchtet nicht auf, obwohl das Funktionsschloß nicht auf " ⏻ " steht.	• Wird die Netzsteckdose mit Strom versorgt? • Ist der Stecker herausgezogen oder nur locker an die Wandsteckdose angeschlossen? • Steht der Netzschalter in der "ON"-Position?
(2) Die Anzeige leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	• Steckt der Kellnerschlüssel im Kellnerschloß? • Steht das Funktionsschloß richtig in der "REG"-Position?
(3) Es wird kein Kassenbon ausgedruckt.	• Ist die Kassenbonrolle richtig eingesetzt? • Besteht ein Papierstau? • Steht der Bon-Ein/Aus-Schalter in der "OFF"-(Aus)-Position?
(4) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	• Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt? • Besteht ein Papierstau?
(5) Der Druck ist fehlerhaft.	• Ist die Farbband-Kassette richtig eingesetzt? • Ist das Farbband erschöpft?

– Programmnullstellung –

Wenn die Programmnullstellung durchgeführt wird, kehrt die Registrierkasse in ihren Anfangszustand zurück, wobei alle Speicher intakt verbleiben. Wenn Sie diese Funktion benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Fachhändler.

< Verfahren >

1) Den Netzschalter in die "OFF"-Position bringen.
2) Das Funktionsschloß in die PGM2-Position bringen.
3) Den Netzschalter in die "ON"-Position bringen und dabei die Kassenbon- und Journalstreifen-Vorschubtasten gedrückt halten.

Nach der Operation wird "PRG. RESET ✱✱✱ " auf dem Journalstreifen ausgedruckt.

Sollte die Registrierkasse auch nach der Programmnullstellung Störungen aufweisen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

SONDERZUBEHÖR

Für Ihre Registrierkasse ist folgendes Sonderzubehör erhältlich.
Nicht den Versuch unternehmen, irgendwelche Sonderzubehöre selbst einzubauen.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

1. RAM-Speicherchip ER-01RA/02RA (32 KB/128 KB)
2. RAM-Karte ER-01MB/02MB
3. RS232-Interface ER-A5RS, 2 Ports
4. SRN-Interface für Inline-System ER-A6IN
5. RS232- und Inline-Steuer-ROM ER-A57R1
6. Belegdrucker ER-31SP
7. Externer Drucker ER-03RP/ER-04RP
8. Verbindungskabel ER-A5CB (Registrierkasse zu Registrierkasse)
9. Kellnerschloß ER-A5CL
10. Fernbedienungs-Schublade ER-03DW
11. Schubladeneinsatz ER-48CC3 sowie Abdeckung für Schubladeneinsatz ER-02CV1/CV2/CV3/CV4/CV5

TECHNISCHE DATEN

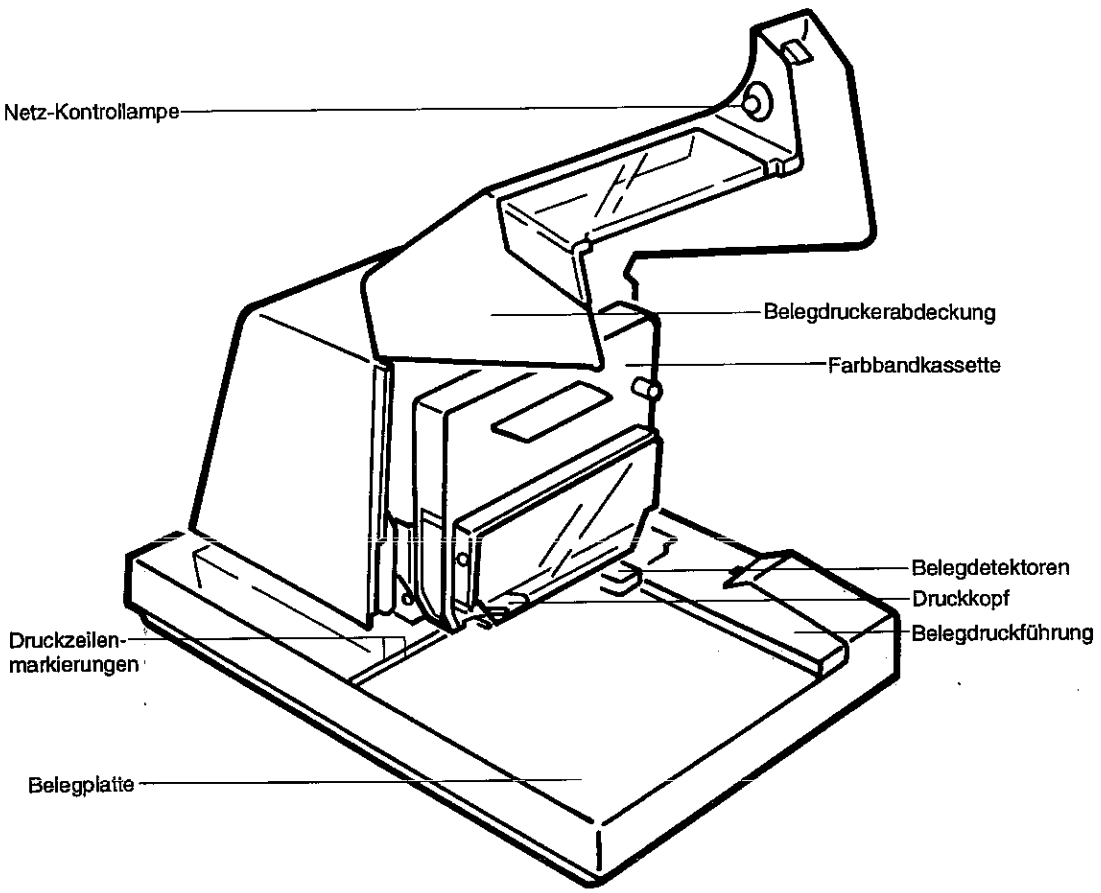
Modell:	ER-A570	
Außenabmessungen:	445 (Breite) x 485 (Tiefe) x 325 (Höhe) mm	
Gewicht:	17,8 kg	
Stromversorgung:	Offizielle (nominale) Netzspannung und Frequenz	
Stromverbrauch:	In Ruhestellung: 20 W In Betrieb: 40 W	
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C	
Bestückung:	LSI (CPU) usw.	
Eingebaute Batterie:	Aufladbare Ni-Cd-Batterie Speicherschutzdauer: ca. 1 Monat (bei vollaufgeladener Batterie bei Zimmertemperatur)	
Anzeige:	Bedieneranzeige: Punktrasteranzeige (16 Positionen) Kundenanzeige: 7-Segment-Anzeige (7 Positionen)	
Drucker:		
Drucksystem:	2-Stationen serieller Punktmatrixdrucker (7 x 7 Schrifttyp)	
Druckgeschwindigkeit:	2,7 Zeilen pro Sekunde	
Stellenkapazität:	Je 21 Stellen für Kassenbon und Journalstreifen	
Weitere Funktionen:	1. Klischeedruck 2. Bon-Ein/Aus-Schalter, Journalstreifen-Druckformat 3. Unabhängiger Papierstreifenvorschub für Kassenbon und Journalstreifen 4. Quittungsdruckfunktion	
Farbband: (Kassette)	Farbe:	Purpur (Einzelfarbe)
	Breite:	13 mm
	Länge:	9 m
Klischee:	Abmessungen der Druckseite: 30 (B) x 20 (H) mm	
Papierrolle:	Breite:	44,5 ± 0,5 mm
	max. Durchmesser:	80 mm
	Papierstärke:	0,07 – 0,14 mm
	Gewicht:	52,3 – 64,0 g/m^2 (holzfrei)

Zubehör:	Managerschlüssel	2	
	Submanagerschlüssel	2	
	Bedienerschlüssel	2	
	Schubladenschlüssel	2	
	Druckwerkabdeckungsschlüssel	2	
	Farbband-Kassette	1	
	Standardklischee	1	(am Drucker befestigt)
	Druckfarbe (Klischeefarbe)	1	(5 ml)
	Papierrolle	2	
	Aufwickelspule	1	
	Tastenbeschriftungsblatt für Standard-Tastaturanordnung	1	(unter der Tastaturabdeckung)
	Tastenbeschriftungsblatt für Programmierung	1	(unter der Tastaturabdeckung)
	Leeres Tastenbeschriftungsblatt	1	(unter der Tastaturabdeckung)
	Bedienungsanleitung	1	Exemplar

* Produktverbesserungen vorbehalten.

BELEGDRUCKER (SONDERZUBEHÖR) MODELL ER-31SP

1. Äußere Erscheinung



Beim Anschalten dieses Gerätes an Datenverarbeitungsanlagen ist sicherzustellen, daß die Gesamtanlage den jeweiligen technischen Vorschriften entspricht.

2. Beleg

2-1. Auswahl des Belegs

Belege, die in diesem Belegdrucker ausgedruckt werden sollen, müssen den unten aufgeführten Bestimmungen entsprechen. Das Verwenden von Belegpapier, das mit den bestehenden Normen nicht übereinstimmt, führt zu gewissen Problemen, wie z.B. unregelmäßiger Papierführung oder verschmiertem Druck.

(1) Papierspezifikationen

- Normalpapier
- Stärke: 0,09 bis 0,45 mm

(2) Papiertypen

Normalpapier + Durchschlagpapier oder druckempfindliches Papier

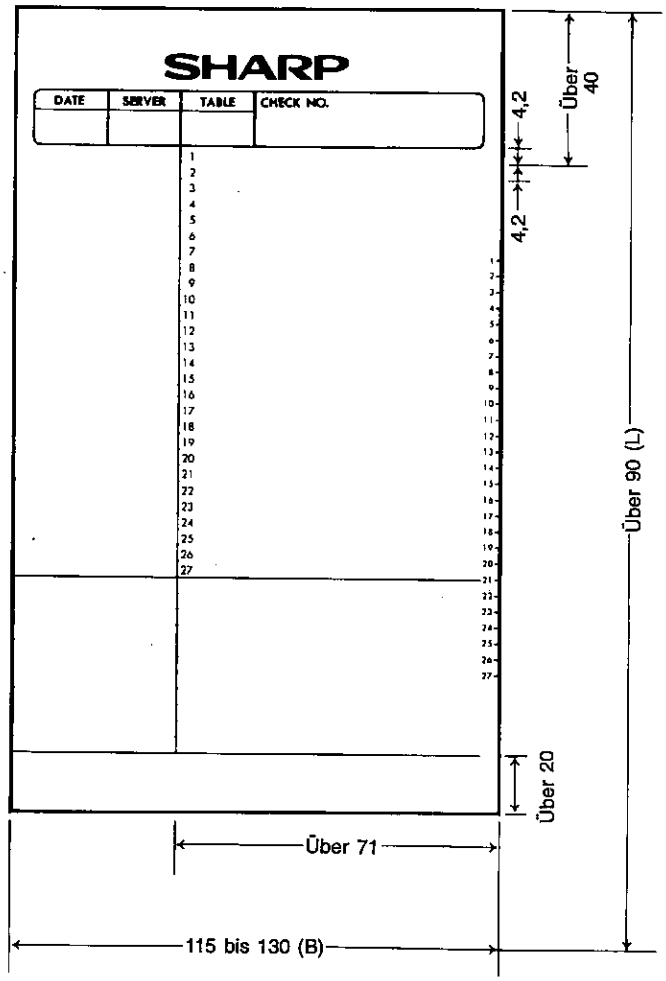
(3) Abmessungen

Breite: 70 bis 210 mm
Länge: 90 bis 297 mm
Beachten Sie die auf der rechten Seite aufgeführten Abmessungen.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

(4) Numerierung

Die Druckzeilennummern des Belegs werden in der rechten Abbildung gezeigt.
Die in der Mitte des Belegs angeführten Nummern sind die Laufnummern der Druckzeilen, und die Nummern auf der rechten Belegseite dienen als Ausrichtmarkierung, um auf der richtigen Belegzeile zu drucken. Die Nummer 1 der Ausrichtmarkierung entspricht der 7. Zeile der Laufnummern. Die folgenden Nummern schließen sich fortlaufend an (siehe Abbildung rechts).

Format des empfohlenen Belegs Maßeinheit: mm



2-2. Verwendung von Belegen anderer Hersteller

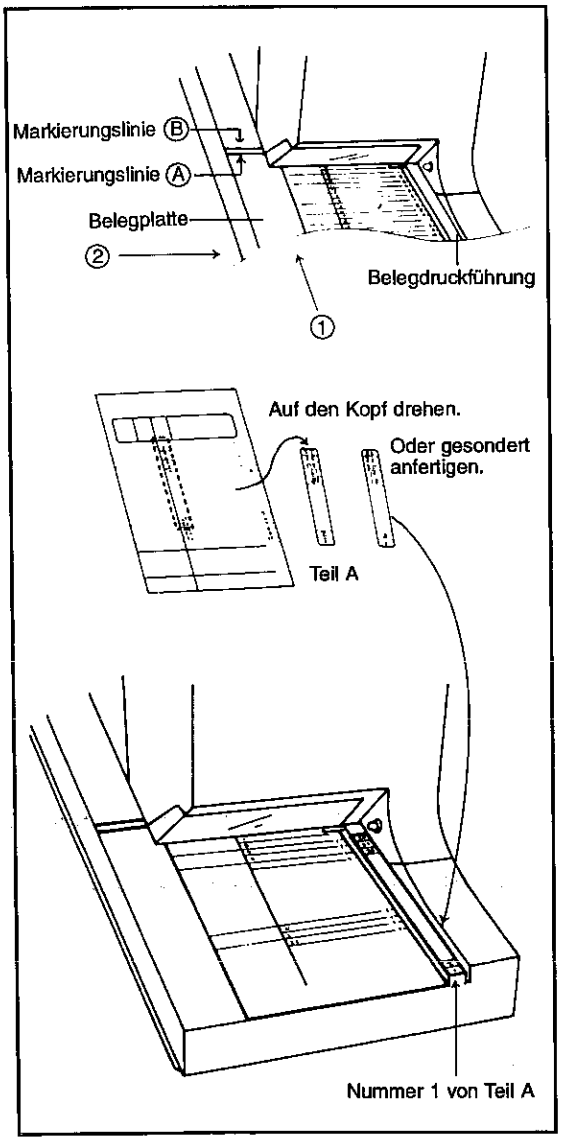
Wählen Sie Belege, die mit den in Abschnitt 2-1. "Auswahl des Belegs" (1) und (3) festgelegten Abmessungen übereinstimmen.

3. Druckpositionseinstellung des Belegs

Jeder Ausdruck findet zwischen den beiden roten Marken Ⓐ und Ⓑ auf der Belegplatte statt.

3-1. Verwendung der empfohlenen Belege

Den Beleg parallel zur Belegdruckerführung einlegen. Den Beleg tief in das Druckwerk einführen [in Pfeilrichtung ①], bis der Anschlag erreicht ist.
Der Ausdruck beginnt an der Zeile, die unmittelbar über der Druckzeile Nr. 1 liegt (innerhalb des Rahmens für die Tisch/Prüfnummer). Sicherstellen, daß sich die Zeile zwischen den Markierungen Ⓐ und Ⓑ befindet.
Wenn Sie auf einer Zeile in der Mitte des Belegs ausdrucken möchten, kann der Beleg auch in Pfeilrichtung ② eingeführt werden.



3-2. Benutzung anderer im Handel erhältlichen Belege

Den Beleg parallel zur Belegdruckerführung halten und die Druckfläche (Zeile) mit dem Druckbereich zwischen den beiden roten Linien auf der Belegplatte ausrichten.

- Die folgende Methode kann ebenfalls angewendet werden.

(1) Einen Beleg einführen und die erste Druckzeile mit dem Druckbereich zwischen den Markierungslinien Ⓐ und Ⓑ auf der Belegplatte ausrichten (entspricht der 1. gedruckten Zeile).
Die Belegdruckerführung an der Stelle markieren, wo sich der Unterteil des Belegs befindet.

(2) Die Druckzeilennummern (Teil A) von der linken Seite des Belegs abschneiden. Siehe hierfür die Abbildung auf der rechten Seite.

(3) Den im obigen Schritt (2) abgetrennten Teil A umdrehen und an der Belegdruckerführung festkleben. Beim Festkleben ist es erforderlich, die Nr. 1 mit der zuvor auf der Belegdruckerführung markierten Stelle (Schritt 1) auszurichten. Diese Markierung bestimmt, wo die Unterkante des Belegs positioniert werden muß, um mit dem Druck auf der ersten Druckzeile zu beginnen.
(Machen Sie Ihre eigene Führungsmarkierung mit der Zeilennummer auf der rechten Seite, da es Ihre Arbeit beträchtlich erleichtert.)

(4) Machen Sie einige Probedrucke, um sicherzugehen, daß der Teil A richtig abgetrennt und an der richtigen Stelle aufgeklebt wurde.

4. Programmierung

Für die Programmierung sehen Sie bitte die Erläuterungen auf Seiten 69, 70 und 74 in dieser Bedienungsanleitung.

5. Bedienung

5-1. Ausdrucken von Transaktionen auf dem Beleg

Für die Registrierungen sehen Sie bitte die Erläuterungen auf Seite 92 in dieser Bedienungsanleitung.

(1) Beispiel für Verwendung des manuellen alten Saldos

① Einen Beleg in den Drucker einführen.

Den Beleg parallel zur Belegführung halten und dann tief in den Schlitz einschieben, bis dieser den Anschlag berührt.

Zwei Belegdetektoren befinden sich in dem Bereich, wo die Belegführung herausragt. Wenn ein Beleg keinen Kontakt mit diesem Bereich aufweist, funktionieren die Detektoren nicht und machen jeglichen Ausdruck unmöglich.

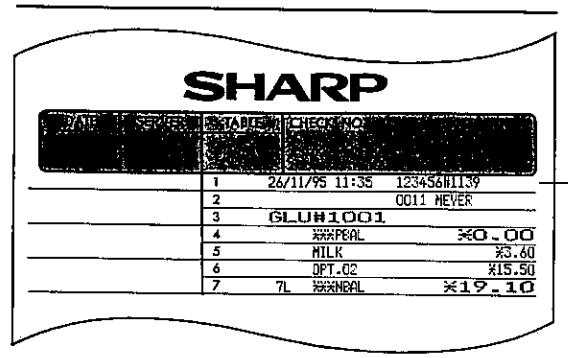
② Registrierung der ersten Bestellung

Beispiel:

Tastenbedienung

1001	NC
360	4
1550	2
	NBAL
	SLIP

Druck



Um mit dem Ausdruck auf dieser Zeile zu beginnen, ist für den anfänglichen Zeilenabstand "1" zu programmieren.

③ Den Beleg nach Beendigung des Ausdruckens herausziehen.

④ Registrierungen von zusätzlichen Bestellungen

Einen Beleg in den Belegdrucker einführen und den Beleg tief in den Drucker einführen, bis er am Anschlag anstößt.

Tastenbedienung

1001	GLU
20	PLU/SUB
	NBAL
	SLIP

Eine Eingabe der Vorschubzeilennummer vor der Betätigung der SLIP Taste ist nicht erforderlich. Die Anzahl der Zeilen für die vorausgehende Reihenfolge wird automatisch unterbunden.

⑤ Gleich wie im obigen Schritt ③

⑥ Kredit-Registrierung

Einen Beleg in den Belegdrucker einführen und dann tief in den Drucker einführen, bis er am Anschlag anstößt.

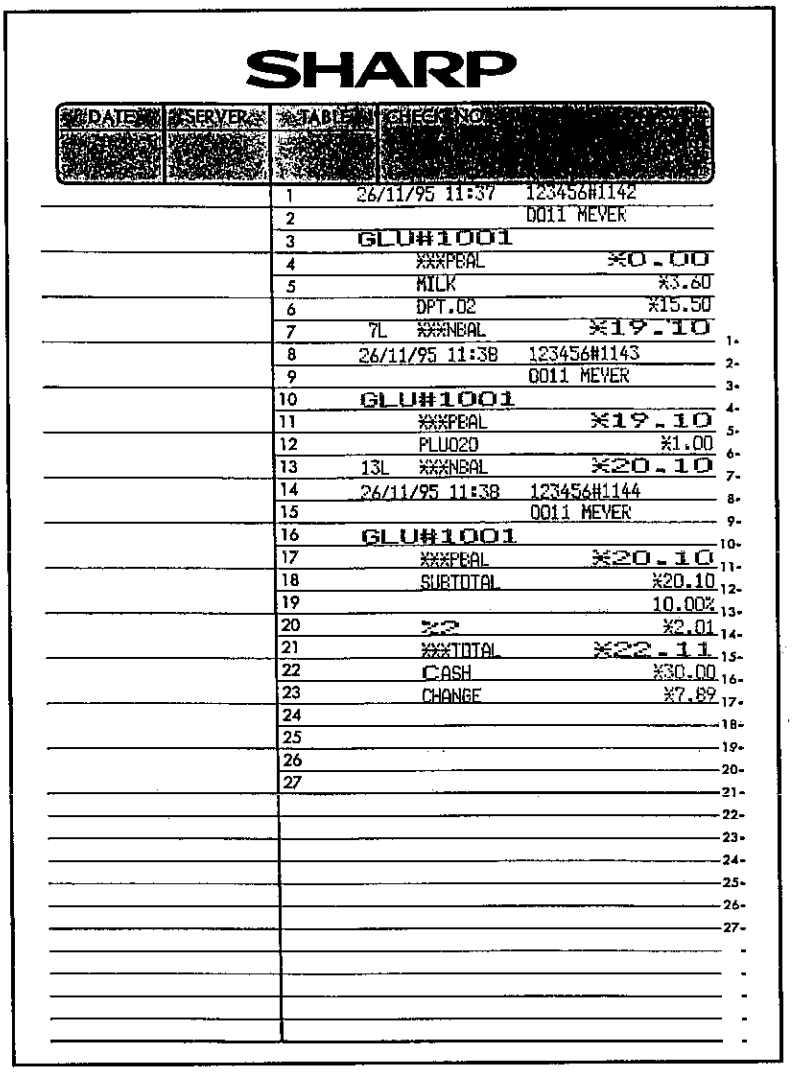
Tastenbedienung

1001	GLU
	ST
	%2
	ST
3000	TL
	SLIP

Hinweise:

1. **Belegwechsel**

   Wenn die Registrierkasse erkennt, daß keine Druckzeile mehr auf dem ersten Beleg vorhanden ist, wird "NEXT P." am Ende des Belegs ausgedruckt. Bei der Einführung eines neuen Belegs beginnt nach Drücken der [SLIP] Taste der Ausdruck der ersten Zeile. Wenn zuviele Registrierposten auf dem ersten Beleg ausgedruckt werden und Sie den Wunsch haben, einige dieser Posten auf einem neuen Beleg auszudrucken, die [0] Taste und danach die [SLIP] Taste drücken. Der Ausdruck beginnt dann mit der ersten Zeile des neuen Belegs. Sie können den Beleg auswechseln und einige Zeilen am ersten Beleg unbedruckt lassen.

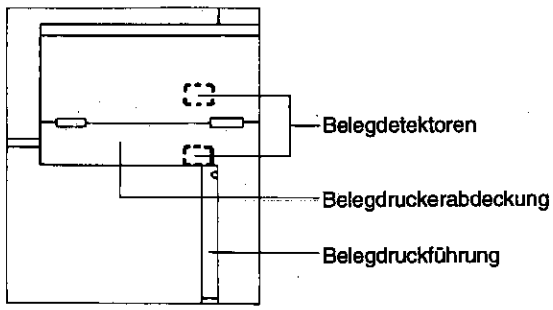


2. Belegdetektoren

Wenn der Beleg nach innen gezogen wird und keinen Kontakt mit den Beleg-Detektoren aufweist, tritt eine Störung auf.

In diesem Fall zeigt die Registrierkasse die Fehlermeldung "INSERT SLIP" an und löst einen Alarm aus. In der Zwischenzeit druckt der Belegdrucker "NEXT P." auf dem Beleg aus und gibt die Beleghalterung frei. Wenn dieser Fall eintritt, den Fehler durch Drücken der [CL] Taste aufheben, einen neuen Beleg einführen und die [SLIP] Taste drücken.

Der Belegdrucker druckt eine Kopfzeile (Datum, Uhrzeit, laufende Nummer sowie Kellnercode) auf dem Beleg und druckt danach die Daten aus, welche zum Zeitpunkt des Fehlerauftritts nicht ausgedruckt werden konnten.



3. Zwangsweiser/zwangsloser Belegdruck

Vorausgesetzt, daß die Registrierkasse auf Belegdruckpflicht programmiert wurde, kann nach Betätigung der Tasten [NBAL] bzw. [TL], [CA2], [CH] bis [CH4] und [CR1] bis [CR8] keine Eingabe erfolgen, außer wenn der Belegdruck ausgeführt wurde.

Wenn Belegdruckpflicht besteht, leuchtet die Registrierkassen-Statusanzeige "SLIP" auf. (Nach Eingabe eines umsatzlosen Verkaufs sowie bei Einnahmen und Ausgaben besteht kein zwangsweiser Belegdruck).

Im Fall, daß die Registrierkasse nicht auf "zwangsweisen Belegdruck" programmiert wurde, besteht nach den obigen Tastenbetätigungen keine Belegdruckpflicht.

Für die Programmierung der Belegdruckpflicht sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

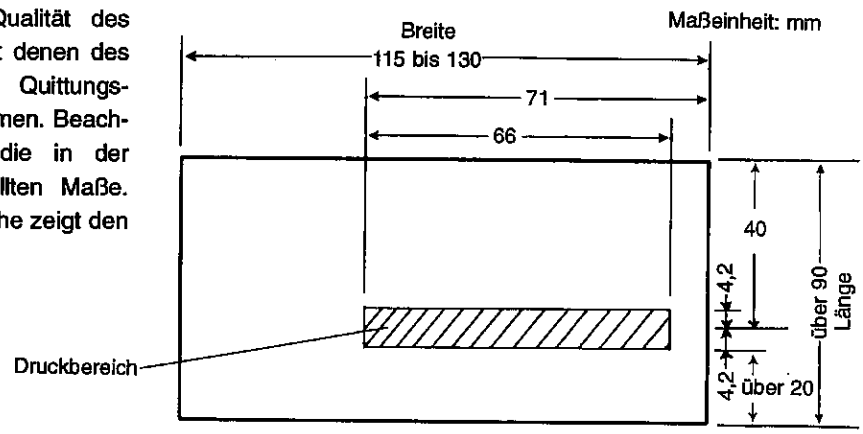
5-2. Quittungsdruck

Wenn der Belegdrucker an Ihre Registrierkasse angeschlossen wird, so wird der Quittungsdruck mit dem eingebauten Druckwerk unterbunden. Den Quittungsdruck mit dem Belegdrucker durchführen.

Nachdem die Posten eingegeben wurden oder eine Transaktion beendet ist, ein Quittungsformular an die Belegdruckführung halten. Nun wird das Quittungsformular mit der Druck-Markierungslinie ausgerichtet und die [VP] Taste gedrückt. Der Quittungsdruck wird somit aktiviert.

- Papierbeschaffenheit und Druckposition

Die Stärke und Qualität des Papiers müssen mit denen des herkömmlichen Quittungspapiers übereinstimmen. Beachten Sie deshalb die in der Abbildung dargestellten Maße. Die schraffierte Fläche zeigt den Druckbereich.



6. Einsetzen der Farbband-Kassette

1. Aufgrund bestehender Sicherheitsvorkehrungen muß die Registrierkasse zuerst vom Netz getrennt werden.
2. Die Belegdruckwerkabdeckung öffnen, indem sie gegen den Körper gezogen wird.
3. Die Farbbandkassette in den Drucker einsetzen.
   Sicherstellen, daß die Anleitungen befolgt werden.
   - Das Farbband über die Farbband-Führungsfeder legen, danach unter den Druckkopf und schließlich über die Farbbandführung führen (siehe Abb. 1).

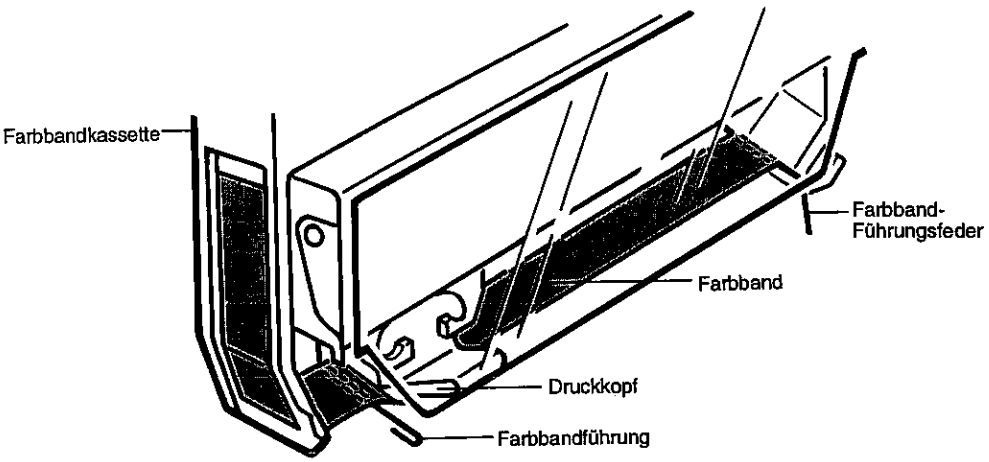


Abb. 1

- Die vorspringenden Ansätze auf der Rückseite der Farbbandkassette in die vier vorgesehenen Öffnungen des Druckers (siehe Abb. 2) einsetzen.

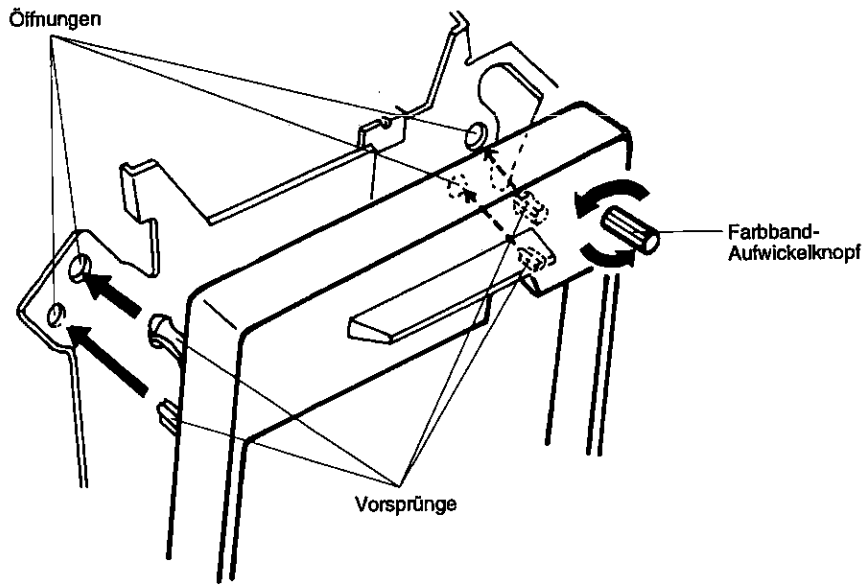


Abb. 2

4. Den Farbband-Aufwickelknopf in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband zu straffen (siehe Abb. 2).
5. Die Belegdruckerabdeckung wieder schließen.

7. Auswechseln der Farbband-Kassette

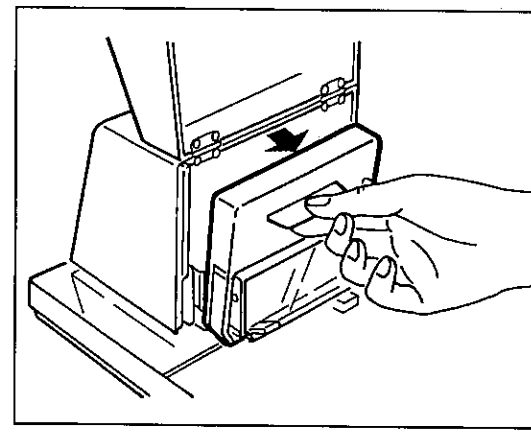
Wenn der Druck nur schwach erscheint, muß die Farbband-Kassette des Belegdruckers gegen eine neue von SHARP empfohlene ersetzt werden.

(1) Als Sicherheitsmaßnahme den Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen. Zum Öffnen des Belegdruckers, muß die Abdeckung nach oben gezogen werden.

(2) Die eingesetzte Farbband-Kassette entfernen. Den Knopf in der Mitte halten und die Kassette gegen Ihren Körper ziehen. (Siehe rechte Abbildung.)

(3) Eine neue Farbband-Kassette einsetzen und sich auf den Abschnitt "6. Einsetzen der Farbband-Kassette" beziehen (siehe Seite 179).

(4) Die Abdeckung des Belegdruckers schließen.



8. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die angegebenen Fehlermerkmale in der unteren linken Spalte (mit "Störung" bezeichnet) sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der auf der rechten Seite der Tabelle aufgeführten Fehlerursachen bei Ihnen vorliegt.

Störung	Überprüfung
1. Es läßt sich kein Beleg einführen.	• Hat das Papier die richtige Stärke? • Befindet sich der Drucker im "Beleg-Freigabezustand"? Wenn sich der Drucker nicht im "Beleg-Freigabezustand" befindet, den folgenden Schritt ausführen. Das Funktionsschloß Ihrer Registrierkasse in die PGM-Position bringen und dann die SLIP Taste drücken. • Auf einen Papierstau überprüfen.
2. Der Beleg wird beim Drucken hin- und herbewegt.	• Entspricht der Beleg den empfohlenen Maßen?
3. Der Drucker spricht nicht an.	• Ist der Beleg richtig eingeführt und weist er Kontakt mit den Belegdetektoren auf? • Liegt eine Fehlbedienung vor? • Ist die Farbband-Kassette richtig eingesetzt? • Besitzt das Farbband nicht mehr genügend Druckfarbe?

Wenn Ihr Belegdrucker nach den obigen Überprüfungen immer noch nicht funktioniert, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.

9. Technische Daten

Modell:	ER-31SP
Äußere Abmessungen:	188(B) x 265(T) x 158(H) mm
Äußere Abmessungen der Belegplatte:	136(B) x 258(T) mm
Gewicht:	3,8 kg
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C
Drucksystem:	Serieller Punktmatrix (7 x 7 Schriftkegel)-Drucker
Druckgeschwindigkeit:	ca. 2,4 Zeilen/Sekunde
Druckspaltenkapazität:	35 Spalten
Zulässige Belegabmessungen:	70(B) x 90(L) bis 210(B) x 297(L) mm
Zulässige Belegpapierstärke:	0,09 bis 0,45m
Farbband:	Violett; in Endloskassette untergebracht
Zubehör:	Farbband-Kassette 1 Stück Test-Belegpapier 2 Blätter

Environment Protection

The device is powered by a battery. To dispose the battery safely to protect the environment, please note the following points:

- Take the used battery to your local waste depot, dealer or customer service centre for recycling.
- Do not throw the used battery into fire, into water or into the household waste!

Umweltschutz

Das Gerät wird durch eine Batterie mit Strom versorgt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

Protection de l'environnement

L'appareil est alimenté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommendons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche ou, à votre revendeur ou, au service après-vente, pour recyclement.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans les vide-ordures.

Miljöskydd

Denna produkt drivs av batteri.

Vid batteribyte skall följande iakttagas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinssamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsätttas för öppen eld.

Geräuschpegel

Drucken: 68 dB(A)

gemessen nach DIN 45635

SHARP®

SHARP CORPORATION

Printed in Korea/Imprimé en Corée/Gedruckt in Korea/Impreso en Corea
5 E 1.5 D (TINSG7315BHZZ)(3)